



Kürten



Die *Stockhausen* Gemeinde

2018

Haushaltssatzung
Haushaltsplan
Sanierungskonzept bis 2021

Inhaltsverzeichnis

1.	<u>Haushaltssatzung</u>	1-3
2.	<u>Statistische Angaben</u>	4-6
3.	<u>Grafische Darstellungen zum Haushaltsplan und des Haushaltssicherungskonzepts</u>	7-18
4.	<u>Vorbericht zum Haushaltsplan</u>	19-102
5.	<u>-darin enthalten:</u>	
	<u>Übersicht über die freiwilligen Aufwendungen</u>	90-92
	<u>Vorgesehene Verwendung des Kreditkontingents „Gute Schule 2020“</u>	100
6.	<u>Übersicht über die in 2018 veranschlagten Investitionen oberhalb der Wertgrenze sowie die jährlichen Folgekosten</u>	103
7.	<u>Entwicklung der Kassenlage</u>	104
8.	<u>Vermögensübersicht der unselbstständigen Stiftung „Maria-Rost Altersheim“</u>	105
9.	<u>Übersicht „Asyl und Flucht“</u>	106
10.	<u>Vermerke zum Haushaltsplan</u>	107-110
11.	<u>Gesamtergebnisplan</u>	111-112

12. <u>Gesamtfinanzplan</u>	113-114
13. <u>Produktbereiche mit Teilplänen und Beschreibung der Produkte</u>	115-504
01 Innere Verwaltung	117-218
02 Sicherheit und Ordnung	219-280
03 Schulträgeraufgaben	281-316
04 Kultur und Wissenschaft	317-332
05 Soziale Leistungen	333-344
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	345-356
08 Sportförderung	357-370
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	371-382
10 Bauen und Wohnen	383-410
11 Ver- und Entsorgung	411-428
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	429-446
13 Natur- und Landschaftspflege	447-478
14 Umweltschutz	479-484
15 Wirtschaftsförderung und Tourismus	485-490
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	491-498

17 Stiftungen	499-504
14. <u>Anlagen zum Haushaltsplan</u>	505-550
1. Übersichten	
a) über die Verpflichtungsermächtigungen	506
b) über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	507
c) Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	508
d) über die Dienstwohnungen und die Bürgschaften	509
e) Bilanz des letzten Jahresabschlusses	510
2. Stellenplan	511-517
3. Zuwendungen an die Fraktionen	518-524
4. Wirtschaftsplan des Wasserwerkes	525-536
5. Wirtschaftsplan des Sondervermögens Abwasser	537-550
15. <u>Anlage gemäß § 108 II Satz 2 GO NW</u>	551-564
Der jeweilig letzte Jahresabschluss, Lagebericht und Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksatzung der Bad-GmbH-Kürten	553-556
der Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten	557-564

Haushaltssatzung der Gemeinde Kürten für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. 2013 S.878), hat der Rat der Gemeinde Kürten mit Beschluss vom 08.11.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	37.626.560 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	37.542.250 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	35.660.680 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	35.344.760 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.299.010 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.323.370 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	643.480 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	406.520 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite aus dem Landesprogramm „NRW.Bank. Gute Schule 2020“, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **633.100 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag an **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **1.169.490 EUR** festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf **0 EUR** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **20.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1. | <u>Grundsteuer</u> | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 320 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 600 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer nach Ertrag auf | 480 v.H. |

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe sowohl im Haushaltsjahr 2018 als auch in den Folgejahren erreicht. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird im Haushaltsjahr 2021 erreicht. Die im Sanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8**Die Haushaltssatzung ist unverzüglich durch eine Nachtragssatzung zu ändern, wenn**

1. sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein Jahresfehlbetrag von 2 v.H. entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann,
2. bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen in einem Verhältnis von mehr als 2 v.H. zu den Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen erheblichen Umfang geleistet werden müssen,
3. Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen geleistet werden sollen.

Dies gilt nicht für überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 3 GO NW.

Ziffer 2 und 3 findet keine Anwendung auf

1. geringfügige Investitionen und Instandsetzungen an Bauten, die unabweisbar sind. Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3 GO NW gelten Aufwendungen oder Auszahlungen, deren Höhe nicht mehr als 2 v.H. der Gesamtaufwendungen oder Gesamtauszahlungen betragen.
2. Umschuldung von Krediten für Investitionen.

§ 9

Die Wertgrenze für Investitionen, zu denen bei Überschreitung nach § 14 I GemHVO NW vor Ausweisung im Haushaltsplan eine Wirtschaftlichkeitsberechnung bzw. mindestens aber eine Anschaffungs- oder Herstellungskosten- und Folgekostenberechnung aufzustellen ist, wird für Baumaßnahmen auf 100.000 € und für die übrigen Maßnahmen auf 50.000 € festgesetzt.

Statistische Angaben

<u>Flächengröße der Gemeinde</u>	67,50 qkm
Einwohner je qkm am 01.01.1983	246
Einwohner je qkm am 30.06.2013	288

Länge der Gemeindestraßennetzes

Gemeindestraßen	136 km
Kreisstraßen	25 km
davon Kreisortsdurchfahrten	5 km
Bundes- und Landesstraßen innerhalb des Gemeindegebietes	50 km
	<hr/> <hr/> 216 km

Statistische Einwohnerzahl

Stand	Einwohner	Veränderung	
		Personen	%
01.01.1983	16.602		
01.01.1984	16.693	91	0,55%
01.01.1985	16.806	113	0,68%
01.01.1986	16.755	-51	-0,30%
01.01.1987	16.829	74	0,44%
01.01.1988	16.599	-230	-1,37%
01.01.1989	16.814	215	1,30%
01.01.1990	17.084	270	1,61%
01.01.1991	17.535	451	2,64%
01.01.1992	17.946	411	2,34%
01.01.1993	18.211	265	1,48%
01.01.1994	18.401	190	1,04%
01.01.1995	18.574	173	0,94%
01.01.1996	18.771	197	1,06%
01.01.1997	19.014	243	1,29%
01.01.1998	19.250	236	1,24%
01.01.1999	19.443	193	1,00%
01.01.2000	19.544	101	0,52%
01.01.2001	19.570	26	0,13%
01.01.2002	19.679	109	0,56%
01.01.2003	19.986	307	1,56%
01.01.2004	20.040	54	0,27%
01.01.2005	20.116	76	0,38%
01.01.2006	20.077	-39	-0,19%
01.01.2007	20.059	-18	-0,09%
01.01.2008	19.963	-96	-0,48%
01.01.2009	19.817	-146	-0,73%
01.01.2010	19.812	-5	-0,03%
01.01.2011	19.639	-173	-0,87%
01.01.2012	19.468	-171	-0,87%
01.01.2013	19.472	4	0,02%
01.01.2014	19.458	-14	-0,07%
01.01.2015	19.553	95	0,49%
01.01.2016	19.893	340	1,74%
01.01.2017*	19.953	60	0,30%

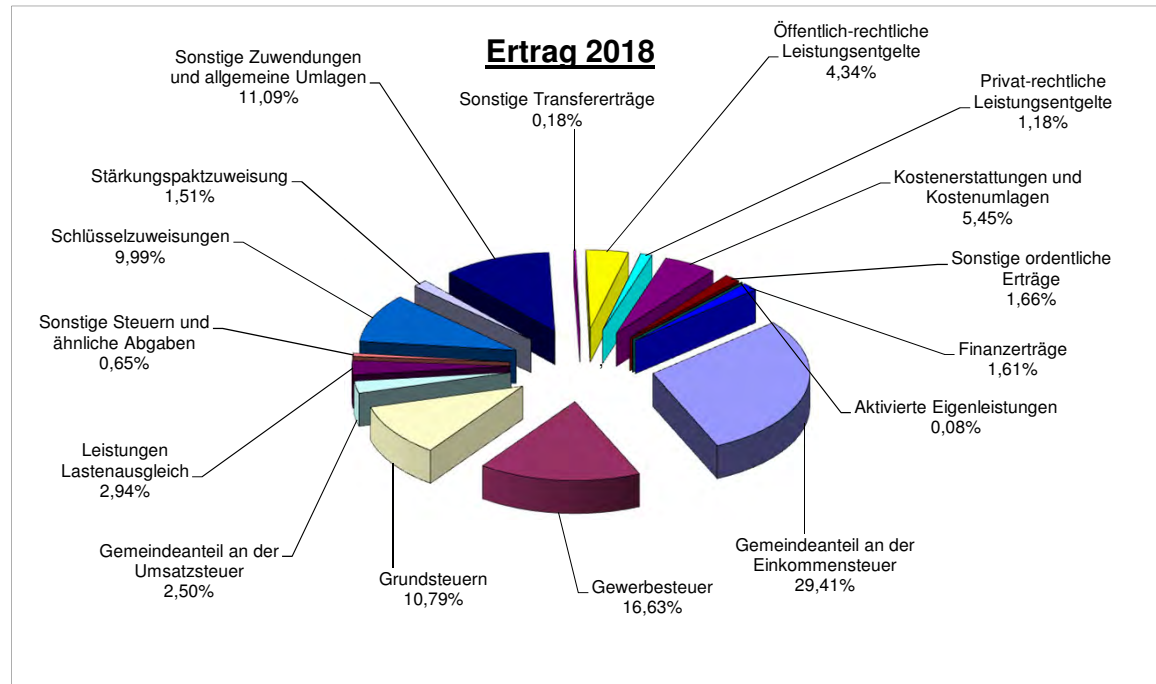
*endgültige Zahlen von IT.NRW liegen noch nicht vor

Zahl der Schüler in den Schulen der Gemeinde Kürten zum 15.10 eines jeden Jahres

Schulen	1975	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Schulen
Grundschulen																										Grundschulen
Bechen	231	174	181	182	187	182	182	205	214	205	213	225	219	226	225	192	176	187	167	180	178	166	164	173	190	Bechen
Dürscheid	162	129	147	162	173	174	175	174	191	185	190	202	204	196	187	183	153	145	136	118	118	104	95	100	113	Dürscheid
Biesfeld	319	236	240	247	220	260	226	225	207	200	228	224	224	215	216	206	210	194	186	174	162	169	166	159	175	Biesfeld
Kürten	348	264	265	268	271	305	295	313	303	326	315	298	297	286	274	262	241	234	196	182	252	239	219	232	259	Kürten-Olpe
Olpe	139	103	118	127	123	144	139	134	140	125	115	122	111	108	109	101	93	98	94	97	s.o.	s.o.				Olpe - 2011
Schulkinder- garten Kürten	13	17	0	16	10	7	12	6	9	9	8	11														Schulkinder- garten Kürten
Gesamt:	1.212	923	951	1.002	984	1.072	1.029	1.057	1.064	1.050	1.069	1.082	1.055	1.031	1.011	944	873	858	779	751	710	678	644	664	737	Gesamt:
Hauptschule Kürten	679	70	53																							Hauptschule Kürten
Gesamtschule Kürten		534	680	798	859	919	981	980	974	951	937	974	990	1.024	1.048	1.048	1.062	1.065	1.095	1.111	1.107	1.110	1.094	1.123	1.123	Gesamtschule Kürten
Schüler insgesamt:	1.891	1.527	1.684	1.800	1.843	1.991	2.010	2.037	2.038	2.001	2.006	2.056	2.045	2.055	2.059	1.992	1.935	1.923	1.874	1.862	1.817	1.788	1.738	1.787	1.860	Schüler insgesamt:

Grafiken

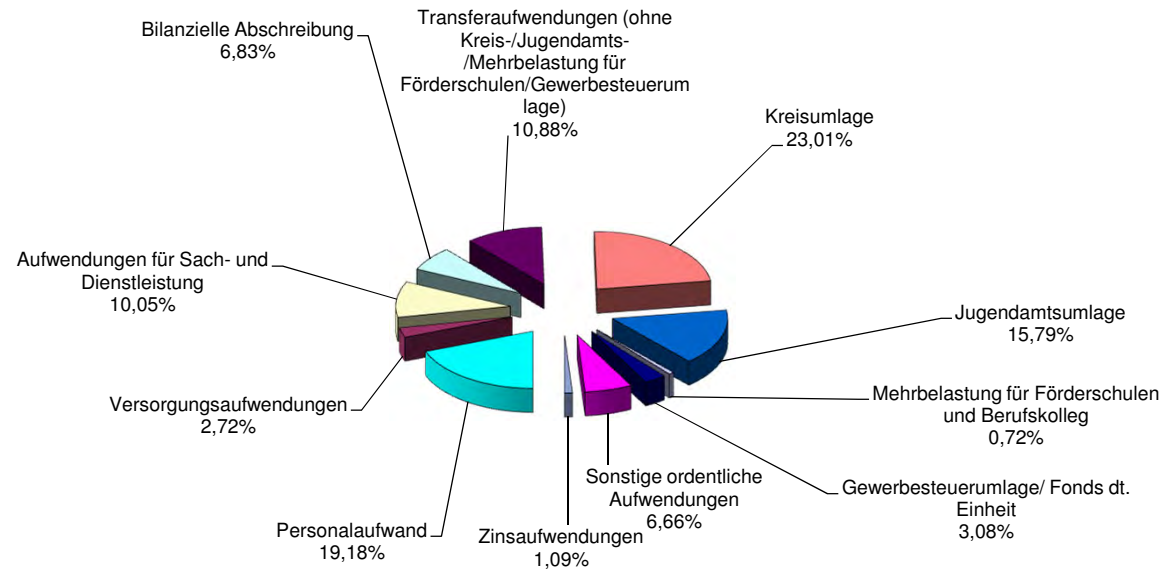
- 1. Erträge / Aufwand sowie Investive Einzahlungen und Auszahlungen**
- 2. Entwicklung
der Schulden,
der Kreisumlage,
der Grundsteuern,
der Steuereinnahmen,
der Realsteuerhebesätze,
der Schlüsselzuweisungen und
der Personalkosten.**



Gesamterträge des Ergebnisplanes	37.626.560 €	100,00%
---	---------------------	---------

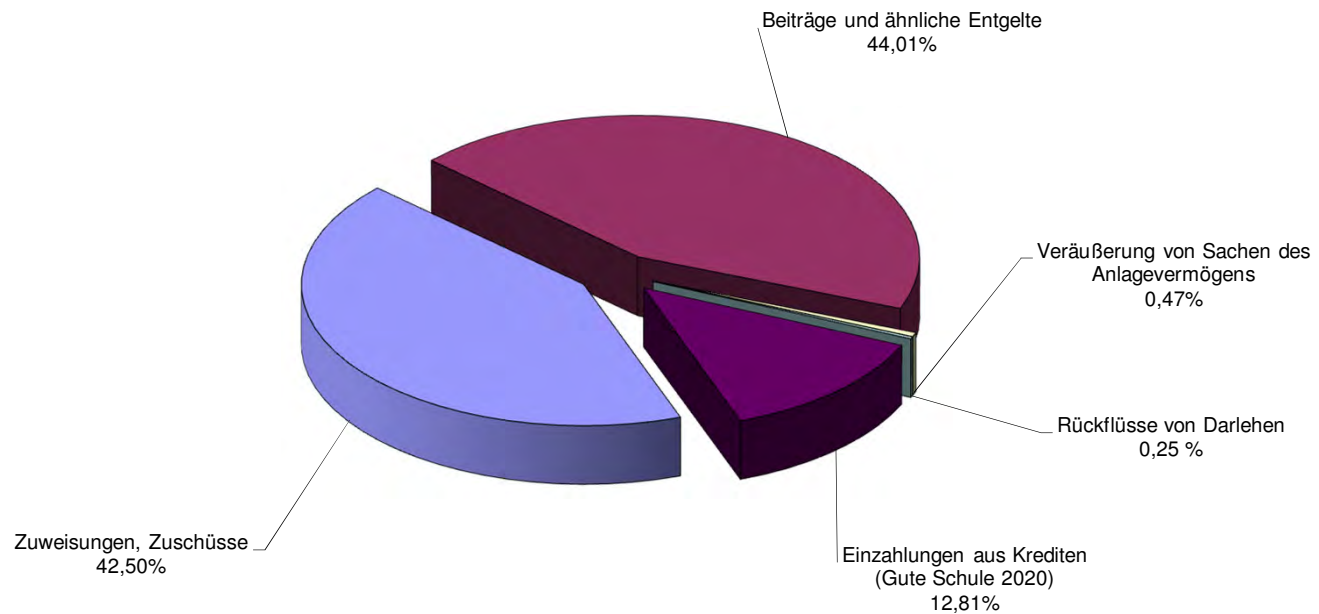
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	11.065.380 €	29,41%
Gewerbesteuer	6.256.500 €	16,63%
Grundsteuern	4.058.640 €	10,79%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	940.070 €	2,50%
Leistungen Lastenausgleich	1.104.500 €	2,94%
Sonstige Steuern und ähnliche Abgaben	245.500 €	0,65%
Schlüsselzuweisungen	3.757.740 €	9,99%
Stärkungspaktzuweisung	568.570 €	1,51%
Sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.173.940 €	11,09%
Sonstige Transfererträge	67.350 €	0,18%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.632.100 €	4,34%
Privat-rechtliche Leistungsentgelte	445.720 €	1,18%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.049.860 €	5,45%
Sonstige ordentliche Erträge	623.750 €	1,66%
Aktivierete Eigenleistungen	30.580 €	0,08%
Finanzerträge	606.360 €	1,61%

Aufwand 2018



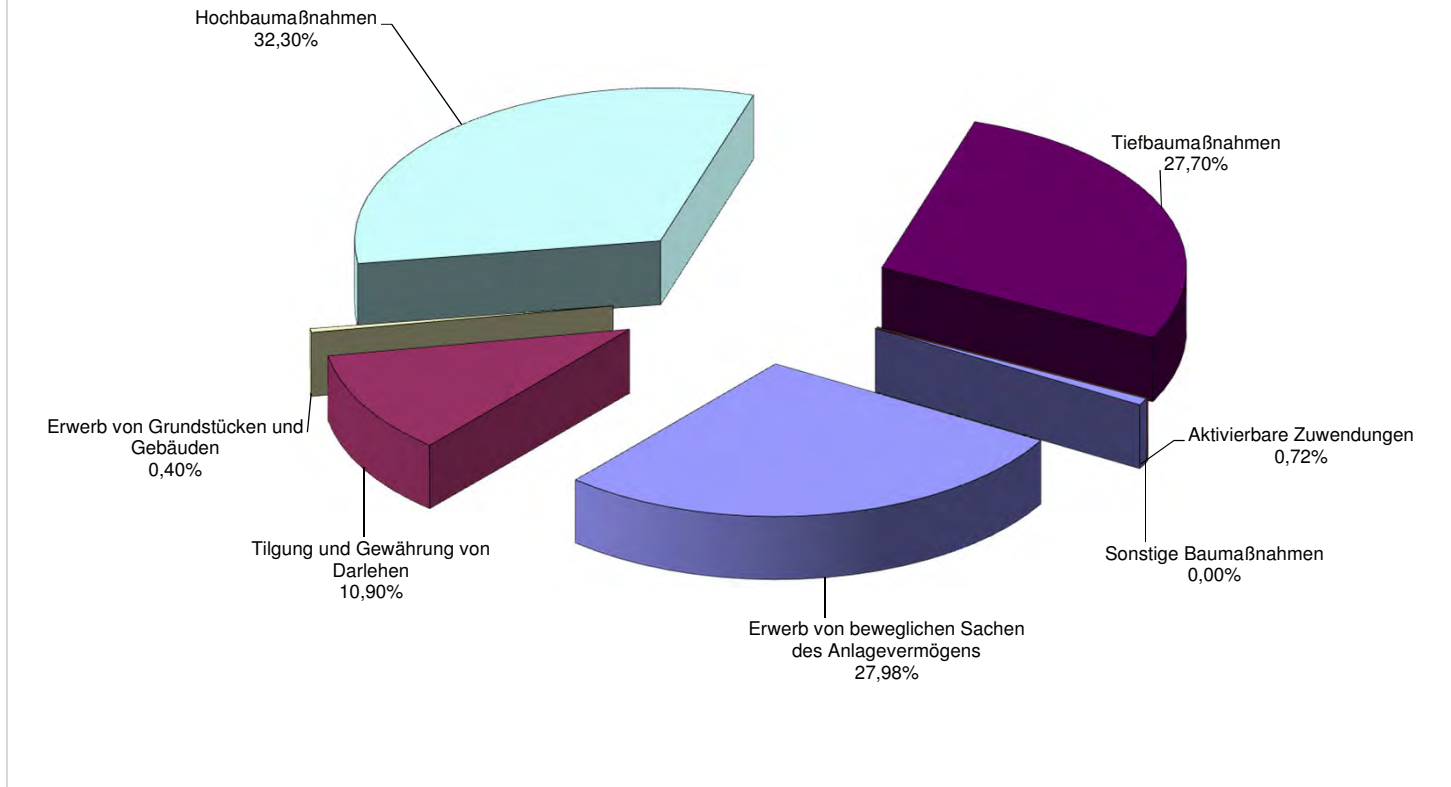
<u>Gesamtaufwand des Ergebnisplanes</u>	37.542.250 €	100,00%
Personalaufwand	7.200.000 €	19,18%
Versorgungsaufwendungen	1.022.000 €	2,72%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	3.772.560 €	10,05%
Bilanzielle Abschreibung	2.562.850 €	6,83%
Transferaufwendungen (ohne Kreis-/Jugendamts-/Mehrbelastung für Förderschulen/Gewerbesteuerumlage)	4.083.960 €	10,88%
Kreisumlage	8.636.830 €	23,01%
Jugendamtsumlage	5.926.570 €	15,79%
Mehrbelastung für Förderschulen und Berufskolleg	271.440 €	0,72%
Gewerbesteuerumlage/ Fonds dt. Einheit	1.156.830 €	3,08%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.498.790 €	6,66%
Zinsaufwendungen	410.420 €	1,09%

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2018



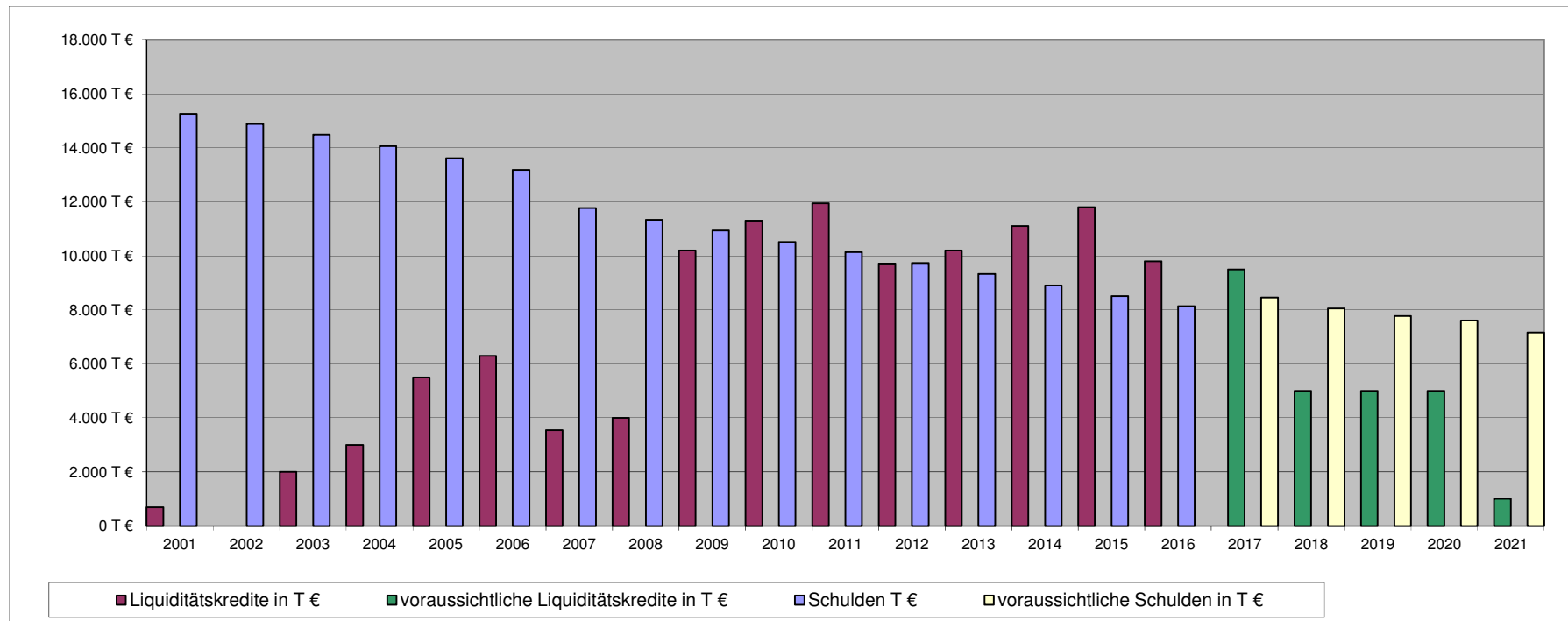
<u>Gesamteinzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit</u>	4.942.490 €	100,00%
Zuweisungen, Zuschüsse	2.100.660 €	42,50%
Beiträge und ähnliche Entgelte	2.175.120 €	44,01%
Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	23.230 €	0,47%
Rückflüsse von Darlehen	10.380 €	0,21%
Einzahlungen aus Krediten (Gute Schule 2020)	633.100 €	12,81%

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2018



<u>Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	3.729.890 €	100,00%
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.043.600 €	27,98%
Tilgung und Gewährung von Darlehen	406.520 €	10,90%
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.000 €	0,40%
Hochbaumaßnahmen	1.204.690 €	32,30%
Tiefbaumaßnahmen	1.033.080 €	27,70%
Sonstige Baumaßnahmen	0 €	0,00%
Aktivierbare Zuwendungen	27.000 €	0,72%

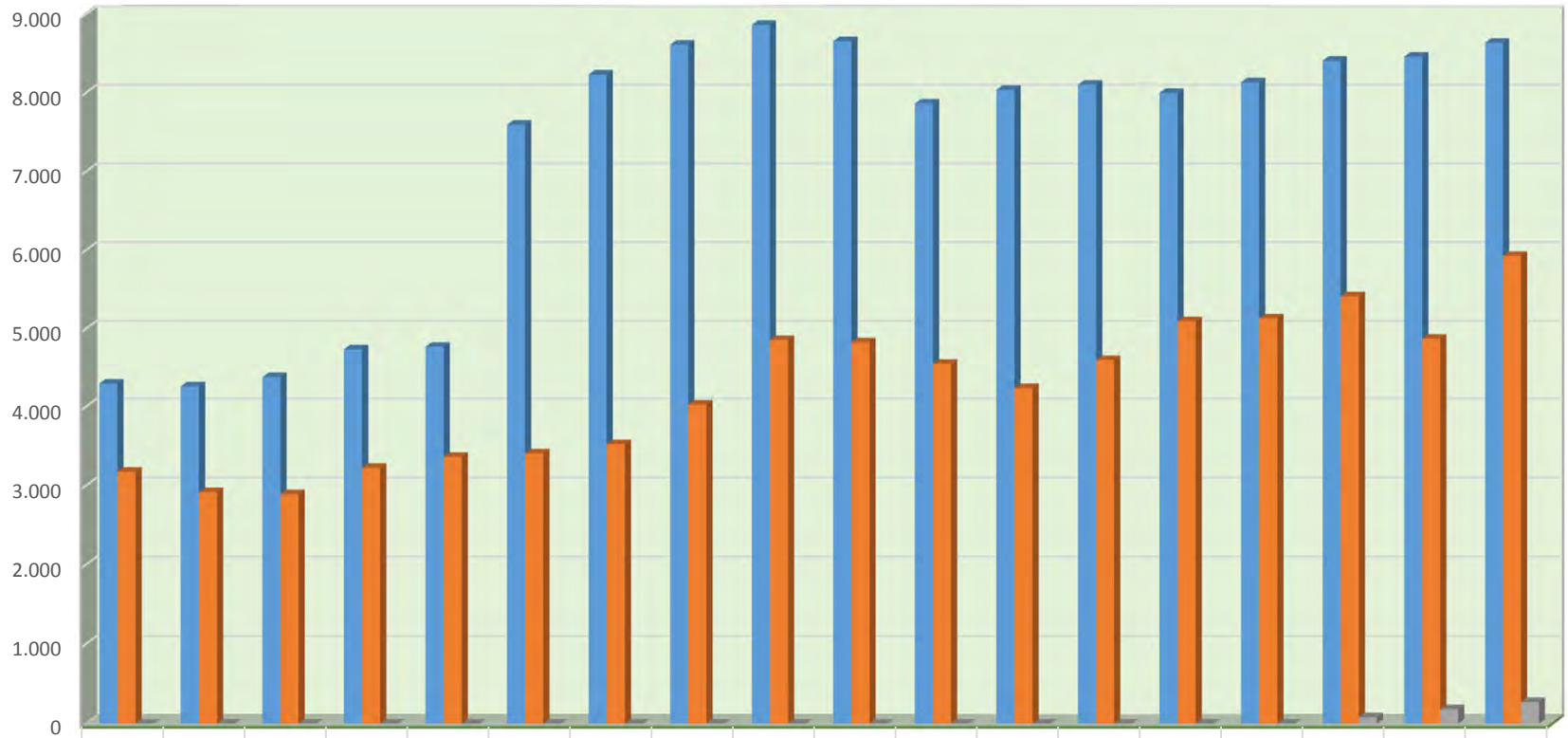
Entwicklung der Schulden



Jeweils zum 31.12	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
Schulden T €	15.256	14.888	14.488	14.064	13.618	13.181	11.766	11.339	10.937	10.513	10.144	9.739	9.333	8.904	8.513	8.142						
Liquiditätskredite in T €	691	0	2.000	3.000	5.500	6.300	3.547	4.000	10.200	11.300	11.952	9.715	10.200	11.110	11.800	9.800						
voraussichtliche Schulden in T €																		8.459	8.052	7.772	7.612	7.161
voraussichtliche Liquiditätskredite in T €																		9.500	5.000	5.000	5.000	1.000

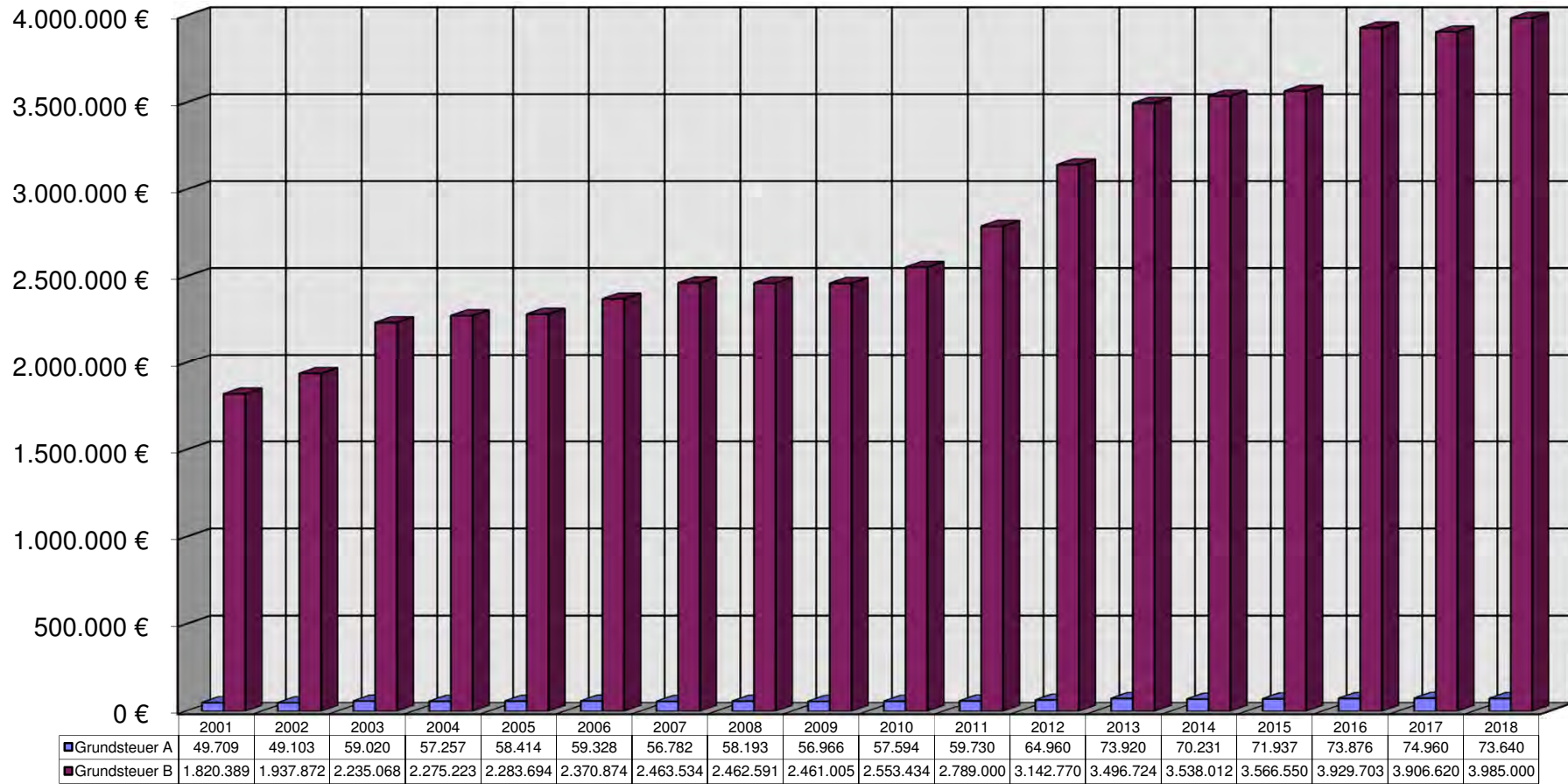
Allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage und Mehrbelastung Förderschulen

■ Allg. Kreisumlage ■ Jugendamtsumlage ■ Mehrbel. Förder/Berufssch.

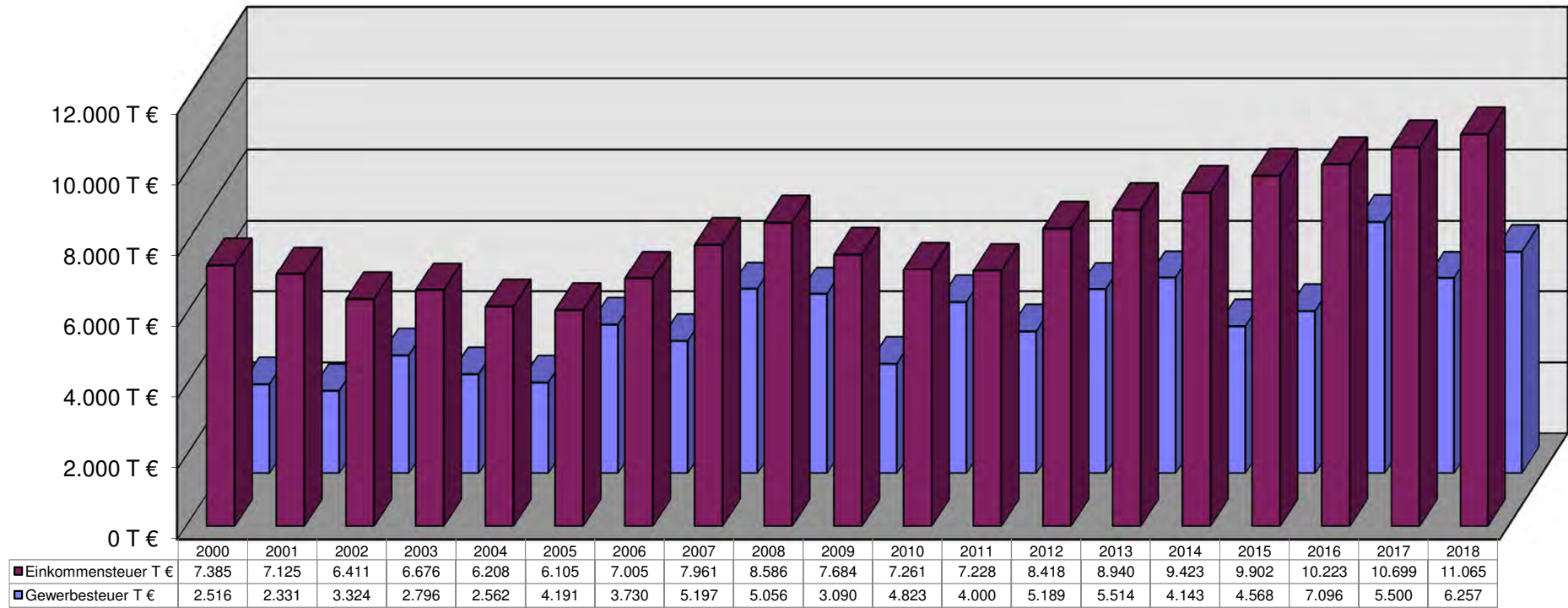


	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
■ Allg. Kreisumlage	4.293	4.258	4.375	4.739	4.772	7.595	8.234	8.613	8.865	8.658	7.865	8.039	8.104	7.999	8.135	8.410	8.460	8.637
■ Jugendamtsumlage	3.178	2.919	2.892	3.228	3.365	3.410	3.526	4.027	4.858	4.828	4.555	4.235	4.603	5.097	5.132	5.414	4.874	5.927
■ Mehrbel. Förder/Berufssch.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	79	182	271

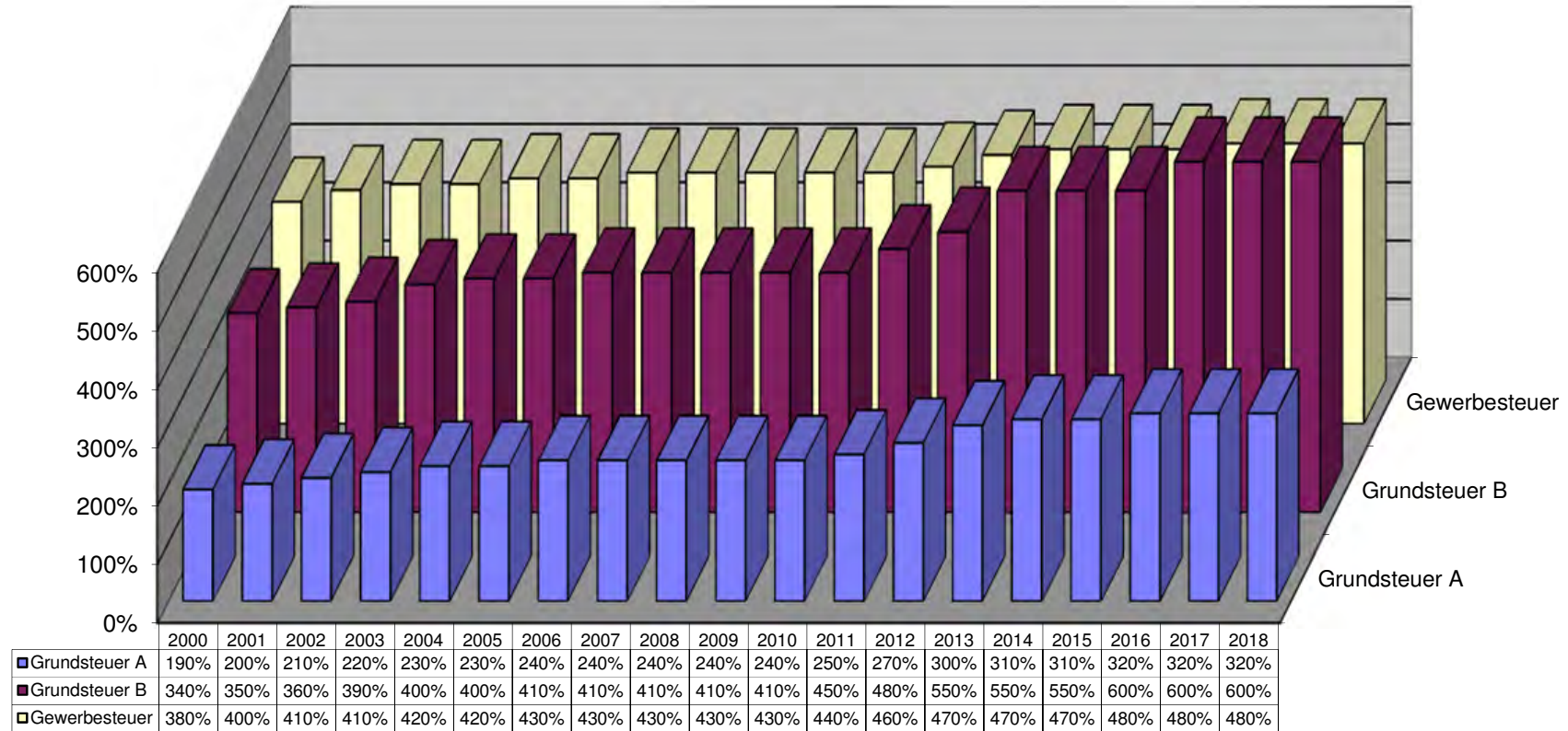
Entwicklung der Grundsteuern



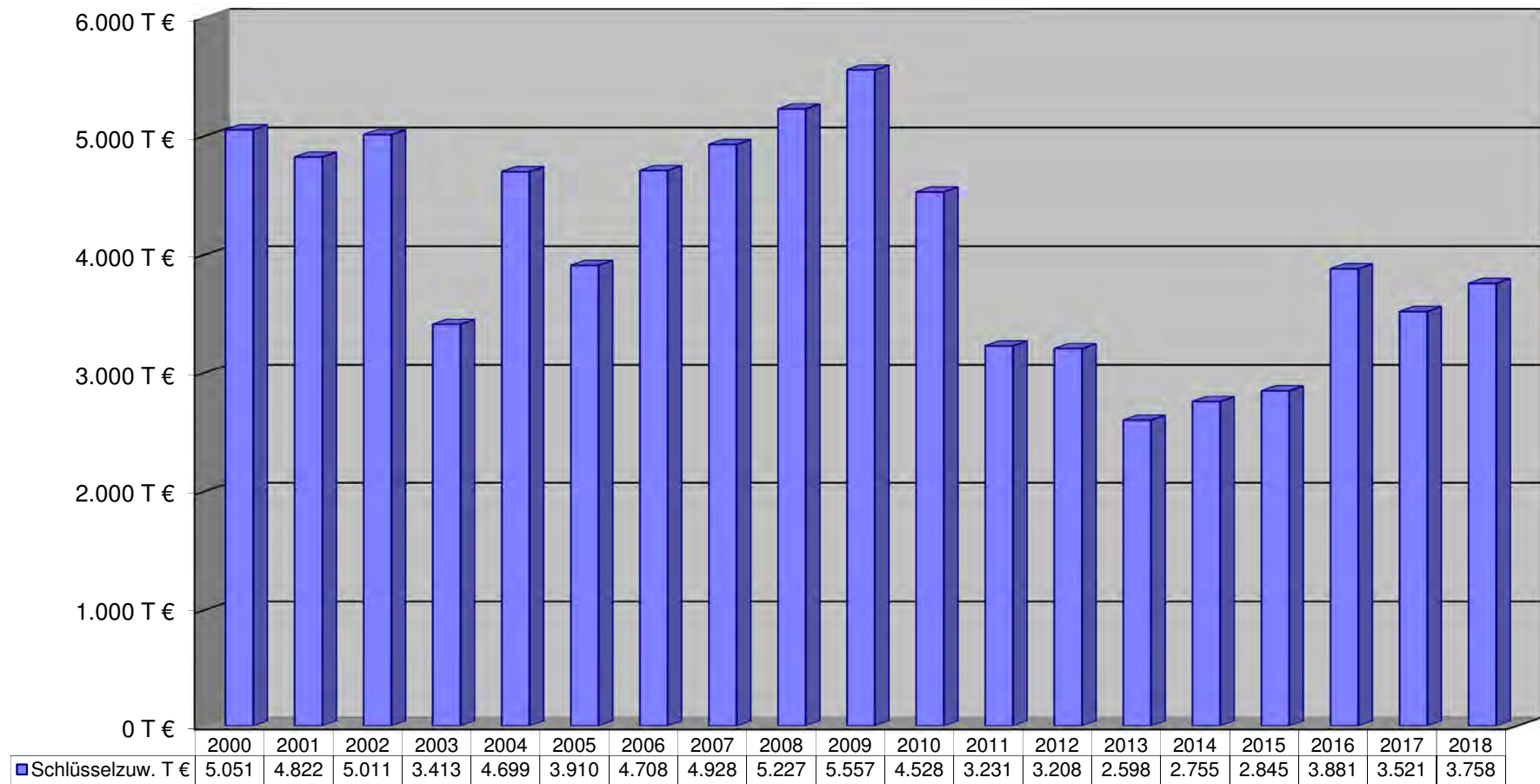
Entwicklung der Steuereinnahmen



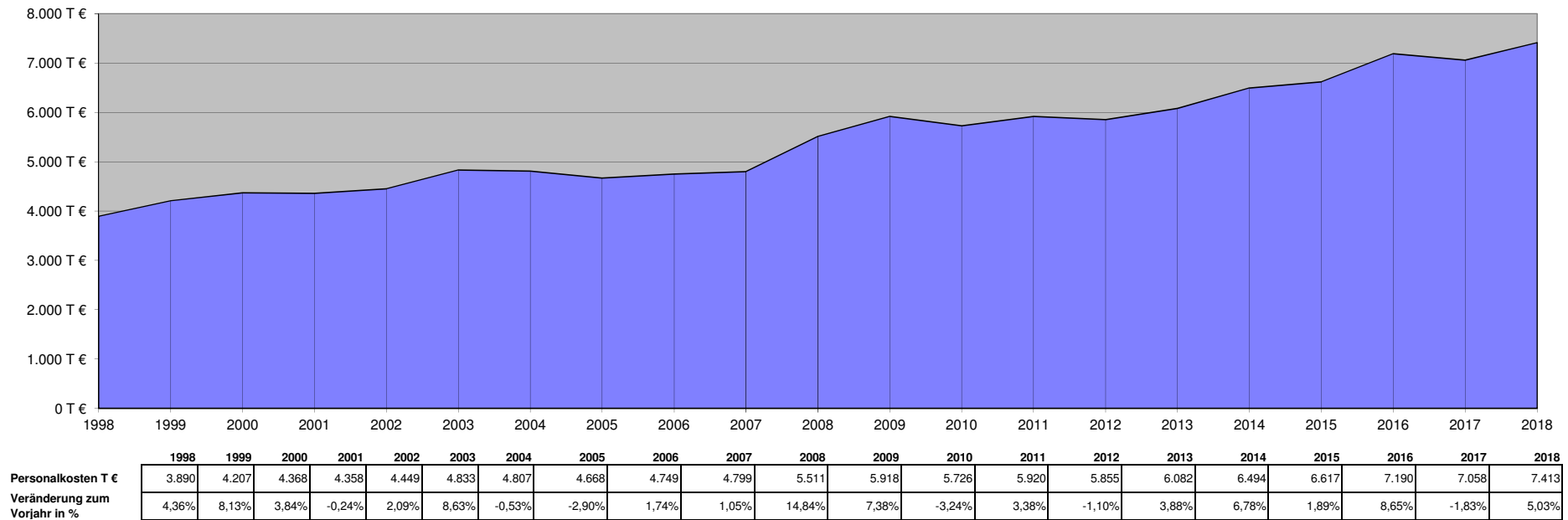
Entwicklung Realsteuerhebesätze



Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



Entwicklung Personalkosten



Mit Einführung des NKF werden die Personalkosten nunmehr als Bruttosumme ohne Beihilfen und Pensionsrückstellungen dargestellt. Die Kostenerstattung der MitarbeiterInnen der Werke, der GmbH's, der Betreuerin der 1-Euro-Kräfte, die Erstattung der Kosten der 1-Euro Kräfte sowie der Hartz IV-Mitarbeiter werden ab 2008 unter einem anderen Konto verbucht. Die gravierende Steigerung ist auf diesen Sachverhalt zurückzuführen. Die Hartz-IV-Mitarbeiter sind seit dem 01.01.2016 nicht mehr Mitarbeiter der Gemeinde sondern des Kreises und werden seitdem dort geführt.

Vorbericht zum Haushaltsplan und zum Sanierungsplan (bis 2021) der Gemeinde Kürten für das Haushaltsjahr 2018

Vorbemerkungen zum Haushalt der Gemeinde Kürten für das Jahr 2018

Nach § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung sowie die Rahmenbedingungen sind zu erläutern.

Haushaltsjahr 2016

Der Rat der Gemeinde Kürten hat am 04. November 2015 die Haushaltssatzung beschlossen. Nach dem voraussichtlichen Rechnungsergebnis 2016 ergeben sich folgende Abweichungen gegenüber der Veranschlagung:

Bezeichnung	Veranschlagung	Rechnungsergebnis	Abweichung
Gesamtbetrag der Erträge	35.200.790 €	38.528.848,83 €	3.328.058,83 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-35.191.410 €	-34.813.480,90 €	377.929,10 €
Differenz	9.380 €	3.715.367,93 €	3.705.987,93 €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.081.700 €	35.606.011,56 €	2.524.311,56 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.262.960 €	-32.072.717,87 €	1.190.242,13 €
Differenz	-181.260 €	3.533.293,69 €	3.714.553,69 €
Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	2.959.310 €	1.878.400,16 €	-1.080.909,84 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-4.134.790 €	-4.938.045,47 €	-803.255,47 €
Differenz	-1.175.480 €	-3.059.645,31 €	-1.884.165,31 €

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wurde bei der Haushaltsplanverabschiedung auf 371.000 € beschlossen. Der ausgewiesene Überschuss wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Übersicht über die Entwicklung der Erträge 2016

Ergebnisrechnung		Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.182.930 €	23.101.669 €
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.838.450 €	9.588.023 €
3	Sonstige Transfererträge	136.500 €	143.871 €
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.578.040 €	1.524.900 €
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	432.830 €	398.590 €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.247.540 €	2.123.109 €
7	Sonstige ordentliche Erträge	676.040 €	1.423.300 €
8	Aktivierte Eigenleistungen	14.890 €	65.659 €
19	Finanzerträge	93.570 €	159.728 €
23	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €
Gesamt-Erträge		35.200.790 €	38.528.849 €

Die wesentlichsten Abweichungen zeigen sich im Bereich

- der Steuern und ähnlichen Abgaben,
- der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen,
- der sonstigen ordentlichen Erträgen
- der aktivierten Eigenleistungen und
- der Finanzerträge

1	Gewerbesteuer	1.927.715 €
1	Grundsteuer B	-74.857 €
1	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	137.491 €
1	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-64.342 €
2	Landeszuweisungen zur Zugewandertenaufnahme	763.710 €
7	Konzessionsabgaben	-74.974 €
7	Wertberichtigung Anlagevermögen, u.a. Bad-GmbH, etc.	836.246 €
7	Säumniszuschläge	-53.004 €
8	Netzwerkverkabelung Rathaus und Eigenleistung Kinderspielplätze	53.104 €
19	Nachforderungszinsen	32.959 €
19	Gewinnanteil ehemaliger Gewährsverband	32.560 €

Übersicht über die Entwicklung der Aufwendungen 2016

Ergebnisrechnung		Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
11/12	Personal- / Versorgungsaufwendungen	-7.623.750 €	-7.470.463 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.322.530 €	-3.388.444 €
14	Bilanzielle Abschreibungen	-2.822.930 €	-2.767.982 €
15	Transferaufwendungen	-18.746.910 €	-18.586.255 €
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.190.920 €	-2.207.407 €
20	Zinsen und sonstige Aufwendungen	-484.370 €	-392.929 €
24	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €
Gesamt-Aufwendungen		-35.191.410 €	-34.813.481 €

Die wesentlichsten Abweichungen zeigen sich in den Bereichen

- der Personal- und Versorgungsaufwendungen
- der Transferaufwendungen und
- Zinsen und sonstige Aufwendungen

11 / 12	Personal- / Versorgungsaufwendungen	-153.287 €
15	Mehrbelastung Kreisumlage	79.476 €
15	Aufwendungen für Zugewanderte	-423.162 €
15	Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“	234.990 €
20	Zinsaufwendungen	-91.441 €

Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2016

Finanzrechnung		Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.182.930 €	23.096.056 €
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.069.720 €	7.860.846 €
3	Sonstige Transfereinzahlungen	136.500 €	99.522 €
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.261.860 €	1.243.930 €
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	428.540 €	399.391 €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.235.540 €	2.173.653 €
7	Sonstige Einzahlungen	673.040 €	583.149 €
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	93.570 €	149.465 €
Gesamt-Einzahlungen		33.081.700 €	35.606.012 €

Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2016

Finanzrechnung		Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
10	Personalauszahlungen	6.469.030 €	6.489.316 €
11	Versorgungsauszahlungen	971.000 €	959.303 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.622.530 €	3.213.838 €
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	487.370 €	398.948 €
14	Transferauszahlungen	19.371.110 €	18.866.029 €
15	Sonstige Auszahlungen	2.341.920 €	2.145.286 €
Gesamt-Auszahlungen		33.262.960 €	32.072.718 €

Übersicht über die Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2016

Finanzrechnung		Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	1.659.600 €	1.622.523 €
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	173.000 €	42.859 €
21	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	743.560 €	207.771 €
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €
30	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	383.150 €	5.247 €
31	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0 €	0 €
Gesamt-Einzahlungen		2.959.310 €	1.878.400 €

Übersicht über die Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2016

Finanzrechnung		Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
24	Auszahlungen f. d. Erwerb von Grundstücken	165.000 €	53.653 €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.851.210 €	617.309 €
26	Auszahlungen f. d. Erwerb von Anlagevermögen	738.800 €	379.254 €
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	1.500.000 €
32	Tilgung und Gewährung von Darlehen	379.780 €	387.830 €
33	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0 €	2.000.000 €
Gesamt-Auszahlungen		4.134.790 €	4.938.045 €

Die in 2016 mit 173.000 € vorgesehenen Grundstücksverkäufe (Grundstücke im Umlegungsgebiet „B-Plan 10b Biesfeld-West“) konnten nicht realisiert werden, da sich der Abschluss des Umlegungsverfahrens noch bis Anfang 2017 hinzog. Lediglich aus dem Verkauf kleinerer Grundstücke (einschließlich Straßenland) konnte ein Ertrag von rund 23.525 € (Ansatz 23.000 €) erwirtschaftet werden. Außerdem wurden Verkaufserlöse für den JCB-Bagger (15.470 €), des Fahrzeuges zur Wahrnehmung von Arbeitsgelegenheiten (3.250 €) und diverser Zweiräder der Gesamtschule (200 €) erzielt.

Die in 2016 vorgesehenen Veranlagungen von Erschließungs- und KAG-Beiträgen (743.560 €) für die Maßnahmen

- Erschließungsanlage „Zum gestiefelten Kater“
- Gehwegerneuerung „OD Eichhof-Sülze“
- Endausbau Straße „Lindenweg“
- Ausbau „Zum Wickchen“
- Ausbau Weidener Straße“
- Erschließung „Am Buchholzberg“
- Gehwegerneuerung „OD Kürten“

konnten bis auf einen Teilbeitrag von rund 97.800 € für die Erschließung „Am Buchholzberg“ und ca. 81.100 € für den Ausbau „Zum Wickchen“ aus unterschiedlichsten Gründen nicht realisiert werden. Des Weiteren gingen außerplanmäßig rund 10.300 € für die Erschließung des B-Plangebietes 10b Biesfeld-West, etwa 11.600 € für den Straßenausbau „Ahlenbachermühle“ sowie 7.000 € für die Straßenentwässerung „Kollenbach“ ein.

Zur Sicherung der Kassenliquidität musste in 2016 zum bisherigen Umfang (11,1 Mio. €) ein weiterer Betrag von 1,5 Mio. € aufgenommen werden.

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung hat sich gegenüber der Planung u.a. aufgrund des massiven Mehraufkommens bei den Erträgen der Gewerbesteuer mit ca. 1.928.000 € und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer mit rund 137.500 € sowie der sich für die Gemeinde positiv auswirkenden Wertberichtigungen im Anlagevermögen mit etwa 836.200 € (u.a. Bad GmbH und Pensions- und Beihilferückstellungen, etc.) um ca. 3.706.000 € gegenüber der Planung verbessert. Dies liegt außerdem auch an den gestiegenen Landeszuweisungen für die Aufnahme und Betreuung der Zugewanderten (rund 764.000 €). Dagegen entstanden u.a. Minderaufwendungen bei der Bilanziellen Abschreibung (etwa 48.500 €), den Aufwendungen (ohne Miete) bei den Zugewanderten (ca. 423.200 €) und den Personal- und Versorgungszahlungen (rund 153.300 €). Bei Verabschiedung des Haushaltsplanes wurde noch von einem Überschuss in Höhe von 9.380 € ausgegangen. Nach der Rechnungslegung ergibt sich jedoch ein Mehrertrag von etwa 3.715.000 €.

Nachdem aufgrund der erheblichen Verluste des Sondervermögens Abwasser bereits im Jahresabschluss 2009 eine Wertminderung in Höhe von 609.916,54 € vorgenommen werden musste, erfolgte in 2011 eine weitere Reduzierung des Wertes für das Sondervermögen um 1.554.000,00 € auf 3.690.979,99 €. In den Jahren 2012 bis 2015 erwirtschaftete Überschüsse führten zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Nachdem bereits im Jahresabschluss der Gemeinde 2015 der Position Sondervermögen 1.380.996,21 € zugeführt wurden, erfolgte in 2016 eine weitere Zuschreibung in Höhe von 518.439,37 €. Die Wertberichtigungsbuchungen haben keine Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung. Die Gegenbuchung erfolgt direkt in der „Allgemeinen Rücklage“.

Der im gemeindlichen Haushalt in 2016 erzielte Überschuss von rund 3.715.000 € wurde in voller Höhe der „Ausgleichsrücklage“ zugeführt. Nach dieser Zuführung und der Wertberichtigung Abwasserwerk um rund 518.000 € beläuft sich das gemeindliche Eigenkapital zum 31.12.2016 auf ca. 18.615.000 € (Vorjahr etwa 14.382.000 €) und wird zusammen mit der „Allgemeinen Rücklage“ und der „Ausgleichsrücklage“ gebildet. Die Aufstockung der Ausgleichsrücklage ist bis ca. 4.794.000 € (1/3 des Bestandes des Eigenkapitals zum Vorjahr; ~ 14,382 Mio. €) möglich.

Haushaltsjahr 2017

Mit der vom Rat der Gemeinde Kürten am 16. November 2016 beschlossenen Haushaltssatzung wurde das Haushaltsvolumen wie folgt festgesetzt:

a) <u>im Ergebnisplan</u>	
Gesamtbetrag der Erträge	38.078.100 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	36.080.330 €
Differenz	+ 1.997.770 €
b) <u>im Finanzplan</u>	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.205.110 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.424.180 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.396.770 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.208.120 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	350.550 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	392.850 €

Des Weiteren wurde vom Rat der Gemeinde Kürten u.a. die Festsetzung des Gesamtbetrages der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich waren, auf	339.090 €
--	-----------

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes auf beschlossen.	0 €
--	-----

Aufgrund der derzeitigen Erkenntnisse wird der für 2017 veranschlagte Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung erzielt.

Im investiven Bereich des Finanzplanes wird der von den Aufsichtsbehörden bestimmte Rahmen eingehalten.

Entwicklung Eigenkapital 2016 / 2017

Entwicklung Eigenkapital	Jahresergebnis	Allgemeine Rücklage	Ausgleichsrücklage
Stand 31.12.2015	14.381.648 €	14.381.648 €	0 €
Jahresergebnis 2016	3.715.368 €		0 €
Wertberichtigung Abwasserwerk		518.440 €	
Ausgleich durch Zuführung		0 €	3.715.368 €
Stand 31.12.2016	18.615.456 €	14.900.088 €	3.715.368 €
Jahresergebnis 2017 (voraussichtlich)	1.997.770 €		
Ausgleich durch Zuführung		0 €	1.997.770 €
Stand 31.12.2017 (voraussichtlich)	20.613.226 €	14.900.088 €	5.713.138 €

Strategische Ziele der Gemeinde Kürten

Der Rat der Gemeinde Kürten hat in seiner Sitzung am 26. September 2012 mehrheitlich die nachfolgenden strategischen Ziele beschlossen:

- **Wiederherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit durch Haushaltskonsolidierung**
- **Steigerung der Attraktivität der Gemeinde**
- **Stärkung der Identität der Bürger mit der Gemeinde**
- **Zukunftsorientierte energiepolitische Ausrichtung im Bezug der erneuerbaren Energien**
- **Förderung des Tourismus, der Landwirtschaft und des Gewerbes**

Haushaltsjahr 2018

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft 2018 (einschließlich Sanierungsplan für die Jahre 2018 – 2021)

1.1 Ergebnisplan 2018 und Folgejahre (2019 bis 2021)

a) Erträge

Bezeichnung		2017	2018	2019	2020	2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	22.066.570 €	23.670.590 €	24.141.200 €	25.054.600 €	26.164.220 €
	Grundsteuer A	74.960 €	73.640 €	73.000 €	72.500 €	72.000 €
	Grundsteuer B	3.906.620 €	3.985.000 €	4.037.000 €	4.090.000 €	4.225.000 €
	Gewerbsteuer nach Ertrag	5.500.000 €	6.256.500 €	6.050.730 €	6.159.010 €	6.363.780 €
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	10.699.230 €	11.065.380 €	11.673.970 €	12.360.400 €	13.077.310 €
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	596.040 €	940.070 €	915.630 €	937.600 €	961.040 €
	Vergnügungssteuer	50.200 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
	Hundsteuer	175.450 €	185.500 €	185.500 €	196.500 €	196.500 €
	Kompensationsleistungen	1.064.070 €	1.104.500 €	1.145.370 €	1.178.590 €	1.208.590 €
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	8.832.360 €	8.500.250 €	8.517.550 €	7.555.260 €	7.231.560 €
	Schlüsselzuweisungen	3.521.490 €	3.757.740 €	4.136.080 €	4.050.970 €	3.874.640 €
	Zuweisungen vom Land	4.288.300 €	3.606.630 €	3.280.470 €	2.464.780 €	2.298.940 €
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.022.570 €	1.061.440 €	1.096.000 €	1.039.510 €	1.057.980 €
	Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrages	0 €	74.440 €	5.000 €	0 €	0 €
3	Sonstige Transfererträge	1.782.650 €	67.350 €	12.750 €	11.750 €	10.750 €
	Ersatz soziale Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.250 €	9.250 €	7.750 €	6.750 €	5.750 €
	Andere sonstige Transfererträge	1.781.400 €	58.100 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.673.170 €	1.632.100 €	1.649.120 €	1.624.470 €	1.599.600 €
	Verwaltungsgebühren	212.310 €	212.860 €	213.420 €	213.980 €	214.550 €
	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.055.670 €	1.014.060 €	1.017.430 €	992.520 €	967.080 €
	Sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €

Bezeichnung		2017	2018	2019	2020	2021
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	440.820 €	445.720 €	450.540 €	455.380 €	460.030 €
	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (Reduzierung des Eigenkapitals der unselbständigen Stiftung)	3.080 €	3.680 €	3.860 €	4.020 €	4.210 €
	Mieten und Pachten	433.820 €	387.860 €	442.240 €	446.660 €	451.110 €
	Erträge aus Verkauf	1.920 €	1.930 €	1.940 €	1.950 €	1.960 €
	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000 €	2.250 €	2.500 €	2.750 €	2:750 €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.983.040 €	2.049.860 €	1.646.540 €	1.668.650 €	1.696.650 €
	Erstattungen vom Bund	3.760 €	2.760 €	2.760 €	2.760 €	3.760 €
	Erstattungen vom Land	56.800 €	40.800 €	40.800 €	40.800 €	53.800 €
	Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbände	482.530 €	435.930 €	136.950 €	133.150 €	120.150 €
	Kostenerstattungen von Zweckverbänden	86.870 €	61.720 €	62.330 €	62.950 €	63.580 €
	Kostenerstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	20.300 €	25.300 €	25.500 €	25.500 €	23.500 €
	Erstattungen von verbundene Unternehmen	1.259.300 €	1.359.880 €	1.319.420 €	1.345.760 €	1.372.780 €
	Erstattungen von privaten und übrigen Bereichen	73.480 €	123.470 €	58.780 €	57.730 €	59.080 €
7	Sonstige ordentliche Erträge	677.840 €	623.750 €	624.670 €	625.590 €	626.520 €
	Konzessionsabgaben	570.000 €	515.000 €	515.000 €	515.000 €	515.000 €
	Erträge aus Veräußerung von Grundstücken/Gebäuden	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
	Bußgelder und Säumniszuschläge	83.490 €	84.260 €	85.040 €	85.820 €	86.610 €
	Mahngebühren	16.350 €	16.490 €	16.630 €	16.770 €	16.910 €
	Andere sonstige ordentliche Erträge	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
8	Aktivierete Eigenleistungen	15.230 €	30.580 €	26.090 €	21.480 €	18.840 €
	Aktivierete Eigenleistungen	15.230 €	30.580 €	26.090 €	21.480 €	18.840 €
19	Finanzerträge	606.420 €	606.360 €	606.420 €	606.490 €	606.570 €
	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.150 €	1.160 €	1.170 €	1.180 €	1.190 €
	Zinserträge von Kreditinstituten	7.000 €	7.070 €	7.140 €	7.210 €	7.280 €
	Zinserträge vom sonstigen öffentl. Bereich	170 €	30 €	10 €	0 €	0 €
	Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen	598.000 €	598.000 €	598.000 €	598.000 €	598.000 €
	Sonstige Finanzerträge	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
	Gesamtsumme	38.078.100 €	37.626.560 €	37.674.880 €	37.623.670 €	38.414.740 €

Erläuterungen zu den Erträgen

Steuern und ähnliche Abgaben

Die angespannte Finanzlage der Gemeinde und die stringenten Bestimmungen des Stärkungspaktgesetzes (u.a. Haushaltsausgleich in 2016 mit und ab 2021 ohne Konsolidierungshilfe) sowie die zum Zeitpunkt der Entwurfsaufstellung bekannten Daten bestätigen auch für 2018 die Notwendigkeit der in 2016 vollzogenen Anhebung der Realsteuerhebesätze (**Grundsteuer A von 310 v.H. auf 320 v.H., Grundsteuer B von 550 v.H. auf 600 v.H. sowie Gewerbesteuer nach Ertrag von 470 v.H. auf 480 v.H.**).

Die darüber hinaus für 2019 vorgesehene Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 600 v.H. auf 690 v.H. und der Gewerbesteuer von 480 v.H. auf 490 v.H. kann jedoch nach derzeitigem Planungsstand gänzlich entfallen.

Die **gemeindlichen Realsteuern** entwickeln sich im Finanz- und Sanierungsplanzeitraum (2018 – 2021) unter grundsätzlicher Berücksichtigung der derzeitigen Aufkommensentwicklung, der letztjährigen Finanzplanung (konkrete Orientierungsdaten des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG) lagen zum Zeitpunkt der Haushaltsverabschiedung durch den Rat der Gemeinde Kürten noch nicht vor) und der zur Zeit gültigen Realsteuerhebesätze wie folgt:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Grundsteuer A	74.960 €	73.640 €	73.000 €	72.500 €	72.000 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		-1,76%	-0,87%	-0,68%	-0,69%
Hebesatz	320%	320%	320%	320%	320%
Grundsteuer B	3.906.620 €	3.985.000 €	4.037.000 €	4.090.000 €	4.225.000 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		2,01%	1,30%	1,31%	3,30%
Hebesatz	600%	600%	600%	600%	600%
Gewerbesteuer nach Ertrag	5.500.000 €	6.256.500 €	6.050.730 €	6.159.010 €	6.363.780 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		13,75%	-3,29%	1,79%	3,32%
Hebesatz	480%	480%	480%	480%	480%

Entsprechend der Gewerbesteuerentwicklung in 2017 wird davon ausgegangen, dass dieses Niveau in gewisser Weise auch in 2018 gehalten werden kann. Die Ansätze der nachfolgenden Jahre wurden entsprechend der zuvor beschriebenen Verfahrensweise ermittelt und festgesetzt.

Die Planung des **Gemeindeanteils an der Einkommensteuer** im Finanzplanungszeitraum stützt sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse der 151. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2017 und der in den Jahren 2018 – 2020 geltenden neuen Schlüsselzahl von 0,0012989 (bisher 0,0013169). Gegenüber den sich hieraus für 2017 ergebenden Erwartungen von 8,160 Mrd. € (Gesamtaufkommen für NRW) und der ab 2018 bis 2020 geltenden neuen Schlüsselzahl zeichnet sich aus diesem Positionspapier gegenüber dem jeweiligen Vorjahr für 2018 eine Steigerung um 3,42 %, für 2019 um 5,50 % sowie für 2020 um 5,88 ab. Für 2021 wurde mit 5,80 % quasi der gleiche Steigerungswert wie der des Jahres 2020 unterstellt. Diese Steigerungswerte wurden bei der Ansatzermittlung in den jeweiligen Jahren berücksichtigt.

Bezogen auf den **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurden ebenfalls die sich aus dem zuvor erwähnten Positionspapier für diesen Bereich ergebenden Werte sowie der für 2018 – 2020 geltenden neuen Schlüsselzahl von 0,000525258 (bisher 0,000458638) berücksichtigt. Ebenfalls floss in den Planungswert des Jahres 2018 die vom Bund auf Bundesebene den Kommunen für 2018 zugesicherte Sofortentlastung von 2,76 Mrd. € mit ein. Die Jahre 2019 – 2021 berücksichtigen darüber hinaus den gemäß des „Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen“ zugesicherten Betrag von jährlich 2,4 Mrd. €.

Da bis zum Zeitpunkt der Haushaltsverabschiedung am 08. November 2017 verlässliche Orientierungsdaten des für **Kommunalfinanzfragen zuständige Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung (MHKBG)** noch nicht vorlagen, wurden unter Zugrundelegung der zuvor genannten Fakten und unter Berücksichtigung der von den kommunalen Spitzenverbänden auf der Grundlage der Ergebnisse der aktuellen Mai Steuerschätzung für die Jahre 2018 bis 2021 mit Schreiben vom 12. Juli 2017 veröffentlichten Planungsrichtwerte die Ansätze für den Finanzplanungszeitraum ermittelt.

Die Ansätze der **Kompensationsleistungen für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (§ 21 GFG)** und für **Verluste im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 (21a des GFG)** wurden, mangels konkreterer Erkenntnisse, anhand der im Haushaltsplan 2017 für die Jahre 2018 – 2021 veranschlagten Werte festgesetzt.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der Umsatzsteuer, etc. sowie die Kompensationsleistungen** entwickeln sich im Finanz- und Sanierungsplanzeitraum (2018 – 2021) nach derzeitiger vorsichtiger Schätzung und den zuvor erwähnten Mechanismen wie folgt:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Gemeindeant. an der Einkommensteuer	10.699.230 €	11.065.380 €	11.673.970 €	12.360.400 €	13.077.310 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		3,42%	5,50%	5,88%	5,80%
Gemeindeant. an der Umsatzsteuer, etc.	596.040 €	940.070 €	915.630 €	937.600 €	961.040 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		57,72%	-2,60%	2,40%	2,50%
Kompensationsleistungen	1.064.070 €	1.104.500 €	1.145.370 €	1.178.590 €	1.208.590 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		3,80%	3,70%	2,90%	2,55%

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Kontoart wird insbesondere

- der Ertrag aus der vom Land den Kommunen gewährten **Schlüsselzuweisung** sowie
- ab 2011 für die Dauer von zehn Jahren die **Konsolidierungshilfe** des Landes aufgrund des Stärkungspaktsgesetzes

nachgewiesen.

Der bei der Haushaltsverabschiedung bei den **Schlüsselzuweisungen** zugrunde gelegte Wert berücksichtigt die vom Landesbetrieb Information und Technik NW (IT NW) am 24. Oktober 2017 zum GFG 2018 veröffentlichte erste Proberechnung. Dieser Berechnung liegt zur Ermittlung der Ausgangsmesszahl ein Grundbetrag von rund 723,36 € zugrunde. Gegenüber dem Grundbetrag nach dem GFG 2017 von ca. 667,83 € bedeutet dies eine Steigerung um 55,53 € oder ~ 8,32 %.

Während die verteilbare Verbundmasse gegenüber dem Vorjahr nochmals ansteigt, bleiben die wesentlichen Parameter für die Verteilung der Schlüsselzuweisungen gegenüber den beiden Vorjahren abermals unverändert. Dies gilt sowohl für die Indikatoren auf der Bedarfsseite (Hauptansatz, Sozillastenansatz, Schüleransatz etc.) als auch auf der Steuerkraftseite für die fiktiven Hebesätze. Die Landesregierung möchte die in einem aktuellen Gutachten vorgelegten Änderungsvorschläge zunächst gründlich prüfen und dann ggf. im GFG 2019 umsetzen.

Der mit rund 3,758 Mio. € für 2018 veranschlagte Ansatz liegt mit etwa 0,234 Mio. € über dem tatsächlichen Aufkommen des Jahres 2017 und mit ca. 0,372 Mio. € über dem nach der 2017-er Finanzplanung für 2018 erwarteten Betrag. Er entspricht in etwa dem Volumen des Jahres 1990.

Insbesondere das in der Referenzperiode für das GFG 2018 (01. Juli 2016 – 30. Juni 2017) gegenüber dem Vorjahr unerwartet stark angestiegene Gewerbesteueraufkommen (+ 1,789 Mio. €) führt aufgrund der derzeitigen Berechnungsmatrix des GFG zu einer wesentlich höheren Steuerkraft und folglich insgesamt zu einem geringeren Schlüsselzuweisungsaufkommen. Das trotz dieser erheblichen Steuermehreinnahmen die ausgewiesene Steigerung gegenüber dem Vorjahr eintritt, ist einzig und allein der von der neuen Landesregierung gegenüber dem Vorjahr vorgesehenen exorbitant starken Erhöhung des Grundbetrages um etwa 56 € geschuldet.

Im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung heißt es zur Reform des Gemeindefinanzierungsgesetzes auf Seite 76:

„Die Finanzkraft unserer Kommunen hängt stark von den Zuweisungen des Landes über den kommunalen Finanzausgleich ab. Wir werden den kommunalen Finanzausgleich rechtssicher, transparent und verlässlich gestalten, um einen gerechten Ausgleich zwischen Stadt und Land herzustellen.

Finanzielle Verwerfungen zwischen den Kommunen bei den Schlüsselzuweisungen, insbesondere durch den verstärkten Sozillastenansatz, werden unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs sowie einzuholender Fachexpertise im bestehenden System des Gemeindefinanzierungsgesetzes beseitigt.

Das Instrument der „Einwohnerveredelung“ im jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetz werden wir wissenschaftlich überprüfen. Dabei wird die grundsätzliche Berücksichtigung besonderer Bedarfe durch zentrale Funktionen großer Städte nicht in Frage gestellt.

Wir haben das Ziel, die Kommunen ab dem Jahr 2020 wieder mit „echten“ 23 Prozent an den Gemeinschaftssteuern über den Kommunalen Finanzausgleich zu beteiligen. Dann kann mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz eine verlässliche Unterstützung des Landes sichergestellt werden, um die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen zu erhalten.“

Es bleibt daher mit Spannung abzuwarten, wie dauerhaft der Kommunale Finanzausgleich über das Jahr 2018 hinaus ausfallen wird; insbesondere im Hinblick auf die bisher durch die alte Landesregierung vollzogene Unterfinanzierung des ländlichen Raums und die Bevorzugung der großen Städte und der Kommunen des Ruhrgebietes.

Bei der Ermittlung der Ansätze für den weiteren Finanzplanungs- und Sanierungsplanzeitraum 2019 – 2021 wurden soweit wie möglich die nach den örtlichen Verhältnissen individuell ermittelbaren Veränderungen berücksichtigt. Die prognostizierten Beträge stellen sich wie folgt dar:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Schlüsselzuweisungen	3.521.490 €	3.757.740 €	4.136.080 €	4.050.970 €	3.874.640 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		6,71%	10,07%	-2,06%	-4,35%

Die Schlüsselzuweisungen entwickelten sich in den Jahren 2013 – 2017 folgendermaßen:

	2013	2014	2015	2016	2017
Hauptansatz Einwohner	19.625	19.532	19.472	19.553	19.893
Schüleransatz	4.468	2.880	3.324	3.184	3.257
Soziallastenansatz (Arbeitslose)	6.288	5.914	7.061	8.145	8.216
Zentralitätsansatz	2.131	1.529	1.610	1.770	1.813
Gesamtansatz	32.512	29.855	31.467	32.652	33.178
Grundbetrag	580,509132486 €	671,709125830 €	648,343589728 €	651,211441171 €	667,825567473 €
Ausgangsmesszahl (Gesamtansatz multipliziert mit Grundbetrag)	18.873.513 €	20.053.876 €	20.401.428 €	21.263.610 €	22.157.183 €
Steuerkraftmesszahl	16.031.241 €	16.993.264 €	17.239.905 €	16.952.120 €	18.241.708 €
Differenz (Ausgangsmesszahl zu Steuerkraftmesszahl)	2.842.272 €	3.060.612 €	3.161.522 €	4.311.490 €	3.915.476 €
Schlüsselzuweisungen (90 % des Differenzbetrages)	2.558.045 €	2.754.551 €	2.845.370 €	3.880.341 €	3.523.928 €
einmalige Abmilderungshilfe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtsumme	2.558.045 €	2.754.551 €	2.845.370 €	3.880.341 €	3.523.928 €

Da der Gemeinde Kürten zusammen mit weiteren 33 nordrhein-westfälischen Kommunen aufgrund der Haushaltsplanung des Jahres 2010 zumindest bis 2013 die sogenannte Überschuldung drohte, hat der Landtag in seiner Sitzung am 08. Dezember 2011 das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des „**Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz)**“ beschlossen. Hiernach erhalten die betroffenen Kommunen nach einem bestimmten Verteilungsschlüssel in den Jahren 2011 - 2020 einen jährlichen Unterstützungsbetrag des Landes, der an folgende Bedingungen geknüpft ist:

- Linearer Abbau des jährlichen Fehlbetrages mit den Mitteln des Stärkungspakts bis zum Haushaltsausgleich im Ergebnisplan, spätestens im Jahr 2016!
- Degressiver Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe in den Jahren 2017 – 2020!
- Vollständiger konstanter Haushaltsausgleich ohne die Mittel des Stärkungspakts ab dem Jahr 2021!

Die Gemeinde Kürten hat aufgrund des von der Bezirksregierung im Dezember 2011 erlassenen Verwaltungsaktes an diesem Projekt als sogenannte pflichtige Kommune teilzunehmen und alles Erdenkliche zur Realisierung eines ausgeglichenen Haushalts umzusetzen.

Der Finanzplanungs- und Sanierungsplanzeitraum 2018 - 2021 berücksichtigt daher bis 2020 folgende Konsolidierungsbeträge:

2018	568.570 €
2019	373.110 €
2020	184.650 €

Für den Bereich **Zuweisungen vom Land** werden im Finanzplanungs- und Sanierungsplan-Zeitraum für die nachfolgenden Produkte folgende Erträge erwartet:

Produkt	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
030101	Auflösung der Schulpauschale für konsumtive Zwecke im Grundschulbereich; 2018 auch für gesonderte Unterhaltungsmaßnahmen	63.860 €	141.450 €	63.120 €	61.230 €	64.160 €
030102	Landeszuweisung Betreuungsmaßnahme „offene Ganztagschule“	271.500 €	371.550 €	371.100 €	371.080 €	381.390 €
030103	Auflösung der Schulpauschale für konsumtive Zwecke im Gesamtschulbereich; 2018 auch für gesonderte Unterhaltungsmaßnahmen	84.780 €	114.130 €	85.740 €	82.960 €	87.530 €
030104	Auflösung der Schulpauschale im Bereich Zentrale Leistungen des Schulträgers	222.400 €	222.400 €	222.400 €	222.400 €	222.400 €
050201	Landeszuweisung für die Betreuung von Asylbewerbern	2.774.000 €	2.078.400 €	2.078.400 €	1.454.880 €	1.454.880 €
080101	Auflösung der Sportpauschale für konsumtive Zwecke im Sportanlagenbereich	30.500 €	44.500 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
130101	Landeszuweisung für die Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €	1.100 €
160101	Konsolidierungshilfe des Landes nach dem Stärkungspaktgesetz	776.580 €	568.570 €	373.110 €	184.650 €	0 €
160101	Auflösung der Schulpauschale für konsumtive Zwecke im Bereich der Förderschulen (finanziert über Mehrbelastung Kreisumlage)	63.580 €	64.530 €	65.500 €	66.480 €	67.480 €
	Gesamtsumme:	4.288.300 €	3.606.630 €	3.280.470 €	2.464.780 €	2.298.940 €

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen (Investitions-, Schul- und Sportpauschale) wurden für 2018 mit einem Betrag von 1.061.440 € ermittelt. Erhaltene Zuweisungen für Investitionen in Vorjahren wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz auf der Passivseite in einem Sonderposten für Zuwendungen eingestellt. Diese Sonderposten werden über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. Im Finanzplanungszeitraum entwickeln sie sich in den einzelnen Produkten wie folgt:

Produkt	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
010401	Dienstleistung und Service	10.000 €	10.100 €	10.200 €	10.300 €	10.400 €
010601	Personalmanagement	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	0 €
010402	Bauhof	27.840 €	33.770 €	38.270 €	80.180 €	80.180 €
010801	Dienstleistungen im Bereich TUIV	10.500 €	10.600 €	10.700 €	10.800 €	10.900 €
011001	Gebäudemanagement	445.580 €	464.150 €	469.120 €	474.130 €	478.720 €
020801	Brandbekämpfung, -vorbeugung / Bevölkerungsschutz	184.210 €	202.700 €	231.720 €	259.070 €	273.930 €
030101	Betrieb der Grundschulen	8.180 €	8.210 €	6.550 €	5.000 €	5.000 €
030102	Betrieb der offenen Ganztagschulen	22.260 €	8.540 €	8.540 €	8.540 €	8.540 €
030103	Betrieb der Gesamtschule	12.500 €	13.000 €	14.400 €	15.100 €	15.450 €
060102	Bereitstellung von Kinderspielplätzen	1.660 €	1.670 €	1.680 €	1.690 €	1.700 €
080101	Unterhaltung von Sportanlagen	65.390 €	74.110 €	72.020 €	72.670 €	73.330 €
100501	Hilfe bei Wohnproblemen	7.000 €	7.000 €	4.000 €	2.000 €	1.000 €
120101	Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen	226.250 €	226.390 €	227.600 €	98.830 €	98.830 €
	Summe:	1.022.570 €	1.061.440 €	1.096.000 €	1.039.510 €	1.057.980 €

Sonstige Transfererträge

Hier wurden neben der jährlichen Zuwendung des Landes NRW zum pauschalen Ausgleich der Organisationskosten des Bürgerbusvereines Kürten (5.000 €) insbesondere auch die Folgelastenbeiträge für verschiedene Baugebiete (53.100 €) veranschlagt. Des Weiteren werden hier die Ersatzleistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII (250 €) und der Hilfen für Asylbewerber (9.000 €) nachgewiesen. Der Vorjahresansatz beinhaltete neben dem pauschalen Ausgleich der Organisationskosten des Bürgerbusvereines auch den Mehrwertausgleich des Umlegungsverfahrens B-Plan 10b Biesfeld-West (1.760.000 €).

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden insbesondere die Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, ähnliche Entgelte (Bestattungsgebühren) sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und für die unselbständige Stiftung Maria Rost veranschlagt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Mieten und Pachten					
Gebäudemanagement (Vermietung von Wohnungen, Räumen, etc.)	200.800 €	202.810 €	204.840 €	206.890 €	208.960 €
Liegenschaften (insbesondere Erstattung Pacht Golfclub)	186.200 €	188.060 €	189.940 €	191.830 €	193.740 €
Unselbständige Stiftung Maria-Rost-Altersheim	46.820 €	46.990 €	47.460 €	47.940 €	48.410 €
Erträge aus Verkauf	1.920 €	1.930 €	1.940 €	1.950 €	1.960 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000 €	2.250 €	2.500 €	2.750 €	2.750 €
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (Reduzierung des Eigenkapitals der unselbständigen Stiftung)	3.080 €	3.680 €	3.860 €	4.020 €	4.210 €
Summe:	440.820 €	445.720 €	450.540 €	455.380 €	460.030 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

An Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind hier grundsätzlich insbesondere die Personalkostenerstattungen durch die gemeindeeigenen Werke (Wasserwerk und Abwasserwerk) zu nennen.

Des Weiteren fallen hierunter auch die Kostenerstattungen für die Durchführung der in diesen Jahren voraussichtlich stattfindenden Kommunal-, Bundestags-, Landtags- und Europawahlen.

Das Volumen des Jahres 2018 weist darüber hinaus eine Erstattung der von der Kreisverwaltung in 2016 zu viel erhobenen Jugendhilfeumlage in Höhe von rund 313.000 € aus (Resultat des voraussichtlichen Jahresrechnungsergebnisses 2016). In 2017 belief sich die Erstattungsleistung noch auf rund 443.000 € (Resultat des Jahresrechnungsergebnisses 2015).

Die Entwicklung stellt sich im Sanierungsplanzeitraum wie folgt dar:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.983.040 €	2.049.860 €	1.646.540 €	1.668.650 €	1.696.650 €
Veränderung gegenüber Vorjahr		3,37%	-19,68%	1,34%	1,68%

Sonstige ordentliche Erträge

Von den in 2018 mit 623.750 € veranschlagten „Sonstigen ordentlichen Erträgen“ entfallen allein 515.000 € auf die Konzessionsabgaben der auswärtigen Strom- und Gasversorger. Der Restbetrag von 108.750 € setzt sich zusammen aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen sowie aus Bußgeldern, Säumniszuschlägen und Mahngebühren. Es wird davon ausgegangen, dass die Konzessionsabgaben auch in den Jahren 2019 – 2021 konstant auf dem Niveau des Ansatzes 2018 bleiben.

Folgende Produkte bilden die „Sonstigen ordentlichen Erträge“ (mit Ausnahme der Konzessionsabgabe):

Produkt	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
010702	Vollstreckung, Mahnung	93.640 €	94.550 €	95.470 €	96.390 €	97.320 €
011001	Gebäudemanagement	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
011002	Liegenschaften	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
020301	Überwachung des ruhenden Verkehrs	6.200 €	6.200 €	6.200 €	6.200 €	6.200 €
	Summe:	107.840 €	108.750 €	109.670 €	110.590 €	111.520 €

Finanzerträge

Unter diesem Bereich werden insbesondere die Zinserträge aus dem Bargeldvermögen der unselbständigen Stiftung Maria-Rost-Altersheim sowie die Gewinnanteile der Kreissparkasse Köln und ab 2017 zusätzlich die des Sondervermögens Abwasser nachgewiesen. Ab 2017 erfolgt eine jährliche Gewinnausschüttung in Höhe von 483.000 € vom Sondervermögen Abwasser an die Gemeinde.

Aufgrund der Finanzplanung der Jahre 2018 – 2021 wird folgende Entwicklung erwartet:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.150 €	1.160 €	1.170 €	1.180 €	1.190 €
Zinserträge von Kreditinstituten	7.000 €	7.070 €	7.140 €	7.210 €	7.280 €
Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich	170 €	30 €	10 €	0 €	0 €
Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen	598.000 €	598.000 €	598.000 €	598.000 €	598.000 €
Sonstige Finanzerträge (z.B. Stundungszinsen)	100 €	100 €	100 €	100 €	100 €
Summe:	606.420 €	606.360 €	606.420 €	606.490 €	606.570 €

b) Aufwendungen

Bezeichnung		2017	2018	2019	2020	2021
11	Personalaufwendungen	6.522.690 €	7.200.000 €	7.450.000 €	7.300.000 €	7.800.000 €
	Dienstaufwendungen Beamte	999.670 €	1.094.650 €	1.103.730 €	1.140.740 €	1.179.320 €
	Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte	4.127.040 €	4.259.520 €	4.515.640 €	4.685.240 €	4.711.330 €
	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	5.760 €	6.150 €	6.150 €	6.150 €	6.150 €
	Beiträge zu Versorgungskassen für tarifliche Beschäftigte	312.590 €	333.770 €	332.930 €	339.540 €	343.610 €
	Beiträge zur ges. Sozialversicherung für tarifliche Beschäftigte	796.230 €	863.390 €	862.980 €	880.170 €	892.260 €
	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	68.700 €	71.000 €	72.420 €	73.870 €	75.350 €
	Zuführung zur Pensionsrückstellung für aktive Beamte	132.100 €	418.690 €	405.470 €	16.800 €	427.440 €
	Zuführung zur Beihilferückstellung für aktive Beamte	80.600 €	152.830 €	150.680 €	157.490 €	164.540 €
12	Versorgungsaufwendungen	977.300 €	1.022.000 €	1.042.440 €	1.063.290 €	1.084.550 €
	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	817.000 €	856.000 €	873.120 €	890.580 €	908.390 €
	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	160.300 €	166.000 €	169.320 €	172.710 €	176.160 €
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.555.310 €	3.772.560 €	3.657.490 €	3.689.330 €	3.582.860 €
	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	363.670 €	467.200 €	299.070 €	243.480 €	245.820 €
	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	129.380 €	121.600 €	121.720 €	232.760 €	83.870 €
	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	965.680 €	1.064.810 €	1.069.100 €	1.058.470 €	1.062.940 €
	Haltung von Fahrzeugen	140.700 €	143.700 €	144.980 €	146.260 €	147.570 €
	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	103.950 €	103.900 €	100.220 €	94.340 €	90.570 €
	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (z.B. Lehrgangskosten, Dienstkleidung, etc.)	89.620 €	113.550 €	130.790 €	113.050 €	114.160 €
	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	67.850 €	68.250 €	67.850 €	67.230 €	66.620 €
	Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €
	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	200.390 €	182.650 €	182.700 €	183.280 €	183.050 €
	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.487.570 €	1.500.400 €	1.534.560 €	1.543.960 €	1.581.760 €
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.501.870 €	2.562.850 €	2.626.180 €	2.534.860 €	2.554.530 €
	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.501.870 €	2.562.850 €	2.626.180 €	2.534.860 €	2.554.530 €

	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
15	Transferaufwendungen	19.457.320 €	20.075.630 €	19.946.400 €	19.920.920 €	19.886.650 €
	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an Gemeinden und GV	25.210 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an Zweckverbände etc.	598.130 €	624.340 €	632.400 €	656.800 €	691.400 €
	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an sonst. öffentl. Bereich	70.700 €	75.200 €	76.700 €	78.300 €	79.900 €
	Zuweisungen und Zuschüsse z.B. an verbundene Unternehmen	78.830 €	9.560 €	290.290 €	285.370 €	43.240 €
	Zuweisungen/Zuschüsse lfd. Zwecke an private Unternehmen	210.780 €	210.780 €	210.780 €	210.780 €	210.780 €
	Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	592.540 €	812.770 €	828.340 €	841.240 €	863.300 €
	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	50 €	50 €	50 €	50 €	50 €
	Sonstige soziale Leistungen	3.154.100 €	1.996.000 €	1.996.000 €	1.530.260 €	1.530.260 €
	Gewerbesteuerumlage	814.750 €	1.156.830 €	916.270 €	894.010 €	666.060 €
	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (z.B. Kreis- und Jugendamtsumlage)	13.514.840 €	14.834.840 €	14.749.320 €	15.175.490 €	15.550.650 €
	Sonstige Transferaufwendungen (z.B. Krankenhausinvestitionspauschale)	397.390 €	352.260 €	243.250 €	245.620 €	248.010 €
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.628.260 €	2.498.790 €	2.509.950 €	2.313.730 €	2.319.210 €
	Erstattungen an verbundene Unternehmen	569.400 €	569.400 €	569.400 €	569.400 €	569.400 €
	Erstattungen für übrige Bereiche	750 €	750 €	750 €	750 €	750 €
	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	308.960 €	310.490 €	317.060 €	304.110 €	306.160 €
	Mieten und Pachten	888.860 €	890.530 €	863.430 €	811.210 €	816.120 €
	Leasing	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
	Geschäftsaufwendungen	515.050 €	357.350 €	379.840 €	239.820 €	235.010 €
	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	246.010 €	270.190 €	277.910 €	285.860 €	293.950 €
	Verfüungsmittel	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	Fraktionszuwendungen	5.760 €	5.760 €	5.760 €	5.760 €	5.760 €
	Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.770 €	67.520 €	69.000 €	69.820 €	70.310 €
	Weitere sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	15.200 €	15.300 €	15.300 €	15.500 €	10.250 €
	Weitere sonstige ordentliche Aufwendungen	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
20	Zinsen und sonstige Aufwendungen	437.580 €	410.420 €	402.020 €	370.380 €	333.330 €
	Zinsaufwendungen für Land	4.600 €	4.620 €	4.640 €	4.660 €	4.680 €
	Zinsaufwendungen für sonstige öffentliche Sonderrechnungen	174.190 €	185.350 €	176.590 €	167.420 €	157.830 €
	Zinsaufwendungen für Kreditinstitute	208.790 €	170.450 €	170.790 €	148.300 €	120.820 €
	Sonstige Finanzaufwendungen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
	Gesamtsumme	36.080.330 €	37.542.250 €	37.634.480 €	37.192.510 €	37.561.130 €

Erläuterungen zu den Aufwendungen

Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen, ohne Beihilfen (ein Deckungskreis im Haushalt)

Dem Haushaltsansatz 2018 (Vergütung einschl. der Versorgungskassen- und Sozialversicherungsbeiträge, Leistungsentgelte der tariflich Beschäftigten sowie der Besoldung) liegen die voraussichtlich entstehenden Personalkosten zugrunde. Berücksichtigt wurde für 2018 die Erhöhung der Vergütungen für die tariflich Beschäftigten sowie der Besoldung der Beamtinnen und Beamten in Höhe von 2,4 %, für die Folgejahre bis 2021 in Höhe von 2 %. Strukturelle Erhöhungen sind nicht eingeplant. Die Ansätze für Beihilfen und Versorgungskassenbeiträge der Beamten wurden aufgrund eines auf Basis der vergangenen Jahre ermittelten Durchschnittswertes gebildet.

Das Ziel der Haushaltskonsolidierung wird weiterhin verfolgt, indem

- Aufgabenkritik hinsichtlich eines möglichen Verzichts oder Absenkung der Standards betrieben wird;
- zeitweise oder dauerhafte Stellenvakanzen berücksichtigt werden;
- bei Nachbesetzungen evtl. Arbeitsbereiche verlagert oder durch Technikeinsatz wirtschaftlicher bearbeitet werden;
- ggfls. – auch durch Umstrukturierung – eine Nachbesetzung mit einer niedrigeren Entgeltgruppe erfolgen kann.

Von den Bruttopersonalaufwendungen müssen, um die Nettoentwicklung dokumentieren zu können, die Erträge aus der Erstattung der Personalkosten in Abzug gebracht werden.

Die Personalkostenerstattung erfolgt auf separate Konten und beinhaltet die Kosten

- der Senioren- und Pflegeberatung
- der TeilnehmerInnen an den Arbeitsgelegenheiten
- der in den Werken beschäftigten MitarbeiterInnen
- der im Verwaltungskostenbeitrag berechneten Personalkosten der Querschnittsämter und anderer für Abwasser- und Wasserwerk in geringem Umfang beschäftigten MitarbeiterInnen
- der Teilzeitstelle Wohnberatung
- der anteiligen Kostenerstattung für die Beschäftigten im Bundesfreiwilligendienst.

Danach stellt sich die Nettoentwicklung in den Jahren 2017 – 2021 wie folgt dar:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Bruttopersonal- und Versorgungsaufwendungen	7.499.990 €	8.222.000 €	8.492.440 €	8.363.290 €	8.884.550 €
Kostenerstattungen	969.170 €	1.003.010 €	977.540 €	996.420 €	1.015.660 €
Nettopersonal- und Versorgungsaufwendungen	6.530.820 €	7.218.990 €	7.514.900 €	7.366.870 €	7.868.890 €
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr		10,54%	4,10%	-1,97%	6,81%

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Den wesentlichsten Bereich bei den Sach- und Dienstleistungen nehmen die Aufwendungen für die Unterhaltung und Sanierung von Gebäuden, die Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude, die Fahrzeughaltung, die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens sowie die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen ein. Von den in 2018 insgesamt veranschlagten rund 3,773 Mio. € entfallen alleine ca. 3,401 Mio. € auf diese Bereiche.

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen setzen sich insbesondere aus folgenden Produkten zusammen:

Produkt	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021
010801	Dienstleistungen im Bereich TUIV	287.570 €	290.760 €	296.840 €	302.990 €
020101	Allgemeine Gefahrenabwehr	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
030101 und 030103	Betrieb der Grundschulen und der Gesamtschule	44.360 €	44.660 €	44.760 €	44.860 €
030105	Schülerbeförderung (hier: Schülerbeförderungskosten)	947.990 €	975.860 €	976.250 €	1.004.950 €
120201	Straßenreinigung und Winterdienst (hier: Kosten der Straßenreinigung und des	120.760 €	122.860 €	124.980 €	127.120 €
130303	Beerdigungskosten (hier: Unternehmerkosten für Beerdigungen)	65.650 €	66.300 €	66.960 €	67.620 €
Summe:		1.491.330 €	1.525.440 €	1.534.790 €	1.572.540 €
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr			2,29%	0,61%	2,46%

Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Hier wird unterschieden zwischen Abschreibungen auf Gebäude, Infrastrukturvermögen, immaterielle Vermögensgegenstände, Maschinen sowie technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Transferaufwendungen

Zu den für 2018 mit 20.074.430 € veranschlagten Transferaufwendungen zählen:

- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
- Sozialtransferaufwendungen
- Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen
- Allgemeine Umlagen

Den größten Kostenblock stellt bei diesen Aufwendungen mit rund 14,836 Mio. € die **Kreisumlage** dar.

Der Ermittlung für die **allgemeine Kreisumlage** liegt entsprechend des von der Kreisverwaltung am 05. Oktober 2017 in den Kreistag eingebrachten Haushaltsentwurfs 2018 ein Hebesatz von 35,50 v.H. (Vorjahr: 38,95 v.H.) zugrunde. Die nicht unerhebliche Senkung des Hebesatzes berücksichtigt die vom Landesbetrieb Information und Technik NW (IT NW) am 24. Oktober 2017 zum Entwurf des GFG 2018 veröffentlichte erste Proberechnung. Diese wiederum bestätigt im Wesentlichen die von den kommunalen Spitzenverbänden Anfang Juli 2017 veröffentlichten Simulationsrechnung, die gegenüber dem Vorjahr eine wesentliche Steigerung der Umlagegrundlagen und der Schlüsselzuweisungen auswies.

Bei der **Jugendamtsumlage** für die drei Kommunen ohne eigenes Jugendamt (Burscheid, Odenthal und Kürten) wurde nach dem Eckdatenpapier des Kreises für 2018 ein **Hebesatz von 24,36 v.H.** (Vorjahr: 22,44 v.H.) berücksichtigt. Unter Zugrundelegung der Umlagegrundlagen der ersten Proberechnung ergibt sich für die Gemeinde Kürten ein Ansatz von ca. 5.927.000 € (Vorjahr: ~ 4.882.000 €) und bedeutet gleichzeitig eine Steigerung um rund 1.045.000 € (Vorjahr: ca. – 530.780 €).

Erstmalig mit der Haushaltssatzung 2016 wurde **ab dem 01. August 2016** eine **Mehrbelastung zur Kreisumlage** gemäß § 56 Absatz 4 Kreisordnung NRW (KrO NRW) zur Finanzierung der dem Kreis entstehenden Kosten für den Betrieb der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen entsprechend der „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Zukunft der Förderschulen für Lern- und Entwicklungsstörungen im Rheinisch-Bergischen Kreis“ erhoben. Die Kreisverwaltung hat zu diesem Zeitpunkt von den Städten Bergisch Gladbach, Wermelskirchen und Rösrath die drei bislang kommunalen Verbundschulen übernommen. Aus diesen drei Schulen und den beiden bisherigen Kreisschulen „Martin-Luther-King-Schule“ und „Förderschule Sprache“ wurden zum Schuljahr 2016/17 die beiden Verbundschulen „Mitte/Nord“ und „Süd“ gebildet. Die für jede Kommune separat festzusetzende Umlage wird zu 50 % anhand deren Umlagegrundlagen zur allgemeinen Kreisumlage und zu 50 % nach der tatsächlichen Inanspruchnahme durch die Schülerinnen und Schüler aus dieser Kommune abgerechnet.

Des Weiteren wurde **zum 01. Februar 2017** durch die Fusion des Berufskollegs Wermelskirchen mit dem Berufskolleg Wipperfürth unter der Trägerschaft des Oberbergischen Kreises das „Bergische Berufskolleg“ gegründet. Diese Einrichtung wird auch von Schülern aus den Städten Burscheid und Wermelskirchen sowie der Gemeinde Kürten besucht. Der hierfür zu tragende Kostenanteil wird zunächst durch den Rheinisch-Bergischen Kreis übernommen und ist diesem im Rahmen einer **Mehrbelastung zur Kreisumlage** anschließend durch die betroffenen Kommunen wiederum zu erstatten.

Nach dem vom Kreis eingebrachten Haushaltentwurf beläuft sich der für die Gemeinde Kürten in 2018 zur Abgeltung des ungedeckten Aufwandes für die beiden Verbundschulen („Mitte/Nord“ und „Süd“) und für das „Bergische Berufskolleg“ geltende Hebesatz auf 0,6419 v.H. bzw. 0,4795 v.H.. Insgesamt ergibt sich für die Gemeinde Kürten eine Mehrbelastung in Höhe von 272.830 € (Vorjahr: 214.660 €). Für die darauffolgenden Jahre wurden folgende Ansätze gebildet: 2019 = 267.650 €, 2020 = 300.560 € und 2021 = 266.000 €.

Der groben Berechnung zufolge wurde bei der Ansatzermittlung 2018 eine fiktive Finanzkraft von 24.203.741 € (+ 2.484.675 € gegenüber dem Vorjahr) berücksichtigt.

Die Entwicklung der Kreisumlage gegenüber dem Jahr 2017 ergibt sich aus der nachfolgenden Gegenüberstellung der Berechnungsgrundlagen:

	Hebesatz 2017 %	Ergebnis 2017 Euro	Hebesatz 2018 %	Ergebnis 2018 Euro
Umlagegrundlage		21.765.636		24.329.088
Allgemeine Kreisumlage	38,95	8.477.715	35,50	8.636.826
Jugendamtsumlage	22,43	4.882.032	24,36	5.926.566
Mehrbelastung für Förderschulen	0,9862	214.653	1,1214	272.826
Summe Kreisumlage gesamt:		13.574.400		14.836.218

Die insgesamt zu erbringende Kreisumlage (allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage und Mehrbelastung für Förderschulen) beläuft sich für 2018 demnach auf 14.836.220 €. Diese liegt mit etwa 1,262 Mio. € über dem tatsächlichen Aufwand des Jahres 2017 (ca. 13.574.400 €).

Aufgrund der gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde Kürten beläuft sich der **sogenannte Mitnahmeeffekt** bei einem unveränderten Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage von 35,50 v.H. gegenüber 2017 für die Kreisverwaltung auf **rund 910.000 €**.

Unter Berücksichtigung der zuvor gemachten Aussagen entwickelt sich die Kreisumlage in den Jahren 2018 – 2021 wie folgt:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Kreisumlage (gerundet)	13.574.400 €	14.836.220 €	14.749.320 €	15.175.490 €	15.550.650 €
Veränderung gegenüber Vorjahr	3,74%	9,30%	-0,59%	2,89%	2,47%
Anteil Allgemeine Kreisumlage	8.477.715	8.636.830	8.588.360	8.821.580	9.064.570
Veränderung gegenüber Vorjahr		1,88%	-0,56%	2,72%	2,75%
Anteil Jugendamtsumlage	4.882.032	5.926.560	5.893.310	6.053.350	6.220.080
Veränderung gegenüber Vorjahr		21,40%	-0,56%	2,72%	2,75%
Anteil Mehrbelastung Förderschulen	214.653	272.830	267.650	300.560	266.000
Veränderung gegenüber Vorjahr		27,10%	-1,90%	12,30%	-11,50%

Außerdem ist im Rahmen dieser Aufwandsart die unter dem Begriff „Allgemeine Umlage“ fallende **Krankenhausinvestitionsumlage** zu nennen. Die neue Landesregierung hat über einen Nachtragsetat die Investitionsmittel für Krankenhäuser im Jahr 2017 um 250 Mio. € erhöht. Die gesetzlich vorgesehene 40 %-ige kommunale Beteiligung im Rahmen der Krankenhausfinanzierung bedeutet für die Kommunen eine zusätzliche Belastung in Höhe von 100 Mio. Euro und wirkt sich für die Gemeinde Kürten in einer Größenordnung von 110.350 € aus. Damit die Kommunen in 2017 nicht dieser unplanmäßigen Zahllast gegenüber stehen, hat die Landesregierung angekündigt, den Einnahmeanspruch auf das kommende Jahr 2018 verlagern zu wollen. Dies soll durch eine Erweiterung des § 17 Krankenhausgestaltungsgesetz geschehen. Der Haushaltsansatz 2018 (346.060 €) beinhaltet neben dem Nachzahlungsbetrag für 2017 auch den ansonsten für 2018 regulär zu entrichtenden Betrag von grob geschätzten 234.710 € (ein genauer Wert lag bis zum Zeitpunkt der Haushaltsverabschiedung nicht vor). Nach derzeitiger Einschätzung wird sich das jährliche Volumen bis zum Jahre 2021 auf etwa 242.000 € belaufen. Veranschlagt wird die Krankenhausinvestitionsumlage unter der Position „Sonstige Transferaufwendungen“. Hierunter wurde einmalig in 2017 der an die betroffenen Grundstückseigentümer zu entrichtende Minderwertausgleich (rund 160.000 €) veranschlagt. Außerdem beinhaltet der jährliche Ansatz die Weiterleitung der Landeszuweisung von 5.000 € (pauschaler Ausgleich der Organisationskosten) sowie den freiwilligen Zuschuss von 1.200 € zur Fahrtkostenübernahme für Bürger mit begrenztem Einkommen an den Bürgerbusverein Kürten e.V..

Eine weitere wesentliche Position bei den Transferaufwendungen ist die **Gewerbsteuerumlage**, die für das Jahr 2018 mit rund 1.156.800 € angenommen wurde. Die Höhe der Umlage ist zum einen abhängig von der Höhe der Gewerbesteuereinnahmen, des für die Veranlagungsperiode geltenden gemeindlichen Gewerbesteuerhebesatzes und schließlich von den für die Berechnung der Umlage zugrunde zu legenden Vervielfältigern.

Die Vervielfältiger werden für das Jahr 2018 voraussichtlich wie folgt lauten:

Normalumlage Bund:	14,50 v.H.
Normalumlage Land:	20,50 v.H.
Erhöhung wegen Abschaffung Gewerbekapitalsteuer:	<u>4,00 v.H.</u>
	39,00 v.H.
Finanzierungsanteil Fonds Deutsche Einheit:	<u>29,00 v.H.</u>
<u>Vervielfältiger insgesamt:</u>	<u>68,00 v.H.</u>

Da nach derzeitigem Kenntnisstand der Solidarbeitrag Aufbau Ost Ende 2019 ausläuft, wird auch der Vervielfältiger für die Gewerbesteuerumlage abgesenkt und zwar um **33,00 v.H.**. Der dann mit **35,00 v.H.** für die Berechnung der Gewerbesteuerumlage zu erwartende Multiplikator wurde ab dem Jahr 2020 berücksichtigt.

Der Bereich „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke“ mit einem Aufwandsvolumen für 2018 von 1.735.650 € beinhaltet insbesondere folgende Positionen:

Produkt	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
030102	Betrieb der Ogata (hier: Weiterleitung des Betriebskostenzuschusses an den Betreiber der Einrichtung)	559.940 €	774.240 €	795.740 €	807.890 €	830.700 €
030104	Zentrale Leistungen des Schulträgers (hier: die Umlage an den Berufsschulverband)	408.230 €	436.940 €	445.000 €	469.400 €	504.000 €
040301	Bücherei (hier: Betriebskostenzuschuss an die katholische öffentliche Bücherei)	70.700 €	75.200 €	73.700 €	75.200 €	76.700 €
060101	Betriebskostenzuschuss für die "Kleine offene Tür" in Eichhof sowie an den Träger der Jugendarbeit "Bekik"	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
080102	Bad-GmbH (hier: jährlicher Verlustausgleich)	78.830 €	9.560 €	290.290 €	285.370 €	43.240 €
120101	Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen (hier: Beiträge für Wupper-, Strunde- und Aggerverband)	189.900 €	187.400 €	187.400 €	187.400 €	187.400 €
150101	Tourismus (hier: jährlicher Zuschuss an den Sauerländischen Gebirgsverein)	780 €	780 €	780 €	780 €	780 €
160101	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (hier: jährlicher Betriebskostenzuschuss an den Bad-Investor)	210.000 €	210.000 €	210.000 €	210.000 €	210.000 €
Summe:		1.543.380 €	1.719.120 €	2.027.910 €	2.061.040 €	1.877.820 €
Veränderung gegenüber dem Vorjahr			11,39%	17,96%	1,63%	-8,89%

Unter der Position „Zuweisungen und Zuschüsse z.B. an verbundene Unternehmen“ verbirgt sich der gemeindliche Verlustausgleich gegenüber der Bad GmbH. Der Ausgleich erfolgt in Form einer Darlehensgewährung, die mangels Werthaltigkeit der Forderung gegenüber der Schuldnerin aufgrund der bilanzrechtlichen Bestimmungen als Aufwand im Ergebnisplan nachzuweisen ist. Um die mögliche Ausfallbürgschaft für das Darlehen der Bad-GmbH bedienen zu können, wurde in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung gebildet. Diese wird jährlich um die durchgeführte Tilgungsleistung reduziert und stellt eine Aufwandsminderung im laufenden Jahr dar. Die in den Jahren 2018 – 2021 genannten Ansätze wurden unter Berücksichtigung der grob geschätzten Gewinnausschüttungen durch die Belkaw und der gemeindlichen Erschließungsgesellschaft mbH ermittelt.

Die durch die Bad-GmbH verursachten Verluste setzen sich zu fast 99,00 % aus Kapitaldienstkosten der von ihr in der Vergangenheit abgeschlossenen Investitions- und Kontokorrentdarlehen zusammen. Diese Zahlungsverpflichtung besteht bei den Investitionsdarlehen noch bis zur vollständigen Tilgung im Frühjahr 2019 und im Kontokorrentbereich bei außerordentlichen Rückzahlungen bis 2020, ansonsten bis 2026. Nach dem sich letztendlich als längstens ergebenden Zeitraum ist bei einer Aufrechterhaltung des Konstrukts der Bad-GmbH dann sukzessive eine Rückführung des Gesellschafterdarlehens und später der Kapitalrücklage an die Gemeinde Kürten möglich. Die derzeitige Planung geht von einem Überschuss von jährlich rund 285.400 € aus, der dann gleichzeitig als Rückzahlungsbetrag fungiert. Sollte dies zutreffen, so ist eine Rückführung

des Gesellschafterdarlehens aufgrund des zuletzt durch den Wirtschaftsprüfer für das Jahr 2015 bestätigten Jahresabschluss (rund 3,893 Mio. €) bis zum Jahr 2034 zu erwarten. Erst danach kann die Rückführung der Kapitalrücklage an die Gemeinde erfolgen, deren Stand sich Ende 2015 auf etwa 7,205 Mio. € belief. Der voraussichtliche Endzeitpunkt wäre hier dann das Jahr 2066.

Die Position „Sonstige soziale Leistungen“ beinhaltet die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Sie belaufen sich für 2018 voraussichtlich auf rund 1.996.000 €.

Die in den Jahren 2019 bis 2021 darüber hinaus erwarteten Veränderungen spiegeln sich in den nachfolgenden Ansätzen wieder:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Leistungen für Asylbewerber	3.154.100	1.996.000	1.996.000	1.530.260	1.530.260
Veränderung gegenüber Vorjahr		-36,72%	0,00%	-23,33%	0,00%

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Mit einem Aufwandsvolumen von 2.498.790 € stellt diese Position im Jahr 2018 einen erheblichen Anteil an den Gesamtaufwendungen des Erfolgsplanes dar.

Sie setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Aufwendungen zusammen:

- Erstattungen an verbundene Unternehmen (569.400 €),
- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit (310.490 €),
- Mieten und Pachten (890.530 €),
- Geschäftsaufwendungen (357.350 €),
- Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (270.190 €) und
- übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (67.520 €).

Das Konto „Erstattungen an verbundene Unternehmen“ beinhaltet die Erstattung der anteiligen Straßenentwässerungskosten an das Sondervermögen Abwasser.

Mit 310.490 € deckt das Konto „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten“ im Jahr 2018 (Vorjahr: 315.960 €) die Kosten für den Rat und seine Ausschüsse ab. Hierunter fallen insbesondere die Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder, für den 1. und 2. stellvertretenden Bürgermeister, für Fraktionsvorsitzende und –stellvertreter, der Verdienstausfall für Ratsmitglieder und sachkundige Bürger sowie die Sitzungsgelder für sachkundige Bürger. Des Weiteren enthält diese Position 7.000 € Lohnausfallersatz anlässlich von Feuerwehreinsätzen. Außerdem sind die entsprechenden Entschädigungsleistungen für die Wahlhelfer anlässlich der in den Jahren 2019 – 2021 voraussichtlich stattfindenden Wahlen (Bundestags-, Europa- und Kommunalwahl) eingerechnet.

Zinsen und sonstige Aufwendungen

Den Berechnungen der Zinsaufwendungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung liegen die Finanzierungsdefizite aus dem Finanz- und Sanierungsplan zugrunde. Mit einem Kreditinstitut wurde Anfang 2017 für 12 Monate (Laufzeit bis zum 30. Januar 2018) ein Festzinssatz von 0,00 % p.a. für ein Kassenkreditvolumen von 4,500 Mio. € und des Weiteren für 48 Monate (Laufzeit bis zum 26. Februar 2021) zu 0,30 % p.a. für ein Volumen von 5,000 Mio. € vereinbart. Für den Kreditbereich wurde für die Jahre 2018 – 2021 mit einem Zinssatz von 0,30 % gerechnet. Für die Anschlussfinanzierung wurde bis zum Ende des derzeitigen Finanzplanungszeitraumes (2021) ein Zinssatz von 0,60 % unterstellt.

Die Zinsaufwendungen für Investitionsdarlehen berücksichtigen den Schuldendienst für die Altdarlehen und die zukünftigen Kreditverpflichtungen. Aufgrund der vorliegenden Finanzplanung ergeben sich nach 2017 (Kreditbedarf ~710.000 € der Jahre 2016 und 2017) in den Jahren 2018 – 2020 im Bereich des allgemeinen Investitions- und Feuerwehrbedarfs wiederum Unterdeckungen, die aufgrund der fehlenden Deckungsmittel (Zuweisungsmittel) aus der „Allgemeinen Investitionspauschale“ und der „Feuerschutzpauschale“ wieder eine Kreditaufnahme von dann insgesamt rund 417.000 € erforderlich machen. Das Jahr 2021 ergibt dagegen einen Überschuss von etwa 200.000 €.

1.2 Finanzplan 2018 und Folgejahre (2019 –2021) (Vorjahr: nachrichtlich)

Der Finanzplanung kommt die Aufgabe zu, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage, also der Einzahlungs- und Auszahlungsströme, zu vermitteln. Die Finanzplanung und –rechnung soll aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Kommune liefern. Im Finanzplan sind gem. § 3 GemHVO neben den Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit darzustellen.

Der Finanzplan stellt sich für 2018 und Folgejahre (2019 – 2021) wie folgt dar (Vorjahr: nachrichtlich):

a) Einzahlungen

Bezeichnung		2017	2018	2019	2020	2021
1	Steuern und ähnl. Abgaben	22.066.570 €	23.670.590 €	24.141.200 €	25.054.600 €	26.164.220 €
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	7.356.670 €	6.854.550 €	6.976.790 €	6.075.430 €	5.724.010 €
3	Sonstige Transfereinzahlungen	1.782.650 €	67.350 €	12.750 €	11.750 €	10.750 €
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.309.180 €	1.285.870 €	1.271.510 €	1.264.370 €	1.221.750 €
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	437.740 €	442.040 €	446.680 €	451.360 €	455.820 €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.971.040 €	2.058.170 €	1.733.890 €	1.795.370 €	1.801.850 €
7	Sonstige Einzahlungen	674.840 €	675.750 €	676.670 €	677.590 €	678.520 €
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	606.420 €	606.360 €	606.420 €	606.490 €	606.570 €
18	Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen für Investitionen	1.874.990 €	2.100.660 €	2.261.360 €	2.010.700 €	2.054.980 €
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anlagen	173.000 €	23.230 €	23.460 €	23.690 €	23.920 €
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.348.780 €	2.175.120 €	198.630 €	688.500 €	0 €
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	350.550 €	643.480 €	467.860 €	602.140 €	10.000 €
Gesamtsumme		40.952.430 €	40.603.170 €	38.817.220 €	39.261.990 €	38.752.390 €

Erläuterungen zu den Einzahlungen

Die Einzahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 1 bis 8) entsprechen im Wesentlichen den Erträgen im Ergebnisplan. Die ausgewiesenen Abweichungen sind in erster Linie darauf zurück zu führen, dass am Anfang des Jahres 2018 Einzahlungen auf das Geschäftsjahr 2018 verbucht werden, deren Erträge dem Geschäftsjahr 2017 oder den Vorjahren (z.B. Friedhofsgebühren) zuzuordnen sind.

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Die Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (Zeilen 18, 19 und 21) sind im Finanzplan A ausgewiesen.

Die Finanz- und Sanierungsplan-Planung für die Jahre 2018 - 2021 weist im Saldo aus Investitionstätigkeit folgende Überschüsse bzw. Unterdeckungen aus:

2018	2019	2020	2021	Gesamtsumme
975.640 €	-367.140 €	-583.850 €	96.100 €	120.750 €

In den Jahren 2018 – 2020 ist nach 2017 (Kreditbedarf ~710.000 € der Jahre 2016 und 2017) eine weitere Verschuldung (ohne Kreditaufnahme im Zuge des Landesprogramms „Gute Schule 2020“) von insgesamt ca. 0,417 Mio. € erforderlich, um insbesondere den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Biesfeld sowie diverse Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen finanzieren zu können. Die in diesen Jahren zu erwartenden Zuweisungsmittel „Allgemeine Investitionspauschale“ und „Feuerschutzpauschale“ reichen zur Komplettfinanzierung dieser Vorhaben nicht aus. Aufgrund der z.Zt. geltenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen dürfen überschüssige Mittel aus der Schul- und Sportpauschale nicht zur Finanzierung von allgemeinen Investitionen und für Investitionen im Feuerwehrbereich verwendet werden. Die in den Jahren 2018 bis 2021 ausgewiesenen Überschüsse beinhalten zum größten Teil derartige Mittel, die mangels entsprechender Investitionen entstehen. Sie werden in eine Rücklage überführt und dienen in späteren Jahren der Finanzierung von zulässigen Maßnahmen im Schul- und Sportbereich.

Die neue Landesregierung plant zwar, die pauschalierten Zweckzuweisungen bis zum 31.12.2020 für gegenseitig deckungsfähig zu erklären, doch lag eine abschließende Entscheidung hierüber bis zur Haushaltsverabschiedung durch den Rat der Gemeinde Kürten am 08. November 2017 noch nicht vor. Sollte sich die Landesregierung hierzu entschließen, würden dadurch verbesserte Rahmenbedingungen zur Verwendung der Investitionsmittel geschaffen und die Gemeinde Kürten nach derzeitigem Stand in die Lage versetzt, die jeweilige Kreditermächtigung in diesen Jahren nicht in Anspruch nehmen zu müssen.

Weitere wesentliche Einzahlungen zur Finanzierung der Investitionstätigkeiten resultieren aus den Zuweisungen und Zuschüssen, Verkäufen von Grundstücken und sonstigen Anlagen sowie aus den Veranlagungen zu Straßenbaubeiträgen, etc..

Im Einzelnen setzen sich die Einzahlungen für 2018 wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ansatz
Sportpauschale, Schulpauschale und Investitionspauschale	2.028.860 €
Feuerschutzpauschale	51.800 €
Landeszuweisung für die inklusive Beschulung an der Gesamtschule	20.000 €
Erlöse aus der Veräußerung von Straßenland	23.230 €

Bezeichnung	Ansatz
KAG-Beitrag „Jahnstraße“	258.770 €
KAG-Beitrag „Gehwegherstellung OD Bechen L310“	28.000 €
KAG-Beitrag „Talblick“	119.780 €
KAG-Beitrag „Zum Wiedenhof“	98.800 €
Erschließungsbeitrag „Winterberg“	119.400 €
KAG-Beitrag „Gehwegherstellung Marktfeld“	14.000 €
Erschließungsbeitrag „Am Buchholzberg“	93.920 €
Erschließungsbeitrag „B-Plangebiet 10b Biesfeld-West“	1.335.530 €
KAG-Beitrag „Ausbau Weidener Straße“	106.920 €
Gesamtsumme:	4.299.010 €

b) Auszahlungen

Bezeichnung		2017	2018	2019	2020	2021
10	Personalauszahlungen	6.309.990 €	6.628.480 €	6.886.280 €	7.141.470 €	7.209.020 €
11	Versorgungsauszahlungen	977.300 €	1.022.000 €	1.042.440 €	1.063.290 €	1.084.550 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.945.860 €	3.919.250 €	3.686.730 €	3.697.910 €	3.611.260 €
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	437.580 €	410.420 €	402.020 €	370.380 €	333.330 €
14	Transferauszahlungen	20.076.080 €	20.870.740 €	20.063.520 €	19.925.920 €	19.891.650 €
15	Sonstige Auszahlungen	2.647.370 €	2.493.870 €	2.505.070 €	2.308.930 €	2.314.480 €
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	165.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.975.150 €	2.237.770 €	1.375.490 €	1.765.000 €	1.000.000 €
26	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	1.032.970 €	1.043.600 €	1.460.100 €	1.526.740 €	967.800 €
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	392.850 €	406.520 €	420.810 €	435.720 €	451.300 €
Gesamtsumme		38.960.150 €	39.047.650 €	37.857.460 €	38.250.360 €	36.878.390 €

Erläuterungen zu den Auszahlungen

Die Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 bis 15) entsprechen im Wesentlichen den Aufwendungen im Ergebnisplan. Die ausgewiesenen Abweichungen sind in erster Linie darauf zurück zu führen, dass am Anfang des Jahres 2018 Auszahlungen auf das Geschäftsjahr 2018 verbucht werden, deren Aufwendungen dem Geschäftsjahr 2017 oder den Vorjahren zuzuordnen sind.

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Die Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeiten (Zeilen 24, 25, 26 und 34) wurden komplett im Teilfinanzplan A und, wenn Einzelmaßnahmen wertmäßig mit mehr als 25.000 € veranschlagt wurden, noch einmal separat im Teilfinanzplan B ausgewiesen und erläutert.

Insgesamt umfassen die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (einschließlich der Tilgung und Gewährung von Darlehen) im Jahr 2018 ein Volumen in Höhe von 3.273.800 €. Davon entfällt ein Betrag von 988.080 € auf den Tiefbau- und ein Betrag von 900.000 € auf den Hochbaubereich. Für den Erwerb von Vermögensgegenständen mit einem Einzelwert von Netto über 410,00 € wurden Mittel in Höhe von 929.860 € und mit einem Einzelwert von Netto unter 410,00 € ein Volumen von 49.340 € bereitgestellt.

Die Kosten der Tiefbaumaßnahmen 2017 (einschließlich der Straßenbau- und Erschließungsmaßnahmen) werden vollständig mit den Mitteln aus Erschließungs- und KAG-Beiträgen sowie Zuweisungsmitteln finanziert.

Folgende Auszahlungen (ohne Ermächtigungsübertragungen) sind in 2018 vorgesehen:

Bezeichnung	Ansatz
Erwerb von weiteren Lizenzen für Session	1.300 €
Ersatzbeschaffung Gebrauchsgegenstände für die Verwaltung (Einzelwert über 410 € Netto)	15.000 €
Ersatzbeschaffung Gebrauchsgegenstände für die Verwaltung (Einzelwert unter 410 € Netto)	5.000 €
Aufwendungen im Bereich TUIV (Einzelwert unter 410 € Netto)	2.200 €
Aufwendungen im Bereich der TUIV (Serverneukauf, Verkabelung altes Rathaus, Erwerb von Lizenzen, Errichtung Mängelmelder, etc.)	142.300 €
Ersatzbeschaffung Mandatos für Ratsmitglieder	1.800 €
Beschaffung von Kleingeräten für das Gebäudemanagement (Einzelwert unter 410 € Netto)	5.000 €
Beschaffung von Großgeräten für das Gebäudemanagement (Einzelwert über 410 € Netto)	7.500 €
Ersatzbeschaffung Geräte für den Bauhof (Kommunalschlepper und Salzstreuer; Einzelwert über 410 € Netto)	52.000 €
Anschaffung eines Fahrzeuges für die neue Aufgabe der Baumkontrolle	10.000 €
Ersatzbeschaffung Geräte für den Bauhof (Einzelwert unter 410 € Netto)	6.000 €
Anschaffung von geringfügigen Wirtschaftsgütern für die Arbeitsgelegenheiten	500 €
Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld (Teilbetrag)	500.000 €
Bau eines Jugendzentrums	250.000 €
Planungskosten Sanierung Gesamtschule	250.000 €
Anschaffung von Gebrauchsgegenständen für die Gesamtschule (Einzelwert unter 410 € Netto)	10.500 €
Anschaffung von Gebrauchsgegenständen für die Gesamtschule (Einzelwert über 410 € Netto); incl. EDV-Bedarf	104.930 €
Anschaffung von Vermögensgegenständen für den Grundschulbereich (Einzelwert unter 410 € Netto)	7.400 €
Anschaffung von Vermögensgegenständen für den Grundschulbereich (Einzelwert über 410 € Netto); incl. EDV-Bedarf	279.070 €
Erweiterung Offene Ganztagschule Bechen	75.000 €
Erweiterung Offene Ganztagschule Biesfeld (Umbau altes Feuerwehrhaus)	75.000 €

Bezeichnung	Ansatz
Anschaffung von Gebrauchsgegenständen für die Übergangsheime und Notunterkünfte (Einzelwert unter 410 € Netto)	20.000 €
Umbau Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) in GWL2 Gefahrgut	150.000 €
Erwerb verschiedener Ausstattungsgegenstände für die Feuerwehrgerätehäuser	18.000 €
Einrichtungsgegenstände neues Feuerwehrgerätehaus Biesfeld (1. Teil)	27.000 €
Anschaffung/Reparatur Schlauchmaterial, Löschgeräte, Aggregate, Armaturen, Dienstkleidung, etc. für den Bereich der Feuerwehr (Einzelwert über 410 € Netto)	65.000 €
Einführung Bos – Digitalfunk (Teilbetrag)	50.000 €
Ersatzbeschaffung Atemschutzausrüstung für die Feuerwehr	30.000 €
Zuschuss an den Sportverein DJK Dürscheid zur möglichen Errichtung eines Hybridrasenplatz	60.000 €
Zuschuss an den Sportverein DJK Montania Kürten zur Errichtung einer Lagerhütte	6.190 €
Zuschuss an den Sportverein Union Blau-Weiß Biesfeld zum Umbau des Sportheims	27.000 €
Zuschüsse für die Sportvereine Rot-Weiß Olpe und SV Bechen zur Errichtung von Zäunen	33.100 €
Errichtung eines Kolumbariums für Urnenbestattungen	48.500 €
KAG – Maßnahme „Nachmalige Herstellung der Jahnstraße“	517.070 €
KAG-Maßnahme „Nachmalige Herstellung des Talblicks“	239.510 €
KAG-Maßnahme Erstellung eines Gehweges in der Straße „Marktfeld“	20.000 €
Erwerb von im Privateigentum stehender öffentlicher Verkehrsflächen für den Straßenbau	15.000 €
KAG-Maßnahme Erstellung eines Gehweges OD Bechen L310	40.000 €
Straßenentwässerung Oberblissenbach	100.000 €
Umklecken von Sinkkästen in der Straße „Hover Weg“	20.000 €
Erstellung Straßendurchlass Eichhof	19.500 €
Anlegung eines Gehweges in Duhr	17.000 €
<u>Gesamtkosten:</u>	<u>3.323.370 €</u>

1.3 Entwicklung der Schulden in den Jahren 1999 – 2021

Schulden aus Kommunaldarlehen (ohne Liquiditätskredite)

Jahr	Schulden zu Beginn des Haushaltsjahres	Schuldenaufnahme	Schuldentilgung	Schulden am Ende des Haushaltsjahres	Schulden pro Einwohner zum 31.12. des Jahres
1999	12.209.000 €	4.090.000 €	315.000 €	15.984.000 €	817,44 €
2000	15.984.000 €	0 €	360.000 €	15.624.000 €	797,95 €
2001	15.624.000 €	0 €	360.000 €	15.264.000 €	778,68 €
2002	15.264.000 €	0 €	369.000 €	14.895.000 €	744,90 €
2003	14.895.000 €	0 €	400.000 €	14.495.000 €	722,96 €
2004	14.495.000 €	0 €	424.000 €	14.071.000 €	699,13 €
2005	14.071.000 €	0 €	446.000 €	13.625.000 €	676,95 €
2006	13.625.000 €	0 €	437.000 €	13.188.000 €	655,27 €
2007	13.188.000 €	0 €	1.415.000 €	11.773.000 €	587,24 €
2008	11.773.000 €	0 €	425.000 €	11.348.000 €	568,10 €
2009	11.348.000 €	0 €	402.000 €	10.946.000 €	552,25 €
2010	10.946.000 €	0 €	424.000 €	10.522.000 €	533,47 €
2011	10.522.000 €	0 €	369.000 €	10.153.000 €	520,50 €
2012	10.153.000 €	0 €	405.000 €	9.748.000 €	500,26 €
2013	9.748.000 €	0 €	406.000 €	9.342.000 €	481,42 €
2014	9.342.000 €	0 €	430.000 €	8.912.000 €	459,26 €
2015	8.912.000 €	0 €	390.000 €	8.522.000 €	428,39 €
2016	8.522.000 €	0 €	380.000 €	8.142.000 €	408,06 €
2017*1	8.142.000 €	710.090 €	393.000 €	8.459.090 €	423,95 €
2018*	8.459.090 €	0 €	407.000 €	8.052.090 €	403,55 €
2019*	8.052.090 €	141.040 €	421.000 €	7.772.130 €	389,52 €
2020*	7.772.130 €	275.590 €	436.000 €	7.611.720 €	381,48 €
2021*	7.611.720 €	0 €	451.000 €	7.160.720 €	358,88 €

*1 Vorgesehen ist die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 710.090 € (Kreditermächtigung 2016= 371.000 € und Kreditermächtigung 2017= 339.090 €).

* Voraussichtliche Entwicklung aufgrund der aktuellen Haushaltsplanung.

Schulden aus Liquiditätskrediten

Jahr	Stand der Liquiditätskredite am Ende des Haushaltsjahres	Schulden pro Einwohner am Ende des Haushaltsjahres
2001	691.000 €	35,31 €
2002	0 €	0,00 €
2003	2.000.000 €	101,63 €
2004	3.000.000 €	150,11 €
2005	5.500.000 €	274,45 €
2006	6.300.000 €	313,79 €
2007	3.547.000 €	177,03 €
2008	4.000.000 €	200,37 €
2009	10.200.000 €	514,71 €
2010	11.300.000 €	573,02 €
2011	11.200.000 €	577,82 €
2012	9.715.000 €	499,02 €
2013	10.200.000 €	525,64 €
2014	11.110.000 €	569,39 €
2015	11.800.000 €	593,17 €
2016	9.800.000 €	491,15 €
2017*	9.500.000 €	476,12 €
2018*	5.000.000 €	250,59 €
2019*	5.000.000 €	250,59 €
2020*	5.000.000 €	250,59 €
2021*	1.000.000 €	50,12 €

*Voraussichtliche Entwicklung aufgrund der aktuellen Haushaltsplanung.

1.4 Entwicklung des Schuldendienstes (incl. für die Liquiditätsdarlehen)

	2017	2018	2019	2020	2021
Zinsen	437.580 €	410.420 €	402.020 €	370.380 €	333.330 €
ordentliche Tilgung	392.850 €	406.520 €	420.810 €	435.720 €	451.300 €
Summe	830.430 €	816.940 €	822.830 €	806.100 €	784.630 €
Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben	22.066.570 €	23.670.590 €	24.141.200 €	25.054.600 €	26.164.220 €
Anteil Schuldendienst an Einzahlungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben	3,76%	3,45%	3,41%	3,22%	3,00%

1.5 Entwicklung der Ausgleichsrücklage in den Jahren 2008 - 2021

und

1.6 Entwicklung der Allgemeinen Rücklage in den Jahren 2008 – 2021

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie wurde zum 01. Januar 2008 entsprechend der damaligen rechtlichen Möglichkeiten in der Eröffnungsbilanz des Jahres 2008 in Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen gebildet. Grundlage hierfür war der Durchschnittsbetrag der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangingen, also die Jahre 2005 – 2007. Seit dem völligen Verzehr der in 2008 in der Eröffnungsbilanz gebildeten Ausgleichsrücklage in 2010 ist die Bildung einer neuen Ausgleichsrücklage nur noch bis zu einem Drittel des zuletzt festgestellten Eigenkapitals möglich (§ 75 III Satz 2 GO NW). Die Finanzplanung bis 2021 berücksichtigt konsequent diese Einschränkung.

Die Allgemeine Rücklage stellt eine Saldogröße dar. Sie ermittelt sich bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz aus der Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten und sämtlicher Passivposten außer der Allgemeinen Rücklage selbst.

Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, wird der Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2016 wieder in der gesetzlich vorgeschriebenen Form erreicht.

Bezeichnung	(+) Überschuss (-) Fehlbetrag	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Inanspruchnahme Allgemeine Rücklage
Anfangsbestand 01.01.2008		7.282.599 €	21.913.917 €	
Jahresergebnis 2008	120.825 €	0 €	120.825 €	0,00%
Stand zum 31.12.2008		7.282.599 €	22.034.742 €	
Jahresergebnis 2009	-5.082.458 €	-5.082.458 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2009		2.200.141 €	22.034.742 €	
Jahresergebnis 2010	-5.137.820 €	-2.200.141 €	-2.937.679 €	13,33%
Stand zum 31.12.2010		0 €	19.097.063 €	
Jahresergebnis 2011	-3.160.234 €	0 €	-3.160.234 €	16,55%
Stand zum 31.12.2011		0 €	15.936.829 €	
Jahresergebnis 2012	351.636 €	351.636 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2012		351.636 €	15.936.829 €	
Jahresergebnis 2013	250.996 €	250.996 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2013		602.632 €	15.936.829 €	
Jahresergebnis 2014	-2.190.661 €	-602.632 €	-1.588.029 €	9,96%
Stand zum 31.12.2014		0 €	14.348.800 €	
Wertberichtigung Abwasserwerk			1.380.996 €	
Jahresergebnis 2015	-1.348.148 €	0 €	-1.348.148 €	9,40%
Stand zum 31.12.2015		0 €	14.381.648 €	
Wertberichtigung Abwasserwerk			518.440 €	
Jahresergebnis 2016	3.715.368 €	3.715.368 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2016		3.715.368 €	14.900.088 €	
vorauss. Jahresergebnis 2017	1.997.770 €	1.997.770 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2017		5.713.138 €	14.900.088 €	
vorauss. Jahresergebnis 2018	84.310 €	84.310 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2018		5.797.448 €	14.900.088 €	
vorauss. Jahresergebnis 2019	40.400 €	40.400 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2019		5.837.848 €	14.900.088 €	
vorauss. Jahresergebnis 2020	431.160 €	431.160 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2020		6.269.008 €	14.900.088 €	
vorauss. Jahresergebnis 2021	853.610 €	787.357 €	66.253 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2021		7.056.365 €	14.966.341 €	

1.7 Entwicklung der Schulpauschale

Die Schulpauschale hat sich seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements im Jahre 2008 wie folgt entwickelt:

Jahr	<u>Stand zum Beginn des Haushaltsjahres</u>	<u>Erhaltene Schulpauschale</u>	<u>Inanspruchnahme</u>	<u>Stand zum Ende des Haushaltsjahres</u>
2008	0,00 €	478.322,00 €	478.322,00 €	0,00 €
2009	0,00 €	524.533,00 €	524.533,00 €	0,00 €
2010	0,00 €	519.261,00 €	370.269,79 €	148.991,21 €
2011	148.991,21 €	520.629,00 €	158.128,37 €	511.491,84 €
2012	511.491,84 €	519.251,00 €	109.886,96 €	920.855,88 €
2013	920.855,88 €	527.589,00 €	246.725,33 €	1.201.719,55 €
2014	1.201.719,55 €	522.890,00 €	103.805,57 €	1.620.803,98 €
2015	1.620.803,98 €	530.657,00 €	441.350,06 €	1.710.110,92 €
2016	1.710.110,92 €	529.559,00 €	335.028,67 €	1.904.641,25 €

1.8 Entwicklung der Sportpauschale

Die Sportpauschale hat sich seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements im Jahre 2008 wie folgt entwickelt:

Jahr	<u>Stand zum Beginn des Haushaltsjahres</u>	<u>Erhaltene Sportpauschale</u>	<u>Inanspruchnahme</u>	<u>Stand zum Ende des Haushaltsjahres</u>
2008	98.126,02 €	54.042,00 €	0,00 €	152.168,02 €
2009	152.168,02 €	53.875,00 €	1.463,90 €	204.579,12 €
2010	204.579,12 €	53.662,00 €	25.000,00 €	233.241,12 €
2011	233.241,12 €	53.700,00 €	44.941,11 €	242.000,01 €
2012	242.000,01 €	53.422,00 €	13.717,61 €	281.704,40 €
2013	281.704,40 €	52.946,00 €	215.533,07 €	119.117,33 €
2014	119.117,33 €	53.880,00 €	57.704,81 €	115.292,52 €
2015	115.292,52 €	53.725,00 €	55.130,89 €	113.886,63 €
2016	113.886,63 €	53.779,00 €	56.809,63 €	110.856,00 €

1.9 Kassenlage

Im Verlauf des Haushaltsjahres 2017 wurden zur Sicherung der Liquidität entsprechende Kassenkredite in Anspruch genommen. Die Aufnahmespannbreite lag zwischen rund 6,240 Mio. € zum Jahresanfang und ca. 6,853 Mio. € im bisherigen Jahresverlauf.

Der in § 5 der Haushaltssatzung 2017 für diese Kreditart festgesetzte Höchstbetrag beläuft sich auf 20 Mio. €. Im Hinblick auf den sich nach den Veranschlagungen im Haushalt 2018 für den Ergebnisplan in Höhe von rd. 49.000 € ergebenden Überschuss ist eine Ausweitung dieser Kreditlinie zurzeit nicht erforderlich.

2.0 Haushaltssanierungskonzept

Die Kommunen haben ihre Finanzkraft nach den Grundsätzen des Haushaltsrechts so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben sichergestellt ist.

Gemäß § 75 GO NW muss der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen zumindest erreicht. Diese Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn ein Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Wird bei der Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der „Allgemeinen Rücklage“ vorgesehen, bedarf dies der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Wenn innerhalb eines Haushaltsjahres der Bestand der „Allgemeinen Rücklage“ um mehr als ein Viertel oder in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren jeweils um mehr als ein Zwanzigstel verringert wird oder wenn innerhalb der mittelfristigen Finanzplanung die „Allgemeine Rücklage“ aufgebraucht wird, ist gemäß § 76 I GO NW grundsätzlich ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss.

Im Rahmen des „Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz)“ erhalten die betroffenen Kommunen nach einem bestimmten Verteilungsschlüssel in den Jahren 2011 – 2020 einen jährlichen Unterstützungsbetrag des Landes. Zuletzt lag dieser Betrag in 2017 bei 776.580 €. Im Jahr 2018 wird mit einem Betrag von 568.570 € gerechnet.

An die Stelle des nach § 76 GO NW zu erstellenden Haushaltssicherungskonzeptes tritt für die durch das Stärkungspaktgesetz betroffenen Kommunen die **Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes**.

Nach § 6 des Stärkungspaktgesetzes sind von den pflichtig teilnehmenden Gemeinden hierbei u.a. folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Linearer Abbau des jährlichen Fehlbetrags im Haushalt mit den Mitteln des Stärkungspakts bis zum Haushaltsausgleich im Ergebnisplan, spätestens im Jahr 2016,
- vollständiger konstanter Haushaltsausgleich im Ergebnisplan (ohne die Mittel des Stärkungspakts) ab dem Jahr 2021,
- degressiver Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe nach erstmaligem Erreichen des Haushaltsausgleichs,
- detaillierte Darstellung aller Konsolidierungsmaßnahmen unter Angabe der zu erwartenden Ergebnisverbesserungen im Haushaltssanierungsplan und
- Vorlage des jeweiligen Haushaltssanierungsplanes gegenüber der Bezirksregierung ab dem Jahr 2013 bis zum 01. Dezember des Vorjahres.

Der Ergebnisplan 2017 schließt unter Berücksichtigung der Konsolidierungshilfe mit einem Überschuss von rund 1,998 Mio. € ab. Nach der derzeitigen Haushaltsentwicklung wird der prognostizierte Mehrertrag auch erzielt. Ob, wie im Vorjahr, voraussichtlich auch eine wesentliche Überschreitung dieses Wertes eintritt, zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ab. Der die Gesamtaufwendungen überschreitende Ertrag wird der gemeindlichen Ausgleichsrücklage zugeführt, dessen Bestand die nach § 75 III GO NW zulässige Höhe von 1/3 des Eigenkapitals noch nicht erreicht hat.

Im gesamten Finanzplanungszeitraum (2018 – 2021) wird der vorgeschriebene Haushaltsausgleich (ohne Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage) erzielt; in den Jahren bis 2020 noch mit den Mitteln aus dem Stärkungspaktgesetz, 2021 jedoch, wie vorgeschrieben, ohne Konsolidierungshilfe.

Die Finanzplanung der Jahre 2019 – 2021 führt im Ergebnisplan zu folgenden Überschüssen:

2019: 41.600 € **2020:** 432.360 € **2021:** 854.810 €

Im Haushaltsplan 2017 wurde für das Jahr 2018 ein Überschuss von 299.760 € prognostiziert. Der nunmehr vorliegende Haushaltsentwurf weist dagegen einen Betrag von 85.510 € aus und fällt somit um rund 214.000 € ungünstiger als ursprünglich erwartet aus. Hauptursache hierfür ist insbesondere der mit rund 140.000 € gegenüber dem Vorjahr stark angestiegene Aufwand der Gebäudeunterhaltung (insbesondere im Schulbereich).

Der bei der Haushaltsverabschiedung bei den **Schlüsselzuweisungen** zugrunde gelegte Wert berücksichtigt die vom Landesbetrieb Information und Technik NW (IT NW) am 24. Oktober 2017 zum GFG 2018 veröffentlichte erste Proberechnung. Dieser Berechnung liegt zur Ermittlung der Ausgangsmesszahl ein Grundbetrag von rund 723,36 € zugrunde. Gegenüber dem Grundbetrag nach dem GFG 2017 von ca. 667,83 € bedeutet dies eine Steigerung um 55,53 € oder ~ 8,32 %.

Während die verteilbare Verbundmasse gegenüber dem Vorjahr nochmals ansteigt, bleiben die wesentlichen Parameter für die Verteilung der Schlüsselzuweisungen gegenüber den beiden Vorjahren abermals unverändert. Dies gilt sowohl für die Indikatoren auf der Bedarfsseite (Hauptansatz, Soziallastenansatz, Schüleransatz etc.) als auch auf der Steuerkraftseite für die fiktiven Hebesätze. Die Landesregierung möchte die in einem aktuellen Gutachten vorgelegten Änderungsvorschläge zunächst gründlich prüfen und dann ggf. im GFG 2019 umsetzen.

Der mit rund 3,758 Mio. € für 2018 veranschlagte Ansatz liegt mit etwa 0,234 Mio. € über dem tatsächlichen Aufkommen des Jahres 2017 und mit ca. 0,372 Mio. € über dem nach der 2017-er Finanzplanung für 2018 erwarteten Betrag. Er entspricht in etwa dem Volumen des Jahres 1990.

Insbesondere das in der Referenzperiode für das GFG 2018 (01. Juli 2016 – 30. Juni 2017) gegenüber dem Vorjahr unerwartet stark angestiegene Gewerbesteueraufkommen (+ 1,789 Mio. €) führt aufgrund der derzeitigen Berechnungsmatrix des GFG zu einer wesentlich höheren Steuerkraft und folglich insgesamt zu einem geringeren Schlüsselzuweisungsaufkommen. Das trotz dieser erheblichen Steuermehreinnahmen die ausgewiesene Steigerung gegenüber dem Vorjahr eintritt, ist einzig und allein der von der neuen Landesregierung gegenüber dem Vorjahr vorgesehenen exorbitant starken Erhöhung des Grundbetrages um etwa 56 € geschuldet.

Ansonsten siehe die Ausführungen zum Bereich der Schlüsselzuweisung auf den Seiten 32 - 34.

Auch in 2017 bleibt die kommunale Haushaltssituation trotz des „**Stärkungspaktes Stadtfinanzen**“ und der bisherigen Maßnahmen der vorherigen Landesregierung weiter Besorgnis erregend, wenn weit mehr als die Hälfte der nordrhein-westfälischen Kommunen keinen strukturell ausgeglichen Haushalt aufweisen können.

Die neue Landesregierung hat in ihrem **Koalitionsvertrag** die Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen der Kommunen als Kernaussage vorangestellt und dabei den ländlichen Raum noch vor den Ballungszentren an erster Stelle genannt. Hiernach ist u.a. vorgesehen, den von der Vorgängerregierung Ende 2011 eingeführte „**Stärkungspakt Stadtfinanzen**“, insbesondere aus Gründen des Vertrauensschutzes, fortzuführen und die gegenüber zuletzt achtzig Kommunen jährlich erhobene Abundanzumlage („Kommunal-Soli“) ab 2018 ersatzlos abzuschaffen. Dabei sollen die von der Umlage bisher profitierenden Kommunen nicht schlechter gestellt werden.

Die gegenüber den abundanten Kommunen in der Vergangenheit erhobene Umlage war stets umstritten, da durch das von den angeblich „reichen“ Gebietskörperschaften aufzubringende unverhältnismäßig hohe Volumen vielfach dazu führte, dass einige Städte und Gemeinde hierdurch ihren Haushaltsausgleich nicht schafften und zu einem Eigenkapitalverzehr gezwungen waren. Nach Informationen der kommunalen Spitzenverbände waren in 2017 einundzwanzig der insgesamt achtzig zur Solidaritätsumlage herangezogenen Kommunen, also mehr als 25 %, dadurch selbst gezwungen, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Auch bleibt im Rahmen des „**Stärkungspakts Stadtfinanzen**“ zu betonen, dass durch die Befrachtung des jährlichen GFG bis 2020 (§ 2 Abs. 3 S. 2 Stärkungspaktgesetz) alle finanzschwachen Kommunen belastet werden; nicht zuletzt auch die Stärkungspakt-Kommunen selbst. Aus diesem Grund ist zur Stärkung der kommunalen Finanzstruktur die Streichung des Vorwegabzugs im GFG durch den neuen Landesgesetzgeber unerlässlich.

Des Weiteren wird im Koalitionsvertrag richtigerweise auch die Lösung der „Altschulden-Problematik“ und die Tatsache, dass der Stärkungspakt in seiner jetzigen Form keine flächendeckende Lösung dieses Problems ermöglichen kann, thematisiert. Die Idee, den Stärkungspakt vor diesem Hintergrund zu einer verlässlichen und nachhaltig wirkenden „Kommunalen Kredithilfe“ weiterzuentwickeln, weist in die richtige Richtung. Dass dabei die sehr unterschiedliche Verschuldungssituation der Städte und Gemeinde und die unterschiedlichen Bemühungen zum Schuldenabbau aus eigener Kraft Berücksichtigung finden müssen, deutet der Hinweis im Koalitionsvertrag, dass es zu keiner Vergemeinschaftung kommunaler Schulden kommen sollte, bereits an.

Hinsichtlich der von der neuen Landesregierung vorgesehenen Reform des Gemeindefinanzierungsgesetzes führt der Nordrhein-Westfälische Städte- und Gemeindebund zur Bewertung des Koalitionsvertrages u.a. folgendes aus:

„Die Aussage, den kommunalen Finanzausgleich rechtssicher, transparent und verlässlich auszugestalten, um einen gerechten Ausgleich zwischen Stadt und Land herzustellen, greift in begrüßenswerter Weise das Thema interkommunaler Verteilungsgerechtigkeit und damit eine aus Sicht des kreisangehörigen Raums wesentliche Schwäche des jetzigen Ausgleichssystems auf. Die Begutachtung insbesondere des aktuellen Sozillastenansatzes unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs ist dabei bereits von der letzten Landesregierung begonnen worden und wird in diesem Sommer ihren Abschluss finden. Als neuer Aspekt zu begrüßen ist dagegen die angekündigte wissenschaftliche Überprüfung der „Einwohnerveredelung“, die der Städte und Gemeindebund bereits seit langem kritisiert.

Bedauerlich ist, dass mit der „Einwohnerveredelung“ zwar die Bedarfsermittlung im Finanzausgleichssystem angesprochen, nicht aber zugleich auch ausdrücklich die Überprüfung der Steuerkraftermittlung in den Blick genommen wird. Wir weisen seit langem darauf hin, dass die Berücksichtigung von Gemeindegrößenklassen im Rahmen der Steuerkraftermittlung einen wesentlichen Beitrag zur interkommunalen Verteilungsgerechtigkeit leisten würde.

Schließlich wird mit der Gesamtdotierung auch die zweite wesentliche Schwäche des jetzigen Ausgleichssystems angesprochen. Das Ziel, die Kommunen ab dem Jahr 2020 wieder mit „echten“ 23 % an den Gemeinschaftssteuern zu beteiligen, entspricht einer Verbandsforderung und bildet einen ersten wichtigen Schritt hin zu einer auskömmlichen Dotierung des Finanzausgleichs. Die Zusage einer Erhöhung auf „echte“ 23 % ab 2020 spielt darauf an, dass die momentan im Verbundsatz von 23 % enthaltenen 1,17 Prozentpunkte zur vorläufigen pauschalen Abgeltung von Ausgleichsansprüchen aus der Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes aus der Deutschen Einheit ab dem Jahr 2020 (Auslaufen des Solidarpakts) nicht etwa in Abzug gebracht, sondern den Gemeinden als Mehraufkommen zur Verfügung gestellt werden. Aus dem aktuell faktischen Verbundsatz von 21,83 % würden so „echte“ 23 %. Die weitergehende Forderung des Verbandes, den Verbundsatz – entsprechend seinem Stand aus den achtziger Jahren – mittelfristig wieder auf 28 % anzuheben, hat dagegen keine ausdrückliche Erwähnung gefunden.“

Im Hinblick auf die **kommunalen Investitionen** nennt der Koalitionsvertrag die Stärkung der kommunalen Investitionstätigkeit. Angedacht ist hierbei, dies über verstärkte und dauerhafte Pauschalen und nicht mehr, wie in der Vergangenheit insbesondere geschehen, durch Einzelprojektförderungen zu unternehmen. Ausdrücklich erwähnt wird eine dauerhafte Aufstockung der **allgemeinen Investitionspauschale** im kommunalen Finanzausgleich. Unklar bleibt hierbei jedoch, ob dies durch weitere Bundeshilfen ab dem Jahr 2018 stattfinden – oder zusätzlich erfolgen soll. Aufgrund des eklatanten Investitionsstaus bei den NRW-Kommunen ist eine Stärkung aus zusätzlichen Mitteln sicherlich richtiger und sachgerechter. Grundsätzlich ist eine Stärkung der allgemeinen Investitionspauschale positiv zu bewerten, weil dies nach jetzigem Zuschnitt des GFG zu einer für den ländlichen Raum tendenziell günstigeren Verteilungswirkung führen würde als eine Aufstockung der Schlüsselzuweisungen in gleichem Maße.

Auch die Erhaltung der übrigen zweckgebundenen Investitionspauschalen im GFG **zugunsten der entsprechend geförderten Bereiche ist anerkennungswert.** Die neue Landesregierung plant zwar, die pauschalierten Zweckzuweisungen bis zum 31.12.2020 für gegenseitig deckungsfähig zu erklären, doch lag eine abschließende Entscheidung hierüber bis zur Haushaltsverabschiedung durch den Rat der Gemeinde Kürten am 08. November 2017 noch nicht vor. Sollte sich die Landesregierung hierzu entschließen, würden dadurch verbesserte Rahmenbedingungen zur Verwendung der Investitionsmittel geschaffen und die Gemeinde Kürten nach derzeitigem Stand in die Lage versetzt, die jeweilige Kreditermächtigung in diesen Jahren nicht in Anspruch nehmen zu müssen.

Für den **Bereich der reinen Gebäudeunterhaltung** beläuft sich das Ansatzvolumen auf ca. 467.000 €. Hier ist ein Mehrbedarf von rund 292.000 €, insbesondere bedingt durch den notwendigen Austausch von Türen in der Sporthalle Kürten, Erneuerung des Pflasters der rückseitigen Umfahrung an der Grundschule Kürten, Austausch von Geräteraumtoren in den Turnhallen der Grundschulen, Erneuerung der Überwachungskameraanlage der Gesamtschule Kürten, Erneuerung der Schließanlagen in den Grundschulen Bechen, Biesfeld und Dürscheid, Erneuerung von zwei Dachflächenfenstern der Grundschule Kürten und Überprüfung aller Brandmeldeanlagen mit eventuellem Austausch der Geräte in allen gemeindlichen Gebäuden, enthalten.

Der **Kostenaufwand im Bereich des Personals** (Vergütung einschl. der Versorgungskassen- und Sozialversicherungsbeiträge, Leistungsentgelte der tariflich Beschäftigten sowie der Besoldung) liegen die voraussichtlich entstehenden Personalkosten zugrunde. Berücksichtigt wurde für 2018 die Erhöhung der Vergütungen für die tariflich Beschäftigten sowie der Besoldung der Beamtinnen und Beamten in Höhe von 2,4 %, für die Folgejahre bis 2021 in Höhe von 2 %. Wie auch in 2017 sind weiterhin keine strukturellen Erhöhungen eingeplant.

Allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage und Mehrbelastung zur Kreisumlage (§ 56 Absatz 4 Kreisordnung NRW)

Siehe hierzu die umfangreichen Erläuterungen auf den Seiten 43 – 45.

Der in 2018 zur **Unterbringung und für die Betreuung der Asylbegehrenden** veranschlagte Aufwand beläuft sich auf ca. 3,130 Mio. € (Vorjahr: 3,576 Mio. €). Auf der Ertragsseite wird eine Kostenerstattung durch Bund und Land in Höhe von etwa 2,503 Mio. € (Vorjahr: 3,312 Mio. €) erwartet (rund 80 % der Aufwendungen; Vorjahr rund 93 %).

Die Hauptursachen für die weiterhin erhebliche finanzielle Schieflage der Gemeinde Kürten sind:

1. An den Kosten der Deutschen Einheit haben sich zumindest noch bis einschließlich 2019 (Auslaufen des Solidarpakts) alle Kommunen der sogenannten „Alten Bundesländer“ in einem erheblichen Umfang zu beteiligen.
2. Eine Reihe gravierender Steueränderungsgesetze (Steuersenkungs- und Steuerentlastungsgesetz des Bundes, Sparpaket, etc.) führt zu dauerhaften Einnahmeausfällen (z.B. Anteil an der Einkommensteuer).
3. Der Betrieb des Ende 1996 eröffneten und im Jahr 2008 an einen Investor für den symbolischen Preis von 1 € veräußerten Splash-Bades verursachte bis 2007 von der Gemeinde zu tragende Verluste von rund 7.354.000 €. Aufgrund der von der Bad-GmbH bis zum Verkauf des Bades eingegangenen Darlehensverpflichtungen, entstehen bis zur vollständigen Tilgung des Investitionsdarlehens im Frühjahr 2019 und des Kontokorrentdarlehens bei außerordentlicher Rückzahlung in 2020 jährlich Auszahlungen von derzeit rund 850.000 € (incl. Verwaltungsaufwand ~1%). Diesen Auszahlungen stehen keinerlei eigene Einzahlungen mehr gegenüber. Durch die zu erwartenden Gewinnausschüttungen der Belkaw und der gemeindlichen Erschließungsgesellschaft mbH verringern sich die an die Bad-GmbH zu leistenden Aufwendungen, z.B. auf 9.560 € in 2018 und 285.370 € in 2020. Aufgrund des Wegfalls des Kapitaldienstes für die aus der Vergangenheit resultierenden Darlehensverpflichtungen, tritt ab 2021 eine jährliche Entlastung um rund 700.000 € ein.

Der zwischen der Bad-Gesellschaft mbH und der Erschließungsgesellschaft mbH bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag hat es in der Vergangenheit ermöglicht, dass z.B. die Badverluste des Jahres 2001 vollkommen aufgefangen und darüber hinaus erhebliche Mehreinnahmen erzielt wurden. Die Bad-GmbH war in diesem Jahr in der Lage, einen Teilbetrag von ca. 720.000 € des bisher durch die Gemeinde Kürten zum Verlustausgleich in Vorjahren gewährten Darlehens abzulösen.

Nach der derzeitigen Finanzplanung der E-GmbH für die Jahre 2017 – 2022 entstehen ab 2018 kleinere Verluste (Größenordnung ~ 23.250 €), die aufgrund des zwischen der Bad-GmbH und der E-GmbH bestehenden Beherrschungsvertrages von der „Muttergesellschaft“ auszugleichen sind.

4. Der Betrieb der 1990 eingerichteten Gesamtschule verursacht aufgrund der Schulform naturgemäß einen hohen Gebäudeunterhaltungs- und Sachmittelaufwand. Zu erwarten ist hier in den Folgejahren ein erhebliches Investitionsvolumen. Die Planung wird / soll in 2018 erstellt werden.
5. Die Übertragung zusätzlicher Aufgaben durch den Bund oder das Land wurde nicht durch einen angemessenen Finanzausgleich abgesichert (Nichteinhaltung des Konnexitätsprinzips). Siehe hierzu insbesondere das Asylbewerberleistungsgesetz, der Anspruch auf einen Kindergartenplatz sowie die Regelungen zur Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe (Arbeitslosengeld II) durch Hartz IV.
6. Bedingt durch die fünf Kirchdörfer Bechen, Dürscheid, Biesfeld, Olpe und Kürten, in denen z.B. jeweils eine eigene Feuerwehr, eine Grundschule, ein Sportplatz, etc. vorgehalten wird, werden erhebliche Mehrausgaben verursacht, als durch den Betrieb dieser Einrichtungen in einer konzentrierteren Form.

7. Die bis 2001 durch das Land NW im Rahmen einer prozentualen Beteiligung an den investiven Ausgaben für den Bereich der Feuerwehr durchgeführte Zuschussung (z.B. 60 % der Fahrzeugkosten von 200.000 €) wurde ab dem Haushaltsjahr 2002 eingestellt und durch einen jährlichen pauschalen Festbetrag ersetzt. Dieser belief sich im Jahr 2002 auf rund 44.300 € und wurde bis zum Jahr 2011 auf ca. 51.930 € gesteigert. Im Jahr 2017 lag dieses Aufkommen lediglich noch bei rund 51.880 €. Hiermit sollen die Kommunen ihren investiven Aufwand komplett abdecken, was aufgrund des kontinuierlich gestiegenen Sicherheitsanspruchs der Feuerwehr, bedingt durch die veränderte Rechtslage im Bereich des Feuerschutzes, auch nicht im entferntesten Sinne möglich ist. Den investiven Ausgaben der Jahre 2002 – 2008 von rund 1,485 Mio. € standen lediglich Zuweisungsmittel des Landes in einer Größenordnung von ca. 0,348 Mio. € gegenüber. Ob sich in den Jahren 2018 – 2021 hieran etwas Gravierendes ändern wird, bleibt der noch ausstehenden Entscheidung der neuen Landesregierung vorbehalten. Der Koalitionsvertrag sieht im investiven Bereich die dauerhafte Verstärkung der verschiedenartigen Investitionspauschalen vor. Die Ansatzermittlung im Bereich des Feuerschutzes, die noch auf der Vorgehensweise der alten Landesregierung fußt, geht im Finanzplanungszeitraum von zu erwartenden Landeszuweisungen von etwa 0,311 Mio. € aus. Dem steht ein derzeitiger investiver Mittelbedarf für den **Ersatz bzw. für die Neuanschaffung von Fahrzeugen, diverser Technikausstattungen, Atemschutz- und Funkausrüstungen, etc.** von über 3,315 Mio. € gegenüber.
8. Eine weitere gravierende Belastung der kommunalen Haushalte stellt die im NKF im Ergebnisplan auszuweisende bilanzielle Abschreibung auf alle gemeindlichen Anlagegüter dar.

Während sich die Erstattung der Tilgungsleistungen im kamerale Haushalt bis 2007 auf durchschnittlich ca. 0,420 Mio. € belief, muss seit 2008 im NKF – Haushalt ein bilanzieller Abschreibungsbetrag ausgewiesen und abgerechnet werden. Er beläuft sich für 2018 auf etwa 2,558 Mio. €.

9. Fortfall der Zuschussung erhöhter Schülerbeförderungskosten, insbesondere in den ländlichen Gebieten ab dem Jahr 2003 mit jährlich mindestens 0,270 Mio. € und insgesamt bezogen auf den Zeitraum bis 2018 mit rund 4,320 Mio. €.

Insbesondere mit den vom Land im Rahmen des gemeindlichen Finanzausgleichs zur Verfügung gestellten Mitteln (z.B. Anteil an der Einkommensteuer und Schlüsselzuweisungen) ist ein Ausgleich des immer mehr mit pflichtigen Aufgaben befrachteten Haushalts nicht mehr möglich. Der Anteil dieses Pflichtbereichs am Gesamtvolumen beläuft sich in 2018 auf rund **98,97%**.

Der freiwillige Anteil beträgt demzufolge nur noch ca. **1,03%** und umfasst ein Volumen von ~ **388.000 €** (mit Betriebskostenzuschuss an den Bad-Investor aber ohne Verlustausgleich an die Bad-GmbH). Ohne Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses beläuft sich dieser Anteil lediglich auf **0,47%** oder **178.000 €**.

Die gesamte kommunale Finanzsituation in NRW ist nach wie vor äußerst angespannt. Das Gesamtvolumen des kommunalen Finanzausgleichs ist offensichtlich nicht ausreichend, da die überwiegende Anzahl der Städte und Gemeinden in NRW ihren Haushalt strukturell nicht ausgleichen können. Die Höhe der Finanzzuweisungen kann nicht vollständig von der Leistungsfähigkeit und der Haushaltssituation des Landes abhängig gemacht werden. Beides wird bestimmt von dem Ausgabeverhalten des Landes, auf das die Städte und Gemeinden keinen oder nur sehr begrenzten Einfluss haben.

Die heutigen Standards sind daher eingehend zu überprüfen und ggfls. abzubauen. Man sollte sich darauf besinnen, dass nur noch das umgesetzt wird, was auch mit den vorhandenen Mitteln ohne weiteres finanzierbar ist. Die Finanzausstattung der untersten Ebene muss entsprechend des Konnexitätsprinzips erfolgen. Die sich stattdessen zwischen Aufwand und Ertrag immer weiter öffnende Schere hat, wie bereits zuvor ausgeführt, in NRW dazu geführt, dass nur noch ein Bruchteil der dreihundertsechundneunzig Kommunen einen strukturellen Ausgleich erreichen können. Die anderen leben unaufhaltsam vom Vermögensverzehr, der dann über kurz oder lang unweigerlich in die Überschuldung mündet.

Nicht nur von weiteren Leistungsgesetzen sollten Bund und Land in Zukunft Abstand nehmen, sondern auch bestehende Bestimmungen für die Zukunft einschränken.

Anhand folgender Beispiele wird das Fehlen des verfassungsmäßig garantierten Konnexitätsprinzips verdeutlicht:

- Der Aufwand für die Umsetzung des NKF in den Kommunen ist durch Buchhaltung, Abschlüsse und Wirtschaftsprüfer relativ hoch.
- Die Kosten der Gemeindeprüfungsanstalt belasten die kommunalen Haushalte stark, die Gemeinde Kürten mit nahezu 70.000 € (alle fünf Jahre, wenn sie keinen Beratungsbedarf mehr im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes-Stadtfinanzen hat). Die Verhältnismäßigkeit von Kosten und Nutzen sollte hier kritisch hinterfragt werden.
- Es sollten den Kommunen mehr pauschale Zuweisungen anstatt Zweckzuweisungen gewährt werden. Außerdem eine Erweiterung der Entscheidungsfreiheit über eine investive oder konsumtive Verwendung der Zuweisungsmittel.
- Die Möglichkeiten, das Weiterbildungsgesetz einzuschränken, sollten geprüft werden. Kosten der Volkshochschulen könnten dann entsprechend gesenkt werden.
- Die Vorgaben aus den Brandschutzbedarfsplänen sind kaum zu finanzieren; die Umsetzung sollte sich sicherheitsverträglich über mehrere Jahre erstrecken.
- Die Flächenkommunen leiden an wesentlich höheren Schülerbeförderungskosten als größere Städte. Noch bis 2002 erhielten einige Kommunen hierzu eine finanzielle Hilfe vom Land, Kürten erhielt rund 270.000 €.
- Die Vorfinanzierung von Landeszuweisungen bringt für die Kommunen (erhebliche) Kosten mit sich, eine zeitnahe Auszahlung ist notwendig.
- Ein Handlungsleitfaden des Innenministeriums an die Bezirksregierungen regelt, dass alle Personalausweisbehörden ein Sicherheitskonzept für den neuen Personalausweis zu erstellen haben.
- Die Landesregierung verzichtet auf die Erhebung der Kindergartenbeiträge ab dem 3. Kindergartenjahr.

Von den Realsteuern und der Schlüsselzuweisung sind an den Kreis in 2018 voraussichtlich 35,50 %-Punkte für die „Allgemeine Umlage“ und 24,36 %-Punkte für den „Jugendamtsbereich“ sowie 1,1214 %-Punkte als Mehrbelastung nach § 56 Absatz 4 KrO NRW abzuführen. Von einer realen Mehreinnahme, wie über die Medien oftmals suggeriert, kann nicht gesprochen werden.

Berechnungen haben ergeben, dass im kommunalen Finanzausgleich von der Gewerbesteuererinnahme der Kommune unserer Größenordnung lediglich ein Anteil von 8 % – 10 % verbleibt (dies bezogen auf den fiktiven Hebesatz). Von dem Restbetrag profitieren der Kreis, das Land und der Bund. Voraussetzung hierfür ist aber, dass die Gemeinde den gleichen Hebesatz erhebt, wie ihn das Land im Finanzausgleich zugrunde legt. Übersteigt der Hebesatz der Gemeinde jedoch diesen fiktiven Satz des Landes, so verbleiben die Beträge, die auf den übersteigenden Wert entfallen, voll bei der Kommune.

Den höchsten Aufwand verursacht auch in 2018 mit rund 14,835 Mio. € die Kreisumlage.

Wie bereits auf Seite 60 dieses Vorberichts ausgeführt, beläuft sich der Überschuss des Jahres 2018 auf etwa **86.000 €**. Er liegt damit um rund **214.000 €** unter dem im Haushaltsplan 2017 für 2018 mit ca. **300.000 €** ausgewiesenen Wert.

Konsolidierungsmaßnahmen zur Wiederherstellung des Haushaltsausgleichs unter Beachtung des vom Innenministerium am 06. März 2009 zur Prüfung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) erlassenen Handlungsrahmens

Gemäß § 76 I GO NW hat die Gemeinde in ihrem Haushaltssicherungskonzept, dies gilt auch für die pflichtig am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen, den Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder erreicht sein wird. Dies dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen.

Entsprechend den Vorgaben des „Stärkungspaktgesetzes“ erreicht die Gemeinde Kürten durch die vorliegende Planung im Ergebnisplan

- in 2018 den Haushaltsausgleich mit den Mitteln des Stärkungspakts (rund 568.570 €) und
- ab dem Jahr 2021 den Haushaltsausgleich ohne diese Zuweisung.

Hierbei ist jedoch Voraussetzung, dass die in diesem Zeitraum zugrunde gelegten Erwartungen letztendlich auch eintreten und zwar unter anderem:

- Entwicklung der Erträge bei den „Steuern und ähnlichen Abgaben“ sowie bei den „Zuwendungen und allgemeinen Umlagen“ auf der Grundlage der verwaltungsseitig sorgfältig geschätzten jährlichen Veränderungswerte (die für die Jahre 2018 – 2021 darüber hinaus zu berücksichtigenden Orientierungsdaten des Landes NRW lagen zum Zeitpunkt der Entwurfsaufstellung noch nicht vor).
- Entwicklung der „Personal- und Versorgungsaufwendungen“ auf der Basis der verwaltungsseitig sorgfältig geschätzten jährlichen Veränderungswerte.
- Entwicklung der „Kreisumlage“ auf der Grundlage der verwaltungsseitig sorgfältig geschätzten jährlichen Veränderungswerte.
- Entwicklung der aktuellen „Zinsbelastung aus Liquiditätsdarlehen“ unter Einbeziehung der sich aus den Über- und Unterdeckungen des Haushaltsentwurfs aus der Finanzplanung ergebenden Veränderungen sowie der für diesen Zeitraum sorgfältig geschätzten Zinsentwicklung.

Zu den vom Innenministerium NW erlassenen Prüfpunkten, die sowohl bei der Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzepts als auch bei einem Sanierungsplan zu berücksichtigen sind, wird wie folgt Stellung genommen:

Aufwendungen allgemein

Allgemeine Gefahrenabwehr

Bedingt durch die zum 01. Januar 2006 mit dem Tierschutzverein des Rheinisch- Bergischen Kreises über die Aufnahme von Fundtieren geschlossene Vereinbarung, konnte die damalige Pauschalzahlung von 18.000 € auf 7.000 € gesenkt werden. Da der Tierschutzverein aber mit den Pauschalbeträgen der Kommunen Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach, Odenthal und Kürten die Aufwendungen nicht mehr kostendeckend bestreiten konnte, wurde nach intensiven Verhandlungen vereinbart, dass der Verein ab dem Jahr 2013 einen jährlichen Pauschalbetrag von 9.250 € erhält. Für Tiere aus der Gefahrenabwehr sowie andere amtlich untergebrachte Tiere, werden für die Verweildauer je Tag pro Hund 15 €, je Katze 8 € oder sonstiges Kleintier 4 € abgerechnet. Hinzu kommen gegebenenfalls Arzt- und Abholkosten.

Die Aufgabe der Beseitigung von Ölspuren auf Gemeindestraßen wurde vor einigen Jahren an einen Fremdunternehmer vergeben. Kostenersparnisse haben sich auch nach einer Neuvergabe der Leistungen aufgrund des gesteigerten Aufkommens an Schadensfällen nicht ergeben. In der aktuellen Rechtsprechung ist die Beseitigung von Schadstoffen auf öffentlichen Verkehrsflächen eine originäre Aufgabe der Feuerwehr. Nur sie entscheidet vor Ort, ob sie die Verschmutzung mit eigenen Mitteln oder durch Hinzuziehung eines Spezialunternehmens beseitigt.

Wahlen und Statistiken aller Art

Es handelt sich hierbei um die Wahrnehmung einer pflichtigen Aufgabe, deren Durchführung bzw. Erhebung sich strikt nach den gesetzlichen Vorgaben ergibt. Einsparmöglichkeiten hinsichtlich der Aufgabenausführung werden nicht gesehen.

Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

Die Gemeinde Kürten hat nach dem Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz NRW (BHKG-NRW) eine leistungsfähige Feuerwehr vorzuhalten. Der Kreis- und der Gemeindebrandmeister legen eigenverantwortlich den Anforderungskatalog fest. Auch ist der vom Rat am 07.11.2012 verabschiedete Brandschutzbedarfsplan Grundlage für die Ausstattung der Feuerwehr.

Betrieb der Grundschulen

Die Größenordnungen der Grundschulen in einem Gemeindegebiet richten sich nach den zu berücksichtigenden Schülerzahlen. Die Zügigkeit jeder Grundschule wird entsprechend dem 8. Schulrechtsänderungsgesetz ab dem Schuljahr 2014/15 jährlich durch den Schulträger festgelegt. Im Rahmen der Zügigkeit der jeweiligen Grundschule erfolgt eine Aufnahmezueweisung durch den Schulträger. Hierbei sollte die zum Wohnort nächstgelegene Schule berücksichtigt werden, um die Schülerfahrkosten möglichst nicht auszuweiten. Ferner ist anzustreben, dass dem Wunsch der Erziehungsberechtigten Rechnung getragen wird.

Die im Rahmen des „Stärkungspaktgesetzes NRW“ durch die GPA-NRW durchgeführte Sanierungsberatung führte zu dem Ergebnis, dass von ihr perspektivisch ein weiterer Schülerrückgang erwartet wird, der eine Standortschließung einer Grundschule mittelfristig ab 2016 möglich erscheinen lässt. Diese Annahme wird zwischenzeitlich durch das 8. Schulrechtsänderungsgesetz unterlaufen. Durch dieses Gesetz wird die Klassenfrequenz herabgesetzt, so dass es möglich ist, bereits mit fünfzehn Kindern eine Eingangsklasse zu bilden. Die Höchstgrenze ist auf neunundzwanzig Kinder festgeschrieben. Die frühere Klassenfrequenz bewegte sich im Rahmen von achtzehn bis dreiunddreißig Kinder.

Die Gemeinde ist verpflichtet, einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb und die damit verbundene notwendige Sachausstattung sicherzustellen. Seit Einführung der Schulbudgets im Jahr 2001 wurden die Mittelzuweisungen an die einzelnen Schulen nicht mehr erhöht. Die seit dem bei den einzelnen Positionen angefallenen allgemeinen Preissteigerungen, z.B. bei den Lehr- und Lernmitteln, den Gebrauchsgegenständen, den Geschäftsausgaben, etc., wurden bei der Bemessung des Budgets bisher nicht berücksichtigt und stellen somit auch eine Einsparung in einem nicht unerheblichen Umfang dar.

Betrieb der offenen Ganztagschulen (OGS)

Nach den mit den Trägern dieser Einrichtungen abgeschlossenen Verträgen wird pro Kind und Jahr von der Gemeinde ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 2.310,00 € gezahlt. Dieser Zuschuss wird entsprechend der Erlasslage dynamisch um jährlich 1,5% angepasst. Des Weiteren werden zusätzlich die Landesmittel für Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf unter Berücksichtigung der dynamischen Anpassung weitergeleitet. Der Betriebskostenzuschuss wurde in 2016 erstmalig seit Einführung der OGS in 2014 erhöht. Die Träger waren nicht mehr bereit, die

Bereitstellung von qualifiziertem Personal mit Eigenmittel zu refinanzieren. Besonders für Kinder mit einem auffälligen Verhalten muss pädagogisch qualifiziertes Personal vorgehalten werden. Ein Einschnitt in die Qualität der offenen Ganztagschule würde auch der Bestrebung des Landes, Qualitätszirkel für die OGS einzurichten, zuwider laufen. Mit der Erhöhung des Betriebskostenzuschusses wurde auch beschlossen, dass veränderte Landespauschalen künftig an die Träger gehen sollen. Die in 2017 erhöhten Fördermittel des Landes, befristet auf 3 Jahre, werden ungekürzt an die Träger weitergeleitet.

Betrieb der Gesamtschule

Gem. § 78 Schulgesetz NW besteht die Verpflichtung, ein dem Schüleraufkommen und nach dem Elternwillen ausgerichtetes weiterführendes Schulangebot vorzuhalten. Aufgrund des erklärten Elternwillens wurde Ende der achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts die Gesamtschule gegründet. Sie ist die einzige weiterführende Schule im Gemeindegebiet. Eine Reduzierung im Bereich der Sachmittelausstattung würde zu einer wesentlichen Beeinträchtigung des Schulbetriebes führen. Wie im Bereich der Grundschulen wurden auch hier die Preiserhöhungen der letzten Jahre im Schulbudget nicht berücksichtigt.

Zentrale Leistungen des Schulträgers

Die Aufgaben werden lediglich im Umfang der gesetzlichen Vorgaben wahrgenommen. Die gem. § 36 Abs. 1 Schulgesetz NW pflichtige Aufgabe „Informationsveranstaltung“ wird aufgrund des geringen Stellenumfanges bereits nicht erfüllt.

Schülerbeförderung

Die Schülerbeförderung wird nach den Vorschriften der Schülerfahrkostenverordnung durchgeführt. Einsparungen sind hier nur in geringfügigem Umfang möglich.

Berufsschulverband

Der Berufsschulverband wurde am 28. Juli 1975 für die Kommunen Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten auf der Grundlage einer Satzung gegründet. Der Berufsschulverband beinhaltet die Schulzweige Berufsschule und Berufskolleg. Die Berufsschule ist für Schüler, die ihre Vollzeitschulpflicht von zehn Jahren erfüllt haben und einen Berufsausbildungsvertrag mit einem Unternehmen oder einer öffentlichen Einrichtung abgeschlossen haben. Die Klassen sind nach Berufen geordnet. Der Unterricht umfasst fachbezogene theoretische Grundlagen sowie allgemeinbildende Fächer.

Eine Hochschulzugangsberechtigung (Fachhochschulreife, fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife) kann in der Schulform Berufsschule im dualen Bildungsgang am Berufskolleg erworben werden, wenn aufgrund von örtlichen Vereinbarungen mit den Vertretungen der Ausbildungsbetriebe die zusätzlichen Unterrichtsinhalte vermittelt werden können, z.B. erstes Ausbildungsjahr als Praktikum mit Vorvertrag. Sie kann grundsätzlich am Berufskolleg in den Bildungsgängen Fachoberschule, Höhere Berufsfachschule, Fachschule und gymnasiale Oberstufe erworben werden.

Das Berufskolleg ist in Nordrhein-Westfalen die Bezeichnung für die Ende der neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts aus den berufsbildenden Schulen und den Kollegschaften hervorgegangene Schulform, die im Wesentlichen auf die Sekundarstufe II ausgerichtet ist, aber ebenso den Hauptschulabschluss wie auch die Technikerschule umfasst. Die zentrale Bedeutung des Berufskollegs liegt in der Kombination von allgemeiner und beruflicher Bildung. Es ermöglicht daher eine zeitgleiche Qualifizierung im berufsbildenden und im allgemeinbildenden Bereich, was in den vielfältigen Bildungsgängen unterschiedlich realisiert wird.

Aufgrund des Mangels an Ausbildungsstellen im Dualen System, klassische Lehre mit den Lernorten Ausbildungsbetrieb und Berufsschule, verschiebt sich das Gewicht immer mehr in Richtung vollzeitliche Bildungsgänge, d.h., dass immer mehr junge Menschen über die Berufskollegs einen berufsnahen Weg zum Abitur oder Fachabitur mit attraktiven Fachschwerpunkten wie Technik, Wirtschaft und Erziehungswissenschaft suchen.

Die Umlage des Berufsschulverbandes hat sich stetig erhöht. Die ständigen Neuerungen im Berufsleben fordern auch weitergehende begleitende Berufsausbildungsmaßnahmen. Hier ist im Wesentlichen der handwerkliche, technische Bereich gefordert und damit die Anschaffung von technischen Geräten.

Volkshochschule

Die Gemeinde ist nach dem „Gesetz zur Ordnung und Förderung der Weiterbildung im Lande NRW“ verpflichtet, eine Einrichtung für die Erwachsenen- und Weiterbildung vorzuhalten. Im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit wurde aus Kostengründen daher im Jahr 1974 eine öffentlich - rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und den Gemeinden Odenthal und Kürten zur gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung getroffen. Für das nach dem Gesetz vorzuhaltende Pflichtangebot belief sich bis Ende 2010 der von den jeweiligen Gemeinden jährlich aufzubringende Pauschalbetrag auf 16.000 €. Diese Vereinbarung wurde zwischen den Beteiligten im Verlaufe des Jahres 2010 geändert. Hiernach erhöhte sich erstmals zum 01. Januar 2011 und sodann alle drei Jahre der bisherige Pauschalbetrag um jeweils 2,00 %. Die nächste Pauschalbetragsanpassung erfolgte somit zum 01. Januar 2017 und beläuft sich Ende 2019 auf 17.310 €.

Musikschule

Es besteht keine rechtliche Verpflichtung eine Musikschule zu unterhalten. Das gemeindliche Musikwerk ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, bei dem die Gemeinde die Aufgaben der Geschäftsführung wahrnimmt. Dieses Tätigkeitsfeld könnte jedoch ausgelagert und durch Privatpersonen aufgefangen werden. Die GPA - NRW hat im Zuge ihrer Sanierungsberatung im Rahmen des „Stärkungspaktgesetzes NRW“ eine Minimierung des Personalaufwandes von jährlich 3.900 € errechnet. Der vom Rat der Gemeinde Kürten gebildete Arbeitskreis „Haushalt und Gebühren“ hat diese Einsparmöglichkeit bisher verworfen.

Förderung von Kindern und Jugendlichen

Die Gemeinde Kürten ist weder Träger einer Kindertageseinrichtung noch Träger eines Jugendzentrums. Die Kindergärten werden von den Kirchen, Elterninitiativen oder von Wohlfahrtsverbänden betrieben. Hierzu zahlt die Gemeinde grundsätzlich keinen Betriebskostenzuschuss.

Das Jugendzentrum in Kürten – Eichhof wurde zum 01. Januar 2010 vom Katholischen Jugendwerk, jetzt Katholische Jugendagentur, übernommen. Die Gemeinde Kürten hat sich verpflichtet, den Trägeranteil in Höhe von jährlich ca. 22.000 € zu übernehmen. Eine Zuschusskürzung oder sogar ein Wegfall des Zuschusses hätte zur Folge, dass der Verein das Jugendzentrum nicht weiter betreiben könnte. Nach § 2 II Sozialgesetzbuch VIII besteht die Verpflichtung einer Kommune, Angebote der Jugendarbeit vorzuhalten. Ferner zahlt die Gemeinde seit 2006 einen jährlichen Festzuschuss zu der Jugendarbeit der Katholischen Jugendagentur (früher „Bekik“) in Höhe von 2.245 €.

Gewährung von Wohngeld

Im gemeindlichen Haushalt werden lediglich die Personalkosten und die Kosten für die Wartung des EDV - Programms nachgewiesen. Die Wohngeldauszahlungen erfolgen ausschließlich über den Landeshaushalt.

Die Leistung des Wohngeldes ist vorrangig vor der Leistung der Hilfen nach dem SGB II bzw. SGB XII. Nach diesen Bestimmungen ist in einer Vielzahl von Antragsfällen eine Proberechnung in der Wohngeldstelle vorzunehmen, um festzustellen, ob die Anspruchsvoraussetzungen für die Wohngeldgewährung erfüllt sind und somit eine Hilfebedürftigkeit nach SGB II oder XII vermieden werden kann. Dies führt zu einem wesentlichen Anstieg der Antragsbearbeitung in der Wohngeldstelle. Dieses Aufgabenspektrum wird mit einer Vollzeitstelle und einem weiteren wöchentlichen Stellenanteil von 15,19 Stunden abgedeckt. Eine Aufwands- und Personalminimierung wird in diesem Bereich zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesehen.

Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

Es fallen lediglich Personalkosten für die Antragsannahme und Ausgabe der Wohnberechtigungsscheine an. Die Sachbearbeitung erfolgt bei der Kreisverwaltung, Einsparmöglichkeiten für Kürten ergeben sich nicht.

Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedlern und Flüchtlingen

Die Gemeinde hält zurzeit in zwei gemeindeeigenen Objekten entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten vor. Bei Asylsuchenden, welche Leistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten, erfolgt die Unterbringung grundsätzlich in den gemeindeeigenen Objekten. Aufgrund der Vielzahl der Neuzuweisungen in 2015 und 2016 wurden zudem Wohnungen, ein Hotel und mehrere Häuser zusätzlich angemietet, 33 Ende 2016, z.Zt. insgesamt 28 Objekte. Seit Ende 2016 konnten insgesamt 5 Wohnungen gekündigt werden.

Personalaufwendungen

Übersicht über die Entwicklung der Stellen in den letzten 8 Jahren:

Jahr	Beamte		tariflich Beschäftigte		Gesamt	
	Plandaten	am Stichtag Vorjahr tatsächlich besetzt	Plandaten	am Stichtag Vorjahr tatsächlich besetzt	Plandaten	am Stichtag Vorjahr tatsächlich besetzt
2010	28,50	25,18	88,78	88,09	117,28	113,27
Gemeinde	25,35	22,03	78,50	78,90	103,85	100,93
Wasserwerk	1,14	1,14	4,09	4,09	5,23	5,23
Abwasserwerk	2,01	2,01	6,19	5,10	8,20	7,11
2011	28,50	24,61	88,52	82,79	117,02	107,40
Gemeinde	24,86	21,96	78,28	72,72	103,12	94,68
Wasserwerk	1,14	1,14	4,26	4,09	5,40	5,23
Abwasserwerk	2,50	1,51	5,98	5,98	8,48	7,49
2012	28,50	20,84	90,92	82,42	119,42	103,26
Gemeinde	26,51	18,20	78,85	72,35	105,36	90,55
Wasserwerk	0,75	1,14	5,74	4,09	6,49	5,23
Abwasserwerk	1,24	1,50	6,33	5,98	7,57	7,48
2013	28,50	20,84	90,92	82,42	119,42	103,26
Gemeinde	26,51	18,85	78,51	70,01	105,02	88,86
Wasserwerk	0,75	0,75	5,92	5,92	6,67	6,67
Abwasserwerk	1,24	1,24	6,49	6,49	7,73	7,73
2014	28,50	21,05	90,47	84,71	118,97	105,76
Gemeinde	26,50	19,55	78,50	72,53	105,00	92,08
Wasserwerk	0,75	0,75	5,71	5,92	6,46	6,67
Abwasserwerk	1,25	0,75	6,26	6,26	7,51	7,01
2015	28,50	19,31	90,25	79,63	118,75	98,94
Gemeinde	26,50	17,81	78,50	67,56	105,00	85,37
Wasserwerk	0,75	0,50	5,56	5,56	6,31	6,06
Abwasserwerk	1,25	1,00	6,19	6,51	7,44	7,51
2016	28,50	15,53	93,71	84,66	122,21	100,19
Gemeinde	26,71	14,23	81,60	72,55	108,31	86,78
Wasserwerk	0,75	0,50	5,56	5,56	6,31	6,06
Abwasserwerk	1,04	0,80	6,55	6,55	7,59	7,35
2017	26,50	15,53	90,61	84,57	117,11	100,10
Gemeinde	24,93	14,24	77,96	72,57	102,89	86,81
Wasserwerk	0,50	0,50	5,93	5,53	6,43	6,03
Abwasserwerk	1,07	0,79	6,72	6,47	7,79	7,26

Zu den im Prüfungskatalog der GPA – NRW unter der Rubrik „Personalaufwendungen“ enthaltenen Fragenkomplexen wird wie folgt Stellung bezogen:

Analyse der Aufgabenstellung bei einer beabsichtigten Erst- bzw. Wiederbesetzung von Stellen

- a) Kann auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden?
- b) Sind Standardabsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich?
- c) Kommt eine Besetzung mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht?
- d) Kann die Aufgabe durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden, z.B. durch Zusammenlegung und/oder Verlagerung von Arbeitsbereichen oder durch Technikeinsatz oder durch interkommunale Zusammenarbeit?

Wie bisher wird auch weiterhin bei jeder Erst- und Wiederbesetzung einer Stelle eine Aufgabenkritik hinsichtlich Notwendigkeit und Umfang durchgeführt. Freiwillige Aufgaben werden kaum noch wahrgenommen. Die Stellenbewertungen werden in den vorgenannten Fällen jeweils überprüft, ggfls. auch durch Umstrukturierung der Aufgaben einer niedrigeren Entgelt- oder Besoldungsgruppe zugeordnet. Ebenso werden Möglichkeiten eines zusätzlichen, wirtschaftlichen Technik- oder IT-Einsatzes geprüft.

Die im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes NRW durch die GPA NRW erfolgte Sanierungsberatung vor einigen Jahren führte zu dem Ergebnis, dass der damals aktuelle interkommunale Vergleich des Stellenvolumens zu einer alternativen Personalquote von 3,75 Stellen je 1.000 Einwohner in der Gemeinde Kürten führt. Als Ziel- und Orientierungswert diente hierbei der sogenannte Quartilswert, der auf Basis der interkommunalen Vergleiche in 70 kleinen kreisangehörigen Kommunen mit 3,82 Stellen je 1.000 Einwohner ermittelt wurde. Kurzfristig besteht bei der Gemeinde Kürten kein Einsparpotential, langfristig wird im Rahmen der Fluktuation jedoch ein weiterer Stellenabbau verfolgt.

Neben der dargestellten Personalkonsolidierung wird das Augenmerk aufgrund des bis zum Jahr 2021 sehr hohen Fluktuationspotentials auch auf personalwirtschaftlichen Maßnahmen zur Gewinnung geeigneten Personals liegen. Hierbei werden Themen wie interkommunale Zusammenarbeit und Vergabe von Leistungen verstärkt an Bedeutung gewinnen.

In den letzten Jahren wurden erhebliche Personalkosteneinsparungen vorgenommen, obwohl das Aufgabenspektrum sich wesentlich erhöht hat. Die Arbeitsbelastung der betroffenen Mitarbeiter ist grenzwertig.

Weitere Einsparpotentiale durch Personalabbau sind daher momentan insgesamt nicht mehr zu rechtfertigen.

Im Zuge der Verabschiedung des Haushalts 2017 hat der Rat der Gemeinde Kürten am 16. November 2016 einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen, schnellstmöglich eine Organisationsuntersuchung in der Verwaltung durchzuführen. Aufgrund des Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses vom 12. Juli 2017 wurde daraufhin ein externes Unternehmen mit der Prüfung beauftragt. Mit einem Ergebnis ist Ende 2017/Anfang 2018 zu rechnen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Dieser Bereich wird insbesondere geprägt durch die Aufwendungen für die „Unterhaltung und Sanierung von Gebäuden“, die „Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude“ sowie den Aufwendungen für die „sonstigen Dienstleistungen“ (u.a. Schülerbeförderungskosten, Kosten der Straßenreinigung (einschließlich Winterdienst) und der Beerdigungen sowie der Entwicklungseinlage und Leitungsverbindung zur KDVZ als Dienstleistung im Bereich TUIV). Von den in 2018 insgesamt veranschlagten 3,773 Mio. € entfallen alleine rund 3,021 Mio. € auf diese Bereiche.

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Im Sanierungsplanzeitraum stellt sich das für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen erforderliche Volumen wie folgt dar:

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	363.670 €	467.200 €	299.070 €	243.480 €	245.820 €
Veränderung gegenüber dem Vorjahr		28,47%	-35,99%	-18,59%	0,96%

Für den **Bereich der reinen Gebäudeunterhaltung** beläuft sich das Ansatzvolumen auf ca. 467.200 €. Hier ist ein Mehrbedarf von rund 292.000 €, insbesondere bedingt durch den notwendigen Austausch von Türen in der Sporthalle Kürten, Erneuerung des Pflasters der rückseitigen Umfahrung an der Grundschule Kürten, Austausch von Geräteraumtoren in den Turnhallen der Grundschulen, Erneuerung der Überwachungskameraanlage der Gesamtschule Kürten, Erneuerung der Schließanlagen in den Grundschulen Bechen, Biesfeld und Dürscheid, Erneuerung von zwei Dachflächenfenstern der Grundschule Kürten und Überprüfung aller Brandmeldeanlagen mit eventuellem Austausch der Geräte in allen gemeindlichen Gebäuden, enthalten.

0

Die GPA – NRW hat in ihrer Ergebnisdokumentation der Sanierungsberatung im Rahmen des „Stärkungspaktgesetzes NRW“ vom 30. Juni 2012 ausgeführt, dass die Instandhaltung der gemeindlichen Gebäude wirtschaftlich und nach dem Grundsatz der Sparsamkeit erfolgt.

Bewirtschaftungsbereich

Energie

In 2017 wurde ein Sanierungskonzept für die Gesamtschule Kürten in Auftrag gegeben, welches Anfang 2018 vorliegen soll. Hierbei wird auch die energetische Sanierung betrachtet. Für die sich aus dem Sanierungskonzept ergebenden Maßnahmen werden in den kommenden Haushaltsjahren Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen.

Für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2020 wird der Strombezug europaweit neu ausgeschrieben. Mit einer Verringerung der Bezugskosten ist hierbei jedoch nicht zu rechnen, aufgrund der stetig steigenden gesetzlich vorgeschriebenen Steuern und Abgaben.

Reinigung

Für den Zeitraum 01.07.2018 bis 30.06.2020 (optional bis 30.06.2022) werden die Reinigungsleistungen für alle Gebäude der Gemeinde Kürten europaweit neu ausgeschrieben. Bedingt durch die Herabsetzung der Reinigungsstandards in den zurückliegenden Jahren, häufen sich die Beschwerden der Nutzer. Daher besteht die Notwendigkeit, diese Reinigungsstandards zu überprüfen. In Abhängigkeit des Ergebnisses ist eine Erhöhung der Reinigungskosten zu erwarten.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Die in den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen für die Beerdigungen enthaltenen Mittel werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch die Erhebung entsprechender Gebühren abgedeckt. Hinsichtlich des Beerdigungsbereichs empfiehlt die „GPA – NRW“ der Verwaltung die Abschreibung anstatt über den zulässigen Wert des Anschaffungswertes über den Wiederbeschaffungszeitwert des Anlagegutes zu vollziehen. Die hierdurch jährlich zu erzielenden Mehreinnahmen beziffert sie hierbei auf 1.100 €. Die Verwaltung hat sich entschieden, diesen Vorschlag nicht umzusetzen, um die ohnehin schon hohen Beerdigungsgebühren diesbezüglich für den betroffenen Personenkreis nicht noch weiter anheben zu müssen.

Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen beinhalteten bis einschließlich des Jahres 2010 auch die Erhebung entsprechender Gebühren für den Bereich der Straßenreinigung (Sommer- und Winterdienst) bzw. bis Ende 2013 für den der Abfallbeseitigung.

Auf der Grundlage des Beschlusses des Oberverwaltungsgerichts NRW in Münster vom 26. November 2009 hat der Rat der Gemeinde Kürten am 03. November 2010 mehrheitlich ab 2011 die Umlegung der Straßenreinigungs- und Winterdienstkosten über die Grundsteuer B beschlossen. Seitdem wird für diesen Aufwand keine separate Gebühr mehr erhoben. Die Kosten werden nunmehr allen Grundstückseigentümern im Gemeindegebiet im Wege der Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes auferlegt. Entsprechend der durchschnittlichen Ausgabenentwicklung der letzten zehn Jahre wurde vom Rat für diesen Bereich eine Erhöhung des Hebesatzes um 30 %-Punkte festgesetzt. Diese Regelung hat für die Gemeinde gleichzeitig den Vorteil, dass der bei der Gebührenerhebung bisher aus allgemeinen Steuermitteln zu finanzierende „Anteil der Allgemeinheit“ von 25 % nunmehr mit über den Hebesatz der Grundsteuer B umgelegt werden kann. Hierdurch ist eine Entlastung des gemeindlichen Haushalts von durchschnittlich jährlich ca. 107.000 € entstanden. Außerdem entfällt u.a. die nicht unerhebliche Arbeitsbelastung für die Aufstellung der jährlichen Gebührenbedarfsberechnungen und der Neuveranlagung von Grundstücken.

Aufgabenoptimierung

Zum Bereich der Aufgabenoptimierung ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde Kürten bereits in 2001 ein zentrales Gebäudemanagement eingerichtet hat. Durch die Zusammenfassung von Personal und Aufgaben in einer zentralen Einheit traten günstige Synergieeffekte und damit auch erhebliche Kosteneinsparungen ein, da die gesamte Gebäudebewirtschaftung seitdem nicht mehr auf zwanzig Personen verteilt bearbeitet, sondern auf bis zu höchstens sechs Mitarbeitern des Gebäudemanagements konzentriert wird. Außerdem wurde das Konzept zur Einführung eines zentralen Gebäudemanagements zwischenzeitlich durch den Aufbau einer Kostenleistungsrechnung fortgeführt. Die Kosten können nunmehr verursachungsgerecht zugeordnet und transparent gemacht werden. Auch an der Bildung und Nutzung steuerungsrelevanter Kennzahlen für die Bauunterhaltung und Bewirtschaftung in Verbindung mit einem abgestimmten Controllingsystem und Berichtswesen wird gearbeitet.

Mit den Vertretern des Rheinisch – Bergischen Kreises konnte eine Kooperationsvereinbarung geschlossen werden. Hiernach hat die Gemeinde Kürten in 2013 einen neuen Häcksler und die Kreisverwaltung in 2014 einen neuen Radlader angeschafft. Diese Maschinen werden von beiden Bauhöfen genutzt, die AfA wird geteilt, die Kosten der Fahrzeughaltung/-pflege und -wartung nutzergerecht abgerechnet.

Im Rahmen der „Arbeitsgemeinschaft Kommunen“ erfolgt weiterhin eine gemeinsame Tausalzbeschaffung mit dem Rheinisch – Bergischen Kreis. Vorteil dieser interkommunalen Zusammenarbeit ist, dass die Ausschreibung durch die Kreisverwaltung erfolgt. Die Kommunen werden somit eigenständiger Vertragspartner im Sinne des auszuschreibenden Vertrages, wodurch sie in Ausnahmesituationen (Lieferschwierigkeit, Wetter u.a.) schneller als bisher agieren können.

Die Beschaffung der vom Straßenverkehrsamt angeordneten Verkehrszeichen erfolgt ebenfalls im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Rheinisch - Bergischen Kreis. Sie ist hier zu den Konditionen möglich, die die Kreisverwaltung aus ihrer eigenen Ausschreibung erzielt hat.

Die kostenmäßig aufwendigen Brückenunterhaltungsarbeiten werden aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Brückenprüfungen durchgeführt. Das Ergebnis der Brückenhauptprüfung liegt seit Oktober 2012 vor. Die größeren Reparaturen (Fließsohlenanierung der Durchlässe) an den Brücken „Am Buchholzberg“ und „Hauserhof“ wurden zwischenzeitlich durchgeführt. Die nächste Brückenhauptprüfung ist im Jahr 2018 an ein Ingenieurbüro zu beauftragen. Inwieweit die Ergebnisse dann den gemeindlichen Haushalt ab 2019 belasten, bleibt abzuwarten. Eine interkommunale Zusammenarbeit ist denkbar.

Entsprechend der letzten überörtlichen Prüfung der Gemeinde Kürten durch die „GPA - NRW“ (Oktober/November 2006) lag die Gemeinde bei den Ausgaben für die Unterhaltung der Gemeindestraßen mit 14,45 € je Einwohner unter dem interkommunalen Mittelwert von 19,12 € je Einwohner. Auch die seitdem vollzogene Aufwandsentwicklung dürfte an diesem Differenzwert nichts Wesentliches verändert haben.

Im Hinblick auf die seit 1992 durchgeführten Baumaßnahmen an Straßen außerhalb von Ortslagen (Deckensanierungen im Zuge des UA-I Programms) im Gesamtwert von jährlich 50.000 € konnte ab 2009 erstmals der Ansatz für laufende, geringfügige Straßenunterhaltungsarbeiten erheblich gesenkt werden, und zwar von zuletzt 50.000 € auf 30.000 €. Aufgrund der äußerst angespannten Finanzlage der Gemeinde soll mit diesem Betrag in den nächsten Jahren der Verkehrssicherungspflicht weiterhin genüge getan werden.

Bilanzielle Abschreibungen

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021
Ordentliche Aufwendungen	36.080.330 €	37.176.030 €	37.917.180 €	37.434.210 €	38.233.890 €
Bilanzielle Abschreibungen	2.501.870 €	2.557.550 €	2.616.990 €	2.525.200 €	2.544.870 €
Verhältnis der bilanziellen Abschreibungen zu den ordentlichen Aufwendungen	6,93%	6,88%	6,90%	6,75%	6,66%

Bei der Zugrundelegung des jährlichen Abschreibungswertes eines Wirtschaftsgutes verfährt die Gemeinde Kürten in der Art und Weise, dass sie grundsätzlich den mittleren Abschreibungszeitraum nach der „NKF - Rahmentabelle“ der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände berücksichtigt.

Beim Erwerb von neuen Vermögensgegenständen achtet die Gemeinde Kürten auch darauf, dass nur derartige Ersatz- und Neuanschaffungen vollzogen werden, die für ihre ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung unumgänglich sind. Dies bezieht sich dann selbstverständlich auch auf die Ausstattung des jeweiligen Anschaffungsobjektes.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Allgemein

Die im Haushaltsplan 2018 in Höhe von 1.735.560 € veranschlagten „Zuweisungen und Zuschüsse“ beinhalten insbesondere die Weiterleitung der Betreuungspauschale und des Betriebskostenzuschusses an den Träger der Randstundenbetreuung, die Umlage an den Berufsschulverband, die Betriebskostenzuschüsse für die Kindereinrichtungen, die Beiträge für Wupper-, Strunde- und Aggerverband zur Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und –anlagen sowie die freiwilligen Leistungen in Form eines Zuschusses an den „Sauerländischen Gebirgsverein“ und die Betriebskostenzuschüsse an den Bad-Investor und an die katholische öffentliche Bücherei.

Katholische öffentliche Bücherei

Dank der katholischen öffentlichen Bücherei besteht von Seiten der Gemeinde keine Verpflichtung, eine eigene Bücherei im Schulzentrum der Gesamtschule Kürten vorzuhalten. Dies wäre unweigerlich mit wesentlich höheren Kosten als mit 75.200 €/Jahr verbunden. Die von der „GPA – NRW“ in ihrer Dokumentation der Ergebnisberatung vertretene Auffassung, dass durch Veränderungen der Öffnungszeiten, der Medienbeschaffung und beim eingesetzten Personal jährliche Einsparungen in Höhe von etwa 10.000 € erzielbar wären, wird von hier aus nicht geteilt.

Sauerländischer Gebirgsverein

Auf den jährlichen Zuschuss in Höhe von 780 € an den „Sauerländischen Gebirgsverein“ könnte verzichtet werden, die Bezuschussung dient dem Kauf von Wegekennzeichnungsmaterial.

Bad - Investor

Der seit dem Jahr 2008 auf die Dauer von 15 Jahren jährlich in Höhe von 210.000 € an den Bad-Investor zu entrichtende Betriebskostenzuschuss ist ebenso wie der Büchereizuschuss bedingt freiwillig. Der bei einer dauerhaften Schließung des bisherigen gemeindlichen Bades zur Aufrechterhaltung des Schulschwimmens entstehende Aufwand durch Nutzung der Badeinrichtungen benachbarter Kommunen, ist wesentlich höher als dieser Zuschuss zuzüglich des Eintrittsentgelts von bis zu 40.000 € jährlich.

Wupper-, Strunde- und Aggerverband

Die Beiträge für Wupper-, Strunde- und Aggerverband zur Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und –anlagen werden in den jeweiligen Verbandsversammlungen durch alle Mitgliedskommunen beschlossen. Eine Einflussnahme auf deren Höhe ist durch die Ausübung des Stimmrechts begrenzt möglich. Durch die Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie sowie der Maßnahmen aus dem Niederschlagsabflussmodell für den Miebach und den Weyerbach ist für die Zukunft eher mit einem Ansteigen der Beiträge zu rechnen.

Schuldendiensthilfen

Die Gemeinde Kürten gewährt ihren Bediensteten seit dem Jahr 1999 keinerlei Arbeitgeberdarlehen mehr.

Steuerbeteiligungen, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Kreisumlage

Siehe hierzu die umfangreichen Erläuterungen auf den Seiten 43 – 45.

Krankenhausinvestitionsumlage, Gewerbesteuerumlage und Fonds Deutsche Einheit

Auch auf die Entwicklung der „Krankenhausinvestitionsumlage“ sowie den Vervielfältiger für die „Gewerbesteuerumlage“ und den „Fonds Deutsche Einheit“ hat die Kommune keinerlei Einflussmöglichkeit. Die jeweilige Höhe wird alleine durch den Gesetzgeber (Land und/oder Bund) vorgegeben. Nach derzeitigen Erkenntnissen wird im Bereich der „Krankenhausinvestitionsumlage“ eine Steigerung des Aufwandes von 235.000 € im Jahre 2018 auf ca. 242.000 € im Jahre 2021 erwartet. Dies bedeutet in diesem Zeitraum eine prozentuale Erhöhung um 2,98 %. In dieser Berechnung ist die in 2018 fällige Nachzahlung (Erhöhung der Zuwendung 2017 um 250 Mio. € durch die neue Landesregierung) von ~ 111.350 € nicht enthalten.

Sonstige Transferaufwendungen

Bürgerbusverein Kürten e.V.

Unter den sonstigen Transferaufwendungen fällt lediglich die Weiterleitung der vom Land an den „Bürgerbusverein Kürten e.V.“ im Rahmen der „Bürgerbusförderung NRW“ zum pauschalen Ausgleich seiner Organisationskosten in Höhe von 5.000 € gewährten Zuwendung.

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Gemeinde Kürten erbringt diese Aufwendungen lediglich unter strenger Auslegung der gesetzlichen Leistungsbestimmungen.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Bei der Gemeinde Kürten setzt sich diese Kontenart aus den „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten“ sowie für „Mieten und Pachten“ zusammen.

Aufwendungen für ehrenamtliche - und sonstige Tätigkeiten

Mit 310.490 € deckt das Konto „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten“ im Jahr 2018 die Kosten für den Rat und seine Ausschüsse ab. Hierunter fallen insbesondere die Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder, für den 1. und 2. stellvertretenden Bürgermeister, für Fraktionsvorsitzende und -stellvertreter, der Verdienstausfall für Ratsmitglieder und sachkundige Bürger, die Sitzungsgelder für sachkundige Bürger sowie die Sitzungsentschädigung für Mitglieder des Umlegungsausschusses. Außerdem beinhaltet diese Position 13.000 € für den Ersatz der Lohnausfälle anlässlich von Feuerwehreinsätzen. Die Ansätze der Jahre 2019 – 2021 enthalten die entsprechenden Entschädigungsleistungen für die Wahlhelfer anlässlich der voraussichtlich in diesen Jahren stattfindenden Wahlen (Bundestags-, Europa-, Landtags- oder Kommunalwahl).

Die Aufwendungen für die Kommunalwahl beinhalten lediglich das Minimum, das nach den derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den gemeindlichen Satzungsbestimmungen innerhalb dieser noch laufenden Wahlperiode des Rates aufzubringen sind.

Mit der ab Juni 2014 angelaufenen neuen Ratsperiode wurde folgende Regelung getroffen:

1. Aufwandsentschädigungen:

Gemäß § 1 Absatz 1 der Entschädigungsverordnung NRW (EntschVO) können Aufwandsentschädigungen für Mitglieder kommunaler Vertretungen entweder ausschließlich als monatliche Pauschale oder gleichzeitig als monatliche Pauschale und Sitzungsgeld gezahlt werden. Sachkundigen Bürgern und Einwohnern ist nach § 2 Absatz 1 der EntschVO ein Sitzungsgeld zu gewähren. Nach § 10 Absatz 1 der Hauptsatzung erhalten die Mitglieder des Rates eine Aufwandsentschädigung in Form einer monatlichen Pauschale nach Maßgabe der EntschVO. Sie beläuft sich auf monatlich 211,90 € (bisher 192,20 €).

Vergleichsberechnung bisherige und aktuelle Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder

	mtl. Pauschale bis Juli 2017 211,90 €	mtl. Pauschale ab August 2017 219,10 €	Zusatzbelastung
Ratsmitglieder	96.626,40 €	99.909,60 €	-3.283,20 €
1.Stv. Bürgermeister	7.628,40 €	7.887,60 €	-259,20 €
2. Stv.Bürgermeister	3.814,20 €	3.943,80 €	-129,60 €
FV CDU	7.628,40 €	7.887,60 €	-259,20 €
1. Stv. FV CDU	2.542,80 €	3.943,80 €	-1.401,00 €
FV BfB, SPD, FDP, GRÜNE	20.342,40 €	21.033,60 €	-691,20 €
Gesamtbetrag	138.582,60 €	144.606,00 €	-6.023,40 €

Die jährliche Zusatzbelastung beläuft sich hier auf insgesamt rund **6.000 €**.

2. Sitzungsgeld für Fraktionssitzungen:

Berechnung der Fraktionssitzungen, für die Sitzungsgeld gewährt wird

Sachkundige Bürger und Einwohner erhalten gemäß § 10 Abs. 2 der Hauptsatzung für die Teilnahme an Ausschuss- und Fraktionssitzungen ein Sitzungsgeld nach Maßgabe der EntschVO. Die bisherige Verfahrensweise sah vor, dass entsprechend der in der Hauptsatzung der Gemeinde Kürten getroffenen Regelungen sachkundige Bürger und sachkundige Einwohner für die Teilnahme an Ausschuss- und Fraktionssitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von 17,80 €/Sitzung erhalten. Die Anzahl der Fraktionssitzungen, für die das Sitzungsgeld gezahlt wird, wurde aufgrund des Ratsbeschlusses vom 26. September 2012 ab diesem Zeitpunkt von bisher vierzig auf zwanzig Sitzungen im Jahr beschränkt.

Miet- und Pachtzahlungen

Nach den vertraglichen Verpflichtungen sind in 2018 ca. 891.000 € an Miet- und Pachtzahlungen zu leisten.

Dieser Betrag beinhaltet insbesondere die Positionen:

- 1) Mieten verschiedener Kopierer des Rathauses, des Bauhofs, der Grundschulen sowie der Gesamtschule (42.000 €).
- 2) Erbbauzins und Rente z.B. für das Schulgrundstück der Gesamtschule, der Bauland- und landwirtschaftlichen Restfläche am Kindergarten in Hommermühle, der Sportheimgrundstücke in Biesfeld, Kürten und Bechen sowie des Übergangsheimes „Am Halfenberg“ (43.260 €).
- 3) Pachtzahlungen an die Verpächter der Golfplatzflächen, die aufgrund der vertraglichen Regelungen wiederum der Gemeinde durch den Golfclub zu erstatten sind (rund 162.000 €).

- 4) Aufwendungen für die im Rahmen der Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung angemieteten Räumlichkeiten (etwa 363.000 €).
- 5) Strom- und Unterhaltungskosten für die Straßenbeleuchtungsanlagen im Gemeindegebiet (ca. 268.000 €).

Aufgrund des Straßenbeleuchtungsvertrages vom 04. Mai 1994 in Verbindung mit dem Nachtrag zum Straßenbeleuchtungsvertrag vom 17. Oktober 2005 zahlt die Gemeinde für die Instandhaltung und den Betrieb einen Pauschalpreis je Leuchte unter Berücksichtigung einer Preisgleitklausel. Der Vertrag endete am 31. Dezember 2014 und wurde stillschweigend verlängert. Ein neuer Vertragsabschluss konnte aus unterschiedlichsten Gründen (u.a. möglicher käuflicher Erwerb der Anlage durch die Gemeinde) bisher nicht realisiert werden.

Geschäftsaufwendungen

Dieser mit rund 357.000 € für 2018 veranschlagte Bereich, setzt sich insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

- 1) Mittel für Arbeitsmittel, Fachliteratur und sonstigen Bürobedarf sowie zur Abdeckung der Post- und Telekommunikationsgebühren, etc. (ca. 112.000 €).
- 2) Veröffentlichungskosten im Amtsblatt der Gemeinde (1.800 €).
- 3) Kosten der jährlichen Prüfung des gemeindlichen Jahresabschlusses (28.900 €).
- 4) Abgeltung von möglicherweise entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten (8.000 €).
- 5) Sachaufwendungen für den Feuerwehr- und Schulbereich (52.200 €).
- 6) Planungskosten für die F-Plan und Bauleitplanung der Gemeinde (150.000 €).
- 7) Zertifizierung als „kinderfreundliche Kommune“ (4.000 €).

Den Aufwendungen des gemeindlichen Haushalts ist generell gemeinsam, dass nur ein derartiger Aufwand betrieben wird, der für die jeweilige Aufgabenerfüllung unumgänglich ist. Hierbei wird aufgrund der äußerst angespannten Finanzlage der Gemeinde seit Jahren von der Verwaltung ein äußerst restriktiver Sparkurs gefahren. Nach Möglichkeit werden entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen und den Vergabebestimmungen der Verwaltung vor einer Auftragsvergabe die erforderlichen Vergleichsangebote eingeholt und der Auftrag nur demjenigen erteilt, der unter allen Aspekten das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Aufgrund einer ab 2012 geltenden Neuregelung mit dem Zeitungsverlag konnte das bisher aufwandsbezogene Budget für Veröffentlichungen der Gemeinde im Amtsblatt von durchschnittlich 5.000 €/Jahr auf einen Festbetrag ab 2015 von jährlich 1.800 € minimiert werden

Auch die kritische Überprüfung bisheriger Abonnements hat dazu geführt, dass mehr als 3.000 € eingespart werden konnten.

Versicherungen, Schadensfälle

Der von der Gemeinde abgeschlossene Versicherungsumfang umfasst für das Jahr 2018:

- die gesetzliche Unfall- und Haftpflichtversicherung für die kommunalen Mandatsträger (2.300 €)
- die Eigenschaden-, Gebäude-, Haftpflicht-, Elektronik-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung aller kommunaler Gebäude (140.700 €)
- die Feuerwehrunfallkasse und Haftpflichtversicherung für die gemeindliche Feuerwehr (19.190 €)
- die Schülersach- und Schülerunfallversicherung (108.000 €)

Der hier dargestellte Rahmen stellt das Minimum aller für die Belange der Verwaltung erforderlichen Versicherungen dar. Die in 2014 durchgeführte Neuausschreibung aller Versicherungsleistungen hat zu dem bisherigen Ergebnis der zuletzt in 2011 durchgeführten Vergabe eine jährliche Ersparnis von ca. 3.900 € erbracht.

Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit

Unter diesem Aspekt nimmt die Gemeinde Kürten nur im Rahmen der Straßenentwässerung Leistungen des „Sondervermögens Abwasser“ in Anspruch. Die Aufwendungen zur Sicherstellung der Straßenentwässerung werden dieser eigenbetriebsähnlichen Einrichtung erstattet. Aufgrund der Rechtsprechung zur getrennten Abwassergebühr wurde im Zuge der Umsetzung in der Gemeinde Kürten auch dieser Kostenansatz neu kalkuliert. Im Ergebnis der Gebührenkalkulation musste der Ansatz von zuletzt rund 385.000 € ab dem Jahr 2014 auf ca. 443.000 € angepasst werden (Erhöhung von 1,02 €/m² auf 1,13 €/m² zu veranlagender Fläche). Ab 2016 stiegen diese Aufwendungen auf rund 569.000 €, da nach dem politischen Willen des Rates der Gemeinde Kürten Gewinne erzielt werden sollen, die zur Entlastung des gemeindlichen Haushalts an die Gemeinde im jeweils darauffolgenden Jahr (nach der Rechnungslegung) ausgeschüttet werden.

Die Gemeinde Kürten nimmt ansonsten innerhalb dieses Aufwandsblocks keinerlei Leistungen Dritter in Anspruch. Vielmehr bedienen sich insbesondere der „Eigenbetrieb Wasser“, das „Sondervermögen Abwasser“ sowie die gemeindlichen Gesellschaften „Bad-GmbH“ und „Erschließungs-GmbH“ der Leistungen der Verwaltung, die diese dann auf der Grundlage einer jährlichen neuen Kostenrechnung der Gemeinde entsprechend vergüten.

Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Diese Aufwandsart beinhaltet insbesondere:

- 1) Verfügungsmittel des Bürgermeisters mit jährlich 1.000 € (statisch über den gesamten Finanzplanungszeitraum).
- 2) Fraktionszuwendungen in Höhe von jährlich 5.760 € (statisch über den gesamten Finanzplanungszeitraum).
- 3) Mittel in Höhe von 3.800 € (Vorjahr: 3.800 €) zur Abdeckung von Kosten für Blumen- und Kranzspenden, der Bewirtung von Gästen, dem Kauf von Repräsentationsgeschenken sowie dem Erwerb von Ehrengaben an ältere Mitbürger der Gemeinde, für Goldhochzeiten und Vereins- und sonstige Jubiläen (statisch über den gesamten Finanzplanungszeitraum).
- 4) Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund NW, die kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt), dem Deutschen Volksheimstättenwerk und dem Arbeitgeberverband in Höhe von rund 11.550 € (Vorjahr: 11.300 €; eine jährliche Steigerung von 3 % wurde im Finanzplanungszeitraum berücksichtigt).
- 5) Aufwendungen für die Unterbringung von Fundtieren (11.000 €).
- 6) Fahrtkostenersatz der Schülerbeförderung mit Privatfahrzeugen (6.000 €).
- 7) Pauschalbetrag zur Abgeltung der Kosten für die Volkshochschule (17.310 €).
- 8) Beiträge zum Kreisfeuerwehrverband, der Sterbekasse der Feuerwehr und dem Feuerwehrholungsheim in Höhe von insgesamt 8.080 €.
- 9) Kosten der Überwachung des Glasverbots an Karnevalstagen (9.290 €).

Verfügungsmittel des Bürgermeisters

Auch die Verfügungsmittel des Bürgermeisters, die nach dem neuen Haushaltsrecht von der Höhe her nicht mehr limitiert sind, wurden nur in einer sehr geringen Höhe von 1.000 € veranschlagt.

Fraktionszuwendungen

Die Aufwendungen für die Fraktionszuwendungen, die sich vor mehr als zehn Jahren noch auf rund 16.000 € beliefen, sind ab 2003 auf den genannten Betrag von 5.760 € reduziert worden (ca. – 64 %). Die Verwendung der Zuwendungen wird von den Fraktionen entsprechend den Vorgaben der Gemeindeordnung einmal jährlich nachgewiesen. Die im Haushalt aufgeführten geldwerten Leistungen ergeben sich aus den Aufwendungen für die Bereitstellung der Fraktionsräume. Die bereitgestellten Mittel stellen das Minimum dar, dass den im Rat der Gemeinde Kürten vertretenen fünf Fraktionen für Ihre politische Arbeit zur Verfügung gestellt werden sollte. Es bestehen daher, wenn überhaupt, lediglich geringfügige Einsparungspotenziale. Ein Einsparpotenzial in Höhe von 2.500 €, wie in der Dokumentation der Sanierungsberatung von der GPA-NRW benannt, wird von Seiten der Verwaltung nicht gesehen.

Repräsentationskosten

Bis einschließlich 2000 wurden rund 10.000 € zur Verfügung gestellt. Mit den wie im Vorjahr veranschlagten Mitteln von 3.800 € soll zumindest noch ein Mindestmaß an erforderlichen Repräsentationsaufwendungen abgedeckt werden.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Wie aus der auf Seite 54 dieses Vorberichts abgebildeten Tabelle über die Entwicklung der gemeindlichen Kommunalkreditschulden zu entnehmen ist, hat die Gemeinde zuletzt im Jahr 1999 einen Kommunalkredit in Höhe von 4.090.000 € aufgenommen (in 2017 ist ein weitere Verschuldung von rund 710.000 € aus der Kreditermächtigung 2016 und 2017 vorgesehen, bis zur Entwurfsaufstellung jedoch noch nicht vollzogen). Der sich am Jahresende 1999 in Höhe von rund 15.984.000 € ergebende Schuldenstand wurde sukzessive bis zum 01. Januar 2017 auf rd. 8.142.000 € minimiert.

Um u.a. den kostenintensiven Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Biesfeld, diverse Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen finanzieren zu können, ist in den Jahren 2018 – 2020 eine weitere Verschuldung von insgesamt ca. 0,417 Mio. € erforderlich. Die in diesen Jahren zu erwartenden Zuweisungsmittel „Allgemeine Investitionspauschale“ und „Feuerschutzpauschale“ reichen zur Komplettfinanzierung dieser Vorhaben nicht aus. Aufgrund der haushaltsrechtlichen Bestimmungen dürfen überschüssige Mittel aus der Schul- und Sportpauschale nicht zur Finanzierung von allgemeinen Investitionen und für Investitionen im Feuerwehrbereich verwendet werden. Für Stärkungspaktkommunen ist darüber hinaus die Verwendung von Grundstückserlösen zur Finanzierung von Investitionen untersagt. Sie müssen zum Schuldenabbau eingesetzt werden.

Die neue Landesregierung plant zwar, die pauschalierten Zweckzuweisungen bis zum 31.12.2020 für gegenseitig deckungsfähig zu erklären, doch lag eine abschließende Entscheidung hierüber bis zur Haushaltsverabschiedung durch den Rat der Gemeinde Kürten am 08. November 2017 noch nicht vor. Sollte sich die Landesregierung hierzu entschließen, würden dadurch verbesserte Rahmenbedingungen zur Verwendung der Investitionsmittel geschaffen und die Gemeinde Kürten nach derzeitigem Stand in die Lage versetzt, die jeweilige Kreditermächtigung in diesen Jahren nicht in Anspruch nehmen zu müssen.

Nach derzeitigen Erkenntnissen ist ab dem Jahr 2021 diese missliche Lage der Unterfinanzierung aber wieder überwunden und die Gemeinde dann wieder in der Lage, von der Teilfinanzierung von allgemeinen Investitionen und die des Feuerwehrbereichs über die Aufnahme von Krediten Abstand zu nehmen.

Die Zinssätze für die derzeit von der Gemeinde zu bedienenden Darlehensverpflichtungen liegen zwischen 3,60 % und 4,47 %. Überwiegend handelt es sich hierbei um sogenannte Annuitätendarlehen. Die Gemeinde Kürten beobachtet stetig die Zinsentwicklung am Kapitalmarkt und ist dabei immer bestrebt, bereits weit vor dem Ablauf der eingegangenen Zinsbindungsfristen neue, bessere Konditionen, auch eventuell unter Berücksichtigung eines Forwardaufschlags, abzuschließen. Unterstützt wird die Gemeinde bei Ihrem Bestreben durch ihre Hausbanken, die mit ihrer Informationspolitik eine entsprechende Hilfestellung leisten.

Die seit 2001 bis heute entstandene sowie die bis 2021 zu erwartende Entwicklung der Liquiditätsdarlehen zeigt die auf der Seite 55 dieses Vorberichts abgebildete Tabelle.

Der grob für das Jahr 2018 ermittelte Zinsaufwand aus Krediten zur Liquiditätssicherung beläuft sich auf rund 60.200 €.

Derzeit liegt der Zinssatz im Kassenkreditbereich auf einem historischen Tief. Aufgrund der äußerst günstigen Zinsentwicklung wurde Anfang 2017 bei einem Kreditinstitut für zwölf Monate (Laufzeit bis zum 30. Januar 2018) ein Zinssatz von 0,00 % p.a. für einen Kreditbetrag von 4,5 Mio. € abgeschlossen. Außerdem wurde mit diesem Kreditinstitut für ein weiteres Kreditvolumen von 5,0 Mio. € und einer achtundvierzig monatigen Laufzeit (bis zum 26. Februar 2021) eine Zinsvereinbarung zu 0,30 % p.a. getroffen. Diese Vereinbarungsvarianten stellen für die Gemeinde die z. Zt. günstigsten Verzinsungsmöglichkeiten im Kassenkreditbereich dar.

Durch die in 2011 vollzogene Umstellung des Verfahrens zur Vollstreckung, kommt es zu einer schnelleren Realisierung von offenen Forderungen und somit zu einer nicht unerheblichen Minimierung des Kassenkreditvolumens.

Der in 2018 in einer Größenordnung von 410.420 € veranschlagte Zinsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1) Kommunalkreditbereich ca. 295.600 €
- 2) Kassenkreditbereich ca. 60.200 €
- 3) Verzinsungsansprüche von Gewerbetreibenden bei Gewerbesteuererstattungen ca. 50.000 €
- 4) Wohnungsbaudarlehen für die unselbständige Stiftung Maria-Rost Altersheim ca. 4.600 €

Erträge

Erträge allgemein

Allgemeine Gefahrenabwehr und Überwachung des ruhenden Verkehrs

Im Rahmen der ordnungsbehördlichen Verfolgung von Verstößen werden die vorgeschriebenen Verwarn- und Bußgelder erhoben. Für die in vielen Bereichen des Gemeindegebiets dringend notwendige Überwachung des ruhenden Verkehrs wurde ab dem 01. November 2012 eine Kraft auf Minijob-Basis eingestellt. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass diese Person ohne weiteres aus dem durch die Tätigkeit erzielten Verwarngeldaufkommen finanziert werden kann.

Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

In diesem Bereich konnte lediglich bei den Gaststättenkonzessionen und bei Plakatierungen für Veranstaltungen Gebührenerhöhungen umgesetzt werden. So stieg die Gebühr im Bereich des Konzessionen um 1/3 von 300 € auf 400 € und bei den Plakatierungen von 20 € auf 25 € je 20 Plakate und Woche. Eine Erhöhung der Gebühren bei den vorläufigen Gaststättenkonzessionen scheiterte aufgrund des entgegenstehenden EU-Rechts.

Die im Bereich der Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister von 15 € auf 20 € vorgesehene Erhöhung wurde dagegen nicht umgesetzt, da alle Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises nur den geringeren Betrag erheben. Die jährlich erzielbaren Mehreinnahmen belaufen sich auf 500 € bis 1.000 €.

Aufstellung von Spielgeräten

Die Gebühren für die Aufstellung von Spielgeräten sind außer Acht zu lassen, da solche Anträge grundsätzlich nicht anfallen. Eine Erhöhung würde hier ins Leere laufen.

Reisegewerbekarte

Die Ausstellung einer Reisegewerbekarte ist rückläufig und erfolgte in den letzten Jahren kein einziges mal mehr. Eine Erhöhung der derzeitigen Gebühr von 250 € würde hier zu keiner erkennbaren Mehreinnahme führen. Bisher war es erforderlich, dass auch derjenige, der für einen Betrieb arbeitete, im Besitz einer derartigen Karte war. Heute muss nach geltendem EU-Recht diese nur noch der jeweilige Beschäftigungsbetrieb führen.

Bewachungsgewerbe

Auch die Ausstellung der Erlaubnis für ein Bewachungsgewerbe ist aufgrund der geringen Anzahl von höchstens einmal pro Jahr nicht für eine Einnahmesteigerung relevant.

Meldeangelegenheiten, Ausweis und sonstige Dokumente

Die Gebühren in diesem Bereich sind generell gesetzlich geregelt. Sie wurden für die Beurkundungen in 2013 in der Verwaltungsgebührensatzung neu festgesetzt. Nennenswerte Einnahmesteigerungen sind für diesen Bereich nicht erzielbar.

Personenstandsangelegenheiten

Die Gebühren werden nach gesetzlichen Vorgaben erhoben, Einnahmesteigerungen sind daher nicht erzielbar.

Steuern und ähnliche Abgaben

Realsteuern

Zu der prognostizierten weiteren Entwicklung der gemeindlichen Realsteuern und den entsprechenden Erläuterungen wird auf die Seiten 30 und 31 verwiesen.

Mit Erlass des Innenministeriums NRW vom 05. Januar 2006 müssen die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuern und Gewerbesteuer) bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt werden.

Die von der Gemeinde Kürten derzeit zu berücksichtigenden Landesdurchschnittswerte ihrer Größenklasse belaufen sich bei der

➤ Grundsteuer A	auf 270 v.H. (bisher: 262 v.H.)
➤ Grundsteuer B	auf 504 v.H. (bisher: 484 v.H.)
➤ Gewerbesteuer nach Ertrag	auf 437 v.H. (bisher: 432 v.H.)

In dem vorgenannten Erlass wird eindringlich darauf hingewiesen, dass eine Senkung der jeweiligen Hebesätze bis auf den Durchschnitt der Größenklasse erst dann in Betracht kommen kann, wenn insbesondere das gesetzliche Ziel des „Haushaltsausgleichs“ erreicht ist und die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde durch eine Senkung der Steuerhebesätze nicht gefährdet wird.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und Kompensationsleistungen

Siehe hierzu die entsprechenden Ausführungen auf Seite 31.

Vergnügungssteuer und Hundesteuer

Durch den Ratsbeschluss vom 07. Mai 2014 wurde ab dem 01. Januar 2015 der Besteuerungsmaßstab bei der Vergnügungssteuer verändert. Anstatt des bisherigen Stückzahlmaßstabes wird nunmehr der Spieleinsatz zugrunde gelegt. Hierdurch ist gegenüber dem bisherigen Aufkommen (29.500 €) momentan eine jährliche Ertragssteigerung um etwa 30.500 € auf 60.000 € (~ + 103 %) entstanden.

Durch die vom Rat der Gemeinde Kürten in den letzten Jahren für 2012 und 2016 beschlossenen Erhöhungen der Hundesteuer sowie durch die in 2012 durchgeführte Hundebestandsaufnahme (Zugang von 146 Hunden) ist es von Ende 2011 bis Ende 2016 zu einem Mehraufkommen von ca. 88.300 € gekommen (von rund 93.100 € in 2011 auf etwa 181.400 €). Aufgrund der derzeitigen Planung ist ab 2020 eine weitere Anhebung des jährlichen Steuersatzes um jeweils 12 €/Hund vorgesehen.

Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Siehe hierzu die entsprechenden Ausführungen auf den Seiten 36 und 37.

Finanzerträge

Siehe hierzu die entsprechenden Ausführungen auf der Seite 38.

Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen

Obwohl die Gemeindekasse für ihre Liquiditätssicherung grundsätzlich Kassenkredite benötigt, können ab und zu auch kurzfristig Tagesgelder Ertrag bringend angelegt werden. Die Gemeinde ist stets bemüht, den maximalen Ertrag aus diesen Anlagen unter gleichzeitiger Beachtung der Sicherheit zu erwirtschaften.

Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich

Hier sind die Einnahmen aus der Anlage von eventuellen Überschüssen der gebührenrechtlichen Einrichtung „Bestattungswesen“ sowie des Geldvermögens der „unselbständigen Stiftung Maria-Rost-Altersheim“ aufgeführt. Die jeweilige Anlage erfolgt unter Ermittlung des zu diesem Zeitpunkt höchstmöglichen Zinssatzes und der strikten Beachtung der absoluten Sicherheit. Riskante Anlagen werden nicht eingegangen.

Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen

Es handelt sich in 2018 neben der zu erwartenden Gewinnausschüttung des „Sondervermögens Abwasser“ an die Gemeinde (ca. 483.000 €) auch um die Gewinnanteile der Kreissparkasse Köln (rund 115.000 €), die auf der Grundlage des Anfang der dreißiger Jahre des vergangenen Jahrhunderts zwischen den ehemaligen Gewährsträgern Klüppelberg, Wipperfeld, Wipperfürth, Kreisverwaltung Rheinisch-Bergischer Kreis und Kürten mit der Sparkasse abgeschlossenen Gewinnausschüttungsvertrages zu entrichten sind. Auf die Höhe der Spareinlagen, die dieser Ausschüttung zugrunde gelegt werden, hat die Gemeinde Kürten keinerlei Einfluss. Im Finanzplanungszeitraum 2018 – 2021 wurde der Durchschnittsbetrag der letzten beiden Jahre veranschlagt. Auch bei der Gewinnausschüttung durch das Sondervermögen Abwasser wurde im Finanzplanungszeitraum in etwa ein gleichbleibendes Aufkommen wie in 2018 unterstellt.

Pflichtaufgaben (Pflichtige Leistungen)

In diesem Bereich ist insbesondere die Überprüfung und Reduzierung von Standards angesprochen. Das Bestreben der MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung Kürten, Maßnahmen kostengünstig durchzuführen und abzuwickeln, wird häufig durch Forderungen übergeordneter Behörden verhindert. Hier könnte / muss durch Intervention auch der Kommunalaufsicht eine Sensibilisierung erreicht werden, so dass der mögliche Ermessensspielraum auch zur Kostenreduzierung ausgelegt wird und Prioritäten bei der Aufgabenerledigung anders verteilt werden. Bei jeder Entscheidung, muss die Vielschichtigkeit der Probleme einer Kommune u.a. in den Bereichen Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Straßen usw. beachtet und nicht als völlig unerheblich und nachrangig betrachtet werden. Hier muss ein Umdenken bei den Aufsichtsbehörden erfolgen, sonst sind jegliche Bemühungen zum Sparen erfolglos.

Freiwillige Aufwendungen (Freiwillige Leistungen)

Nachfolgend werden die in der Haushaltssatzung 2018 veranschlagten freiwilligen Aufwendungen aufgeführt.

Produkt und Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2018 €	Mittel 2017 €	Ergebnis 2016 €	Bemerkungen
01_01_01 16	Repräsentationen	3.800	3.800	3.503,00	Mittel zur Kostenabdeckung für Blumen- und Kranzspenden, der Bewirtung von Gästen, dem Kauf von Repräsentationsgeschenken sowie dem Erwerb von Ehrengaben an ältere Mitbürger der Gemeinde und für Goldhochzeiten und Vereins- und sonstige Jubiläen.
01_01_01 16	Politische Gremien/ Verwaltungsführung	0	30.000	0,00	Aufgrund Ratsbeschluss vom 16.11.2016 für eine komplette Personal- und Organisationsuntersuchung der Verwaltung.
01_11_01 13	Partnerschaften	700	700	700,00	Aufwendungen für die Präsente Austauschschüler Gesamtschule Kürten.
01_01_01 16	Verfüungsmittel	1.000	1.000	922,88	Verfüungsmittel des Bürgermeisters zu seiner freien Verfügung.
01_01_01 16	Fraktionszuwendungen	5.760	5.760	5.760,00	Im Finanzplanungszeitraum jährlich gleichbleibender Zuschuss an die Ratsfraktionen.
01_08_02 13	e-Government, Internetauftritt	1.410	1.410	1.404	Einbindungskosten des Behördenlotsen in den gemeindlichen Internetauftritt. Darüber hinaus muss jährlich 1.404 € für das Hosting bezahlt werden.
01_09_01 16	Anwalts-, Gerichts- und Beratungskosten	8.000	8.000	512,27	Dient zur Abgeltung möglicherweise entstehender Anwalts- und Gerichtskosten. Bedingt freiwillig.
02_08_01 16	Mitglieds-, Verbandsbeiträge, Versicherung	25.190	25.000	24.219,82	Unter dem Aspekt einer freiwilligen Feuerwehr.

Produkt und Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2018 €	Mittel 2017 €	Ergebnis 2016 €	Bemerkungen
02_08_01 15	Zuschuss freiwillige Feuerwehr	1.600	1.600	1.300,00	Unter dem Aspekt einer freiwilligen Feuerwehr.
03_01_04 15	Umlage Bildstelle Stadt Berg.-Gladb.	3.000	3.000	2.501,80	Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Stadt Bergisch Gladbach.
04_03_01 15	Zuschüsse Büchereien	72.200	70.400	68.920,62	Bedingt freiwillig. Ansonsten müsste eine Schulbibliothek eingerichtet werden, mit wesentlich höheren Kosten.
06_01_01 15	Förderung offene Jugendarbeit	3.000	3.000	2.245,00	Trägeranteil zur Finanzierung der Stellenanteile beim Jugendzentrum in Eichhof (KOT), Verpflichtung aus 1999.
06_01_01 15	Sonstige Maßnahmen der Jugendpflege	22.000	22.000	24.250,80	Betriebskostenzuschuss für die "kleine offene Tür" (KOT) in Eichhof.
01_01_01;01_07_01 01_07_02;02_01_01 02_06_01;05_01_01 16	Mitgliedsbeiträge	12.040	11.730	11.502,36	Notwendig zur fachlichen Fortbildung und Erfüllung der Aufgaben.
16_01_01 15	Betriebskostenzu- schuss Investor	210.000	210.000	210.000,00	Jährlicher Betriebskostenzuschuss an den Investor des Splash-Bades (bedingt freiwillig).
01_10_01 13	Gebrauchsgegen- stände	2.150	2.110	505,34	Für notwendige Reparaturen zur Vermietung des Bürgerhauses, Ausgaben rentabel.
15_01_01 13	Werbung	2.000	1.800	737,15	Aufwendungen für Faltblätter, Broschüren, Inserate, Bild- und Prospektmaterial für die allg. Werbung sowie die Kosten zur Durchführung des Radklassikers Rund um Köln.
15_01_01 15	Zuschuss Wegemarkierung	780	780	0,00	Jährliche Beteiligung an den Materialkosten für die vom „Sauerländischen Gebirgsverein“ durchgeführte Markierung der Wanderwege innerhalb des Gemeindegebietes.
08_01_02 15	Verlustausgleich Bad-GmbH (bis 2019)	9.560	78.830	0,00	Transferleistungen in 2015 rd. 441.860 €, Inanspruchnahme/Auflösung der Rückstellung rd.615.800 €, Differenz daher in 2015 positiv für die Gemeinde. Der Ansatz für 2017 stellt für 2017 den maximalen Verlustausgleichbetrag an die Bad-GmbH dar.

Produkt und Zeile Ergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2018 €	Mittel 2017 €	Ergebnis 2016 €	Bemerkungen
01_10_01 13	Beseitigung von Vandalismusschäden an Buswartehäusern und Schutzhütten	2.620	2.580	23,22	Beseitigung von Vandalismusschäden an den Buswartehäusern und Schutzhütten vorgenommenen Änderungen.
08_01_01 16	Unterhaltung und Bereitstellung von Sportanlagen	750	750	750,00	Erstattung Pacht für Sportplatzfläche in Bechen.
15_01_01 15	Zuschuss Bürgerbusverein	1.200	0	0	Zuschuss an den Bürgerbusverein für Fahrten von Bürgern mit geringem Einkommen.
	Gesamtsumme:	388.760	484.250	359.758,26	

Ermächtigungsübertragung

Der Rat der Gemeinde Kürten hat gemäß § 22 II GemHVO NW in seiner Sitzung am 22. Februar 2017 die nachfolgenden Ermächtigungsübertragungen nach 2017 zur Kenntnis genommen:

Teilfinanzplan	Bezeichnung	Betrag
010101	Einführung digitaler Sitzungsdienst	4.235,00 €
010401	Erwerb eines Büroschiebetürschranks	273,00 €
010701	Erwerb neuer Module der Finanzsoftware	24.968,00 €
010801	Netzwerkverkabelung Rathaus; Telefonanlage	32.164,66 €
011001	Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld	356.839,76 €
011001	Neubau Jugendzentrum	50.000,00 €
020801	Gerätewagen Logistik; 1. Teilzahlung	170.000,00 €
020801	Löschgruppenfahrzeug 10/6 Bechen; 1. Teilzahlung	70.000,00 €
020801	Löschgruppenfahrzeug 20/16 Biesfeld; 1. Teilzahlung	100.000,00 €
020801	Atemfunk/Schutz/Sonstiges	35.000,00 €
030101	Grundschule Bechen; Besprechungstisch mit Stühlen	900,00 €
030101	Grundschule Kürten-Olpe, Standort Olpe; 4 Einzeltische/Stühle	500,00 €
030101	Grundschule Biesfeld; Multimediawagen mit Laptops	4.550,00 €
030101	Grundschule Kürten-Olpe, Standort Kürten; 2 Laptops	1.000,00 €
030103	Gesamtschule; Fach „Physik“	40.000,00 €

Teilfinanzplan	Bezeichnung	Betrag
060102	Spielplätze	30.000,00 €
080101	Zaunanlage Sportplatz Bechen	3.326,29 €
I_1201-003	Hochwasserschutz Bechen-Pohl	210.000,00 €
I_1201-005	Durchlasswerk „Am Buchholzberg“	10.318,16 €
I_120101-7	Gehwegerneuerung Ortsdurchfahrt Kürten	28.200,00 €
I_120101-8	Erschließung „Am Buchholzberg“	126.569,03 €
I_120101-N	Endausbau Straße „Lindenweg“	25.532,73 €
I_120101-P	Enderschließung „Dornröschenweg“	29.000,00 €
I_120101-Z	Investive Maßnahmen <25.000,00 €; Fußweg Duhr sowie Durchlass „Im Wiesengrund“	32.181,15 €
I_120101-A	Erschließung B-Plan 10b „Biesfeld-West“	648.990,00 €
I_120101-V	Ausbau „Zum Wickchen“	55.010,56 €
120101/7821	Grunderwerb, Ausübung Vorkaufsrecht	11.438,80 €
	Gesamtsumme:	2.100.997,14 €

Die aufgeführten Maßnahmen konnten aus unterschiedlichsten Gründen bis zum Ende des Jahres 2016 kassenwirksam nicht zum Abschluss gebracht werden. Um die Fortführung nicht zu gefährden, ist es gemäß § 22 II GemHVO NW erforderlich, die notwendigen Mittel als Ermächtigung ins nächste Haushaltsjahr zu übertragen. Sie erhöhen die entsprechenden Positionen im Haushaltsjahr 2017. Die Finanzierungen der Ermächtigungsübertragungen sind aus nicht verbrauchten Mitteln der Investitionspauschale 2016 gesichert.

Kostenrechnende Einrichtungen

Bei der Kalkulation der für die kostenrechnenden Einrichtungen zu erhebenden Gebühren, nur noch Bestattungsbereich, werden alle Aufwendungen zugrunde gelegt, die bei der Leistungserbringung zu berücksichtigen sind. Die Gebührensatzung erfolgt in dem rechtlich zulässigen Rahmen. Sollten nicht vorhersehbare Unterdeckungen entstehen, so werden sie entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen bei der nachfolgenden Gebührenermittlung berücksichtigt. Ebenso wird mit entstandenen Überdeckungen im jeweiligen Gebührenhaushalt umgegangen.

Der Rat der Gemeinde Kürten hat am 03. November 2010 mehrheitlich beschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2011 die Straßenreinigungs- und Winterdienstkosten über die Grundsteuer B umzulegen und nicht mehr, wie bis einschließlich 2010 praktiziert, eine separate Gebühr zu erheben.

Außerdem hat der Rat der Gemeinde Kürten unter Beachtung des § 5 Abs. 7 des Landesabfallgesetzes (LAbfG NW) und des § 23 Absatz 2, Ziffer 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit/GKG NW) am 26. Juni 2013 mehrheitlich beschlossen, die komplette Abfallentsorgung (Einsammlung und Transport der Abfälle) auf die auf Kreisebene zuständige Körperschaft (Bergischer Abfallwirtschaftsverband, BAV) mittels delegierender öffentlich-rechtlicher Vereinbarung zu übertragen. Die Verbandsversammlung des BAV's hat in seiner Sitzung am 28. Juni 2013 einstimmig einer derartigen Übertragung zugestimmt.

Finanzplan

Bei der Planung und Ausführung des Finanzplanes achtet die Gemeinde strikt darauf, dass eine stabile Liquiditätslage eingehalten wird, d.h., dass der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wenigstens ausreichend ist, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung aufgenommenen Darlehen zu decken. Außerdem verfolgt sie nachhaltig das Ziel, jede sich bietende Möglichkeit zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung zu nutzen. Hierdurch wird der Zinsaufwand und auch das Risiko durch Zinsänderungen minimiert.

Auch die Vorgabe für Nothaushaltskommunen, dass eine Neuverschuldung vermieden wird, wurde bis einschließlich 2016 konsequent beachtet. Diese Vorgehensweise ist aber bis 2020 nicht mehr möglich. Die für die allgemeinen Investitionen als auch für den Bereich der Feuerwehr zur Verfügung stehenden zweckbestimmten Zuweisungsmittel („Allgemeine Investitionspauschale“ und „Feuerschutzpauschale“) reichen zu deren Finanzierung in diesem Zeitraum nicht mehr aus. Diese kann nur noch dadurch sichergestellt werden, dass Kredite im Rahmen der zulässigen Nettoneuverschuldung aufgenommen werden.

Konsolidierungsmaßnahmen zur Wiederherstellung des Haushaltsausgleichs

1) Im Personalbereich wird weiterhin bei jeder Erst- oder Wiederbesetzung einer Stelle eine Aufgabenkritik durchgeführt. Nahezu alle freiwilligen Aufgaben sind dadurch bisher entfallen. Nach der Aktualisierung der Stellenbeschreibung erfolgt grundsätzlich eine Überprüfung der Stellenwertigkeit durch die Bewertungskommission.

Ansonsten siehe Erläuterungen im Vorbericht zum Bereich der Personalaufwendungen auf Seite 41 sowie 73 bis 75.

2) Im Rahmen der Unterhaltung und Sanierung von Gebäuden, die Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude sowie den Aufwendungen für die sonstigen Dienstleistungen werden nur noch die absolut notwendigen Mittel bereitgestellt. Durch weitere energetische Sanierungsmaßnahmen (z.B. kompletter Fensteraustausch in der Gesamtschule) werden in den kommenden Jahren nicht unerhebliche Mittel eingespart.

Ansonsten siehe ausführliche Erläuterungen im Vorbericht auf der Seite 42 sowie den Seiten 75 bis 78.

3) In den vergangenen Jahren war immer wieder der Verkauf von bebaubaren Grundstücken in einer Größenordnung von rund 700.000 € bis 1.100.000 € vorgesehen, der größtenteils auch umgesetzt werden konnte.

In 2018 werden ausschließlich nur noch Verkaufserlöse für kleinere Grundstücke (einschließlich Straßenland) in einer Größenordnung von etwa 23.200 € erwartet. Dies gilt auch in diesem Rahmen für die Jahre 2019 – 2021.

4) Die Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten trägt seit Jahren zur (indirekten, da über die Verlustabdeckung des Splash-Bades) Konsolidierung des Haushaltes bei. Wenn auch mittelfristig keine größeren Gewinne mehr an die Bad GmbH abgeführt werden können, leistet die Gesellschaft einen eigenen Beitrag zur Verbesserung des Haushaltes. Auch trägt sie mit der wirtschaftlichen Erschließung von Bauland, u.a. auch mit Beauftragung von heimischen Betrieben und Ansiedlung junger Familien zum Wachstum und damit zur Erhaltung der Kaufkraft in Kürten bei.

5) Es wird weiterhin stetig überprüft, ob vorhandenes gemeindliches Vermögen in vollem Umfang benötigt wird. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, wird versucht, einen entsprechenden Verkauf zu angemessenen Konditionen zu realisieren.

6) Durch die Fortführung eines strikten Konsolidierungskurses ist es gelungen, nach der letzten Kreditaufnahme in 1999 bisher eine weitere Neuverschuldung zu vermeiden. Dies wird aufgrund der in den Jahren 2017 – 2021 anstehenden großvolumigen Investitionen (z.B. Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld mit rund 1,950 Mio. € und Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen mit etwa 2,415 Mio. € aber nicht mehr möglich sein, da ein derartiger Kostenaufwand durch allgemeine oder zweckbestimmte Zuschussmittel nicht mehr alleine bewältigt werden kann. Erst ab dem Jahr 2021 ist keine weitere Neuaufnahme im Rahmen der Nettoneuverschuldung mehr vorgesehen (ausgenommen Kassenkredite zur kurzfristigen Sicherung der Liquidität). Damit geht weiterhin einher, die aktuelle Zinsbelastung so gering wie möglich zu halten.

7) Der Rat der Gemeinde Kürten hat im Frühjahr 2010 einstimmig beschlossen, die bereits im Jahre 2001 gebildete Haushaltskommission wieder aufleben zu lassen. Der „Arbeitskreis Haushalt und Gebühren“ setzt sich grundsätzlich aus je einem Vertreter der im Rat der Gemeinde Kürten vertretenen Fraktionen, der Verwaltungsspitze und Mitarbeitern der Kämmerei zusammen. Aufgabe dieses Gremiums ist es, gemeinsam mit der Verwaltung Strategien und Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zu entwickeln, um damit die Auswirkungen dieser Haushaltskrise zu minimieren.

In bisher vierzig Sitzungen, davon zwanzig in der jetzigen Legislaturperiode, hat sich das Gremium seitdem u.a. mit folgenden Themen befasst:

- Erhöhung der Realsteuern und Abwälzung der Straßenreinigungskosten über die Grundsteuer B
- Standortaufgabe von öffentlichen Gebäuden (z.B. Grundschulen und Zusammenlegung von Feuerwehren)
- Parkraumbewirtschaftung
- Reduzierung Grünflächenpflege
- Reinigungsintervalle in gemeindlichen Gebäuden
- Erhöhung Hundesteuer
- Überlassungsentgelte für Sporthallen
- Aufgabe der Geschäftsführung für die Musikschule und den Gemeindefortsportverband
- Erhöhung Sondernutzungsgebühren an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen
- Anpassung der Gebührensatzung Hilfeleistung Feuerwehr

- Verpachtung des Bürgerhauses
- Einführung einer Pferdesteuer
- Finanzielle Unterstützung der gemeindlichen Sportvereine; u.a. Erlass einer Richtlinie zur Verwendung der Sportpauschale
- Personalentwicklung
- Organisationsuntersuchung der Verwaltung
- Gemeindliches Bestattungswesen; u.a. Errichtung von Kolumbarien (Kosten und Gebühren), jährliche Gebührenkalkulationen
- Kostenentwicklung Asylbereich

Darüber hinaus hat sich der Arbeitskreis in seiner letzten Sitzung mit dem von der Verwaltung für den Entwurf des Haushaltsplanes 2018 ff vorgelegten Eckdatenpapier und seinen beigefügten umfangreichen und eingehend erläuternden Anlagen auseinandergesetzt und dabei zum Ausdruck gebracht, den von der Verwaltung erarbeiteten Entwurf unverändert den Ratsmitgliedern zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Das Gremium bedient sich auch externen Fachwissens. So hat das Mitglied des Verwaltungsvorstandes des Bundes der Steuerzahler, Herr Eberhard Kanski, bisher kostenlos an zwei Sitzungen teilgenommen und hierbei über seine Erfahrungen mit anderen Kommunen und Lösungsansätze berichtet. So erfolgten z.B. Ausführungen zum Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit (gemeinsamer Bauhof, gemeinsame Bürobedarfsbeschaffung, etc.), Einrichtung eines Hausmeisterpools nach dem Vorbild von Langenfeld, Einbindung der Bürger in die direkte öffentliche/kommunale Leistungserbringung, Durchführung von Bürgersparwettbewerben, etc..

Weiteres externes Fachwissen hat die Gemeinde Kürten bisher durch die Unterstützungsleistungen der „GPA - NRW“ zur selbständigen Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes im Sinne des § 9 des Stärkungspaktgesetzes NRW in Anspruch genommen. Die Unterstützungs- und Beratungsleistungen der „GPA - NRW“ bestanden grundsätzlich aus

- der Analyse der Ist-Situation
- der Ermittlung des Sanierungsbedarfs
- der Beratung bei der Erarbeitung von Maßnahmen zur finanzwirksamen Herbeiführung des Haushaltsausgleichs im Sinne des § 75 Abs. 2. GO NW (Konsolidierungsmaßnahmen)
- der Begleitung des politischen Beschlussverfahrens über den Haushaltssanierungsplan.

Aufgrund einer von der „GPA – NRW“ und der Gemeinde getroffenen Vereinbarung beteiligte sich die Kommune aktiv an dem Beratungsprozess in dem sie u.a. ein Lenkungsgremium für den Prozess der Erstellung des Haushaltssanierungsplanes einsetzte. Es bestand aus dem Bürgermeister und weiteren Vertretern der Verwaltung, der Personalvertretung der Gemeinde Kürten, sowie aus Mitgliedern der im Rat vertretenen Parteien und Gruppierungen (z.B. „Arbeitskreis Haushalt und Gebühren“).

Die „GPA – NRW“ hat in der Zeit vom 05. März 2012 bis 30. Juni 2012 die Gemeinde auch bei der Aufstellung des ersten Haushaltssanierungsplanes beraten. Ihre Tätigkeit erstreckte sich auf alle Produktbereiche der Gemeinde. Über den Kernhaushalt hinaus wurden auch sämtliche Ausgliederungen und Beteiligungen in die Sanierungsplanung einbezogen.

Beratungsschwerpunkte ergaben sich hierbei für:

- Finanzwirtschaft,
- Personal und
- Gebäudewirtschaft, Infrastruktureinrichtungen.

Die sowohl von der „GPA – NRW“ als auch von der Verwaltung vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen führten zu einem Maßnahmenkatalog, der insgesamt vierundfünfzig Punkte umfasste. Hiervon wurde bereits eine Vielzahl umgesetzt.

Die „GPA – NRW“ kam in ihrer Ergebnisdokumentation der Sanierungsberatung im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes NRW vom 30. Juni 2012 u.a. zu der Schlussbemerkung, dass

- die Gemeinde Kürten über ein angemessenes Gebäudeportfolio verfügt, die Gebäudeflächen für freiwillige Leistungen in Anbetracht der schwierigen finanziellen Situation bereits auf ein Minimum reduziert wurden und der Flächenverbrauch stark unterdurchschnittlich ist.
- die Bewirtschaftung der Gebäudeflächen wirtschaftlich und sparsam erfolgt.
- im Sanierungsplanzeitraum im Personalaufwand zunächst keine Einsparmöglichkeit erkennbar war, im tiefer gehenden Stellenvergleich sich jedoch in verschiedenen Aufgabenbereichen ein Gesamtpotenzial von 4,76 Stellen ergab und dieses mit über 92 % von der Verwaltung als Konsolidierungsofferte eingebracht wurde.
- die Gemeinde schon seit vielen Jahren einen rigorosen Sparkurs fährt und die Aufwandsseite schon erheblich minimiert bzw. die Ertragsseite weitestgehend maximiert hat.
- sich unter der günstigsten Annahme, dass sich mit Ausnahme der Anhebung der Realsteuern alle Punkte des Maßnahmenkatalogs umsetzen lassen, ein Konsolidierungspotenzial von insgesamt bis zu 660 T.€ im Jahre 2016 und bis zu 760 T.€ im Jahre 2021 ergibt.

Aktuell wird die „GPA-NRW“ im Rahmen einer überörtlichen Prüfung innerhalb eines vier- bis fünfmonatigen Zeitraums von Ende September 2017 an die gemeindlichen Gebiete „Finanzen“, „Schulen“ und „Straßen/Spiel und Sport“ einer entsprechenden Untersuchung unterziehen. Hierbei wird insbesondere ein Augenmerk auf die Bereiche:

- Jahresrechnungen, Haushaltspläne sowie zusätzliche Daten aus der Finanz- und Anlagenbuchhaltung
- Gesamtabschluss, Festlegung des Konsolidierungskreises
- Beiträge nach KAG / BauGB, Gebühren
- Vermögensstruktur
- IT-Aufwendungen
- Offene Ganztagschulen
- Schülerbeförderung
- Schulsekretariate
- Personalquoten
- Personenstandswesen und Einwohnermeldeaufgaben
- Schulflächen
- Bewirtschaftung Schulen
- Gebäudeportfolio
- Verkehrsflächen
- Sporthallen
- Sportplätze

gelegt.

Im Zuge der Verabschiedung des Haushalts 2017 hat der Rat der Gemeinde Kürten am 16. November 2016 einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen, schnellstmöglich eine Organisationsuntersuchung der gesamten Verwaltung (einschließlich des Bauhofes) durchzuführen. Aufgrund des Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses vom 12. Juli 2017 wurde daraufhin ein externes Unternehmen mit der Prüfung beauftragt, das im September 2017, also zeitgleich mit der „GPA-NRW“, seine Tätigkeit aufnehmen wird. Mit einem Ergebnis ist Ende 2017/Anfang 2018 zu rechnen.

Die Ergebnisse aus beiden Untersuchungen werden mit Spannung erwartet.

Verwendung der Mittel des Landesprogramms „Gute Schule 2020“ in den Jahren 2018 - 2020

Der Landtag hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2016 das Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Gute Schule 2020) beschlossen. Hiernach erhalten die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände (Kommunen) in NRW vom Land Schuldendiensthilfen für Kredite, die die Finanzierung der Sanierung, Modernisierung und des Ausbaus der baulichen und digitalen kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen dienen. Die Schuldendiensthilfen werden den Kommunen durch vollständige Übernahme ihrer Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite in einer Gesamthöhe von bis zu zwei Milliarden Euro, die im Rahmen des Programms „NRW.Bank. Gute Schule 2020“ aufgenommen werden, gewährt.

Die Förderung ist auf die Jahre 2017 – 2020 beschränkt, wobei jede Kommune in diesem Zeitraum jährlich bis zu 25 % des ihr zugewiesenen Gesamtkreditkontingents in Anspruch nehmen kann. In einem Jahr nicht in Anspruch genommene Kreditkontingente werden einmalig in das folgende Jahr übertragen. Wird dieser Betrag auch in diesem Jahr nicht in Anspruch genommen, verfällt er. Die nicht genutzten Kreditkontingente des Jahres 2020 verfallen mit Ablauf dieses Jahres. Die Bewilligung des beantragten Kredits erfolgt durch die NRW-Bank.

Im Rahmen des Gesamtkreditkontingents kann die Gemeinde Kürten in den Jahren 2017 – 2020 jährlich einen Betrag in Höhe von 316.547,00 € (insgesamt: 1.266.188 €) für Maßnahmen der Schulinfrastruktur in Anspruch nehmen. Sie hat dem Rat ein Konzept über die vorgesehene Inanspruchnahme des Kreditkontingents im Förderzeitraum (mit Darstellung der Maßnahmen) zum Beschluss vorzulegen. Dieses Konzept ist dann später der NRW-Bank gegenüber anzuzeigen.

Weiterhin hat jede Kommune systematisch die Möglichkeit eines leistungsfähigen Breitbandanschlusses ihrer Schulgebäude zu prüfen und die entsprechende Vertretungskörperschaft über das Ergebnis zu unterrichten.

Vorgesehene Verwendung des Kreditkontingents von 1.266.188 € (4 x 316.547 €) aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ in den Jahren 2018 – 2020

<u>Kreditkontingent aus dem Haushaltsjahr</u>	<u>Geplante Maßnahme</u>	<u>Kreditkontingent</u>	<u>Geschätzte Kosten der Maßnahme</u>	<u>Verbleibender Restbetrag</u>	<u>Geplantes Jahr der Inanspruchnahme</u>
2017	<i>Kreditkontingent</i>	<i>316.547 €</i>		316.547 €	
2017	EDV-mäßige Ausstattung der fünf Grundschulen mit z.B. Paraprojekt Koffern, Servern und ActiveBoard Touch Komplettsystemen (Beamer, Whiteboard, Dokumentenkamera und Audio-Soundbar)	316.547 €	239.100 €	77.447 €	2018
2017	EDV-mäßige Ausstattung der Gesamtschule mit z.B. Paraprojekt Koffern, Servern und ActiveBoard Touch Komplettsystemen (Beamer, Whiteboard, Dokumentenkamera und Audio-Soundbar)	77.447 €	62.300 €	15.147 €	2018
2017	Erweiterung offene Ganztagschule Bechen (Teilbetrag von einem geschätzten Aufwand von 75.000 €)	15.147 €	15.147 €	0 €	2018
2018	<i>Kreditkontingent</i>	<i>316.547 €</i>		316.547 €	
2018	Erweiterung „Offene Ganztagschule Bechen“ (Restbetrag von einem geschätzten Aufwand von 75.000 €)	316.547 €	59.853 €	256.694 €	2018
2018	Erweiterung „Offene Ganztagschule Biesfeld“	256.694 €	75.000 €	181.694 €	2018
2018	Erweiterung und Sanierung der Gesamtschule (Teilbetrag von einem geschätzten Aufwand von 1.000.000 €)	181.694 €	181.694 €	0 €	2019
2019	<i>Kreditkontingent</i>	<i>316.547 €</i>		316.547 €	
2019	Erweiterung „Offene Ganztagschule Dürscheid“	316.547 €	75.000 €	241.547 €	2019
2019	Erweiterung und Sanierung der Gesamtschule (Teilbetrag von einem geschätzten Aufwand von 1.000.000 €)	241.547 €	241.547 €	0 €	2019
2020	<i>Kreditkontingent</i>	<i>316.547 €</i>		316.547 €	
2020	Erweiterung und Sanierung der Gesamtschule (Teilbetrag von einem geschätzten Aufwand von 1.000.000 €)	316.547 €	316.547 €	0 €	2020
	<u>Gesamtsumme</u>		1.266.188 €		

FAZIT

Seit vielen Jahren führen wir, Politik und Verwaltung, den Haushalt der Gemeinde Kürten sparsam und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Dieser eingeschlagene, teils unbequeme Weg, ist momentan erfolgreich. Das Stärkungspaktgesetz unterstützt dabei finanziell, was aber viel wesentlicher ist, es enthält für alle Beteiligten klare Regelungen, die ohne Ausnahme einzuhalten sind. Besser als die Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz wäre aber die wesentlich höhere Bemessung der Schlüsselzuweisung wie noch vor wenigen Jahren. Wir erhalten gegenüber den Jahren 2006 bis 2010 zwischen 2 Mio. € und fast 3 Mio. € jährlich **weniger** Schlüsselzuweisungen, die Konsolidierungshilfe von ca. 0,5 Mio. € in 2018 schafft es nicht, diese enorme finanzielle Lücke zu schließen.

Nach dem Zahlenwerk des Haushaltsplanentwurfes 2018 und des Sanierungsplanes, erreichen wir die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes:

seit 2016: Haushaltsausgleich mit Konsolidierungshilfe

ab 2021: Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe

Um diese vorgegebene Ziele tatsächlich zu erreichen, ist allerdings weiterhin unabdingbare Voraussetzung, dass die in diesem Zeitraum zugrunde gelegten Erwartungen letztendlich auch eintreten und zwar unter anderem:

- Entwicklung der Erträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben sowie bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen entsprechend der vorsichtig vorgenommenen gemeindlichen Schätzungen
- Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen auf der Basis der verwaltungsseitig sorgfältig geschätzten jährlichen Veränderungswerte
- Entwicklung der Kreisumlage auf der Grundlage der verwaltungsseitig sorgfältig geschätzten jährlichen Veränderungswerte
- Entwicklung der aktuellen Zinsbelastung aus Liquiditätsdarlehen unter Einbeziehung der sich aus den Über- und Unterdeckungen des Haushaltsentwurfs aus der Finanzplanung ergeben Veränderungen sowie der für diesen Zeitraum sorgfältig geschätzten Zinsentwicklung

Vorrangige, gemeinsame Aufgabe von Politik und Verwaltung muss es weiterhin bleiben, für eine dauerhafte Stabilisierung der Haushaltswirtschaft zu sorgen und dadurch die kommunale Selbstverantwortung zu stärken sowie die Basis für einen wirtschaftlichen Ressourceneinsatz zu schaffen, damit die künftigen Generationen unserer Gemeinde nicht übermäßig belastet werden.

Oberste Priorität und damit wichtigstes Ziel der gemeinsamen Arbeit muss es darüber hinaus weiterhin sein, im Rahmen der Haushaltsabwicklung der nächsten Jahre, die Salden der Ergebnisrechnung gegenüber den Planzahlen so zu verbessern, dass weiterhin die Erträge höher als die Aufwendungen ausfallen und demzufolge noch mehr Überschussmittel der „Allgemeinen Rücklage“ oder noch besser der „Ausgleichsrücklage“ zugeführt werden können.

Wie die letzten Jahre gezeigt haben, sind wir weiterhin auf dem richtigen Weg. Damit die Entschuldung weiter vorangetrieben werden kann, ist es erforderlich, den rigorosen Sparkurs weiter zu befolgen. Neue freiwillige Aufgaben / Leistungen dürfen nicht eingegangen werden, bestehende freiwillige Maßnahmen sind von Politik und Verwaltung eingehend kritisch zu prüfen. Bei dieser Betrachtung dürfen sogenannte Tabuthemen nicht außer acht gelassen werden.

Weiterhin sind alle Pflichtaufgaben eingehend daraufhin zu überprüfen, ob der bestehende Standard noch leistbar ist oder ob in vertretbarem Maße eine Reduzierung erfolgen kann.

Übersicht über die im Haushaltsjahr 2018 veranschlagten Investitionen oberhalb der Wertgrenze (25.000 €)
sowie die jährlichen Folgekosten in den kommenden Haushaltsjahren

Produkt	Investive Maßnahmen aus dem Finanzplan B	bisher bereit- gestellt	Investi- tionen 2018	Investi- tionen Folge- jahre	Folge- kosten Bewirts. und Unterhalt. pro Jahr	Folge- kosten (langfrst.) Schulden- dienst pro Jahr	Aufwand für Ab- schreib. pro Jahr	Ertrag a. d. Auflösung v. Sonder- posten pro Jahr
		€	€	€	€	€	€	€
02_08_01	Umbau TSF in GWL2 Logistik	0	150.000	0	9.800	0	8.330	8.330
02_08_01	Einführung BOS Digitalfunk	8.290	50.000	50.000	5.400	0	10.830	10.830
01_04_02	Kommunalschlepper	0	48.000	0	3.100	0	2.670	2.670
01_10_01	Sanierung Gesamtschule	0	250.000	3.000.000	178.800	0	40.630	40.630
01_10_01	Erweiterung Ogata Bechen	0	75.000	0	4.100	0	940	940
01_10_01	Erweiterung Ogata Biesfeld	0	75.000	0	4.100	0	940	940
01_10_01	Errichtung Jugendzentrum	50.000	250.000	0	16.500	0	3.130	3.130
12_01_01	Straßenentwässerung Oberblissenbach	0	100.000	0	500	0	2.000	2.000
02_08_01	Ersatzbeschaffung Atemschutzausrüstung für die Feuerwehr	0	30.000	0	1.200	0	3.000	3.000
08_01_01	Hybridrasenplatz Dürscheid	0	60.000	0	300	0	6.000	6.000
08_01_01	Zuschuss Sportheim Union Blau-Weiß Biesfeld	0	27.000	0	0	0	2.700	2.700
12_01_01	KAG-Maßnahme "Jahnstraße"	0	517.070	0	2.600	0	10.340	10.340
12_01_01	Endausbau "Talblick"	0	239.510	154.490	2.000	0	7.880	7.880
12_01_01	Erstellung Gehweg OD Bechen L310	0	40.000	0	200	0	800	800
13_03_01	Urnenwand/Kolumbarium	0	48.500	0	0	0	970	970
02_08_01	Einrichtung Feuerwehrgerätehaus Biesfeld	0	27.000	27.000	2.200	0	2.700	2.700
01_10_01	Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld	86.104	500.000	1.423.896	110.600	14.700	33.500	25.500

Übersicht über die Entwicklung der Kassenlage

Zeitpunkt	Kassenbestand in € (Tagesabschluss abzgl. der Kredite zur Liquiditätssicherung)
04.01.2017	-6.498.315 €
31.03.2017	-5.801.337 €
30.06.2017	-3.150.160 €
30.08.2017	-340.702 €
29.09.2017	-1.213.564 €

Es mußten durchgehend Kassenkredite in Anspruch genommen werden.

Der höchste Kassenbestand betrug am 10.08.2017:	1.624.410 €
Der niedrigste Kassenbestand betrug am 21.01.2017:	-7.850.259 €

Vermögensübersicht der unselbständigen Stiftung "Maria - Rost - Altersheim"

	Stand 31.12.2016 €	voraussichtlicher Stand 31.12.2017 €	voraussichtlicher Stand 31.12.2018 €
Immobilienvermögen	795.924	783.254	770.584
Kapitalvermögen und Ausleihung	855.440	860.140	864.210
Vermögen insgesamt	1.651.365	1.643.395	1.634.795

**Sonderbilanz der unselbständigen Stiftung "Maria-Rost-Altersheim" zum
31.12.2016**

Aktiva

Passiva

03	Bebaute Grundstücke	20	Eigenkapital
031 Grund und Boden	86.408,33	201 Allgemeine Rücklage	1.326.851,29
032 Gebäude und Aufbauten	709.516,14		
13	Ausleihungen		
1399 Darlehen	470.000,00		
18	Liquide Mittel	32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
181 Guthaben bei Banken und Kreditinstituten	385.440,12	321 Investitionskredit	324.513,30
Bilanzsumme	1.651.364,59	Bilanzsumme	1.651.364,59

**Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen für den Bereich
"Asyl und Flucht" in den Jahren 2016 - 2018**

Anzahl der Asylanten oder Flüchtlinge

01.01.2015	14.01.2016	01.01.2017*	01.01.2018*
97	327	302	300

<u>Erträge</u>	2016	2017*	2018
Erträge an Bundes- und Landesmitteln *1	2.546.630 €	2.774.000 €	2.078.400 €
Benutzungsvergütungen	415.778 €	538.000 €	424.800 €
Gesamterträge	2.962.408 €	3.312.000 €	2.503.200 €
<u>Aufwendungen</u>			
Personalkosten	267.159 €	266.930 €	358.430 €
Mieten (ohne gemeindeeigene Objekte)	534.999 €	385.600 €	388.400 €
Benutzungsvergütungen	415.778 €	538.000 €	362.500 €
Unterhaltungskosten und AfA (gemeindeeigene Objekte)	41.502 €	40.860 €	79.330 €
Unterhaltungskosten angemieteter Objekte	239.929 €		31.000 €
Bewirtschaftungskosten	229.620 €	178.070 €	225.570 €
Ersteinrichtung/Erstausstattung	42.173 €	50.000 €	24.800 €
Gesundheitsaufwendungen	280.000 €	403.200 €	250.000 €
Regelsatz	1.050.000 €	1.712.900 €	1.383.500 €
Gesamtaufwendungen	3.101.161 €	3.575.560 €	3.103.530 €
Aufwendungen ./ . Erträge	138.753 €	263.560 €	600.330 €

*= geschätzt

*1= Die Bundes- und Landeserstattung für 2017 wurde anhand des vorläufigen Bescheides des Landes für 2016 berechnet. Eine Spitzabrechnung ist noch nicht erfolgt. Wie sie letztendlich ausfällt, ist derzeit nicht absehbar. Für 2018 wird mit einer durchschnittlichen abrechnungsfähigen Personenanzahl i.H.v. 200 gerechnet.

**Übersicht über die
haushaltsrechtlichen Vermerke
gemäß § 21 GemHVO**

Bildung von Budgets.

Bestimmungen über die Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets

(1) In Zeiten des Nothaushaltsrechts (Haushaltssicherungskonzept) erhält jedes Produkt grundsätzlich einen Deckungskreis, in dem die Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sind. Innerhalb dieses Bereichs ist jeweils die Summe der Aufwendungen (wie auch die Auszahlungen für Investitionen) für die Haushaltsführung verbindlich (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

(2) Der Deckungskreis gemäß Ziffer (1) wird in Zeiten eines ausgeglichenen Haushalts um die Summe der Erträge sowie bei den Investitionen um die Summe der Einzahlungen erweitert.

(3) **Es gilt für jedes Produkt folgende Regelung:**

1. Mehraufwendungen können durch Einsparungen bei anderen Aufwandspositionen im Budget ausgeglichen werden. Das Gleiche gilt für Mehrauszahlungen bei investiven Auszahlungen.
2. Die Summe der Erträge bzw. der Aufwendungen ist verbindlich.
3. Die Summe der investiven Auszahlungen ist verbindlich.
4. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gem. Ziffer 1 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

(4) **Aus dem Deckungskreis wird**

- der Personalaufwand,
- der Versorgungsaufwand,
- die bilanziellen Abschreibungen und
- der Transferaufwand.

herausgenommen.

(5) **Produktübergreifender Deckungskreis**

Folgende Aufwendungen bilden jeweils getrennt einen eigenen gemeinsamen produktübergreifenden Deckungskreis:

- Personal und Versorgungsaufwendungen
- Bilanzielle Abschreibungen
- Interne Leistungsverrechnungen
- Konto 5412 (Bereich Fortbildungs- und Reisekostenaufwand)

(6) **Innerhalb des Deckungskreises sind folgende Rahmenbedingungen strikt zu beachten:**

- Der Deckungskreis darf nicht überschritten werden.
- Die Mittel dürfen nur für die Aufgabenerfüllung (hier insbesondere die Erreichung der formulierten Ziele) verwendet werden.

GESAMTPLAN

1. **Gesamtergebnisplan**
2. **Gesamtfinanzplan**

ERGEBNISRECHN. / - PLAN Jahr 2018

Kommune Gesamt: 740 Gemeinde Kürten

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	23.101.669,18	22.066.570	23.670.590	24.141.200	25.054.600	26.164.220
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.588.023,44	8.832.360	8.500.250	8.517.550	7.555.260	7.231.560
3 Sonstige Transfererträge	143.870,68	1.782.650	67.350	12.750	11.750	10.750
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.524.900,39	1.673.170	1.632.100	1.649.120	1.624.470	1.599.600
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	398.589,92	440.820	445.720	450.540	455.380	460.030
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.123.108,85	1.983.040	2.049.860	1.646.540	1.668.650	1.696.650
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.423.300,12	677.840	623.750	624.670	625.590	626.520
8 Aktivierte Eigenleistungen	65.658,58	15.230	30.580	26.090	21.480	18.840
9 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	38.369.121,16	37.471.680	37.020.200	37.068.460	37.017.180	37.808.170
11 Personalaufwendungen	-6.550.630,99	-6.522.690	-7.200.000	-7.450.000	-7.300.000	-7.800.000
12 Versorgungsaufwendungen	-919.832,23	-977.300	-1.022.000	-1.042.440	-1.063.290	-1.084.550
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.388.444,26	-3.555.310	-3.772.560	-3.657.490	-3.689.330	-3.582.860
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.767.982,09	-2.501.870	-2.562.850	-2.626.180	-2.534.860	-2.554.530
15 Transferaufwendungen	-18.586.255,30	-19.457.320	-20.075.630	-19.946.400	-19.920.920	-19.886.650
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.207.407,19	-2.628.260	-2.498.790	-2.509.950	-2.313.730	-2.319.210
17 Ordentliche Aufwendungen	-34.420.552,06	-35.642.750	-37.131.830	-37.232.460	-36.822.130	-37.227.800
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	3.948.569,10	1.828.930	-111.630	-164.000	195.050	580.370
19 Finanzerträge	159.727,67	606.420	606.360	606.420	606.490	606.570
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-392.928,84	-437.580	-410.420	-402.020	-370.380	-333.330
21 FINANZERGEBNIS	-233.201,17	168.840	195.940	204.400	236.110	273.240
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	3.715.367,93	1.997.770	84.310	40.400	431.160	853.610
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 JAHRESERGEBNIS	3.715.367,93	1.997.770	84.310	40.400	431.160	853.610

FINANZPLAN Jahr 2018
Kommune Gesamt: 740 Gemeinde Kürten

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz			Mittelfristige Finanzplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1	2	3	4	5	6	7	
1 Steuern und ähnliche Abgaben	23.096.056,42	22.066.570	23.670.590	24.141.200	25.054.600	26.164.220	
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.860.845,70	7.356.670	6.854.550	6.976.790	6.075.430	5.724.010	
3 Sonstige Transfereinzahlungen	89.478,09	1.782.650	67.350	12.750	11.750	10.750	
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.243.929,92	1.309.180	1.285.870	1.271.510	1.264.370	1.221.750	
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	399.390,92	437.740	442.040	446.680	451.360	455.820	
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.173.652,95	1.971.040	2.058.170	1.733.890	1.795.370	1.801.850	
7 Sonstige Einzahlungen	583.149,38	674.840	675.750	676.670	677.590	678.520	
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	149.464,53	606.420	606.360	606.420	606.490	606.570	
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.595.967,91	36.205.110	35.660.680	35.865.910	35.936.960	36.663.490	
10 Personalauszahlungen	-6.489.315,53	-6.309.990	-6.628.480	-6.886.280	-7.141.470	-7.209.020	
11 Versorgungsauszahlungen	-959.302,68	-977.300	-1.022.000	-1.042.440	-1.063.290	-1.084.550	
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.213.837,69	-3.945.860	-3.919.250	-3.686.730	-3.697.910	-3.611.260	
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-398.947,54	-437.580	-410.420	-402.020	-370.380	-333.330	
14 Transferauszahlungen	-18.866.028,75	-20.076.080	-20.870.740	-20.063.520	-19.925.920	-19.891.650	
15 Sonstige Auszahlungen	-2.145.285,68	-2.677.370	-2.493.870	-2.505.070	-2.308.930	-2.314.480	
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.072.717,87	-34.424.180	-35.344.760	-34.586.060	-34.507.900	-34.444.290	
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	3.523.250,04	1.780.930	315.920	1.279.850	1.429.060	2.219.200	

	Ergebnis	Haushaltsansatz			Mittelfristige Finanzplanung		
	Jahresabschluss						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1	2	3	4	5	6	7	
18 Einz. a. Zuw. u. Zusch. für Invest.	1.622.522,84	1.874.990	2.100.660	2.261.360	2.010.700	2.054.980	
19 Einz. a. d. Veräuß. von Anlagen	42.859,53	173.000	23.230	23.460	23.690	23.920	
20 Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
21 Einz. a. Beträgen u. Entgelten	207.770,71	2.348.780	2.175.120	198.630	688.500	0	
22 Sonst. Investitionseinzahlungen	10.043,65	0	0	0	0	0	
23 Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	1.883.196,73	4.396.770	4.299.010	2.483.450	2.722.890	2.078.900	
24 Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken	-53.652,76	-165.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	
25 Ausz. f. Baumaßnahmen	-617.309,17	-2.975.150	-2.237.770	-1.375.490	-1.765.000	-1.000.000	
26 Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	-379.253,94	-1.067.970	-1.043.600	-1.460.100	-1.526.740	-967.800	
27 Ausz. f. d. Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
28 Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	-27.000	0	0	0	
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.500.000,00	0	0	0	0	0	
30 Ausz. a. Investitionstätigkeit	-2.550.215,87	-4.208.120	-3.323.370	-2.850.590	-3.306.740	-1.982.800	
31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-667.019,14	188.650	975.640	-367.860	-583.850	96.100	
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	2.856.230,90	1.969.580	1.291.560	912.710	845.210	2.315.300	
33 Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	5.247,06	350.550	643.480	467.860	602.140	10.000	
34 Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-387.829,60	-392.850	-406.520	-420.810	-435.720	-451.300	
35 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-382.582,54	-42.300	236.960	47.050	166.420	-441.300	
36 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	2.473.648,36	1.927.280	1.528.520	959.760	1.011.630	1.874.000	
37 Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.098.499,56	3.572.148	5.199.428	2.227.948	3.187.708	4.199.338	
38 LIQUIDE MITTEL	3.572.147,92	5.199.428	2.227.948	3.187.708	4.199.338	2.073.338	
Nachrichtlich: Kassenkredit	9.800.000,00	9.500.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	1.000.000	

Teilpläne der Produkte

für das Haushaltsjahr

2018

Teilpläne

Produkt 01 01 01

Politische Gremien und Verwaltungsführung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_01_01 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_01 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produkt: 01_01_01 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktverantwortliche/r:

Bürgermeister Willi Heider

Leistungen:

- Angelegenheiten der Gemeindeverfassung und -vertretung
- Aufstellung von Standards im Sitzungsdienst
- Schriftführung im Rat und im Haupt- und Finanzausschuss
- Ortsrecht
- Mitgliedschaften in kommunalen Spitzenverbänden/Institutionen und Vereinen
- Beteiligungen an juristischen Personen des öffentlichen und des privaten Rechts:
 - unmittelbare Beteiligungen:
 - Bad-Gesellschaft mbH (BadGmbH),
 - Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (RBW),
 - Gemeinnützige Rheinisch Bergische Siedlungsgesellschaft (RBS),
 - mittelbare Beteiligungen:
 - Erschließungsgesellschaft mbH (EGmbH),
 - Rheinisch-Bergische Versorgungsgesellschaft mbH (RBV)

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die strategische Leitung und Organisation der kommunalen Verwaltung inkl. kommunalen Beteiligungen und Unterstützung aller politischen Gremien.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Hauptsatzung, (Zuständigkeitsordnung)

Zielgruppe(n):

Politische Mandatsträger, Mitarbeiter/Innen

Ziele:

Zur Unterstützung des Zieles im Produkt 010401 „Senkung der Papierkosten für Sitzungsunterlagen“ sollen alle Ratsmitglieder mit Tablets ausgerüstet werden, um ihre Sitzungsunterlagen nur noch in digitaler Form zu erhalten.

Kennzahlen:

Prozentualer Anteil der Mandatsträger, die die Sitzungsunterlagen nur in digitaler Form erhalten.

Indikatoren:

Anzahl der Nutzer digitaler Sitzungsunterlagen, Anzahl der Nutzer

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	2,5	2,5
Beschäftigte	1,5	1,16

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.740,94	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	5.740,94	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-262.386,22	-285.350	-300.540	-305.310	-312.660	-318.930
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.568,10	-8.390	-120	-120	-120	-120
14 Bilanzielle Abschreibungen	-5.245,94	-5.750	-5.750	-5.750	-2.880	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-197.714,69	-231.010	-215.310	-217.690	-220.070	-222.470
17 Ordentliche Aufwendungen	-472.914,95	-530.500	-521.720	-528.870	-535.730	-541.520
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-467.174,01	-530.500	-521.720	-528.870	-535.730	-541.520
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-467.174,01	-530.500	-521.720	-528.870	-535.730	-541.520
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-467.174,01	-530.500	-521.720	-528.870	-535.730	-541.520
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-14.986,93	-15.100	-24.330	-24.480	-24.630	-24.780
29 ERGEBNIS	-482.160,94	-545.600	-546.050	-553.350	-560.360	-566.300
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-287.922,49	-285.350	-300.540	-305.310	-312.660	-318.930
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-6.191,10	-8.390	-120	-120	-120	-120
15 Sonstige Auszahlungen	-196.782,65	-231.010	-215.310	-217.690	-220.070	-222.470
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-490.896,24	-524.750	-515.970	-523.120	-532.850	-541.520
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-490.896,24	-524.750	-515.970	-523.120	-532.850	-541.520
Investitionstätigkeit						
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-12.446,20	0	-3.100	-3.100	-21.100	-3.100
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-12.446,20	0	-3.100	-3.100	-21.100	-3.100
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-12.446,20	0	-3.100	-3.100	-21.100	-3.100

Erläuterungen zu Produkt: 010101 Politische Gremien und Verwaltungsführung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge bzw. Aufwendungen	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten des Anlagevermögens
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Lizenzkosten für Session und Mandatos, Webhosting, ASP, Mobile Clients Verwaltungsvorstand und Verschlüsselungsprogrammen. Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Die Aufwendungen für den Rat (für nunmehr 38 Ratsmitglieder) und die Ausschüsse, Verfügungsmittel des Bürgermeisters, Fraktionszuwendungen, Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund NW, die kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt) und dem Arbeitgeberverband. In 2017 sind 30.000 € für eine externe Personal- und Organisationsuntersuchung der Verwaltung eingestellt gewesen. Zum 01.08. 2017 erhöhte sich die Aufwandsentschädigung, der Ansatz für 2018 muss demnach auch angehoben werden.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	Erwerb von Tablets und Lizenzen für den digitalen Sitzungsdienst.

Teilpläne

Produkt 01 02 01

Gleichstellung von Mann und Frau

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_02_01 Gleichstellung von Mann und Frau

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_02 Gleichstellung von Frau und Mann

Produkt: 01_02_01 Gleichstellung von Mann und Frau

Produktverantwortliche/r:

Bürgermeister Willi Heider

Leistungen:

Interne Leistung:

Einflussnahme auf die geschlechterbezogene Gerechtigkeitssituation im Verwaltungsbetrieb;
dazu:

- Mitwirkung in der Personalpolitik,
- Beratung von Beschäftigten,
- Mitarbeit am Frauenförderplan.

Externe Leistung:

Bereitstellen einer Plattform für die Bildung sich verstärkender Vernetzungen zur Wahrnehmung gemeinsamer Interessen - insbesondere in Bezug auf das Ziel einer geschlechtergerechten Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dazu:

- Beratungs- sowie Informations- und Kulturangebote für die Bevölkerung (vorzugsweise Frauen).
- Bereitstellung einer (mietfreien) Nutzung gemeindeeigener Gebäude sowie von Mitteln zur Deckung von Sachkosten inkl. Honorare.

Produktbeschreibung:

Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern.

Auftragsgrundlage:

Landesgleichstellungsgesetz

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Anzahl der internen Kontakte pro Jahr:
- Anzahl der externen Kontakte pro Jahr:
- Anzahl der öffentlichen Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten pro Jahr:
- Anzahl der Teilnehmerinnen an öffentlichen Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten pro Jahr:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,21	0,2

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 010201 Gleichstellung von Mann und Frau

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-25.621,28	-15.460	-15.020	-15.320	-15.630	-15.950
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-150	-150	-150	-150	-150
17 Ordentliche Aufwendungen	-25.621,28	-15.910	-15.470	-15.770	-16.080	-16.400
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-25.621,28	-15.910	-15.470	-15.770	-16.080	-16.400
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-25.621,28	-15.910	-15.470	-15.770	-16.080	-16.400
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-25.621,28	-15.910	-15.470	-15.770	-16.080	-16.400
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-70,95	-230	-230	-230	-230	-230
29 ERGEBNIS	-25.692,23	-16.140	-15.700	-16.000	-16.310	-16.630
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-29.228,69	-15.460	-15.020	-15.320	-15.630	-15.950
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-150	-150	-150	-150	-150
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-29.228,69	-15.910	-15.470	-15.770	-16.080	-16.400
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-29.228,69	-15.910	-15.470	-15.770	-16.080	-16.400
Investitionstätigkeit						
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 01 03 01

Beschäftigtenvertretung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_03_01 Beschäftigtenvertretung

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_03 Beschäftigtenvertretung

Produkt: 01_03_01 Beschäftigtenvertretung

Produktverantwortliche/r:

Sandra Schmithausen

Leistungen:

- turnusmäßige und außerturnusmäßige Personalratssitzungen,
- Vierteljahresgespräche mit dem Bürgermeister,
- Personalversammlung,
- persönliche Beratung und Gespräche,
- Mitarbeit in der Bewertungskommission,
- Mitarbeit in der Betrieblichen Kommission zur „Leistungsorientierten Bezahlung“

Produktbeschreibung:

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung.

Auftragsgrundlage:

Landespersonalvertretungsgesetz NRW

Zielgruppe(n):

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Anzahl der Personalratssitzungen pro Jahr:
- Anzahl der Mitbestimmungsverfahren pro Jahr:
- Anzahl der zu vertretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
- Anzahl der Personalratsmitglieder: 5 (ohne Vertreter)
- Anzahl der Teilnahmen an Pflichtsitzungen außerhalb der Personalratssitzungen:
- Anzahl der Teilnahmen an Sitzungen außerhalb der PR Sitzungen:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0,05
Beschäftigte	0,39	0,43

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018
Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	73,45	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	73,45	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-34.488,21	-37.130	-20.910	-21.330	-21.760	-22.200
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-250,00	-750	-750	-750	-750	-750
17 Ordentliche Aufwendungen	-34.738,21	-37.880	-21.660	-22.080	-22.510	-22.950
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-34.664,76	-37.880	-21.660	-22.080	-22.510	-22.950
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-34.664,76	-37.880	-21.660	-22.080	-22.510	-22.950
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-34.664,76	-37.880	-21.660	-22.080	-22.510	-22.950
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.044,12	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-35.708,88	-37.880	-21.660	-22.080	-22.510	-22.950
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	73,45	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	73,45	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-38.675,87	-37.130	-20.910	-21.330	-37.520	-22.200
15 Sonstige Auszahlungen	-250,00	-750	-750	-750	-750	-750
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-38.925,87	-37.880	-21.660	-22.080	-38.270	-22.950
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-38.852,42	-37.880	-21.660	-22.080	-38.270	-22.950
Investitionstätigkeit						
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 01 04 01

Dienstleistungen und Service

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_04_01 Dienstleistungen und Service

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_04 Zentrale Dienste

Produkt: 01_04_01 Dienstleistungen und Service

Produktverantwortliche/r:

Alexandra Schmitter

Leistungen:

- Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (u.a. Büromöbel) und Büromaterial ,
- Hausdruckerei,
- Telefonzentrale,
- Archiv

Produktbeschreibung:

Dienst- und Serviceleistungen, inkl. Datenschutz für andere Organisationseinheiten und auch für Dritte, z.B. für Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und Freizeiteinrichtungen.

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisungen

Zielgruppe(n):

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Die Druckkosten für Sitzungsunterlagen sollen um 90% reduziert werden, sobald die Umrüstungsarbeiten (siehe Produkte 010401 und 080101/02) abgeschlossen sind.

Kennzahlen:

Prozentuale Veränderung des Papierverbrauches zum Vorjahr.

Indikatoren:

Papierverbrauch pro Jahr in Blatt.

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,8	0,8
Beschäftigte	2,16	1,56

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018
Produkt: 010401 Dienstleistungen und Service

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.752,31	10.000	10.100	10.200	10.300	10.400
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	287,50	400	400	400	400	400
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	200,00	50	50	50	50	50
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.678,79	26.980	21.820	26.180	25.980	26.180
7 Sonstige ordentliche Erträge	49,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	31.967,60	37.430	32.370	36.830	36.730	37.030
11 Personalaufwendungen	-128.041,35	-97.070	-185.680	-189.400	-193.180	-197.050
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.807,53	-14.600	-14.800	-15.000	-15.200	-15.400
14 Bilanzielle Abschreibungen	-14.146,31	-21.500	-21.710	-21.920	-22.130	-22.350
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-99.178,01	-118.000	-119.000	-120.000	-121.000	-122.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-251.173,20	-251.170	-341.190	-346.320	-351.510	-356.800
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-219.205,60	-213.740	-308.820	-309.490	-314.780	-319.770
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-219.205,60	-213.740	-308.820	-309.490	-314.780	-319.770
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-219.205,60	-213.740	-308.820	-309.490	-314.780	-319.770
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-560,00	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-219.765,60	-213.740	-308.820	-309.490	-314.780	-319.770
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	315,70	400	400	400	400	400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	200,00	50	50	50	50	50
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.602,65	26.980	21.820	26.180	25.980	26.180
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.118,35	27.430	22.270	26.630	26.430	26.630
10 Personalauszahlungen	-146.957,79	-97.070	-185.680	-189.400	-193.180	-197.050
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-10.923,39	-14.600	-14.800	-15.000	-15.200	-15.400
15 Sonstige Auszahlungen	-98.383,60	-118.000	-119.000	-120.000	-121.000	-122.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-256.264,78	-229.670	-319.480	-324.400	-329.380	-334.450
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-235.146,43	-202.240	-297.210	-297.770	-302.950	-307.820
Investitionstätigkeit						
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-9.093,44	-16.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-9.093,44	-16.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-9.093,44	-16.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

Erläuterungen zu Produkt: 010401 Dienstleistungen und Service

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale aus Vorjahren) auf Anlagegüter dieses Produkts.
6	Kostenerstattungen und Umlagen	Insbesondere Erstattungen der durch das Job-Center Rhein Berg / Kürten und der gemeindlichen Erschließungsgesellschaft mbH verursachten Sachkosten der Verwaltung sowie die Kostenerstattung durch Bund und Land für die Versendung der Briefwahlunterlagen, etc. anlässlich der in dem betreffenden Jahr anstehenden Bundestags-, Landtags- bzw. Europawahl.
	<u>Aufwendungen</u>	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Wartungs-, Reparatur- und Servicekosten für die Büromaschinen sowie der Dienstfahrzeuge der Verwaltung und die Anschaffungen von sonstigen Sachleistungen für die Gemeindeverwaltung.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Insbesondere Gerätemieten für die Digital- und Großformatkopierer im Rathaus und im Neubau des Baubetriebshofes sowie Mittel für Papier, Umschläge, Arbeitsmittel, Fachliteratur und sonstigen Bürobedarf.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Ersatz von Büromöbeln sowie Gerätschaften für den Hausmeister.

Teilpläne

Produkt 01 04 02

Bauhof

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_04_02 Bauhof

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_04 Zentrale Dienste

Produkt: 01_04_02 Bauhof

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

Produktbeschreibung:

In diesem Produkt werden Serviceleistungen des Baubetriebshofes für die Gemeindeverwaltung außerhalb der eigenständig abgebildeten Produkte abgebildet. Darüber hinaus fungiert dieses Produkt als Vorkostenstelle zur Verrechnung auf die übrigen vom Baubetriebshof bearbeiteten Produkte, wie zum Beispiel: Straßenunterhaltung oder Winterdienst.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Interne, externe Leistungsempfänger

Ziele:

Steigerung der Effizienz des Bauhofes um 5% gegenüber der Vorjahre.

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Anzahl Jahresaufträge aus der Verwaltung:
- Einzelaufträge aus der Verwaltung:
- Anzahl der Sonderaufträge von Dritten :
- Leistungen des Bauhofes
- Stundensatz Bauhof

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,29	0,29
Beschäftigte	15,1	15,1

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 010402 Bauhof

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.825,04	27.840	33.770	38.270	80.180	80.180
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.565,26	2.800	2.800	2.800	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	14.768,07	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	56.158,37	30.640	36.570	41.070	80.180	80.180
11 Personalaufwendungen	-787.971,06	-787.660	-806.790	-904.520	-922.620	-941.070
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-104.342,36	-93.940	-94.880	-95.830	-96.780	-97.750
14 Bilanzielle Abschreibungen	-61.590,04	-69.560	-74.940	-79.640	-96.440	-96.570
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.947,01	-9.920	-9.940	-9.960	-9.980	-4.750
17 Ordentliche Aufwendungen	-955.850,47	-961.080	-986.550	-1.089.950	-1.125.820	-1.140.140
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-899.692,10	-930.440	-949.980	-1.048.880	-1.045.640	-1.059.960
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-899.692,10	-930.440	-949.980	-1.048.880	-1.045.640	-1.059.960
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-899.692,10	-930.440	-949.980	-1.048.880	-1.045.640	-1.059.960
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	985.655,32	844.670	853.110	861.640	870.250	878.950
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-59.537,82	-27.880	-29.540	-29.820	-30.100	-30.380
29 ERGEBNIS	26.425,40	-113.650	-126.410	-217.060	-205.490	-211.390

Erläuterungen zu Produkt: 010402 Bauhof

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale aus Vorjahren) auf Anlagegüter dieses Produkts. Ansatzsteigerungen bedingt durch die vorgesehenen Ersatzbeschaffungen.
6	Kostenerstattungen und Umlagen	Die Gemeinde Kürten hat einen Häcksler angeschafft, der gemeinschaftlich mit dem Bauhof des Rheinisch-Bergischen Kreises genutzt wird. Die jährliche Kostenerstattung durch den Kreis beläuft sich auf 2.800 €.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	U.a. Betriebskosten für die im Bereich des Bauhofes eingesetzten Fahrzeuge und Geräte, Ersatzbeschaffungen im kleineren Umfang sowie das Bereitstellen der Arbeitsschutzkleidung. Alle Fahrzeuge werden über die interne Leistungsverrechnung abgerechnet.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Hier werden die Aufwendungen für den Mobilfunk, das Internet sowie das Festnetz nachgewiesen. Hinzu kommt der Aufwand für den geräteunabhängigen Rundfunkbeitrag an die GEZ sowie die an den Kreis zu erstattenden Kosten für den gemeinschaftlich genutzten Radlader.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2015 Ersatzbeschaffungen von Freischneidern, Blasgeräten und der Rüttelplatte 2016 Anschaffung eines Kastenwagens, Ersatzbeschaffung von Rasenmäher, Freischneider und Heckenschere 2017 Ersatzbeschaffung von zwei Schneepflügen, einem Streuer, einem Rasenmäher und einer Motorsäge sowie die Neubeschaffung eines Böschungsmulchers 2018 Ersatzbeschaffungen von Kleingeräten wie z.B. Freischneider, Salzstreuer und Blasgeräte; Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper; Anschaffung eines Fahrzeuges für die Baumkontrolle 2019 Ersatzbeschaffung MB 815 D, Unimog, Fahrzeug Streckenwart, Häcksler 2020 Ersatzbeschaffung Kipper Unimog, zwei Salzstreuer, Fahrzeug Grünkolonne 2021 Ersatzbeschaffung zweier Salzstreuer

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.867,70	2.800	2.800	2.800	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	269,62	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.137,32	2.800	2.800	2.800	0	0
10 Personalauszahlungen	-858.347,53	-787.660	-806.790	-904.520	-922.620	-941.070
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-103.267,19	-93.940	-94.880	-95.830	-96.780	-97.750
15 Sonstige Auszahlungen	-2.012,87	-9.920	-9.940	-9.960	-9.980	-4.750
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-963.627,59	-891.520	-911.610	-1.010.310	-1.029.380	-1.043.570
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-957.490,27	-888.720	-908.810	-1.007.510	-1.029.380	-1.043.570
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	15.470,00	0	0	0	0	0
23 SUMME (investive Einzahlungen)	15.470,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-159.777,12	-44.150	-68.000	-397.000	-112.000	-55.000
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-159.777,12	-44.150	-68.000	-397.000	-112.000	-55.000
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-144.307,12	-44.150	-68.000	-397.000	-112.000	-55.000

Teilfinanzplan Produkt 010402 Bauhof
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	48.000	0	0	0	0	0	48.000,00
Summe:	0,00	0	48.000	0	0	0	0	0	48.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-48.000	0	0	0	0	0	-48.000,00
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)									
Maßnahme: Ersatzbeschaffung MB 815 D									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	90.000	90.000	0	0	0	90.000,00
Summe:	0,00	0	0	90.000	90.000	0	0	0	90.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-90.000	-90.000	0	0	0	-90.000,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Unimog									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	220.000	220.000	0	0	0	220.000,00
Summe:	0,00	0	0	220.000	220.000	0	0	0	220.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-220.000	-220.000	0	0	0	-220.000,00
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Sprinter									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	45.000	0	0	45.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	45.000	0	0	45.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-45.000	0	0	-45.000,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Häcksler									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	40.000	0	0	0	40.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	40.000	0	0	0	40.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-40.000	0	0	0	-40.000,00
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Fahrzeug Streckenkontrolle									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	40.000	0	0	0	40.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	40.000	0	0	0	40.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-40.000	0	0	0	-40.000,00

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Salzstreuer Winterdienst									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	55.000	0	0	55.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	55.000	0	0	55.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-55.000	0	0	-55.000,00
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Maßnahme: Ersatzbeschaffung Salzstreuer Winterdienst									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	55.000	0	55.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	55.000	0	55.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-55.000	0	-55.000,00

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2018 EUR	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushalts-jahr +1 2019 EUR	Planung Haushalts- jahr +2 2020 EUR	Planung Haushalts- jahr +3 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Summe der investiven Einzahlungen	15.470,00	0	0	0	0	0	0	15.470	15.470
Summe der investiven Auszahlungen	34.242,83	44.150	20.000	0	7.000	12.000	0	78.393	195.786
Saldo (Einzahlungen <i>J.</i> Auszahlungen)	-18.772,83	-44.150	-20.000	0	-7.000	-12.000	0	-62.923	-180.316

Erläuterungen zu Produkt: 010402 Bauhof

Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)

Maßnahme	Erläuterungen
Ersatzbeschaffung Kommunalschlepper	Die Ersatzbeschaffung des auch im Winterdienst eingesetzten Kommunalschleppers ist für 2018 vorgesehen.
Ersatzbeschaffung MB 815 D	Die Ersatzbeschaffung des Lastkraftwagens ist derzeit für 2019 geplant.
Ersatzbeschaffung Unimog	Der gemeindliche Unimog soll in 2019 ausgetauscht werden.
Ersatzbeschaffung Sprinter	Die Ersatzbeschaffung für das Fahrzeug der Grünkolonne ist für 2019 vorgesehen.
Ersatzbeschaffung Häcksler	Der gemeindliche Häcksler soll 2019 ersetzt werden.
Ersatzbeschaffung Fahrzeug Streckenkontrolle	Das Fahrzeug wurde zeitgleich mit dem der Grünkolonne angeschafft, der Austausch ist ebenfalls für 2019 eingeplant.
Ersatzbeschaffung Salzsteuer	Für 2020 und 2021 sind die Ersatzbeschaffungen der Salzstreuer für den Winterdiensteinsatz vorgesehen.

Teilpläne

Produkt 01 05 01

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_05_01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_05 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Produkt: 01_05_01 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Produktverantwortliche/r:

Ria Schumacher

Leistungen:

- Amtsblatt der Gemeinde,
- Vollziehung amtlicher Bekanntmachungen,
- Veröffentlichung von Pressemitteilungen

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Versorgung der Öffentlichkeit mit Informationen inkl. öffentlicher Bekanntmachungen aus der Gemeinde Kürten über diverse Medien.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Baugesetzbuch, Verdingungsordnungen für Bauleistungen, Verdingungsordnung für Lieferung und Leistung

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Firmen

Ziele:

1. Umstellung auf ausschließlich digitale Veröffentlichung des Amtsblattes mit Ablauf des Vertrages zum 31.12.2017.

Kennzahlen:

1. Kündigung des Vertrages zum 31.12.2017 erfolgt? ja/nein

Indikatoren:

1. Anzahl der digitalen Veröffentlichungen, Veröffentlichungen gesamt

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,07	0,07
Beschäftigte	0,06	0,07

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 010501 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-7.930,88	-7.510	-11.140	-11.360	-11.570	-11.810
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.438,59	-1.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
17 Ordentliche Aufwendungen	-9.369,47	-9.010	-12.940	-13.160	-13.370	-13.610
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-9.369,47	-9.010	-12.940	-13.160	-13.370	-13.610
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-9.369,47	-9.010	-12.940	-13.160	-13.370	-13.610
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-9.369,47	-9.010	-12.940	-13.160	-13.370	-13.610
29 ERGEBNIS	-9.369,47	-9.010	-12.940	-13.160	-13.370	-13.610
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-8.617,93	-7.510	-11.140	-11.360	-11.570	-11.810
15 Sonstige Auszahlungen	-1.189,98	-1.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.807,91	-9.010	-12.940	-13.160	-13.370	-13.610
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-9.807,91	-9.010	-12.940	-13.160	-13.370	-13.610
Investitionstätigkeit						
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 010501 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Veröffentlichungskosten der Gemeinde in den Zeitungsmedien und Mittel zur Ausrichtung des Ehrenamtstages. Aufwandsreduzierung, da vermehrt digitale Veröffentlichungen geplant sind.

Teilpläne

Produkt 01 06 01

Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_06_01 Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_06 Personalmanagement

Produkt: 01_06_01 Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung

Produktverantwortliche/r:

Ria Schumacher

Leistungen:

- Personalbedarfsdeckung,
- Personalgewinnung, Einsatz, Entwicklung, Förderung, Führung, Qualifizierung,
- Personalcontrolling,
- Personalkostenentwicklung, Stellenpläne, Bewertungen,
- Durchführung personeller Einzelmaßnahmen,
- Information und Beratung Einzelner und der Fachbereiche,
- Betreuung in personalwirtschaftlichen Fragen,
- Gehalts-, Besoldungs- und Lohnabrechnungen,
- Arbeitssicherheit

Produktbeschreibung:

Schaffen der Grundlagen für die Bereitstellung von Personal sowie zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität.

Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung.

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisung

Zielgruppe(n):

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele:

1. Einsparung von Stellen entsprechend Haushaltssanierungsplan
 - 2016: Reduzierung der Stundenzahl der Gleichstellungsbeauftragten bei Wechsel der Stelleninhaberin und Änderung der Hauptsatzung durch Ratsbeschluss
 - 2018: Wegfall einer Stelle A 11 BBesG; Reduzierung der Stundenzahl Schulsekretärinnen aufgrund sinkender Schülerzahlen um 5 Stunden
 - 2019: Reduzierung einer Vollzeitstelle EG 13 auf eine Halbtagsstelle; Eingruppierung EG 11 TVöD (Renteneintritt)
 - 2020: Wegfall des Stellenanteils A 12 BBesG in Höhe von 40 % (Ruhestand)
 - 2021: Reduzierung einer Stelle EG 12 TVöD auf die Hälfte der Stundenzahl und Eingruppierung in EG 10 TVöD (Renteneintritt)
2. Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes
3. Durchführung einer Produkt- und Aufgabenkritik zwecks Prozessoptimierung vor Stellennachbesetzungen

Kennzahlen:

Vergleich der Stellen / Stunden in den jeweiligen Jahren

Indikatoren:

- Anzahl Stellen/Stunden der Beschäftigten und Beamten 30.06.
- Anzahl der Stellen zum 30.06.:
- Anzahl der Auszubildenden zum 30.06.:
- Anteil Altersteilzeitstellen zum 30.06.:
- Anzahl der Schwerbehinderten zum 30.06.:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	8,13	8,05
Beschäftigte	5,84	8,18

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 010601 Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	992,00	1.200	1.200	1.200	1.200	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124.849,22	81.160	77.130	80.370	79.640	82.930
7 Sonstige ordentliche Erträge	424.811,56	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	550.652,78	82.360	78.330	81.570	80.840	82.930
11 Personalaufwendungen	-981.585,51	-845.740	-980.930	-1.053.510	-778.190	-1.182.890
12 Versorgungsaufwendungen	-986.243,23	-977.300	-1.022.000	-1.042.440	-1.063.290	-1.084.550
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-63.973,18	-87.890	-107.500	-124.640	-106.800	-107.810
14 Bilanzielle Abschreibungen	-992,00	-1.700	-2.200	-2.200	-2.200	-1.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.920,18	-3.600	-100	-100	-100	-100
17 Ordentliche Aufwendungen	-2.053.714,10	-1.916.230	-2.112.730	-2.222.890	-1.950.580	-2.376.350
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-1.503.061,32	-1.833.870	-2.034.400	-2.141.320	-1.869.740	-2.293.420
19 Finanzerträge	227,42	170	30	10	0	0
21 FINANZERGEBNIS	227,42	170	30	10	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-1.502.833,90	-1.833.700	-2.034.370	-2.141.310	-1.869.740	-2.293.420
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-1.502.833,90	-1.833.700	-2.034.370	-2.141.310	-1.869.740	-2.293.420
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-15.535,74	-7.500	-15.130	-15.200	-15.270	-15.340
29 ERGEBNIS	-1.518.369,64	-1.841.200	-2.049.500	-2.156.510	-1.885.010	-2.308.760

Erläuterungen zu Produkt: 010601 Personalsteuerung, -entwicklung und -betreuung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Umlagen	Personalkostenerstattung für die Betreuung der Arbeitsgelegenheitssuchenden (1-Euro-Jobber), für die Teilnehmer an dieser Einrichtung durch die Bundesagentur für Arbeit und Kostenerstattung der gemeindlichen Werke (Wasser- und Abwasserwerk) für den gesamten Versorgungsaufwand der in diesem Bereich tätigen Beamten.
19	Finanzerträge	Zinserträge aus gewährten Arbeitgeberdarlehen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Kosten für die Aus- und Fortbildung (hier kommt es im Vergleich zum Vorjahr zur Ansatzsteigerung) der gemeindlichen Mitarbeiter, Entgelt für die Nutzung des Personalabrechnungsprogramms und Aufwendungen für arbeitsmedizinische Maßnahmen. Sowie Aufwendungen für die Betreuung der Arbeitsgelegenheitssuchenden (1-Euro-Jobber).
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	In 2017 Mittel für durch Externe zu erstellende Stellenbewertungen.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	161.273,53	81.160	77.130	80.370	79.640	82.930
7 Sonstige Einzahlungen	-256,93	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	455,03	170	30	10	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	161.471,63	81.330	77.160	80.380	79.640	82.930
10 Personalauszahlungen	-1.184.591,51	-1.450.040	-1.265.410	-1.370.480	-1.494.480	-1.499.300
11 Versorgungsauszahlungen	-141.087,68	-160.300	-166.000	-169.320	-172.710	-176.160
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-65.021,79	-87.890	-103.790	-101.320	-102.940	-103.880
15 Sonstige Auszahlungen	-35.653,55	-3.600	-100	-100	-100	-100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.426.354,53	-1.701.830	-1.535.300	-1.641.220	-1.770.230	-1.779.440
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-1.264.882,90	-1.620.500	-1.458.140	-1.560.840	-1.690.590	-1.696.510
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.250,00	0	0	0	0	0
23 SUMME (investive Einzahlungen)	3.250,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
26 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	0,00	-10.500	-500	-500	-500	-500
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	-10.500	-500	-500	-500	-500
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	3.250,00	-10.500	-500	-500	-500	-500

Teilpläne

Produkt 01 07 01

Haushaltsplanung, Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung, Rechnungslegung

1. Produktbeschreibung
2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen
3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen

01_07_01 Haushaltsplanung, Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung, Rechnungslegung

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_07 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkt: 01_07_01 Haushaltsplanung, Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung, Rechnungslegung

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

- Aufstellung und Steuerung des gemeindlichen Haushalts inkl. Erstellung des Jahresabschlusses,
- Kredit- und Schuldenmanagement,
- Weiterentwicklung des Haushalts- und Rechnungswesens
- betriebswirtschaftliche Aufgaben, z.B. Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanz- und Investitionsrechnungen,
- zentrale Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst Aufstellung und Steuerung des gemeindlichen Haushaltes inkl. Erstellung des Jahresabschlusses, Kredit- und Schuldenmanagement, Weiterentwicklung des Haushalts- und Rechnungswesens und alle weiteren erforderlichen Tätigkeiten, die im Zuge einer geordneten Finanzwirtschaft unabdingbar sind sowie betriebswirtschaftliche Aufgaben. Des Weiteren beinhaltet das Produkt die Verbuchung aller Geschäftsvorfälle in der zentralen Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung, Haushaltssatzung, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Ratsmitglieder, Mitarbeiter/Innen der Verwaltung, Aufsichtsbehörden

Ziele:

Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber 2016 um 10%.

Kennzahlen:

Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber 2015 um 10%: ja/nein

Reduzierung des Liquiditätsdarlehen je Stichtag 31.12: ja/nein

Indikatoren:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	1,31	1,31
Beschäftigte	3,37	3,49

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 010701 Haushaltsplanung, Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung, Rechnungslegung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.711,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	892,45	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	98,89	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	3.702,34	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-288.115,28	-279.110	-311.670	-317.910	-324.260	-295.610
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-51.070,40	-48.790	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-2.711,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.478,28	-50.860	-41.260	-101.660	-42.070	-43.480
17 Ordentliche Aufwendungen	-378.374,96	-378.760	-352.930	-419.570	-366.330	-339.090
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-374.672,62	-378.760	-352.930	-419.570	-366.330	-339.090
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-374.672,62	-378.760	-352.930	-419.570	-366.330	-339.090
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-374.672,62	-378.760	-352.930	-419.570	-366.330	-339.090
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-444,00	0	-49.230	-49.670	-50.120	-50.570
29 ERGEBNIS	-375.116,62	-378.760	-402.160	-469.240	-416.450	-389.660
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	813,86	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	96,39	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	910,25	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-315.396,99	-279.110	-311.670	-317.910	-324.260	-295.610
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-51.070,40	-48.790	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-15.776,62	-104.860	-41.260	-101.660	-42.070	-43.480
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-382.244,01	-432.760	-352.930	-419.570	-366.330	-339.090
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-381.333,76	-432.760	-352.930	-419.570	-366.330	-339.090
Investitionstätigkeit						
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-23.232,00	-7.600	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-23.232,00	-7.600	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-23.232,00	-7.600	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 010701 Haushaltsplanung; Jahresrechnung, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung, Rechnungslegung

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Mittel zur Pflege und Wartung der Finanzsoftware. Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Mitgliedsbeiträge für den Fachverband der Kommunalkassenverwalter sowie für den Fachverband der Kämmerer sowie Mittel für die durch Rücklastschriften ausgelösten Kontoführungsgebühren und für die Prüfung des gemeindlichen Jahresabschlusses durch Wirtschaftsprüfer bzw. durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NW). Mittel für die turnusmäßige Prüfung der Verwaltung durch das GPA NW sind in 2019 bereitgestellt.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Auszahlungen für den Erwerb neuer Module der Finanzsoftware zur Einführung eines digitalen Workflows und der E-Rechnung.

Teilpläne

Produkt 01_07_02

Vollstreckung, Mahnung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_07_02 Vollstreckung, Mahnung

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_07 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkt: 01_07_02 Vollstreckung, Mahnung

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die kostenpflichtige Mahnung der Schuldner und im Wege von Zwangsmaßnahmen (Pfändung, Wohnungsdurchsuchung, eidesstattliche Versicherung) das Beitreiben von Geld- oder Vermögenswerte oder das Erwirken einer amtlichen Bestätigung der Vermögenslosigkeit durch die eidesstattliche Versicherung.

Auftragsgrundlage:

Verwaltungsvollstreckungsgesetz NW, Verwaltungszustellungsgesetz NW, Dienstanweisung für Vollziehungsbeamte, Gemeindeordnung NW, Gemeindehaushaltsverordnung

Zielgruppe(n):

Abgaben- und Steuerschuldner innerhalb und außerhalb der Gemeinde Kürten

Ziele:

Reduzierung der gemeindlichen Forderungen um 10% gegenüber 2016.

Kennzahlen:

Forderungen 2016 / Forderungen 2018

Indikatoren:

Im Jahr

- Anzahl Amtshilfeersuchen:
- Anzahl Mahnungen:
- Anzahl Vollstreckungen:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,43	0,55
Beschäftigte	1,47	1,64

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018
Produkt: 010702 Vollstreckung, Mahnung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	224,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	64.824,75	59.680	60.170	60.670	61.170	61.680
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	156,06	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	32.261,22	93.640	94.550	95.470	96.390	97.320
10 Ordentliche Erträge	97.466,03	153.320	154.720	156.140	157.560	159.000
11 Personalaufwendungen	-116.103,12	-120.450	-168.540	-171.910	-175.340	-178.840
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.540,20	-5.280	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-224,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-364,13	-40	-40	-40	-40	-40
17 Ordentliche Aufwendungen	-121.231,45	-125.770	-168.580	-171.950	-175.380	-178.880
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-23.765,42	27.550	-13.860	-15.810	-17.820	-19.880
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-23.765,42	27.550	-13.860	-15.810	-17.820	-19.880
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-23.765,42	27.550	-13.860	-15.810	-17.820	-19.880
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	-5.330	-5.380	-5.430	-5.480
29 ERGEBNIS	-23.765,42	27.550	-19.190	-21.190	-23.250	-25.360
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	64.338,81	59.680	60.170	60.670	61.170	61.680
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	156,06	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	73.123,96	93.640	94.550	95.470	96.390	97.320
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	137.618,83	153.320	154.720	156.140	157.560	159.000
10 Personalauszahlungen	-129.010,75	-120.450	-168.540	-171.910	-175.340	-178.840
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4.540,20	-5.280	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-384,63	0	-40	-40	-40	-40
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-133.935,58	-125.730	-168.580	-171.950	-175.380	-178.880
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	3.683,25	27.590	-13.860	-15.810	-17.820	-19.880
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 010702 Vollstreckung, Mahnung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren.
7	Sonstige ordentliche Erträge	Bußgelder und Säumniszuschläge. Die Anzahl der säumigen Zahler steigt kontinuierlich.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Wartungs- und Pflegekosten des Vollstreckungsprogramms sowie notwendig werdende Schulungskosten für Mitarbeiter im Vollstreckungsbereich. Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.

Teilpläne

Produkt 01 07 03

Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern und Abgaben

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_07_03 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern und Abgaben

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_07 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Produkt: 01_07_03 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern und Abgaben

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Erfassung und Veranlagung von Zahlungspflichtigen gemäß der Steuer- und Gebührengesetzgebung und der persönlichen/sachlichen Verhältnisse des Zahlungspflichtigen.

Auftragsgrundlage:

Gebührensatzungen, Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Landeshundegesetz, Vergnügungssteuergesetz., Abgabenordnung, Gemeindeordnung NW, Kommunalabgabengesetz NW

Zielgruppe(n):

Abgabepflichtige der Gemeinde Kürten

Ziele:

Kennzahlen:

prozentuale Veränderung innerhalb einer näher bestimmten Periode
betragsmäßige Veränderung innerhalb einer näher bestimmten Periode

Indikatoren:

Anzahl Hundesteuerfälle

Anzahl Grundsteuer A-Fälle:

Anzahl Grundsteuer B-Fälle:

Anzahl Vergnügungssteuerfälle:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,98	0,99

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 010703 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern und Abgaben

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	165,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	165,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-52.597,33	-60.050	-63.700	-64.970	-66.280	-67.600
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	-400	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.312,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-245,10	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-54.154,43	-60.050	-63.700	-64.970	-66.680	-67.600
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-53.989,43	-60.050	-63.700	-64.970	-66.680	-67.600
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-53.989,43	-60.050	-63.700	-64.970	-66.680	-67.600
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-53.989,43	-60.050	-63.700	-64.970	-66.680	-67.600
29 ERGEBNIS	-53.989,43	-60.050	-63.700	-64.970	-66.680	-67.600
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	145,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	145,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-57.197,90	-60.050	-63.700	-64.970	-66.280	-67.600
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	-400	0
15 Sonstige Auszahlungen	-245,10	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-57.443,00	-60.050	-63.700	-64.970	-66.680	-67.600
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-57.298,00	-60.050	-63.700	-64.970	-66.680	-67.600
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 010703 Festsetzung und Erhebung kommunaler Steuern und Abgaben

Teilergebnisplan

Die Steuererträge werden im Produkt 160101, unter Steuern und ähnliche Abgaben nachgewiesen.		
Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Kauf von Hundesteuermarken.

Teilpläne

Produkt 01 08 01

Dienstleistungen im Bereich TUIV

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_08_01 Dienstleistungen im Bereich EDV

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_08 Technischunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt: 01_08_01 Dienstleistungen im Bereich TUIV

Produktverantwortliche/r:

Ria Schumacher

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst die Sicherstellung der Verfügbarkeit der benötigten Hard- und Software sowohl am Arbeitsplatz als auch im lokalen Netzwerk und für externe Verbindungen durch Beschaffung, Installation und Wartung bzw. Aktualisierung. Des Weiteren beinhaltet das Produkt die Festlegung von IT-Standards, Erstellung bzw. Fortschreibung von Konzepten zur IT-Sicherheit und Bereitstellung des Ratsinformationssystems.

Auftragsgrundlage:

Datenschutzgesetz NRW, Dienstanweisung

Zielgruppe(n):

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, politische Mandatsträger

Ziele:

Zum 31.12.2017 sollen alle Ratsmitglieder während der Sitzungen ausschließlich per WLAN auf die Sitzungsunterlagen zugreifen.

Kennzahlen:

Prozentualer Anteil der Ratsmitglieder, die ausschließlich per WLAN auf die Sitzungsunterlagen zugreifen.

Indikatoren:

1. Anzahl der W-LAN-Nutzer
2. Anzahl der getesteten DMS-Produkte

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,05	0,05
Beschäftigte	3,85	3,85

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018
Produkt: 010801 Dienstleistung im Bereich TUIV

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.108,54	10.500	10.600	10.700	10.800	10.900
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	942,48	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	31.171,82	0	15.000	10.000	5.000	2.000
10 Ordentliche Erträge	43.222,84	10.500	25.600	20.700	15.800	12.900
11 Personalaufwendungen	-271.535,53	-271.770	-297.400	-270.240	-275.650	-281.170
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-67.594,57	-82.580	-301.320	-304.760	-311.120	-317.550
14 Bilanzielle Abschreibungen	-17.579,54	-23.100	-23.330	-23.560	-23.790	-24.020
17 Ordentliche Aufwendungen	-356.709,64	-377.450	-552.850	-528.560	-539.160	-549.740
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-313.486,80	-366.950	-527.250	-507.860	-523.360	-536.840
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-313.486,80	-366.950	-622.050	-598.560	-610.560	-622.740
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-313.486,80	-366.950	-622.050	-598.560	-610.560	-622.740
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	150.120	149.100	150.190	150.980
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-16,00	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-313.502,80	-366.950	-446.330	-428.760	-444.570	-458.860
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	942,48	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	942,48	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-299.374,19	-271.770	-297.400	-270.240	-275.650	-281.170
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-60.121,76	-82.580	-301.320	-304.760	-311.120	-317.550
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-359.495,95	-354.350	-599.120	-575.000	-586.770	-598.720
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-358.553,47	-354.350	-599.120	-575.000	-586.770	-598.720
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
25 für Baumaßnahmen	-25.549,28	0	0	0	0	0
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-6.615,38	-22.100	-144.500	-54.800	-49.800	-42.500
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-32.164,66	-22.100	-144.500	-54.800	-49.800	-42.500
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-32.164,66	-22.100	-144.500	-54.800	-49.800	-42.500

Erläuterungen zu Produkt: 010801 Dienstleistungen im Bereich TUIV

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale aus Vorjahren) auf Anlagegüter dieses Produkts.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Insbesondere Kosten der zentralen Dienstleistungen der KDvZ und der Ersatzbeschaffung defekter Rechner/Drucker und Bildschirme im Festwertverfahren.</p> <p>Ab 2018 werden EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.</p> <p>Dies führt zur hier ausgewiesenen Ansatzsteigerung, gleichzeitig wird ein Ertrag aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 27) ausgewiesen.</p>

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	<p>2016</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modernisierung der Netzwerkverkabelung im Rathaus (1. Teil) <p>2017</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ablösung Telefonanlage • Modernisierung der Netzwerkverkabelung im Rathaus (2. Teil) <p>2018</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuanschaffung der Server- Hard und Software • Scanner und Software für die Digitalisierung und dem digitalen Workflow <p>Außerdem wurden allgemeine Mittel für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Hard- und Software für Bereiche bereitgestellt, die nicht zu den Festwertarbeitsplätzen gehören.</p> <p>In den Jahren 2019 bis 2021 werden Mittel für den Ausbau des Dokumentenmanagementsystems bereitgestellt.</p>

Teilpläne

Produkt 01 08 02

e-Government, Internetauftritt

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_08_02 e-Government, Internetauftritt

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_08 Technischunterstützte Informationsverarbeitung

Produkt: 01_08_02 e-Government, Internetauftritt

Produktverantwortliche/r:

Ria Schumacher

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Bereitstellung eines barrierefreien Zugangs über das Internet zu Informationen über die Gemeinde und die Verwaltung zu allgemeinen und aktuellen Themen, Freizeit, und Wirtschaft. Auf- und Ausbau einer gesicherten interaktiven Kommunikationsbasis im Internet über Formularnutzung hin zu Online-Verwaltungsakten.

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisung

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Internetnutzer

Ziele:

Bereitstellung der digitalen Sitzungsunterlagen für die Tablets der Ratsmitglieder.

Kennzahlen:

Indikatoren:

- Klicks auf Homepage pro Jahr,
- Anzahl der abrufbaren Verwaltungsvordrucke,
- Anzahl der herunter geladenen Verwaltungsvordrucke pro Jahr,
- Anzahl der von Bürger in den Terminkalender eingetragenen Veranstaltungen auf kuerten.de pro Jahr

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,05	0,05
Beschäftigte	0,15	0,15

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 010802 e-Government, Internetauftritt

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-14.741,21	-14.820	-15.310	-15.600	-15.920	-16.240
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.245,32	-3.400	-3.450	-3.500	-3.550	-3.600
17 Ordentliche Aufwendungen	-17.986,53	-18.220	-18.760	-19.100	-19.470	-19.840
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-17.986,53	-18.220	-18.760	-19.100	-19.470	-19.840
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-17.986,53	-18.220	-18.760	-19.100	-19.470	-19.840
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-17.986,53	-18.220	-18.760	-19.100	-19.470	-19.840
29 ERGEBNIS	-17.986,53	-18.220	-18.760	-19.100	-19.470	-19.840
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-16.177,16	-14.820	-15.310	-15.600	-15.920	-16.240
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.335,32	-3.400	-3.450	-3.500	-3.550	-3.600
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.512,48	-18.220	-18.760	-19.100	-19.470	-19.840
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-19.512,48	-18.220	-18.760	-19.100	-19.470	-19.840
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 010802 e-Government, Internetauftritt

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für das Hosting der Seite www.kuerten.de , Lizenz- und Wartungskosten der Programme Form-Solutions (Bereitstellung von Formularen im Internet) und des Sitzungs- und Ratsinformationssystems sowie für den Internetzugang der Gemeindeverwaltung. Pflege der eGovernment-Funktion cikoPortal. Hierdurch können Bürger nach Einrichtung ihres persönlichen Kontos über die Weboberfläche direkt Verwaltungsvorgänge bei der Gemeindeverwaltung abrufen und bei sich zu Hause ausdrucken.

Teilpläne

Produkt 01 09 01

Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_09_01 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_09 Recht

Produkt: 01_09_01 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Produktverantwortliche/r:

Ria Schumacher

Leistungen:

- Ausbildung von Referendaren und juristischen Praktikanten
- Beratung der Verwaltung und der Schulen in Rechtsfragen
- Begleitung von öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Rechtsstreitigkeiten und Klageverfahren sowie die Beauftragung von Rechtsanwältinnen
- Dienstaufsichtsbeschwerden
- Sicherstellung des Versicherungsschutzes durch regelmäßige Prüfung der Verträge
- Abschluss, Änderung und Kündigung von Versicherungsverträgen
- Beratung der Fachbereiche in Versicherungsfragen
- Abwicklung von Schadensfällen
- Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegenüber Dritten

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Abwicklung aller Rechtsangelegenheiten wie insbesondere Beratung und Begleitung bei Rechtsstreitigkeiten, Klageverfahren und Dienstaufsichtsbeschwerden sowie die Bearbeitung von Versicherungsangelegenheiten (z.B. Überprüfung der Versicherungsverträge sowie Abschluss, Änderung und Kündigung dieser).

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung NRW, Verwaltungsgerichtsordnung, Strafgesetzbuch

Zielgruppe(n):

Gemeinde Kürten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, politische Mandatsträger, Schulen

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,55	0,55
Beschäftigte	0,14	0,14

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 010901 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.815,32	17.900	17.900	18.450	18.990	19.560
7 Sonstige ordentliche Erträge	4.403,66	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	22.218,98	17.900	17.900	18.450	18.990	19.560
11 Personalaufwendungen	-37.357,44	-37.810	-45.490	-46.400	-47.320	-48.270
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120.490,34	-135.560	-148.700	-152.920	-157.270	-161.750
17 Ordentliche Aufwendungen	-157.847,78	-173.370	-194.190	-199.320	-204.590	-210.020
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-135.628,80	-155.470	-176.290	-180.870	-185.600	-190.460
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-135.628,80	-155.470	-176.290	-180.870	-185.600	-190.460
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-135.628,80	-155.470	-176.290	-180.870	-185.600	-190.460
29 ERGEBNIS	-135.628,80	-155.470	-176.290	-180.870	-185.600	-190.460
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.815,32	17.900	17.900	18.450	18.990	19.560
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.815,32	17.900	17.900	18.450	18.990	19.560
10 Personalauszahlungen	-40.706,59	-37.810	-45.490	-46.400	-47.320	-48.270
15 Sonstige Auszahlungen	-131.214,13	-135.560	-148.700	-152.920	-157.270	-161.750
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-171.920,72	-173.370	-194.190	-199.320	-204.590	-210.020
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-154.105,40	-155.470	-176.290	-180.870	-185.600	-190.460
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 010901 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Kostenerstattungen der gemeindlichen Werke (Wasser- und Abwasserwerk), der Erschließungsgesellschaft mbH und des Job Centers für die durch die Gemeinde für diese Bereiche mit abgeschlossenen Versicherungsverträge.
	Aufwendungen	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Beiträge zur Eigenschaden-, Haftpflicht, Elektronik-, Rechtsschutz und Unfallversicherung sowie Mittel zur Abgeltung möglicherweise entstehender Anwalts- und Gerichtskosten.

Teilpläne

Produkt 01 10 01

Gebäudemanagement

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_10_01 Gebäudemanagement

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_10 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Produkt: 01_10_01 Gebäudemanagement

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

Technisches Gebäudemanagement:	Energiemanagement:	Dienstleistungsmanagement:
<ul style="list-style-type: none"> • Hochbaumaßnahmen • Gebäudeplanung • Bauleitung • Sanierung • Substanzerhaltung • Immobilienentwicklung- Planung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebäudetechnik • Prüfung, Wartung und Instandhaltung • Technische Betriebsführung 	<ul style="list-style-type: none"> • Hausmeister-, Reinigungs- und Handwerkerdienste • Objektleitung • Objekt- und Mieterbetreuung • Veranstaltungsmanagement

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung, Gewährleistung und Sicherstellung des Gebäudebetriebes und die Erhaltung aller kommunalen Gebäude unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Gemeindeverwaltung

Ziele:**Kennzahlen:**

Jahresheizenergieverbrauch Jahr/Durchschnitt Jahresheizenergieverbrauch

Indikatoren:

- Anzahl gemeindeeigene Gebäude
 - Anzahl Schulgebäude 7
 - Anzahl Feuerwehrgerätehäuser 6
 - Anzahl Friedhofskapellen 5
 - Anzahl Turnhallen 6
 - Anzahl Kindergärten 2
 - Anzahl Buswartehäuschen 42
- bewirtschaftete Gebäudefläche
- Heizenergieverbrauch pro Jahr
- Stromverbrauch pro Jahr
- Wasser-, Abwasserverbrauch pro Jahr

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	1,39	0,39
Beschäftigte	16,26	15,44

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 011001 Gebäudemanagement

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	490.906,65	459.700	464.150	469.120	474.130	478.720
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	500	500	500	500	500
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	205.041,94	201.050	203.060	205.090	207.140	209.210
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.351,27	16.000	16.150	16.300	16.450	16.600
7 Sonstige ordentliche Erträge	6.264,75	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 Ordentliche Erträge	717.564,61	682.250	688.860	696.010	703.220	710.030
11 Personalaufwendungen	-821.760,61	-864.530	-853.580	-993.050	-1.012.910	-1.033.170
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-982.915,92	-1.180.200	-1.283.840	-1.123.290	-1.074.350	-1.089.430
14 Bilanzielle Abschreibungen	-977.208,52	-952.680	-999.950	-1.009.990	-1.020.130	-1.027.900
15 Transferaufwendungen	-6.000,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.241,53	-32.850	-34.700	-35.050	-35.400	-35.850
17 Ordentliche Aufwendungen	-2.818.126,58	-3.036.260	-3.178.070	-3.167.380	-3.148.790	-3.192.350
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-2.100.561,97	-2.354.010	-2.489.210	-2.471.370	-2.445.570	-2.482.320
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-2.100.561,97	-2.354.010	-2.489.210	-2.471.370	-2.445.570	-2.482.320
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-2.100.561,97	-2.354.010	-2.489.210	-2.471.370	-2.445.570	-2.482.320
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	2.703.806,92	2.320.830	2.344.020	2.367.440	2.391.100	2.414.990
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-90.825,20	-74.200	-76.740	-77.100	-77.870	-78.650
29 ERGEBNIS	512.419,75	-107.380	-221.930	-181.030	-132.340	-145.980

Erläuterungen zu Produkt: 011001 Gebäudemanagement

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale aus Vorjahren) auf Anlagegüter dieses Produkts.
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	U.a. Miet- und Pachteinnahmen aus allen gemeindeeigenen Gebäuden und die Erstattung zuviel an die Energieversorger entrichteter Vorauszahlungen.
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Erstattung der Sonderreinigungskosten durch den Veranstalter bei außerschulischen Veranstaltungen sowie die Abrechnung der Energiekosten mit dem Ausrichter von Märkten.
7	Sonstige ordentliche Erträge	Insbesondere werden hier die Erstattungen aus Versicherungsleistungen für Gebäudeschäden vereinnahmt. Die Schadensabrechnungen sind schwankend, da die meisten Fälle direkt zwischen der Versicherung und dem Reparaturunternehmen durchgeführt werden.
	Aufwendungen	Erläuterungen
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für die Grundstücke und baulichen Anlagen der Gemeinde, Fahrzeugunterhaltung, Anschaffung und Reparatur kleinerer Gebrauchsgegenstände.</p> <p>Der Ansatz des Jahres 2018 sieht darüber hinaus im Unterhaltungsaufwand der baulichen Anlagen noch insbesondere folgende unaufschiebbaren Aufwendungen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch der Türen zu den Umkleiden der Sporthalle Kürten sowie Malerarbeiten • Verkehrswegsicherung um diverse Gebäude der Gemeinde • Erneuerung der Dachfenster der Tillmann-Röhrig Schule • Austausch von Brandmeldeanlagen diverse Gebäude • Austausch von Fenstern Übergangswohnheim „Halfenberg“ • Umbaumaßnahmen „Grillplatz Bürgerhaus“ • Errichtung 2. Rettungsweg FWGH Dürscheid • Erweiterung der Schließanlagen der FWGH • Erneuerung der Überwachungskamera-Anlage Gesamtschule • Sanierung Batterieraum Rathaus Altbau • Instandsetzung der ELA-Anlagen der Schulen; Erneuerung der Schließanlagen • Erneuerung der Raffstore Anlage Grundschule Bechen; Austausch von Fluchttüren • Erneuerung des Pflastern der rückseitigen Umfahrung der Grundschule Kürten • Umbau der Mensa in der OGATA Dürscheid

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.928,17	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	206.947,85	201.050	203.060	205.090	207.140	209.210
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.039,61	16.000	16.150	16.300	16.450	16.600
7 Sonstige Einzahlungen	4.681,19	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	236.596,82	222.550	224.710	226.890	229.090	231.310
10 Personalauszahlungen	-897.980,42	-864.530	-853.580	-993.050	-1.012.910	-1.033.170
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-959.390,69	-1.569.820	-1.433.840	-1.175.850	-1.086.790	-1.121.760
14 Transferauszahlungen	-6.000,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
15 Sonstige Auszahlungen	-30.241,53	-32.850	-34.700	-35.050	-35.400	-35.800
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.893.612,64	-2.473.200	-2.328.120	-2.209.950	-2.141.100	-2.196.730
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-1.657.015,82	-2.250.650	-2.103.410	-1.983.060	-1.912.010	-1.965.420
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
25 für Baumaßnahmen	-41.750,24	-543.510	-1.150.000	-1.105.000	-1.000.000	-1.000.000
26 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-9.402,08	-9.760	-12.500	-7.500	-7.500	-7.500
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-51.152,32	-553.270	-1.162.500	-1.112.500	-1.007.500	-1.007.500
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-51.152,32	-553.270	-1.162.500	-1.112.500	-1.007.500	-1.007.500

Fortsetzung:

	Aufwendungen	Erläuterungen
15	Transferaufwendungen	Der Trägerverein Turn - und Festhalle Offermannsheide e.V. erhält einen jährlichen Zuschuss i.H.v. 6.000 € zur Unterhaltung der Halle.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Erbbauzins und Rente für verschiedene Grundstücke im Gemeindegebiet.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2016: Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld bis 2019 2018 – 2021: Sanierung der Gesamtschule 2018: Erweiterung der OGATA's Bechen und Biesfeld 2018: Jugendzentrum 2019: Erweiterung der OGATA Dürscheid
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2016 – 2021: Genereller Erwerb von Großwerkzeugen für die Handwerker des Gebäudemanagements.

Teilfinanzplan Produkt 011001 Gebäudemanagement

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
Investitionsmaßnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	41.750,24	543.510	500.000	0	30.000	0	0	894.740	2.010.000
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	41.750,24	543.510	500.000	0	30.000	0	0	894.740	2.010.000
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-41.750,24	-543.510	-500.000	0	-30.000	0	0	-894.740	-2.010.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
Investitionsmaßnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Neubau Jugendzentrum									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	250.000	0	0	0	0	50.000	300.000
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	0,00	0	250.000	0	0	0	0	50.000	300.000
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-250.000	0	0	0	0	-50.000	-300.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung Haushalts-jahr +1 2019 EUR	Planung Haushalts-jahr +2 2020 EUR	Planung Haushalts-jahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Erweiterung OGS Bechen									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	75.000	0	0	0	0	0	75.000
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	0,00	0	75.000	0	0	0	0	0	75.000
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)									
Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR									
Ansatz des Vorjahres 2017 EUR									
Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR									
Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR									
Planung Haushalts-jahr +1 2019 EUR									
Planung Haushalts-jahr +2 2020 EUR									
Planung Haushalts-jahr +3 2021 EUR									
Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR									
Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR									
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Erweiterung OGS Biesfeld									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	75.000	0	0	0	0	0	75.000
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	0,00	0	75.000	0	0	0	0	0	75.000
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Sanierung und Erweiterung der Gesamtschule									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	250.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	3.250.000
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	0,00	0	250.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	3.250.000
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-250.000	0	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	0	-3.250.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Erweiterung OGS Dürscheid									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	75.000	0	0	0	75.000
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	0,00	0	0	0	75.000	0	0	0	75.000
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-75.000	0	0	0	-75.000
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	9.402,08	9.760	12.500	0	257.500	7.500	7.500	19.162	304.162
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.402,08	-9.760	-12.500	0	-257.500	-7.500	-7.500	-19.162	-304.162

Erläuterungen zu Produkt: 011001 Gebäudemanagement

Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)

Maßnahme	Erläuterungen
Neubau Feuerwehrgerätehaus Biesfeld	Mit den dargestellten Mitteln soll das Feuerwehrgerätehaus bis 2018 errichtet und in 2019 abgerechnet werden.
Neubau Jugendzentrum	In 2016 sind bereits 50.000 € als Planungskosten bereitgestellt worden. Für 2018 wurden vorsorglich weitere 250.000 € veranschlagt. Über den Standort und die letztendlichen Gesamtkosten entscheidet der Rat der Gemeinde Kürten zu gegebener Zeit. Die Finanzierung soll mit den Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NW (KInFöG NW) und den Mitteln einer von der Kreisverwaltung aufgelösten Rückstellung erfolgen.
Sanierung Gesamtschule	Im Zuge der z.Zt. laufenden Untersuchungen wird festgestellt, in welchem Umfang die Gesamtschule einer grundlegenden Sanierung (Elektrik, Heizung, Fenster, etc.) unterzogen werden muss. Um mit den ersten Maßnahmen in 2018 bereits beginnen zu können und die Untersuchungskosten begleichen zu können, wurde für 2018 bereits ein Betrag in Höhe von 250.000 € eingestellt. Die Jahre 2019 – 2021 sehen darüber hinaus die Abdeckung eines weiteren Sanierungsumfanges von jährlich 1.000.000 € vor. Ob dieser Etat letztendlich ausreichen wird, werden die Untersuchungsergebnisse zu gegebener Zeit zeigen. Die Finanzierung erfolgt mit den Mitteln des Kreditkontingentprogramms des Landes „Gute Schule 2020“ und der in den vergangenen Jahren nicht in Anspruch genommen Mitteln der Schulpauschale.
Erweiterung „Offene Ganztagschule Bechen“	Mit den bereitgestellten Mitteln soll in 2018 die dringend erforderliche Erweiterung der „Offenen Ganztagschule Bechen“ erfolgen. Die Finanzierung erfolgt mit den Mitteln des Kreditkontingentprogramms des Landes „Gute Schule 2020“.
Erweiterung „Offene Ganztagschule Biesfeld“	Mit den bereitgestellten Mitteln soll in 2018 die dringend erforderliche Erweiterung der „Offenen Ganztagschule Biesfeld“ erfolgen. Die Finanzierung erfolgt mit den Mitteln des Kreditkontingentprogramms des Landes „Gute Schule 2020“.
Erweiterung „Offene Ganztagschule Dürscheid“	Mit den bereitgestellten Mitteln soll in 2019 die erforderliche Erweiterung der „Offenen Ganztagschule Dürscheid“ erfolgen.

Teilpläne

Produkt 01 10 02

Liegenschaften

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_10_02 Liegenschaften

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_10 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Produkt: 01_10_02 Liegenschaften

Produktverantwortliche/r:

Marlene Schmidt

Leistungen:

- Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken,
- Erwerb von Grundstücken (Straßenflächen (sofern nicht einer aktuellen Maßnahme zugeordnet) bzw. Ausgleichsflächen),
- Tausch von Grundstücken,
- Grundstücksverhandlungen,
- Pacht- Nutzungs- und Gestattungsverträge,
- vertragliche und notarielle Abwicklung,
- Eintragungs- und Löschungsbewilligungen,
- Grenztermine,
- Grundbuchelegenheiten,
- Sicherung von dinglichen Rechten

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst neben dem Verkauf und den Erwerb von Grundstücken alle von der Gemeinde abzuschließenden Pacht-, Nutzungs- und Gestattungsverträge. Eingeschlossen sind Grundstücksverhandlungen, die vertragliche und notarielle Abwicklung und die Grundbuchelegenheiten.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss, Kommunalabgabengesetz NRW, Straßen- und Wegegesetz NRW, Baugesetzbuch

Zielgruppe(n):

Grundstückseigentümer, Erwerber

Ziele:

Zwecks Bestandsbereinigung sollen die Kleinstflächen der gemeindlichen Grundstücke, die nicht mehr für öffentliche Zwecke benötigt werden, durch Grundstückstausch oder -verkauf reduziert werden. Die Bestandsbereinigung erfolgt pro Gemarkung: Engeldorf bis Ende 2018; Collenbach bis Ende 2019; Breibach im Anschluss

Die Einnahmen aus diesen Verkäufen soll 10% über den entsprechenden Einnahmen 2016 liegen.

Kennzahlen:

Bestandsbereinigung Engeldorf abgeschlossen: ja/nein,

Bestandsbereinigung Collenbach abgeschlossen: ja/nein,

Bestandsbereinigung Breibach abgeschlossen: ja/nein

Indikatoren:

Reduzierung in qm

Anzahl abgegebener Flurstücke

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	2,3	1,25
Beschäftigte	0,2	0,2

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 011002 Liegenschaften

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	143.105,61	186.200	188.060	189.940	191.830	193.740
7 Sonstige ordentliche Erträge	23.525,35	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 Ordentliche Erträge	166.630,96	189.200	191.060	192.940	194.830	196.740
11 Personalaufwendungen	-59.604,66	-59.100	-94.020	-95.910	-97.830	-99.790
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.657,98	-2.700	-2.720	-2.740	-2.760	-2.780
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.212,60	-160.730	-162.330	-163.950	-165.580	-167.230
17 Ordentliche Aufwendungen	-187.475,24	-222.530	-259.070	-262.600	-266.170	-269.800
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-20.844,28	-33.330	-68.010	-69.660	-71.340	-73.060
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-20.844,28	-33.330	-68.010	-69.660	-71.340	-73.060
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-20.844,28	-33.330	-68.010	-69.660	-71.340	-73.060
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-8,31	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-20.852,59	-33.330	-68.010	-69.660	-71.340	-73.060
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	143.188,30	186.200	188.060	189.940	191.830	193.740
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	143.188,30	186.200	188.060	189.940	191.830	193.740
10 Personalauszahlungen	-63.814,35	-59.100	-94.020	-95.910	-97.830	-99.790
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.442,39	-2.700	-2.720	-2.740	-2.760	-2.780
15 Sonstige Auszahlungen	-123.918,01	-160.730	-162.330	-163.950	-165.580	-167.230
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-190.174,75	-222.530	-259.070	-262.600	-266.170	-269.800
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-46.986,45	-36.330	-71.010	-72.660	-74.340	-76.060
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	23.525,35	23.000	23.230	23.460	23.690	23.920
23 SUMME (investive Einzahlungen)	23.525,35	23.000	23.230	23.460	23.690	23.920
Auszahlungen						
24 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-50.091,56	0	0	0	0	0
25 für Baumaßnahmen	-1.836,15	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-51.927,71	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-28.402,36	23.000	23.230	23.460	23.690	23.920

Erläuterungen zu Produkt: 011002 Liegenschaften

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Erstattung Pachtzins durch den Golfclub sowie Erträge aus der Jagdpacht, der Fischereipacht und sonstigen Verpachtungen.
7	Sonstige ordentliche Erträge	Verkaufserlöse von Grundstücken, die über den in der Anlagenbuchhaltung enthaltenen Wert liegen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Bewirtschaftungsaufwendungen für die unbebauten Grundstücke.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Pachtzahlungen an die Verpächter der Golfplatzflächen sowie die für diese Grundstücke zu leistenden Grundsteuerbelastungen und Jagdpachtausgleich.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	In den Jahren 2016 – 2021 werden lediglich aus dem eventuellen Verkauf kleinerer Grundstücke und Straßenflächen Erlöse erwartet.

Teilpläne

Produkt 01 11 01

Städtepartnerschaften

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

01_11_01 Städtepartnerschaften

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01_11 Städtepartnerschaften

Produkt: 01_11_01 Städtepartnerschaften

Produktverantwortliche/r:

Bürgermeister Willi Heider

Leistungen:

- Förderung und Pflege des Austauschs mit der Städtepartnerstadt Rodengo Saiano (Italien)
- Organisation repräsentativer Aufgaben
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen
- Beantragung von Fördermitteln

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Pflege interkultureller Kontakte durch Förderung und Pflege des Austauschs mit der Städtepartnerstadt Rodengo Saiano (Italien), Organisation repräsentativer Aufgaben, Planung und Durchführung von Veranstaltungen.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:

Aktionen durchgeführt? Ja/Nein

Indikatoren:

- Auflistung der Aktionen

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,05	0,05

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 011101 Städtepartnerschaften

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-3.417,51	-3.440	-3.670	-3.740	-3.820	-3.900
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-700,00	-700	-700	-700	-700	-700
17 Ordentliche Aufwendungen	-4.117,51	-4.140	-4.370	-4.440	-4.520	-4.600
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-4.117,51	-4.140	-4.370	-4.440	-4.520	-4.600
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-4.117,51	-4.140	-4.370	-4.440	-4.520	-4.600
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-4.117,51	-4.140	-4.370	-4.440	-4.520	-4.600
29 ERGEBNIS	-4.117,51	-4.140	-4.370	-4.440	-4.520	-4.600
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-3.772,88	-3.440	-3.670	-3.740	-3.820	-3.900
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.400,00	-700	-700	-700	-700	-700
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.172,88	-4.140	-4.370	-4.440	-4.520	-4.600
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-5.172,88	-4.140	-4.370	-4.440	-4.520	-4.600
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 02 01 01

Allgemeine Gefahrenabwehr (inkl. Mobile Geschwindigkeitstafeln)

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_01_01 Allgemeine Gefahrenabwehr

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produkt: 02_01_01 Allgemeine Gefahrenabwehr (inkl. Mobile Geschwindigkeitstafeln)

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Überwachung, Verfolgung und Ahndung aller im Bereich der Gefahrenabwehr anfallenden Vorkommnisse im Rahmen der ordnungsbehördlichen Gesetze und weiteren Bestimmungen, hierzu gehören unter anderem Ruhestörungen, Lärmbelästigungen und die Erfassung und Registrierung der anzeigepflichtigen Hunde.

Auftragsgrundlage:

Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Landeshundegesetz NRW, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, Schulgesetz NRW

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Veranstalter

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Anzahl der schriftliche Beschwerden pro Jahr
- Anzahl der gemeldeten Hunde pro Jahr
- Anzahl der nach Landeshundegesetz gemeldeten gefährlichen Hunde pro Jahr

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	1,13	1,09
Beschäftigte	0,52	0,47

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 020101 Allgemeine Gefahrenabwehr (inkl. mobile Geschwindigkeitstafeln)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.497,67	500	500	500	500	500
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.582,80	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.921,40	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	24.001,87	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
11 Personalaufwendungen	-92.014,09	-94.190	-109.060	-101.590	-99.810	-101.820
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-31.465,13	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.987,38	-13.700	-13.720	-14.740	-14.760	-14.780
17 Ordentliche Aufwendungen	-131.466,60	-135.890	-150.780	-144.330	-142.570	-144.600
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-107.464,73	-120.390	-135.280	-128.830	-127.070	-129.100
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-107.464,73	-120.390	-135.280	-128.830	-127.070	-129.100
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-107.464,73	-120.390	-135.280	-128.830	-127.070	-129.100
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-10.800	-10.900	-11.000	-11.110	-11.220
29 ERGEBNIS	-107.464,73	-131.190	-146.180	-139.830	-138.180	-140.320
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.937,67	500	500	500	500	500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.866,69	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7 Sonstige Einzahlungen	1.279,52	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.083,88	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
10 Personalauszahlungen	-101.481,59	-94.190	-109.060	-101.590	-99.810	-101.820
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-30.102,29	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
15 Sonstige Auszahlungen	-7.987,38	-13.700	-13.720	-14.740	-14.760	-14.780
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-139.571,26	-135.890	-150.780	-144.330	-142.570	-144.600
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-113.487,38	-120.390	-135.280	-128.830	-127.070	-129.100
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020101 Allgemeine Gefahrenabwehr (inkl. mobile Geschwindigkeitstafeln)

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen	Hier die Kostenerstattung durch die Verursacher nachgewiesen, die für die Reinigung öffentlicher Verkehrsflächen im Gemeindegebiet nach Verkehrsunfällen und sonstigen Schadensfällen entstanden sind. In der Vergangenheit erfolgte die Abwicklung direkt zwischen Verursacher (eventuell dessen Versicherung) und dem Reinigungsunternehmen. Dies ist aufgrund der aktuellen Rechtslage nicht mehr möglich.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für die Entsorgung widerrechtlich abgestellter Schrottfahrzeuge, der Ungezieferbekämpfung sowie für die Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen nach Verkehrsunfällen und sonstigen Schadensfällen. Siehe auch Erläuterungen zu Zeile 6.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Dieser Bereich beinhaltet die Aufwendungen für die Unterbringung von Fundtieren, die Aufwandsentschädigung für die Schiedsperson sowie den Mitgliedsbeitrag für den Bund Deutscher Schiedsmänner und –frauen.

Teilpläne

Produkt 02 02 01

Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_02_01 Gewerbebetrieb und Veranstaltungen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_02 Gewerbewesen

Produkt: 02_02_01 Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Überwachung und die Genehmigung aller im Bereich der Gewerbeordnung genannten Tätigkeiten (Gewerbean-, -um- und -abmeldungen und Auskünfte).

Auftragsgrundlage:

Gewerbeordnung

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, Veranstalter

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**Indikatoren (Stand 01.01. – 31.12.2016)

- gemeldete Gewerbe: 1549
- Anzahl der Gewerbe-Anmeldungen: 162
- Anzahl der Gewerbe-Ummeldungen: 88
- Anzahl der Gewerbe-Abmeldungen: 156
- Gewerbeauskünfte: 192
- Konzessionen: 5
- Reisegewerbekarten: 0
- Plakatierungen: 103
- Gestattungen mit Gebühr: 59
- Sondernutzung der Dorfplätze: 2
- Anzahl der kontrollierten Gaststätten, Veranstaltungen und dergl.: 2

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,12	0,11
Beschäftigte	0,53	0,44

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 020201 Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	13.014,00	16.310	16.360	16.410	16.460	16.510
7 Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200	200	200	200	200
10 Ordentliche Erträge	13.014,00	16.510	16.560	16.610	16.660	16.710
11 Personalaufwendungen	-34.314,72	-34.440	-67.770	-69.130	-70.130	-71.530
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.156,64	-1.240	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-35.471,36	-35.680	-67.770	-69.130	-70.130	-71.530
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-22.457,36	-19.170	-51.210	-52.520	-53.470	-54.820
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-22.457,36	-19.170	-51.210	-52.520	-53.470	-54.820
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-22.457,36	-19.170	-51.210	-52.520	-53.470	-54.820
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	-1.260	-1.280	-1.300	-1.320
29 ERGEBNIS	-22.457,36	-19.170	-52.470	-53.800	-54.770	-56.140
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	13.389,00	16.310	16.360	16.410	16.460	16.510
7 Sonstige Einzahlungen	0,00	200	200	200	200	200
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.389,00	16.510	16.560	16.610	16.660	16.710
10 Personalauszahlungen	-38.175,63	-34.440	-67.770	-69.130	-70.130	-71.530
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.156,64	-1.240	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.332,27	-35.680	-67.770	-69.130	-70.130	-71.530
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-25.943,27	-19.170	-51.210	-52.520	-53.470	-54.820
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020201 Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren für Plakatierungen, Gestattungen, Gewerbeangelegenheiten sowie die Sondernutzungsgebühren für die Benutzung der Dorfplätze bei Schützenfesten u.ä..
7	Sonstige ordentliche Erträge	Bußgelder aus Gewerbeangelegenheiten
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Jährlicher Aufwand für die Gewerberegistersoftware. Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.

Teilpläne

Produkt 02 02 02

Märkte

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_02_02 Märkte

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_02 Gewerbewesen

Produkt: 02_02_02 Märkte

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Überwachung und Genehmigung der Wochen-, Trödel- und Spezialmärkte.

Auftragsgrundlage:

Satzung über den Wochenmarkt und die Erhebung von Marktgebühren in der Gemeinde Kürten

Zielgruppe(n):

Marktbesucher, Bürgerinnen und Bürger, Veranstalter und Aussteller der Trödel- und Spezialmärkte

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

(Stand 01.01. – 31.12.2016)

- Anzahl der Trödelmärkte pro Jahr: 2 (im Jahr)
- Anzahl der Spezialmärkte pro Jahr: 1 (Frühlings- und Herbstmarkt)
- Anzahl der Wochenmärkte pro Jahr: 0

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,04	0,04
Beschäftigte	0,04	0,04

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 020202 Märkte

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.310,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 Ordentliche Erträge	1.310,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11 Personalaufwendungen	-2.725,71	-1.530	-3.760	-3.840	-3.910	-3.980
17 Ordentliche Aufwendungen	-2.725,71	-1.530	-3.760	-3.840	-3.910	-3.980
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-1.415,71	-30	-2.260	-2.340	-2.410	-2.480
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-1.415,71	-30	-2.260	-2.340	-2.410	-2.480
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-1.415,71	-30	-2.260	-2.340	-2.410	-2.480
29 ERGEBNIS	-1.415,71	-30	-2.260	-2.340	-2.410	-2.480
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.310,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.310,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 Personalauszahlungen	-2.832,60	-1.530	-3.760	-3.840	-3.910	-3.980
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.832,60	-1.530	-3.760	-3.840	-3.910	-3.980
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-1.522,60	-30	-2.260	-2.340	-2.410	-2.480
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020202 Märkte

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	Marktstandsgebühren für den Wochen- und Trödelmarkt. Beide Märkte befinden sich derzeit im Umbruch, sobald absehbar ist, wie sich die Situation entwickelt, wird der Ansatz angepasst.

Teilpläne

Produkt 02 03 01

Überwachung des ruhenden Verkehrs

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_03_01 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_03 Verkehrsangelegenheiten

Produkt: 02_03_01 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Überwachung, Ahndung und Verfolgung aller im Bereich des ruhenden Verkehrs anfallenden Vorkommnisse im Rahmen der entsprechenden Gesetze. Aufgrund des in der Vergangenheit mehrfach geäußerten politischen Willens, verzichtet die Gemeindeverwaltung auf eine flächendeckende Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Auftragsgrundlage:

Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsrecht

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Erhöhung der Erträge um 10% gegenüber 2014.

Kennzahlen:

Erträge 2018 > 5.663 € ?

Indikatoren:

(Stand 01.01. – 31.12.2016)

- Anzahl der geahndeten falsch geparkten Fahrzeuge pro Jahr: 186
- Summe der erteilten Verwarngelder pro Jahr: 4.140,50 €

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,13	0,07
Beschäftigte	0,29	0,27

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 020301 Überwachung des ruhenden Verkens

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	0,00	100	100	100	100	100
7 Sonstige ordentliche Erträge	4.140,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10 Ordentliche Erträge	4.140,50	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
11 Personalaufwendungen	-13.428,62	-10.560	-33.970	-31.680	-32.310	-32.950
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.256,00	-1.350	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-14.684,62	-11.910	-33.970	-31.680	-32.310	-32.950
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-10.544,12	-5.810	-27.870	-25.580	-26.210	-26.850
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-10.544,12	-5.810	-27.870	-25.580	-26.210	-26.850
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-10.544,12	-5.810	-27.870	-25.580	-26.210	-26.850
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	-1.700	-1.750	-1.800	-1.850
29 ERGEBNIS	-10.544,12	-5.810	-29.570	-27.330	-28.010	-28.700
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
7 Sonstige Einzahlungen	4.436,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.436,50	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
10 Personalauszahlungen	-14.279,72	-10.560	-33.970	-31.680	-32.310	-32.950
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.250,00	-1.350	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.529,72	-11.910	-33.970	-31.680	-32.310	-32.950
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-11.093,22	-5.810	-27.870	-25.580	-26.210	-26.850
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020301 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
7	Sonstige ordentliche Erträge	Verwargelder aufgrund der Außenkontrolle zur Überwachung des ruhenden Verkehrs.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Jährlicher Aufwand für die Software der Verwargelder. Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.

Teilpläne

Produkt 02 04 01

Dienstleistungen an übergeordnete Behörden

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_04_01 Dienstleistungen an andere Behörden

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_04 Dienstleistungen an übergeordnete Behörden

Produkt: 02_04_01 Dienstleistungen an übergeordnete Behörden

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst die Annahme, Weiterleitung und evtl. teilweise Bearbeitung von Anträgen an übergeordnete Behörden sowie die Erteilung von Auskünften an andere Behörden im Bereich Meldewesen.

Auftragsgrundlage:

Meldegesetz

Zielgruppe(n):

Führerscheinbewerber, Taxi- und Mietwagen- sowie Busfahrer, Behörden

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:****2016**

- Anzahl der Führerscheinanträge pro Jahr: 536
- Anzahl der Personenbeförderungsscheine pro Jahr: 17

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,04	0,05
Beschäftigte	0,19	0,19

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 020401 Dienstleistungen an übergeordnete Behörden

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-9.918,08	-9.800	-10.720	-10.940	-11.150	-11.370
17 Ordentliche Aufwendungen	-9.918,08	-9.800	-10.720	-10.940	-11.150	-11.370
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-9.918,08	-9.800	-10.720	-10.940	-11.150	-11.370
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-9.918,08	-9.800	-10.720	-10.940	-11.150	-11.370
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-9.918,08	-9.800	-10.720	-10.940	-11.150	-11.370
29 ERGEBNIS	-9.918,08	-9.800	-10.720	-10.940	-11.150	-11.370
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-10.837,10	-9.800	-10.720	-10.940	-11.150	-11.370
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.837,10	-9.800	-10.720	-10.940	-11.150	-11.370
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-10.837,10	-9.800	-10.720	-10.940	-11.150	-11.370
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 02 05 01

Meldeangelegenheiten, Ausweis und sonstige Dokumente

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_05_01 Meldeangelegenheiten, Ausweis und sonstige Dokumente

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_05 Einwohnerangelegenheiten

Produkt: 02_05_01 Meldeangelegenheiten, Ausweis und sonstige Dokumente

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- An-, Um- und Abmeldungen sowie Pflege der Einwohnerdatei
- Ausweis- und Paßangelegenheiten
- Fischereischeine
- Führungszeugnisse und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
- Führerscheinangelegenheiten
- Auswerteanforderungen/Statistik
- Behördliche Namensänderungen
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Fundamt

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst verschiedene Dienstleistungen für den Bürger im Bereich des Einwohnermeldeamtes, im Wesentlichen An-, Um- und Abmeldungen, sowie Pflege der Einwohnerdatei und die Bearbeitung von Ausweis- und Passangelegenheiten.

Auftragsgrundlage:

Meldegesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Bundeszentralregistergesetz

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibenden

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:****2016**

- Einwohner der Gemeinde Kürten zum 31.12.2016 20.548
- Anzahl der Zuzüge pro Jahr 1.163
- Anzahl der Wegzüge pro Jahr 1.101
- Anzahl der ausgestellten Pässe und Ausweise pro Jahr 2.805
- Anzahl der Einbürgerungen pro Jahr 16
- Anzahl der Führerscheinanträge pro Jahr 536
- Anzahl der Personenbeförderungsscheine pro Jahr 17

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0,35
Beschäftigte	1,62	1,62

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 020501 Meldeangelegenheiten, Ausweis und sonstige Dokumente

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	336,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	104.451,84	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
10 Ordentliche Erträge	104.787,84	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
11 Personalaufwendungen	-80.928,52	-94.740	-117.070	-119.410	-121.800	-124.240
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-90.560,80	-114.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
14 Bilanzielle Abschreibungen	-336,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-150	-150	-150	-150	-150
17 Ordentliche Aufwendungen	-171.825,32	-208.890	-207.220	-209.560	-211.950	-214.390
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-67.037,48	-98.890	-97.220	-99.560	-101.950	-104.390
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-67.037,48	-98.890	-97.220	-99.560	-101.950	-104.390
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-67.037,48	-98.890	-97.220	-99.560	-101.950	-104.390
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	-28.800	-28.800	-28.800	-28.800
29 ERGEBNIS	-67.037,48	-98.890	-126.020	-128.360	-130.750	-133.190
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	104.914,32	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
7 Sonstige Einzahlungen	1.169,18	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	106.083,50	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
10 Personalauszahlungen	-88.396,76	-94.740	-117.070	-119.410	-121.800	-124.240
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-88.966,98	-114.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-150	-150	-150	-150	-150
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-177.363,74	-208.890	-207.220	-209.560	-211.950	-214.390
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-71.280,24	-98.890	-97.220	-99.560	-101.950	-104.390
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020501 Meldeangelegenheiten, Ausweis und sonstige Dokumente

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren u.a. für die Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen, Fischereischeinen, Führungszeugnisse und Führerscheinanträgen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Ausstellungskosten für die verschiedenen personenbezogenen Ausweise sowie Aufwendungen für die Nutzung und Wartung der KDVZ - Hostverfahren im Bereich Einwohnerwesen. Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.

Teilpläne

Produkt 02 05 02

Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_05_02 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_05 Einwohnerangelegenheiten

Produkt: 02_05_02 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Einbürgerungsanträge

Produktbeschreibung:

Annahme und teilweise Vorprüfung von Einbürgerungsanträge und Bearbeitung von Staatsangehörigkeits- und Aufenthaltserlaubnisangelegenheiten für andere Behörden.

Auftragsgrundlage:

Staatsangehörigkeitsgesetz, Ausländergesetz

Zielgruppe(n):

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**
2016

- Anzahl der Einbürgerungen pro Jahr: 16

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0,02
Beschäftigte	0,09	0,09

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 020502 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-4.639,69	-4.680	-5.130	-5.240	-5.340	-5.440
17 Ordentliche Aufwendungen	-4.639,69	-4.680	-5.130	-5.240	-5.340	-5.440
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-4.639,69	-4.680	-5.130	-5.240	-5.340	-5.440
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-4.639,69	-4.680	-5.130	-5.240	-5.340	-5.440
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-4.639,69	-4.680	-5.130	-5.240	-5.340	-5.440
29 ERGEBNIS	-4.639,69	-4.680	-5.130	-5.240	-5.340	-5.440
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-5.081,62	-4.680	-5.130	-5.240	-5.340	-5.440
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.081,62	-4.680	-5.130	-5.240	-5.340	-5.440
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-5.081,62	-4.680	-5.130	-5.240	-5.340	-5.440
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 02 06 01

Personenstandsangelegenheiten

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_06_01 Personenstandsangelegenheiten

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_06 Personenstandswesen

Produkt: 02_06_01 Personenstandsangelegenheiten

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Erfassung, Bearbeitung und Beurkundung von allen Personenstandsangelegenheiten, wie zum Beispiel, Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle und Namensrechtsangelegenheiten.

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, interessierte Dritte,

Ziele:

Kennzahlen:

Anteil der Eheschließungen in Bezug auf die Anfragen pro Jahr

Indikatoren:**2015**

- Beurkundungen von Sterbefällen pro Jahr: 77
- Anmeldungen von Eheschließungen pro Jahr: 89
- Eheschließungen in der Gemeinde Kürten pro Jahr: 67
- Eheschließungen außerhalb der Gemeinde Kürten pro Jahr: 22
- Geburten pro Jahr: 3
- Namensklärung (ohne Erklärung bei Eheschließung) 30
- Begründung Lebenspartnerschaft -

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,57	0,57
Beschäftigte	1,13	1,07

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 020601 Personenstandsangelegenheiten

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	16.019,40	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	1.408,00	1.420	1.430	1.440	1.450	1.460
10 Ordentliche Erträge	17.427,40	11.420	11.430	11.440	11.450	11.460
11 Personalaufwendungen	-93.070,29	-95.630	-99.380	-101.370	-103.400	-105.470
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-8.819,72	-9.690	-1.430	-1.440	-1.450	-1.460
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-101.950,01	-105.320	-100.810	-102.810	-104.850	-106.930
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-84.522,61	-93.900	-89.380	-91.370	-93.400	-95.470
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-84.522,61	-93.900	-89.380	-91.370	-93.400	-95.470
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-84.522,61	-93.900	-89.380	-91.370	-93.400	-95.470
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-161,50	0	-8.370	-8.470	-8.570	-8.670
29 ERGEBNIS	-84.684,11	-93.900	-97.750	-99.840	-101.970	-104.140
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	16.192,24	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.296,00	1.420	1.430	1.440	1.450	1.460
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.488,24	11.420	11.430	11.440	11.450	11.460
10 Personalauszahlungen	-102.370,10	-95.630	-99.380	-101.370	-103.400	-105.470
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-8.819,72	-9.690	-1.430	-1.440	-1.450	-1.460
15 Sonstige Auszahlungen	-60,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-111.249,82	-105.320	-100.810	-102.810	-104.850	-106.930
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-93.761,58	-93.900	-89.380	-91.370	-93.400	-95.470
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020601 Personenstandsangelegenheiten

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte	Gebühren im Rahmen von Personenstandsangelegenheiten.
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Erträge aus dem Verkauf von Familienstambüchern.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Insbesondere Erwerb von Familienstambüchern und Wartungs- und Betriebskosten für das Standesamtsprogramm Autista. Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.

Teilpläne

Produkt 02 07 01

Wahlen und Statistiken aller Art

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_07_01 Wahlen und Statistiken aller Art

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_07 Wahlen und Statistiken

Produkt: 02_07_01 Wahlen und Statistiken aller Art

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Vorbereitung, Organisation und Durchführung aller Wahlen nach den Vorschriften der Wahlgesetze und Wahlordnungen.
Erhebung und Erfassung von statistischen Daten in dem von Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik vorgegebenen Rahmen.

Auftragsgrundlage:

Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid, Agrarstrukturgesetz, Statistikgesetze

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, für statistische Zwecke relevante Betriebe, Landesamt für Information und Technik NRW

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren 2015:

- Anzahl der durchgeführten Wahlen, Volksbegehren pro Jahr: 0
- Anzahl der geführten Statistiken pro Jahr: 5

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,16	0,09
Beschäftigte	0,09	0,14

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 020701 Wahlen und Statistiken aller Art

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	25.000	0	13.000	13.000	13.000
10 Ordentliche Erträge	0,00	25.000	0	13.000	13.000	13.000
11 Personalaufwendungen	-12.786,43	-11.490	-17.650	-16.140	-16.460	-16.790
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.301,68	-4.400	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-40.000	0	-15.040	-15.040	-15.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-17.088,11	-55.890	-17.650	-31.180	-31.500	-31.790
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-17.088,11	-30.890	-17.650	-18.180	-18.500	-18.790
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-17.088,11	-30.890	-17.650	-18.180	-18.500	-18.790
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-17.088,11	-30.890	-17.650	-18.180	-18.500	-18.790
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	-4.600	-4.800	-5.200	-5.300
29 ERGEBNIS	-17.088,11	-30.890	-22.250	-22.980	-23.700	-24.090
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	25.000	0	13.000	46.330	13.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	25.000	0	13.000	46.330	13.000
10 Personalauszahlungen	-13.831,01	-11.490	-17.650	-16.140	-16.460	-16.790
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4.301,68	-4.400	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-40.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.132,69	-55.890	-17.650	-31.140	-31.460	-31.790
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-18.132,69	-30.890	-17.650	-18.140	14.870	-18.790
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 020701 Wahlen und Statistiken aller Art

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Wahlkostenerstattungen für die im Finanzplanungs- und Sanierungsplan - Zeitraum voraussichtlich anstehenden Landtags-, Kommunal-, Bundestags- und Europawahlen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Sachaufwendungen anlässlich der im Finanzplanungs- und Sanierungsplan - Zeitraum voraussichtlich anstehenden Landtags-, Kommunal-, Bundestags- und Europawahlen (einschließlich des Sachaufwandes für den Einsatz der Wahlprogrammsoftware). Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwandsentschädigungen an die Wahlhelfer anlässlich der voraussichtlich im Finanzplanungs- und Sanierungsplan - Zeitraum anstehenden Landtags-, Kommunal-, Bundestags- und Europawahl sowie jährliche Mittel für die Durchführung statistischer Erhebungen.

Teilpläne

Produkt 02 08 01

Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

02_08_01 Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02_08 Gefahrenabwehr

Produkt: 02_08_01 Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst die Erstellung des Brandschutzbedarfsplans und des Katastrophenschutzplans, die Durchführung von Brandverhütungsschauen, die Brandschutzerziehung und -aufklärung, Erarbeitung Stellungnahmen und Beratung aus brandschutztechnischen Sicht sowie Hilfeleistungen, die nicht zu den originären Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr gehören.

Auftragsgrundlage:

Feuerschutzhilfeleistungsgesetz, Katastrophenschutzgesetz, Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Kinder im Schul- und Vorschulalter

Ziele:

Kennzahlen:

Prozentuale Erhöhung der Anzahl der aktiven Feuerwehrleute.

Indikatoren:**2015**

- Anzahl der Einsätze pro Jahr: 209
- Anzahl der reinen Brandbekämpfungen pro Jahr: 15
- Anzahl der durchgeführten Brandsicherheitswachen pro Jahr: 26
- Anzahl der vom Kreis durchgeführten Brandschauen
in der Gemeinde Kürten pro Jahr: 13
- Anzahl der aktiven Feuerwehrleute zum Ende
des jeweiligen Jahres: 174

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,65	0,66
Beschäftigte	1,27	1,27

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 020801 Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.969,15	184.210	202.700	231.720	259.070	273.930
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	5.792,68	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.108,07	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	923,87	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	121.793,77	222.210	240.700	269.720	297.070	311.930
11 Personalaufwendungen	-73.672,56	-85.910	-120.520	-122.930	-125.380	-127.900
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-97.582,24	-90.000	-90.430	-91.040	-91.650	-92.270
14 Bilanzielle Abschreibungen	-107.483,81	-239.350	-241.020	-270.430	-298.170	-313.420
15 Transferaufwendungen	-1.300,00	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-104.932,47	-173.500	-166.770	-167.040	-152.310	-152.580
17 Ordentliche Aufwendungen	-384.971,08	-590.360	-620.340	-653.040	-669.110	-687.770
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-263.177,31	-368.150	-379.640	-383.320	-372.040	-375.840
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-263.177,31	-368.150	-379.640	-383.320	-372.040	-375.840
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-263.177,31	-368.150	-379.640	-383.320	-372.040	-375.840
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-127.441,96	-95.000	-96.130	-97.080	-98.040	-99.010
29 ERGEBNIS	-390.619,27	-463.150	-475.770	-480.400	-470.080	-474.850

Erläuterungen zu Produkt: 020801 Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Zuschuss eines Versicherungsunternehmens zur Anschaffung von Gebrauchsgegenständen sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten auf Anlagegüter dieses Produkts. Erhöhung gegenüber dem Vorjahr aufgrund höherer Auflösungserträge.
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Z.B. Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze sowie Gebühren für die Gestellung von Brandsicherheitswachen.
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	U.a. Kostenerstattungen vom Land anlässlich der Teilnahme an Feuerwehrlehrgängen sowie Erstattung von Aufwendungen kostenpflichtiger Einsätze benachbarter Feuerwehren.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Insbesondere Unterhaltung und Instandsetzung von Hydranten, Anschaffung und Reparatur von Gebrauchsgegenständen und Dienstkleidung, Aus- und Fortbildungs- sowie Fahrzeugunterhaltungskosten.
15	Transferaufwendungen	Freiwilliger Zuschussbetrag für die Feuerwehrgruppen.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ersatz der Lohnausfälle anlässlich von Feuerwehreinsätzen, Aufwandsentschädigungen für Brandsicherheitswachen, Gebühren für die Einrichtung des Feuerwehrnotrufes, Sachaufwendungen für die Unterrichtung der Feuerwehrmänner, Fahrkostenerstattung an den Wehrführer, Fachliteratur, Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse, zum Kreisfeuerwehrverband, zur Sterbekasse der Feuerwehr und zum Feuerwehrerholungsheim sowie Versicherungsbeiträge. Der Ansatz muss insbesondere aufgrund der gestiegenen Untersuchungskosten der Feuerwehrleute erhöht werden. Des Weiteren sollen bis 2019 die Uniformen ausgetauscht werden.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	5.797,53	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35.718,17	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
7 Sonstige Einzahlungen	893,87	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.409,57	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
10 Personalauszahlungen	-81.404,74	-85.910	-120.520	-122.930	-125.380	-127.900
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-86.891,98	-90.000	-90.430	-91.040	-91.650	-92.270
14 Transferauszahlungen	-1.300,00	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
15 Sonstige Auszahlungen	-119.323,65	-169.500	-161.850	-162.200	-147.550	-147.900
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-288.920,37	-347.010	-374.400	-377.770	-366.180	-369.670
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-246.510,80	-309.010	-336.400	-339.770	-328.180	-331.670
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
18 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	51.775,83	51.800	51.800	51.800	51.800	51.800
23 SUMME (investive Einzahlungen)	51.775,83	51.800	51.800	51.800	51.800	51.800
Auszahlungen						
25 für Baumaßnahmen	-2.879,65	0	0	0	0	0
26 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-103.566,94	-783.000	-340.000	-915.000	-1.260.000	-800.000
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-106.446,59	-783.000	-340.000	-915.000	-1.260.000	-800.000
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-54.670,76	-731.200	-288.200	-863.200	-1.208.200	-748.200

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	Jährliche pauschalierte Landeszuweisung.
	Auszahlungen	
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	<p><u>Ersatz- bzw. Neuanschaffungen oberhalb der Wertgrenze von 410 €, neben der Anschaffung diverser Vermögensgegenstände nach freiem Ermessen für die Feuerwehr sind folgende Maßnahmen geplant:</u></p> <p>2016 Gerätewagen GW L 1, Anschaffung Tanklöschfahrzeug, Atemschutz</p> <p>2017 Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug 10/6 für Bechen, Teilzahlung Digifunk Restzahlung Gerätewagen Logistik</p> <p>2018 Teilzahlung Digifunk Inventar FWGH Biesfeld 1. Teil Umbau Tanklöschfahrzeug in Gerätewagen Gefahrgut</p> <p>2019 Restzahlung für den Digifunk Kommandowagen Wehrführung, LF 20 Olpe, Inventar FWGH Biesfeld 2. Teil LF 10 Bechen</p> <p>2020 Tanklöschfahrzeug, Drehleiterfahrzeug</p> <p>2021 LF 10 Lz3, Fahrzeug LG Biesfeld, MTW</p>

Teilfinanzplan Produkt 020801 Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2018 EUR	Verpflichtungse rmäch- tigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Maßnahme:									
Einführung BOS Digitalfunk									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50.000	50.000	0	50.000	0	0	8.282	108.281,92
Summe:	0,00	50.000	50.000	0	50.000	0	0	8.282	108.281,92
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	0	0	-8.282	-108.281,92
Weitere Maßnahme: (Gliederung wie oben)									

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2018 EUR	Verpflichtungse rmäch- tigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Maßnahme:									
LF 20/16 Olpe									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	365.000	365.000	0	0	0	365.000,00
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Summe:	0,00	0	0	365.000	365.000	0	0	0	365.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-365.000	-365.000	0	0	0	-365.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Einrichtung FWGH Biesfeld									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	27.000	0	27.000	0	0	0	54.000,00
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Summe:	0,00	0	27.000	0	27.000	0	0	0	54.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-27.000	0	-27.000	0	0	0	-54.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Umbau TSF in GWL2 Gefahrgut									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000,00
Summe:	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Tanklöschfahrzeug									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	360.000	0	0	360.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	360.000	0	0	360.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-360.000	0	0	-360.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Kommandowagen Wehrführung									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	40.000	40.000	0	0	0	40.000,00
Summe:	0,00	0	0	40.000	40.000	0	0	0	40.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-40.000	-40.000	0	0	0	-40.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Löschgruppenfahrzeug 10/6 Bechen									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	300.000	300.000	0	0	0	300.000,00
Summe:	0,00	0	0	300.000	300.000	0	0	0	300.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-300.000	-300.000	0	0	0	-300.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Löschgruppenfahrzeug Biesfeld									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	200.000	0	200.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	200.000	0	200.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-200.000	0	-200.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Drehleiterfahrzeug									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	750.000	0	0	750.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	750.000	0	0	750.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	-750.000	0	0	-750.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	9	10
MTW									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	60.000	0	60.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	60.000	0	60.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-60.000	0	-60.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Löschgruppenfahrzeug 10 Löschzug 3									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	250.000	0	250.000,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	250.000	0	250.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-250.000	0	-250.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	16.629,44	250.000	113.000	0	133.000	150.000	290.000	16.629	952.629
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-16.629,44	-250.000	-113.000	0	-133.000	-150.000	-290.000	-16.629	-952.629

Erläuterungen zu Produkt: 020801 Brandbekämpfung, -vorbeugung und Bevölkerungsschutz

Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)

Maßnahme	Erläuterungen
Ersatzbeschaffung Mannschaftstransportfahrzeug (MTW)	In 2021 ist die Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTW) vorgesehen.
Einrichtung des Digitalfunks	Auf Initiative des Landes NRW soll der gesamte Rettungsdienst von der analogen Basis auf Digitalfunk umgerüstet werden. Hiermit ist u.a. der Aufbau einer abhörsicheren Verbindung sowie einer wesentlich störungsfreien Kommunikation sichergestellt. Die Maßnahme soll bis 2019 abgeschlossen sein.
Umbau Tragkraftspritzenfahrzeug in einen Gerätewagen Logistik 2 für die Feuerwehr Bechen	In 2018 ist die Umrüstung des mangelhaft ausgelieferten Tragkraftspritzenfahrzeuges in einen Gerätewagen Logistik 2 für die Feuerwehr Bechen vorgesehen.
Anschaffung Tanklöschfahrzeug	Der Brandschutzbedarfsplan sieht ein Tanklöschfahrzeug vor. Mittel sind für 2020 veranschlagt.
Ersatz Kommandowagen	Der Ersatz des zehnjährigen Kommandowagens muss aufgrund der Finanzsituation nach 2019 geschoben werden.
Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug 10/6 für die Feuerwehr Bechen	Aus heutiger Sicht ist der für 2019 veranschlagte Betrag zur Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeuges 10/6 (Feuerwehr Bechen) erforderlich. Um das Fahrzeug bereits in 2018 bestellen zu können, wurde eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung in diesem Jahr veranschlagt.
Ersatzbeschaffung LF 20 Olpe	In 2019 soll für den LF 8/6 Olpe als Ersatz ein LF 20 angeschafft werden.
Anschaffung Drehleiterfahrzeug	Für 2020 ist aus heutiger Sicht die Anschaffung eines Drehleiterfahrzeuges vorgesehen. Bisher wurde im Einsatzfalle ein Fahrzeug der Feuerwehr Bergisch Gladbach alarmiert.
Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug Löschzug 3	Für 2021 ist als Ersatzbeschaffung ein LF 10 für den Löschzug 3 vorgesehen.
Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug 10 Löschzug 3	Für 2021 ist als Ersatzbeschaffung ein LF 10 für den Löschzug 3 vorgesehen.
Einrichtungskosten Feuerwehrgerätehaus Biesfeld	In den Jahren 2018 und 2019 entstehen die genannten Kosten zur Einrichtung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Biesfeld.

Teilpläne

Produkt 03 01 01

Betrieb der Grundschulen (ohne Offene Ganztagschulen)

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

03_01_01 Betrieb der Grundschulen (ohne offene Ganztagschule)

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03_01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produkt: 03_01_01 Betrieb der Grundschulen (ohne Offene Ganztagschulen)

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Sachmittelbewirtschaftung (Anschaffung, Reparatur, Ersatzbeschaffung),
- Sicherstellung Schulschwimmen,
- Schulbuchbeschaffung, Lernmittelbeschaffung nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz,
- Bereitstellung und Überwachung des Schulbudgets,
- Betreuungsmaßnahmen „Schule von acht bis eins“ und „13 plus“,
- Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Schüler,
- Anmeldeverfahren der Schulneulinge

Produktbeschreibung:

Sicherstellung der Voraussetzungen zur Durchführung eines geregelten Schulbetriebes zur bestmöglichen Qualifizierung von Grundschulern. Hierzu zählt die Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln sowie die Budgetverwaltung und der damit verbundenen Beratung.

Auftragsgrundlage:

Landesschulgesetz NRW, Beschlüsse der Schulkonferenz

Zielgruppe(n):

Grundschüler, Erziehungsberechtigten

Ziele:

Verwirklichung von Inklusion auf kommunaler Ebene.

Kennzahl:**Indikatoren:**

Schülerstatistik:

- Grundschule Bechen
 - Grundschule Biesfeld
 - Grundschule Dürscheid
 - Grundschule Kürten
 - Grundschule Olpe
-
- Anzahl Grundschulen in Kürten: 5

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	1,52	1,52

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen (ohne Offene Ganztagschulen)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.458,63	72.040	149.660	69.670	66.230	69.160
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	348,67	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
7 Sonstige ordentliche Erträge	456,87	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	57.264,17	84.040	161.660	81.670	78.230	81.160
11 Personalaufwendungen	-66.070,16	-75.690	-83.130	-84.790	-86.480	-88.220
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-53.652,55	-69.310	-72.660	-69.660	-69.140	-64.330
14 Bilanzielle Abschreibungen	-19.430,57	-8.180	-8.210	-6.550	-5.000	-5.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.187,95	-64.200	-71.900	-73.160	-78.060	-75.700
17 Ordentliche Aufwendungen	-198.341,23	-217.380	-235.900	-234.160	-238.680	-233.250
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-141.077,06	-133.340	-74.240	-152.490	-160.450	-152.090
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-141.077,06	-133.340	-74.240	-152.490	-160.450	-152.090
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-141.077,06	-133.340	-74.240	-152.490	-160.450	-152.090
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-785.441,58	-773.750	-785.090	-792.970	-800.930	-808.960
29 ERGEBNIS	-926.518,64	-907.090	-859.330	-945.460	-961.380	-961.050
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.734,17	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.734,17	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
10 Personalauszahlungen	-73.929,33	-75.690	-83.130	-84.790	-86.480	-88.220
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-55.697,32	-69.310	-72.660	-69.660	-69.140	-64.330
15 Sonstige Auszahlungen	-58.582,69	-64.200	-71.900	-73.160	-78.060	-75.700
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-188.209,34	-209.200	-227.690	-227.610	-233.680	-228.250
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-162.475,17	-197.200	-215.690	-215.610	-221.680	-216.250
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	-9.401,98	-29.860	-286.470	-12.700	-10.340	-9.700
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-9.401,98	-29.860	-286.470	-12.700	-10.340	-9.700
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-9.401,98	-29.860	-286.470	-12.700	-10.340	-9.700

Erläuterungen zu Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen (ohne offene Ganztagschulen)

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale aus Vorjahren) auf Anlagegüter dieses Produkts und die Auflösung der Schulpauschale für den Bereich der Grundschulen (Unterhaltungskosten, etc.).
6	Kostenerstattungen und Umlagen	An Kostenbeteiligung des Landes an der schulische Inklusion werden für den Grundschulbereich rund 12.000 € erwartet.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen kleinerer Gebrauchsgegenstände, Unterrichtsmaterial für die integrativ beschulten Kinder (der konsumtive Ansatz wurde erhöht, der investive in gleicher Höhe gesenkt), Wahrnehmung des Schulschwimmens im Splash-Bad, Anschaffung von Lehr- und Lernmittel (ohne Schulbücher), jährliche Inspektion der Geräteraumtore und Anschaffung von Schulbücher. Gestiegener Bedarf aufgrund der Schülerprognosen im Schulentwicklungsplan und der schrittweisen Vereinheitlichungen von Unterrichtsmaterialien der Standorte Kürten und Olpe führen insbesondere zum erhöhten Ansatz gegenüber 2016.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Gerätemieten für die Digitalkopierer in den Grundschulen, Kosten der Gesetzesblätter, Ergänzungslieferungen, Zeitschriften und Vordrucke sowie die Post-, Fernsprech- und Rundfunkgebühren, etc. für die Grundschulen, Versicherungsbeiträge und Gestellung von Brandsicherheitswachen durch die Feuerwehr (2 Veranstaltungen je Grundschule p.a.). Da alle Grundschulen ihre Telefonanschlüsse auf „ALL-IP“ umstellen und eine weitere DSL-Leitung bekommen, steigen die Gebühren.

Für 2018 sind für die EDV-mäßige Ausstattung der fünf Grundschulen Mittel i.H.v. 239.100 € aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ in der Zeile 26 „Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen“ veranschlagt (siehe auch Vorbericht Seite 100).

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeiten	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	<p>Anschaffung unabweisbaren Schulmobiars und geringwertige Gebrauchsgegenstände im Finanzplanungszeitraum:</p> <p>Für alle Grundschulstandorte werden in 2018 einmalig insgesamt 16.500 € für die Umstellung der Serverumgebung sowie der Lizenzen im Zusammenhang mit „Windows Server 2016“ bereitgestellt.</p> <p><u>Grundschule Bechen</u> 2017: Aktenvernichter, 2 Whiteboards, ein Bücherrollwagen, Ballkompresse, Handsirene und Sicherheitskästen 2018: 4 Trocknungswagen für 25 Bilder, Schlüsselkasten 2019: Schreibtischhocker, Sprungkästen und Matten in der Turnhalle, Schuhregale, Bühnenelemente 2020: Regalschrank, abschließbare Schränke für Klassenräume, 2 Whiteboards; Mobiliar Schulleiterzimmer 2021: Bücherrollwagen, 4 Trocknungswagen für 25 Bilder, Mobiliar Lehrerzimmer</p> <p><u>Grundschule Biesfeld</u> 2017: Lautsprecher, Bühnenelemente, ein Beamer mit Rollwagen 2018: Laptop, TV mit DVD-Laufwerk sowie eine Garderobe 2019: Videobeamer und Laptop, Musikschrank</p> <p><u>Grundschule Dürscheid</u> 2017: zwei Stahlschränke zur Aktenarchivierung 2018: Einrichtung für eine Leseecke; 10 Schuhregale 2019: eine neue Spülmaschine</p> <p><u>Grundschule Kürten/Olpe</u> 2017: Telefonanlage, 2 Tablets, 3 PC's und 2 Laptops, ein Kickertisch für Olpe, Dokumentenkamera und 2 Erzieherstühle 2018: 4 Tablets und 5 Erzieherstühle, Bücherregal Schulbibliothek, Multi-Touch-Board 2019: 2 Tablets. 2 Erzieherstühle 2020: 5 Erzieherstühle, 6 zusätzliche Schülerstühle 2021: 2 Rollwagen</p> <p>Darüber hinaus beinhalten die Jahre lediglich die pauschalierten Beträge für Schulmobiliar und sonstigen Gebrauchsgegenständen der Grundschulen sowie die investiven Mittel für den Bereich „integrative Beschulung“ in der Grundschule Kürten/Olpe.</p>

Teilfinanzplan Produkt 030101 Betrieb der Grundschulen
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungs ermäch-tigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: EDV-mäßige Ausstattung der Grundschulen									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	239.100	0	0	0	0	0	239.100,00
Summe:	0,00	0	239.100	0	0	0	0	0	239.100,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-239.100	0	0	0	0	0	-239.100,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungs ermäch-tigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	9.401,98	29.860	47.370	0	12.700	10.340	9.700	0	119.372
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-29.860	-47.370	0	-12.700	-10.340	-9.700	0	-119.372

Erläuterungen zu Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)

Maßnahme	Erläuterungen
EDV-mäßige Ausstattung der fünf Grundschulen	Mit Mitteln des Kreditkontingentprogramms des Landes „Gute Schule 2020“ sollen in 2018 die fünf Grundschulen im Gemeindegebiet z.B. mit Paraprojekt Koffern, Servern und ActiveBoard Touch Komplettsystemen (Beamer, Whiteboard, Dokumentenkamera und Audio-Soundbar) ausgestattet werden.

Teilpläne

Produkt 03 01 02

Betrieb der Offenen Ganztagschulen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

03_01_02 Betrieb der offenen Ganztagschulen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03_01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produkt: 03_01_02 Betrieb der Offenen Ganztagschulen

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Antragstellung für die Betriebsmittel und deren Weiterleitung an den Träger,
- Sachmittelbewirtschaftung (Anschaffung, Reparatur, Ersatzbeschaffung),
- Bereitstellung und Überwachung des Budgets,
- Einziehung von Elternbeiträgen

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst den Betrieb der offenen Ganztagschule an den Grundschulen der Gemeinde Kürten inkl. der Bereitstellung der Lehr- und Lernmittel und die Heranziehung der Eltern zu Beiträgen. Hiermit wird, zusätzlich zum planmäßigen Unterricht, eine bedarfsorientierte Förderung der Grundschüler ermöglicht. Das umfassende Bildungs- und Erziehungsangebot erfolgt in Kooperation zwischen der Schule und einem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe.

Auftragsgrundlage:

Erlass des Schulministeriums, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n):

Schüler der Offenen Ganztagschulen, Erziehungsberechtigte

Ziel:**Kennzahl:****Indikatoren:**

- Schülerzahlen:
 - Schülerinnen und Schüler OGS Bechen,
 - Schülerinnen und Schüler OGS Biesfeld,
 - Schülerinnen und Schüler OGS Dürscheid,
 - Schülerinnen und Schüler OGS Kürten

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,13	0,13

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 030102 Betrieb der Offenen Ganztagschulen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	315.940,28	280.040	380.090	379.640	379.620	389.930
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	250.357,70	181.440	250.200	250.200	250.200	250.200
10 Ordentliche Erträge	566.297,98	461.480	630.290	629.840	629.820	640.130
11 Personalaufwendungen	-6.821,45	-7.190	-7.580	-7.730	-7.890	-8.050
14 Bilanzielle Abschreibungen	-8.015,00	-8.540	-8.540	-8.540	-8.540	-8.540
15 Transferaufwendungen	-605.714,75	-559.940	-774.240	-795.740	-807.890	-830.700
17 Ordentliche Aufwendungen	-620.551,20	-575.670	-790.360	-812.010	-824.320	-847.290
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-54.253,22	-114.190	-160.070	-182.170	-194.500	-207.160
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-54.253,22	-114.190	-160.070	-182.170	-194.500	-207.160
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-54.253,22	-114.190	-160.070	-182.170	-194.500	-207.160
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-58.910,13	-48.960	-49.440	-49.930	-50.420	-50.920
29 ERGEBNIS	-113.163,35	-163.150	-209.510	-232.100	-244.920	-258.080
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	296.618,00	271.500	361.550	371.100	371.080	381.390
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	252.344,89	181.440	250.200	250.200	250.200	250.200
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	548.962,89	452.940	611.750	621.300	621.280	631.590
10 Personalauszahlungen	-7.592,60	-7.190	-7.580	-7.730	-7.890	-8.050
14 Transferauszahlungen	-624.136,00	-559.940	-774.240	-795.740	-807.890	-830.700
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-631.728,60	-567.130	-781.820	-803.470	-815.780	-838.750
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-82.765,71	-114.190	-170.070	-182.170	-194.500	-207.160
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 030102 Betrieb der Offenen Ganztagschulen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
		Die Erträge und Aufwendungen sind aufgrund der aktuellen Entwicklung angepasst worden.
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Der Ansatz beinhaltet die Landeszuweisung für die offene Ganztagschule, die Betreuungspauschale für die Randstundenbetreuung und die Auflösung von Sonderposten auf Anlagegüter dieses Produkts.
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Hier wird das Aufkommen an Elternbeiträgen nachgewiesen.
	Aufwendungen	
15	Transferaufwendungen	Auszahlung der vom Land als Zuschuss bewilligten Betreuungspauschale und des Betriebskostenzuschusses an den jeweiligen Träger.

Teilpläne

Produkt 03 01 03

Betrieb der Gesamtschule

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

03_01_03 Betrieb der Gesamtschule

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03_01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produkt: 03_01_03 Betrieb der Gesamtschule

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Sachmittelbewirtschaftung (Anschaffung, Reparatur, Ersatzbeschaffung),
- Sicherstellung Schulschwimmen,
- Schulbuchbeschaffung, Lernmittelbeschaffung nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz,
- Bereitstellung und Überwachung des Schulbudgets,
- Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Schüler

Produktbeschreibung:

Sicherstellung der Voraussetzungen zur Durchführung eines geregelten Schulbetriebes zur bestmöglichen Qualifikation von Schülern der Sekundarstufen I und II. Hierzu zählt die Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln sowie die Budgetverwaltung und der damit verbundenen Beratung.

Auftragsgrundlage:

Landesschulgesetz NRW, Ratsbeschluss zur Einrichtung der Gesamtschule

Zielgruppe:

Gesamtschüler, Erziehungsberechtigte

Ziele:

Verwirklichung von Inklusion auf kommunaler Ebene.

Kennzahl:**Indikatoren:**

- Schülerzahlen:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	2,68	2,7

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018
Produkt: 030103 Betrieb der Gesamtschule

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.734,46	96.880	127.130	100.140	98.060	102.980
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212,70	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
7 Sonstige ordentliche Erträge	150,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	78.097,16	111.180	141.430	114.440	112.360	117.280
11 Personalaufwendungen	-116.335,97	-121.760	-127.890	-130.450	-133.050	-135.710
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-90.776,20	-113.200	-114.210	-112.810	-106.410	-106.410
14 Bilanzielle Abschreibungen	-19.358,52	-12.100	-13.000	-14.400	-15.100	-15.450
15 Transferaufwendungen	0,00	0	-750	0	-750	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-91.040,17	-92.000	-96.300	-98.280	-103.920	-102.420
17 Ordentliche Aufwendungen	-317.510,86	-339.060	-352.150	-355.940	-359.230	-359.990
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-239.413,70	-227.880	-210.720	-241.500	-246.870	-242.710
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-239.413,70	-227.880	-210.720	-241.500	-246.870	-242.710
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-239.413,70	-227.880	-210.720	-241.500	-246.870	-242.710
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-754.823,98	-741.700	-752.800	-760.290	-767.850	-775.490
29 ERGEBNIS	-994.237,68	-969.580	-963.520	-1.001.790	-1.014.720	-1.018.200

Erläuterungen zu Produkt: 030103 Betrieb der Gesamtschule

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Die Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale aus Vorjahren) auf Anlagegüter dieses Produkts sowie die Auflösung der Schulpauschale für den Bereich der Gesamtschule (Unterhaltungskosten, etc.) wurden hier veranschlagt. Landesmittel zur Teilnahme am „Deutsch-Französischen Austausch“ ab 2012 (alle 2 Jahre).
6	Kostenerstattungen und Umlagen	An Kostenbeteiligung des Landes an der schulische Inklusion werden für den Gesamtschulbereich rund 13.800 € erwartet.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Unterhaltung sowie Neu- und Ersatzbeschaffungen kleinerer Gebrauchsgegenstände, Wahrnehmung des Schulschwimmens im Splash-Bad, Anschaffung von Lehr- und Lernmittel (ohne Schulbücher), jährliche Inspektion der Geräteraumtore, Anschaffung von Schulbüchern, Austausch defekter Klassenmobiliars, Wartung der EDV-Anlage einschließlich Erneuerung von Schüler EDV-Arbeitsplätzen. Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.</p> <p>Für Schüler und Schülerinnen die im Rahmen der Inklusion an der Gesamtschule unterrichtet werden, werden hier im konsumtiven Bereich 600 € zur Verfügung gestellt. Für den investiven Bereich werden weitere 500 € veranschlagt.</p>
15	Transferaufwendungen	Ab 2012 wurde die Weiterleitung der Landesmittel am „Deutsch-Französischen Austausch“ (alle 2 Jahre) veranschlagt.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Gerätemieten für die Digitalkopierer, Kosten der Gesetzesblätter, Ergänzungslieferungen, Zeitschriften und Vordrucke sowie die Post-, Fernsprech- und Rundfunkgebühren, etc., Versicherungsbeiträge und Kosten für die Gestellung von Brandsicherheitswachen durch die Feuerwehr (2 Veranstaltungen p.a.). Die Aufwendungen im Bereich der Schülersach- und Schülerunfallversicherung werden voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr steigen.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	750	0	750	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	225,30	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	225,30	14.300	15.050	14.300	15.050	14.300
10 Personalauszahlungen	-129.015,76	-121.760	-127.890	-130.450	-133.050	-135.710
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-94.567,10	-113.200	-114.210	-112.810	-106.410	-106.410
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-750	0	-750	0
15 Sonstige Auszahlungen	-90.741,34	-92.000	-96.300	-98.280	-103.920	-102.420
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-314.324,20	-326.960	-339.150	-341.540	-344.130	-344.540
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-314.098,90	-312.660	-324.100	-327.240	-329.080	-330.240
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
18 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	800,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	200,00	0	0	0	0	0
23 SUMME (investive Einzahlungen)	1.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Auszahlungen						
26 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-13.936,13	-68.000	-115.430	-45.500	-43.500	-28.500
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-13.936,13	-68.000	-115.430	-45.500	-43.500	-28.500
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-12.936,13	-48.000	-95.430	-25.500	-23.500	-8.500

Teilfinanzplan

Für 2018 sind für die EDV-mäßige Ausstattung der Gesamtschule Mittel i.H.v. 62.300 € aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ in Zeile 26 „Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen“ veranschlagt (siehe auch Vorbericht Seite 100).

Zeile	Investitionstätigkeiten	Erläuterungen
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	Für Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Inklusion an der Gesamtschule unterrichtet werden, ist ab 2012 entsprechendes Mobiliar anzuschaffen. Der Landschaftsverband trägt diese Kosten zu 100 Prozent durch eine Zuschusszahlung.
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	<p>Der Ansatz beinhaltet grundsätzlich Mittel zur Anschaffung notwendigen Schulmobiliars sowie von Gebrauchsgegenständen deren Nettowert zwischen 60 € bis 410 € liegt.</p> <p>Darüber hinaus ist in den Jahren 2014 – 2017 jährlich die Anschaffung von Smartboards und/oder EDV-Ausstattungsgegenständen vorgesehen (jährlich 5.000 €). Seit 2014 sind jährlich 1.000 € zur Anschaffung neuer Medien veranschlagt. Außerdem ist für Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen der Inklusion an der Gesamtschule unterrichtet werden, ist entsprechendes Mobiliar anzuschaffen. Darüber hinaus stehen für die Inklusion 500 € zur Anschaffung von investiven Hilfsmaterial zur Verfügung.</p> <p>In 2016 waren 40.000 € für den Physikunterricht der Oberstufe bereitgestellt, hier haben sich die Kernlehrpläne geändert, so dass fachspezifische Anschaffungen notwendig sind. Diese Mittel stehen per Ermächtigungsübertragung noch in 2017 zur Verfügung-</p> <p>Ab 2017 sind jährlich je 15.000 € zur Anschaffung von iPad-Koffern vorgesehen.</p> <p>In 2017 sollen mit 4.000 € 50 Polsterstühle zur Aufstockung in der Aula beschafft werden.</p> <p>Für die Jahre 2017-2019 sind jeweils 2.000 € für den Austausch von Bühnenelementen in der Sporthalle vorgesehen.</p> <p>In 2018 sollen veraltete Switches ausgetauscht werden, hierfür sind 4.500 € im Ansatz enthalten.</p> <p>Des Weiteren stehen 3.000 € bereit um eine Aufstockung der Klappische in der Aula vorzunehmen.</p>

Teilfinanzplan Produkt 030103 Betrieb der Gesamtschule
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2018 EUR	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5- 10) EUR
Maßnahme:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: EDV-mäßige Ausstattung der Gesamtschule									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	62.300	0	0	0	0	0	62.300,00
Summe:	0,00	0	62.300	0	0	0	0	0	62.300,00
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0,00	0	-62.300	0	0	0	0	0	-62.300,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushalts- jahres 2018 EUR	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5- 10) EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	13.936,13	68.000	53.130	0	45.500	43.500	28.500	0	252.566
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-13.936	-68.000	-53.130	0	-45.500	-43.500	-28.500	0	-252.566

Erläuterungen zu Produkt: 030103 Betrieb der Gesamtschule

Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)

Maßnahme	Erläuterungen
EDV-mäßige Ausstattung der Gesamtschule	Mit Mitteln des Kreditkontingentprogramms des Landes „Gute Schule 2020“ sollen in 2018 die Gesamtschule z.B. mit Paraprojekt Koffern, Servern und ActiveBoard Touch Komplettsystemen (Beamer, Whiteboard, Dokumentenkamera und Audio-Soundbar) ausgestattet werden.

Teilpläne

Produkt 03 01 04

Zentrale Leistungen des Schulträgers

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

03_01_04 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03_01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produkt: 03_01_04 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Schulleiterbesprechungen,
- Teilnahme an Schulkonferenz
- Schulentwicklungsplanung,
- Durchführung von Schulinformationsveranstaltungen,
- Mitwirkung in Angelegenheiten des Berufsschulverbandes

Produktbeschreibung:

Abwicklung allgemeiner organisatorischer und verwaltungstechnischer Aufgaben mit übergeordneter Bedeutung für den gesamten Schulbereich, insbesondere die Einberufung und Leitung von Schulleiterbesprechungen, die Schulentwicklungsplanung, die Durchführung von Informationsveranstaltungen und den Sitzungsdienst.

Auftragsgrundlage:

Landesschulgesetz NRW

Zielgruppe(n):

Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

Anzahl der Schulen

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,55	0,55

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 030104 Zentrale Leistungen des Schulträgers

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	213.199,94	222.400	222.400	222.400	222.400	222.400
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.202,64	22.210	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	235.402,58	244.610	222.400	222.400	222.400	222.400
11 Personalaufwendungen	-37.400,20	-38.220	-40.360	-41.160	-41.990	-42.830
15 Transferaufwendungen	-397.898,85	-433.440	-439.940	-448.000	-472.400	-507.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-435.299,05	-471.660	-480.300	-489.160	-514.390	-549.830
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-199.896,47	-227.050	-257.900	-266.760	-291.990	-327.430
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-199.896,47	-227.050	-257.900	-266.760	-291.990	-327.430
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-199.896,47	-227.050	-257.900	-266.760	-291.990	-327.430
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-227,00	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	-200.123,47	-227.050	-257.900	-266.760	-291.990	-327.430
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.202,64	22.210	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.202,64	22.210	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-41.494,03	-38.220	-40.360	-41.160	-41.990	-42.830
14 Transferauszahlungen	-402.783,45	-433.440	-439.940	-448.000	-472.400	-507.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-444.277,48	-471.660	-480.300	-489.160	-514.390	-549.830
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-422.074,84	-449.450	-480.300	-489.160	-514.390	-549.830
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 030104 Zentrale Leistungen des Schulträgers

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung der Schulpauschale für den Bereich des Berufsschulverbandes (Miete und Investitionen).
6	Kostenerstattungen	Mittel aus dem Landesprogramm „soziale Arbeit an Schulen“.
	Aufwendungen	Erläuterungen
15	Transferaufwendungen	Anteiliger Aufwand der Gemeinde an den Kosten des Berufsschulverbandes (Bergisch Gladbach, Rösrath, Overath, Odenthal und Kürten) sowie an der Bildstelle der Stadt Bergisch Gladbach. In 2017 werden die Mittel aus dem Landesprogramm „soziale Arbeit an Schulen“ an das Kreisjugendamt weitergeleitet. Für 2018 sind gemäß des Ratsbeschlusses vom 21.06.2017 rund 6.220 € als Eigenanteil für die Fortführung des Landesprogrammes vorgesehen.

Teilpläne

Produkt 03 01 05

Schülerbeförderung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

03_01_05 Schülerbeförderung

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03_01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produkt: 03_01_05 Schülerbeförderung

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Organisation der wirtschaftlichsten Beförderung der Schüler,
- Fahrkostenerstattung,
- Beurteilung von Schulwegen,
- Mitwirkung bei Neuanlegung, Verlegung und Aufhebung von Bushaltestellen

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst Ermittlung und Sicherstellung der Beförderung der Schüler sowie die Übernahme der dadurch entstehenden, notwendigen Kosten.

Auftragsgrundlage:

Schülerfahrtkostenverordnung

Zielgruppe(n):

Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigten

Ziele:

Senkung der Kosten bei Vertragsverlängerung um 1% Prozent.

Kennzahl:**Indikatoren:**

- Anzahl der nicht-freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schüler pro Jahr zum 01.08.,
- Anzahl der freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schüler pro Jahr zum 01.08.

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,16	0,16

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 030105 Schülerbeförderung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.207,60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 Ordentliche Erträge	8.207,60	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11 Personalaufwendungen	-8.653,20	-9.080	-9.450	-9.640	-9.830	-10.020
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-931.898,80	-1.023.850	-947.990	-975.860	-976.250	-1.004.950
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.293,26	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-945.845,26	-1.038.930	-963.440	-991.500	-992.080	-1.020.970
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-937.637,66	-1.033.930	-958.440	-986.500	-987.080	-1.015.970
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-937.637,66	-1.033.930	-958.440	-986.500	-987.080	-1.015.970
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-937.637,66	-1.033.930	-958.440	-986.500	-987.080	-1.015.970
29 ERGEBNIS	-937.637,66	-1.033.930	-958.440	-986.500	-987.080	-1.015.970
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.752,64	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.752,64	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10 Personalauszahlungen	-9.597,53	-9.080	-9.450	-2.110	-9.830	-10.020
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-931.932,83	-1.023.850	-947.990	-975.860	-976.250	-1.004.950
15 Sonstige Auszahlungen	-5.342,45	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-946.872,81	-1.038.930	-963.440	-983.970	-992.080	-1.020.970
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-938.120,17	-1.033.930	-958.440	-978.970	-987.080	-1.015.970
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 030105 Schülerbeförderung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Entgelt für nicht freifahrtberechtigte Grundschüler.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Schülerbeförderungskosten. Seit dem Schuljahr 2010/2011 werden Sonderfahrten zu den Sporthallen in Bornen und Biesfeld geleistet. Durch die Änderung der Schulsporthalle reicht die Kapazität der 3-fach-Sporthalle für den Sportunterricht der Gesamtschule nicht mehr aus.</p> <p>Zum 01.08.2014 sind die Schülerbeförderungskosten aufgrund der Tarifierungsanpassung um rund 7 % erhöht worden. Dies wird voraussichtlich alle drei Jahre passieren.</p> <p>Des Weiteren wird eine jährliche Steigerung von 5% aufgrund der jährlichen Preisanpassungen eingerechnet.</p> <p>Aufgrund einer geänderten Rechtsverordnung ist der Kreis Aufgabenträger für die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr im Kreisgebiet. Der zwischen der Gemeinde und der Wupsi bestehende Vertrag zur Durchführung des ÖPNV im Gemeindegebiet hatte keine Bestandskraft mehr und war somit aufzulösen. Es wurde lediglich eine Vereinbarung zum Schüler- und Primaticket mit der Wupsi abgeschlossen. Das Leistungsentgelt für den ÖPNV ist an den Kreis zu zahlen. Insgesamt ergibt sich eine Reduzierung des Entgeltes.</p>
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Fahrkosten für die notwendige Schülerbeförderung mit Privatfahrzeugen. Im Hinblick auf die Zahl der Anträge sowie der zahlenmäßigen Entwicklung der letzten Jahre wird der Ansatz reduziert.

Teilpläne

Produkt 04 01 01

Volkshochschule

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

04_01_01 Volkshochschule

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe: 04_01 Volkshochschule

Produkt: 04_01_01 Volkshochschule

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Sicherung der Weiterbildung im Gemeindegebiet

Produktbeschreibung:

Zahlung der Abschläge und Abrechnung mit der VHS Bergisch-Gladbach.

Auftragsgrundlage:

Weiterbildungsgesetz, Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

- Anzahl der Beratungen pro Jahr:
- Anzahl der Infoveranstaltungen pro Jahr:
- Schülerzahlen in Kürten
- Anzahl der angebotenen Kurse pro Jahr:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,1	0,05
Beschäftigte	0	0

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 040101 Volkshochschule

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-3.445,44	-3.560	-3.650	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.646,40	-16.980	-17.310	-17.310	-17.650	-17.650
17 Ordentliche Aufwendungen	-20.091,84	-20.540	-20.960	-17.310	-17.650	-17.650
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-20.091,84	-20.540	-20.960	-17.310	-17.650	-17.650
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-20.091,84	-20.540	-20.960	-17.310	-17.650	-17.650
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-20.091,84	-20.540	-20.960	-17.310	-17.650	-17.650
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-38.244,00	-24.170	-24.410	-24.650	-24.890	-25.130
29 ERGEBNIS	-58.335,84	-44.710	-45.370	-41.960	-42.540	-42.780
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-3.690,36	-3.560	-3.650	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-16.646,40	-16.980	-17.310	-17.310	-17.650	-17.650
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.336,76	-20.540	-20.960	-17.310	-17.650	-17.650
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-20.336,76	-20.540	-20.960	-17.310	-17.650	-17.650
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 040101 Volkshochschule

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Erstattungsbetrag gegenüber der VHS (incl. der vertraglich vereinbarten Steigerungswerte).

Teilpläne

Produkt 04 02 01

Musikschule

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

04_02_01 Musikschule

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe: 04_02 Musikschule

Produkt: 04_02_01 Musikschule

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Musikalische Aus- und Fortbildung im Gemeindegebiet (Instrumental-, Gesangs- und Chorunterricht)

Produktbeschreibung:

Die Musikschule der Gemeinde Kürten unterhält kein eigenes Lehrpersonal. Sie vermittelt interessierte Schüler an Dozenten des gemeindlichen Dozentenpools und stellt die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung.

Das Produkt umfasst mit einer Musikschule zusammenhängende Arbeiten, wie An-, Verkauf und Vermietung von Instrumenten und Unterrichtsmaterial einschließlich Inventarisierung sowie die Vorbereitung von Events.

Auftragsgrundlage:

Weiterbildungsgesetz, Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Dozenten

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Anzahl der Beratungen pro Jahr:
- Anzahl der Informationsveranstaltungen pro Jahr:
- Anzahl der Events pro Jahr:
- Anzahl Schüler pro Jahr:
- Anzahl der Dozenten pro Jahr:
- Anzahl der Instrumentengattungen pro Jahr:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,4	0,2
Beschäftigte	0	0

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 040201 Musikschule

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-13.781,50	-14.240	-14.580	-3.720	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-13.781,50	-14.240	-14.580	-3.720	0	0
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-13.781,50	-14.240	-14.580	-3.720	0	0
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-13.781,50	-14.240	-14.580	-3.720	0	0
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-13.781,50	-14.240	-14.580	-3.720	0	0
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-41.815,40	-750	-750	-750	-750	-750
29 ERGEBNIS	-55.596,90	-14.990	-15.330	-4.470	-750	-750
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-14.761,19	-14.240	-14.580	-3.720	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.761,19	-14.240	-14.580	-3.720	0	0
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-14.761,19	-14.240	-14.580	-3.720	0	0
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 04 03 01

Bücherei und Kultur

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

04_03_01 Bücherei und Kultur

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe: 04_03 Bücherei und Kultur

Produkt: 04_03_01 Bücherei und Kultur

Produktverantwortliche/r:

Bürgermeister Willi Heider

Leistungen:

- Zusammenarbeit mit der Kath. öffentlichen Bücherei,
- Allgemeine Förderung von Kultur und Kulturveranstaltungen,
- Aufstellung und Pflege des Veranstaltungskalenders im Internet sowie Veröffentlichung

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet sowohl die Abstimmung des Etats der Bücherei als auch die Abrechnung und Buchungsvorgänge. Des Weiteren beinhaltet es die Planung und Abwicklung von Kulturveranstaltungen. Dazu zählen unter anderem Ausstellungen im Rathausfoyer. Die stattfindenden Veranstaltungen werden im Internet sowie in der Presse veröffentlicht.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschlüsse, Weiterbildungsgesetz

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren für das Jahr:**

- Anzahl der Vereine in Kürten:
- Anzahl der teilnehmenden Vereine an der Vernetzung:
- Anzahl der geförderten Vereine:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,05	0,05

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 040301 Bücherei und Kultur

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
7 Sonstige ordentliche Erträge	797,60	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	797,60	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-3.417,46	-3.440	-3.670	-3.740	-3.810	-3.890
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.119,90	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-68.920,62	-70.700	-75.200	-76.700	-78.300	-79.900
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-267,27	-9.200	-9.290	-9.380	-9.470	-9.560
17 Ordentliche Aufwendungen	-79.725,25	-83.340	-88.160	-89.820	-91.580	-93.350
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-78.927,65	-83.340	-88.160	-89.820	-91.580	-93.350
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-78.927,65	-83.340	-85.160	-86.820	-88.480	-90.150
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-78.927,65	-83.340	-88.160	-89.820	-91.580	-93.350
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-133.061,25	-220.090	-222.280	-224.500	-226.730	-228.990
29 ERGEBNIS	-211.988,90	-303.430	-310.440	-314.320	-318.310	-322.340
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
7 Sonstige Einzahlungen	797,60	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	797,60	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-3.772,84	-3.440	-3.670	-3.740	-3.810	-3.890
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-7.119,90	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-68.920,62	-70.700	-75.200	-76.700	-78.300	-79.900
15 Sonstige Auszahlungen	-267,27	-9.200	-9.290	-9.380	-9.470	-9.560
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-80.080,63	-83.340	-88.160	-89.820	-91.580	-93.350
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-79.283,03	-83.340	-88.160	-89.820	-91.580	-93.350
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 040301 Bücherei und Kultur

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
15	Transferaufwendungen	Zuschuss für die katholische öffentliche Bücherei im Schulzentrum Kürten.
13 16	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwendungen für die Brauchtumstage (z.B. Kehrgebühren nach den Karnevalsumzügen, Überwachung des Glasverbots an Karnevalstagen, Gestellung Container, etc.) sowie Mitgliedsbeiträge für den „Altenberger Dom Verein“ und den Bergischen Geschichtsverein.

Teilpläne

Produkt 05 01 01

Seniorenberatung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

05_01_01 Senioren- und Pflegeberatung

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe: 05_01 Unterstützung von Senioren

Produkt: 05_01_01 Seniorenberatung

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Pflegeberatung (§ 4 SGB XI):

- Beratung und Informationen zum Antragsverfahren auf Pflegegeld und/oder Sachleistungen und Hilfe bei der Antragstellung/Widersprüchen,
- Individuelle und situationsbezogene Beratung von Senioren und Angehörigen in Fragen zu Pflegemaßnahmen, Pflegehilfsmitteln,
- Beratung über die gesamte Funktionskette der Einrichtungen und Dienste des Alters am Ort,
- Vermittlung von Hilfsangeboten zur Sicherstellung der häuslichen Versorgung (Essen auf Rädern, Sozialstationen usw.),
- Beratung nach dem Wohnraumanpassungsprogramm, betreutem Wohnen, Seniorenwohnungen,
- Unterstützung bei der Heimplatzsuche, Plätzen in teilstationären Einrichtungen (Tagespflege, Kurzzeitpflege),
- Beratung bei finanziellen Schwierigkeiten und Vermittlung von Hilfen nach dem BSHG und SGB,
- Beratung von Angehörigen über das Betreuungsgesetz und Vorsorgemöglichkeiten

Seniorenberatung (§ 71 SGB XII):

- Hilfestellung beim Umgang mit Behörden (z.B. Wohngeld, Rundfunkgebührenbefreiung, Telefongebührenermäßigung, Schwerbehindertenausweis, Personalausweis),
- Vermittlung von Bildungs- und Kommunikationsangeboten,
- Öffentlichkeitsarbeit in allen Belangen der Altenhilfe (Pressemitteilungen, Veranstaltungskalender, Beratungsführer , Info-Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, usw.),
- Regelmäßige Kontakte mit den am Ort vertretenen Diensten und Einrichtungen der Altenhilfe,
- Geschäftsführung Senioren- und Behindertenbeirat

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst die Beratung älterer Menschen und deren Angehörigen in schwierigen Situationen um gute Lösungen für individuelle Probleme zu finden und die Klienten bei der Umsetzung praktisch zu unterstützen. Dabei handelt es sich u. a. um Fragen bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit, Fragen der Wohnungsanpassung und/oder um die Organisation der häuslichen Versorgung.

Auftragsgrundlage:

Sozialgesetzbuch XI, Sozialgesetzbuch XII

Zielgruppe(n):

ältere Bürgerinnen und Bürger und/oder Angehörige

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Anzahl der Bürger und Bürgerinnen älter 60 Jahre Stichtag 07.06.2017 5.534

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	1,03	1,04

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 050101 Seniorenberatung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	58,00	150	150	150	150	150
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.319,00	51.490	51.960	52.440	52.930	53.420
10 Ordentliche Erträge	74.377,00	51.640	52.110	52.590	53.080	53.570
11 Personalaufwendungen	-68.592,67	-69.930	-64.250	-65.530	-66.850	-68.190
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-389,70	-180	-180	-180	-180	-180
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-897,58	-1.620	-1.620	-1.620	-1.620	-1.620
17 Ordentliche Aufwendungen	-69.879,95	-71.730	-66.050	-67.330	-68.650	-69.990
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	4.497,05	-20.090	-13.940	-14.740	-15.570	-16.420
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	4.497,05	-20.090	-13.940	-14.740	-15.570	-16.420
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	4.497,05	-20.090	-13.940	-14.740	-15.570	-16.420
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-1.250,00	-730	-730	-730	-730	-730
29 ERGEBNIS	3.247,05	-20.820	-14.670	-15.470	-16.300	-17.150
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	58,00	150	150	150	150	150
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.444,00	51.490	51.960	52.440	52.930	53.420
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	48.502,00	51.640	52.110	52.590	53.080	53.570
10 Personalauszahlungen	-76.030,14	-69.930	-64.250	-65.530	-66.850	-68.190
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-389,70	-180	-180	-180	-180	-180
15 Sonstige Auszahlungen	-909,42	-1.620	-1.620	-1.620	-1.620	-1.620
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.329,26	-71.730	-66.050	-67.330	-68.650	-69.990
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-28.827,26	-20.090	-13.940	-14.740	-15.570	-16.420
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 050101 Seniorenberatung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Finanzierungsanteil des Kreises für die Aufgabenwahrnehmung der Kommunen im Aufgabenbereich der Pflegeberatung. Darüber hinaus Mittel für die Wohnraumberatung.
	Aufwendungen	
13 16	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwendungen für Referenten (Öffentlichkeitsarbeit) und die Bewirtung im Rahmen von ehrenamtlichen Engagement und Netzwerkpflge sowie Zeitungsabonnement-, Fortbildungs- und Fahrkosten für die Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirates. Außerdem wurden ab 2011 Mittel zur Wartung und Erreichbarkeit (iWAN-Home-Funktion) der im Außendienst eingesetzten Laptops bereitgestellt. Darüber hinaus Mittel für die Wohnraumberatung.

Teilpläne

Produkt 05 02 01

Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen, Grundsicherung

1. Produktbeschreibung
2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen
3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen

05_02_01 Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen Grundsicherung

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Produktgruppe: 05_02 Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Produkt: 05_02_01 Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen, Grundsicherung

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen in besonderen Lebenslagen, Grundsicherungsleistungen für Nichterwerbsfähige.

Auftragsgrundlage:

Sozialgesetzbuch XII, Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe(n):

Hilfesuchende Bürgerinnen und Bürger, Asylbewerber

Ziele:

Unterstützung der Willkommenskultur für Flüchtlinge.

Kennzahlen:**Indikatoren:***Stichtag 22.06.2016*

- Anzahl der Leistungsempfänger nach Sozialgesetzbuch XII : 156
- Anzahl der leistungsempfangenden Asylbewerber: 320
- Einwohneranzahl (ohne Nebenwohnsitz) Gemeinde Kürten: 20.365

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	1,25	2,99
Beschäftigte	1,85	1,6

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 050201 Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen und Grundsicherung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz			Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1	2	3	4	5	6	7	
ERGEBNISPLAN							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.549.222,30	2.774.000	2.078.400	2.078.400	1.454.880	1.454.880	
3 Sonstige Transfererträge	19.573,68	1.250	9.250	7.750	6.750	5.750	
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	121.083,33	0	5.000	5.000	5.000	3.000	
10 Ordentliche Erträge	2.689.879,31	2.775.250	2.092.650	2.091.150	1.466.630	1.463.630	
11 Personalaufwendungen	-151.183,88	-126.730	-245.770	-235.100	-243.980	-248.860	
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-19.802,76	-25.810	0	0	0	0	
14 Bilanzielle Abschreibungen	-79,90	0	0	0	0	0	
15 Transferaufwendungen	-1.806.838,23	-3.154.150	-1.996.050	-1.996.050	-1.530.310	-1.530.310	
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.152,85	-8.200	-8.300	-8.300	-8.500	-8.500	
17 Ordentliche Aufwendungen	-1.990.057,62	-3.314.890	-2.250.120	-2.239.450	-1.782.790	-1.787.670	
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	699.821,69	-539.640	-157.470	-148.300	-316.160	-324.040	
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	699.821,69	-539.640	-157.470	-148.300	-316.160	-324.040	
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	699.821,69	-539.640	-157.470	-148.300	-316.160	-324.040	
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-61.793,95	-2.000	-19.020	-19.040	-19.060	-19.080	
29 ERGEBNIS	638.027,74	-541.640	-176.490	-167.340	-335.220	-343.120	
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.546.630,00	2.774.000	2.078.400	2.078.400	1.454.880	1.454.880	
3 Sonstige Transfereinzahlungen	20.257,74	1.250	9.250	7.750	6.750	5.750	
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	121.122,33	0	5.000	5.000	5.000	3.000	
7 Sonstige Einzahlungen	4.019,48	0	0	0	0	0	
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.692.029,55	2.775.250	2.092.650	2.091.150	1.466.630	1.463.630	
10 Personalauszahlungen	-166.717,74	-126.730	-245.770	-235.100	-243.980	-248.860	
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-17.802,76	-25.810	0	0	0	0	
14 Transferauszahlungen	-1.805.430,74	-3.154.150	-1.996.050	-1.996.050	-1.530.310	-1.530.310	
15 Sonstige Auszahlungen	-9.360,65	-8.200	-8.300	-8.300	-8.500	-8.500	
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.999.311,89	-3.314.890	-2.250.120	-2.239.450	-1.782.790	-1.787.670	
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	692.717,66	-539.640	-157.470	-148.300	-316.160	-324.040	
Einzahlungen							
18 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	6.600,00	0	0	0	0	0	
23 SUMME (investive Einzahlungen)	6.600,00	0	0	0	0	0	
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	6.600,00	0	0	0	0	0	

Erläuterungen zu Produkt: 050201 Hilfe bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen, Grundsicherung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Pauschale Kostenerstattung für Personen, bei denen das Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist, durch das Land. Bei der Ermittlung des Ansatzes wurde der für 2017 vorliegende Bescheid über die Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz berücksichtigt.
3	Sonstige Transfererträge	Tilgungen von gewährten Darlehen oder Rückerstattungen gewährter Hilfen aufgrund schuldhaften Verhaltens.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwand für die Nutzung und die Wartung des KDVBZ-Hostverfahrens im Bereich Sozialwesen. Aufgrund der gestiegenen Fallzahlen erhöhen sich die Kosten. Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.
15	Transferaufwendungen	Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Aufgrund der Entwicklung in 2017 wird bis 2019 mit einer vorübergehend höheren Zuweisung an Asylbewerber gerechnet.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nimmt die Stadt Wermelskirchen für Kürten die Aufgabenerfüllung der Unterhaltsheranziehung im SGB XII wahr, hierfür sind 8.300 € veranschlagt.

Teilpläne

Produkt 06 01 01

Förderung von Kindern und Jugendlichen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

06_01_01 Förderung von Kindern und Jugendlichen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe: 06_01 Kinder und Jugendarbeit

Produkt: 06_01_01 Förderung von Kindern und Jugendlichen

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

- Mitwirkung in der Planungsgruppe „Tagesbetreuung für Kinder“,
- Mitwirkung in dem Arbeitskreis „Kinder- und Jugendhilfe (kl. AG 78)“

Produktbeschreibung:

Die Gemeinde Kürten hat kein eigenes Jugendamt. Das Kreisjugendamt erbringt die Leistungen für die Gemeinde Kürten, die Gemeinde Odenthal und die Stadt Burscheid.

Das Produkt umfasst die Mitwirkung in der Planungsgruppe "Tagesbetreuung für Kinder" sowie die Mitwirkung in dem Arbeitskreis "Kinder- und Jugendhilfe". Das Produkt umfasst weiterhin die Übernahme der Trägeranteile für die Kindergärten „Die Gute Hand“ und „Die Räuberhöhle“ sowie die finanzielle Unterstützung des Jugendzentrums

Auftragsgrundlage:

Sozialgesetzbuch VIII, Verträge

Zielgruppe(n):

Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

Stichtag 06.06.2017

- Anzahl der Jugendlichen on 8-20 Jahren in Kürten pro Jahr: 2.520
- Anzahl der Kinder von 0-3 Jahren pro Jahr: 503
- Anzahl der Kinder von 4-7 Jahren pro Jahr: 763
- Anzahl der Angebotsplätze in Kindertagesstätten pro Jahr: 675
- Anzahl der Angebotsplätze in Tagespflege pro Jahr: 73
- Anzahl der Angebotsplätze in Spielgruppen pro Jahr: 20

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,05	0,1

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 060101 Förderung von Kindern und Jugendlichen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	5.000,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-6.268,73	-4.470	-9.490	-9.680	-9.880	-10.070
12 Versorgungsaufwendungen	66.411,00	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-31.495,80	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
17 Ordentliche Aufwendungen	28.646,47	-29.470	-38.490	-38.680	-38.880	-39.070
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	33.646,47	-29.470	-38.490	-38.680	-38.880	-39.070
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	33.646,47	-29.470	-38.490	-38.680	-38.880	-39.070
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	33.646,47	-29.470	-38.490	-38.680	-38.880	-39.070
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-51.244,54	-66.820	-67.480	-68.150	-68.830	-69.510
29 ERGEBNIS	-17.598,07	-96.290	-105.970	-106.830	-107.710	-108.580
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	27.202,64	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	27.202,64	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-6.661,00	-4.470	-9.490	-9.680	-9.880	-10.070
14 Transferauszahlungen	-53.535,03	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-60.196,03	-29.470	-38.490	-38.680	-38.880	-39.070
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-32.993,39	-29.470	-38.490	-38.680	-38.880	-39.070
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 060101 Förderung von Kindern und Jugendlichen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Erstattungen der Unterhaltspflichtigen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz werden nunmehr über den rheinisch-bergischen Kreis abgerechnet.
	Aufwendungen	
15	Transferaufwendungen	Aufwendungen für die vorübergehende Übernahme von Aufwendungen für Unterhaltspflichtige werden nunmehr über den rheinisch-bergischen Kreis abgerechnet. Ab 2017 besteht der Ansatz somit aus dem freiwilligen Trägeranteil zur Finanzierung der Stellenanteile beim Jugendzentrum in Eichhof (katholisches Jugendwerk).
16	Sonstige Aufwendungen	Aufwendungen für die Zertifizierung als „kinderfreundliche Kommune“.

Teilpläne

Produkt 06 01 02

Bereitstellung von Kinderspielplätzen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

06_01_02 Bereitstellung von Kinderspielplätzen

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe: 06_01 Kinder und Jugendarbeit

Produkt: 06_01_02 Bereitstellung von Kinderspielplätzen

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

- Unterhaltung der Kinderspielplätze,
- Reparatur und Erneuerung der Geräte,
- Pflege der Grünflächen,
- Kontrolle der Kinderspielplätze auf sicherheitstechnische Mängel.

Produktbeschreibung:

Unterhaltung, Pflege und Instandsetzung der Kinderspielplätze, der Spielgeräte und Grünflächen auf Kinderspielplätzen insbesondere in Hinblick auf sicherheitstechnische Gewährleistung.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Bebauungspläne

Zielgruppe(n):

Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Anzahl der Kinderspielplätze:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,04	0,04
Beschäftigte	0,15	0,15

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 060102 Bereitstellung von Kinderspielplätzen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.011,53	1.660	1.670	1.680	1.690	1.700
8 Aktivierte Eigenleistungen	21.931,76	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	30.943,29	1.660	1.670	1.680	1.690	1.700
11 Personalaufwendungen	-11.146,34	-11.310	-12.170	-12.420	-12.660	-12.900
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-12.493,69	-12.480	-12.600	-12.720	-12.840	-12.960
14 Bilanzielle Abschreibungen	-10.317,53	-2.750	-2.770	-2.790	-2.810	-2.830
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-346,31	-500	-500	-500	-500	-500
17 Ordentliche Aufwendungen	-34.303,87	-27.040	-28.040	-28.430	-28.810	-29.190
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-3.360,58	-25.380	-26.370	-26.750	-27.120	-27.490
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-3.360,58	-25.380	-26.370	-26.750	-27.120	-27.490
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-3.360,58	-25.380	-26.370	-26.750	-27.120	-27.490
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-98.373,26	-45.140	-45.590	-46.040	-46.500	-46.960
29 ERGEBNIS	-101.733,84	-70.520	-71.960	-72.790	-73.620	-74.450
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-12.577,48	-11.310	-12.170	-12.420	-12.660	-12.900
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-7.751,27	-12.480	-12.600	-12.720	-12.840	-12.960
15 Sonstige Auszahlungen	-346,31	-500	-500	-500	-500	-500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.675,06	-24.290	-25.270	-25.640	-26.000	-26.360
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-20.675,06	-24.290	-25.270	-25.640	-26.000	-26.360
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
25 für Baumaßnahmen	-10.583,25	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-10.583,25	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-10.583,25	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 060102 Bereitstellung von Kinderspielplätzen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht der fünfundzwanzig gemeindlichen Kinderspielplätze.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Pachtzahlungen für den Kinderspielplatz Om Knupp.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	In den Jahren 2014 bis 2016 sind jeweils 30.000 € für Spielplatzgeräte veranschlagt gewesen. Übrig gebliebene Mittel stehen aufgrund der Ermächtigungsübertragung (Ratsbeschluss vom 22.02.2017) noch zur Verfügung.

Teilpläne

Produkt 08_01_01

Unterhaltung und Bereitstellung von Sportanlagen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

08_01_01 Bereitstellung und Unterhaltung von Sportplätzen

Produktbereich: 08 Sportförderung

Produktgruppe: 08_01 Sport und Bad

Produkt: 08_01_01 Unterhaltung und Bereitstellung von Sportanlagen

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

- Renovation von Sportanlagen (Tennenplätze),
- Unterhaltung der Sportstätten ohne Gebäude,
- Pflege der damit verbundenen Grünflächen,
- Kontrolle der Kleinspielfeldtore auf sicherheitstechnische Mängel,
- Kontrolle der Plätze auf sicherheitstechnische Mängel

Produktbeschreibung:

Unterhaltung, Pflege und Instandsetzung der Sport- und Bolzplätze, der dazugehörigen Sportgeräte (Tore) und Grünflächen insbesondere in Hinblick auf sicherheitstechnische Gewährleistung.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Ratsbeschlüsse, Bebauungsplan

Zielgruppe(n):

Sportvereine, Bürgerinnen und Bürger, Schulen

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Anzahl der Sportplätze: 5
- Anzahl der Bolzplätze: 1

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,05	0,05
Beschäftigte	0,15	0,15

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 080101 Unterhaltung und Bereitstellung von Sportanlagen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz			Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1	2	3	4	5	6	7	
ERGEBNISPLAN							
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.030,42	95.890	118.610	92.020	92.670	93.330	
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100	
10 Ordentliche Erträge	102.030,42	95.990	118.710	92.120	92.770	93.430	
11 Personalaufwendungen	-12.430,19	-11.970	-13.450	-13.720	-14.000	-14.260	
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-37.750,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen	-56.219,79	-65.390	-68.930	-66.670	-67.320	-67.980	
15 Transferaufwendungen	0,00	0	-5.180	0	0	0	
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.552,26	-4.900	-4.950	-5.000	-5.050	-5.100	
17 Ordentliche Aufwendungen	-109.952,24	-107.260	-117.510	-115.740	-116.720	-117.690	
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-7.921,82	-11.270	1.200	-23.620	-23.950	-24.260	
19 Finanzerträge	618,26	0	0	0	0	0	
21 FINANZERGEBNIS	618,26	0	0	0	0	0	
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-7.303,56	-11.270	1.200	-23.620	-23.950	-24.260	
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0	
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-7.303,56	-11.270	1.200	-23.620	-23.950	-24.260	
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-278.496,39	-258.300	-260.880	-263.480	-266.110	-268.770	
29 ERGEBNIS	-285.799,95	-269.570	-259.680	-287.100	-290.060	-293.030	
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018							
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100	
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	277,71	0	0	0	0	0	
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	277,71	100	100	100	100	100	
10 Personalauszahlungen	-13.668,65	-11.970	-13.450	-13.720	-14.000	-14.260	
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-25.750,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	
14 Transferauszahlungen	0,00	0	-5.180	0	0	0	
15 Sonstige Auszahlungen	-3.552,26	-4.900	-4.950	-5.000	-5.050	-5.100	
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-42.970,91	-41.870	-48.580	-43.720	-44.050	-44.360	
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-42.693,20	-41.770	-48.480	-43.620	-43.950	-44.260	
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	
Auszahlungen							
25 für Baumaßnahmen	-7.348,57	0	-66.190	0	0	0	
26 f. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	0,00	-50.000	-33.100	0	0	0	
28 von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	-27.000	0	0	0	
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-7.348,57	-50.000	-126.290	0	0	0	
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-7.348,57	-50.000	-126.290	0	0	0	

Erläuterungen zu Produkt: 080101 Unterhaltung und Bereitstellung von Sportanlagen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Hier sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen veranschlagt.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Die hier dargestellte Summe wird vertraglich an Sportvereine zur Unterhaltung der Sportplätze bezahlt. In 2016 sind 12.000 € für die Standsicherheitsprüfung der Flutlichtanlagentragwerke bereitgestellt gewesen.
15	Transferaufwendungen	Dem Sportverein Rot-Weiß Olpe wird ein Zuschuss zur Rodung bzw. Bepflanzung des Sportplatzhanges gewährt.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Pachtzahlungen für die Sportplätze Kürten und Biesfeld. Durch die Steigerung des Preisindexes musste der Ansatz gegenüber dem Vorjahr entsprechend erhöht werden. Darüber hinaus wird ab 2014 dem Sportverein Bechen die Pacht erstattet.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	Die Spielfeldbarriere und die Zaunanlage auf dem Sportplatz Bechen müssen erneuert werden. Hierfür sind in 2016 Mittel für die Materialkosten eingestellt gewesen, der Aufbau ist durch den Sportverein in Eigenleistung erfolgt.
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	In 2017 soll der Fangzaun an der Sportanlage Dürscheid ersetzt werden sowie eine Einzäunung erfolgen.
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	In 2018 werden Mittel für folgende Maßnahmen bereitgestellt: <ul style="list-style-type: none"> • Zuschuss zum Umbau des Sportheimes Union Blau-Weiss Biesfeld (Zeile 28) • Errichtung eines Hybridrasen Sportplatz Dürscheid (Zeile 25) • Erweiterung des Ballfangzauns Sportplatz Borna (Zeile 26) • Zuschuss zur Errichtung der Einzäunung Sportplatz Bechen (Zeile 26) • Zuschuss zur Errichtung des Geräteschuppen Sportplatz Kürten (Zeile 25)

Teilfinanzplan Produkt 080101 Bereitstellung und Unterhaltung von Sportstätten
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvor - jahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen	Planung Haushalts- jahr +1 2019	Planung Haushalts- jahr +2 2020	Planung Haushalts- jahr +3 2021	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5- 10)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Maßnahme: Umzäunung Sportplatz Dürscheid									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen									
Anlagevermögen	0,00	35.000	0	0	0	0	0	0	35.000,00
Summe:	0,00	35.000	0	0	0	0	0	0	35.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.									
Auszahlungen)	0,00	-35.000	0	0	0	0	0	0	-35.000,00
Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvor - jahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushalts- jahres 2018	Ver- pflichtungs- ermäch- tigungen	Planung Haushalts- jahr +1 2019	Planung Haushalts- jahr +2 2020	Planung Haushalts- jahr +3 2021	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamtein- zahlungen / - auszahlung (Spalte 3,5- 10)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Maßnahme: Zuschuss Sportheim Biesfeld									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
von aktivierbaren Zuwendungen									
Summe:	0,00	0	27.000	0	0	0	0	0	27.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.									
Auszahlungen)	0,00	0	-27.000	0	0	0	0	0	-27.000,00

	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
Investitionsmaßnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Maßnahme:									
Hybridrasenplatz									
Dürscheid									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0	60.000,00
Summe:	0,00	0	60.000	0	0	0	0	0	60.000,00
Saldo (Einzahlungen ./.									
Auszahlungen)	0,00	0	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000,00
	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	7.348,57	15.000	39.290	0	0	0	0	0	61.639
Saldo (Einzahlungen ./.									
Auszahlungen)	-7.348,57	-15.000	-39.290	0	0	0	0	0	-61.639

Erläuterungen zu Produkt: 080101 Unterhaltung und Bereitstellung von Sportanlagen

Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)

Maßnahme	Erläuterungen
Umzäunung Sportplatz Dürscheid	In 2017 sind Mittel für die Einzäunung der Sportanlage Dürscheid bereitgestellt worden.
Zuschuss Sportheim Biesfeld	Der Sportverein Union Blau-Weiss Biesfeld erhält einen Zuschuss zum Umbau des Sportheimes.
Hybridrasenplatz Dürscheid	Falls die Errichtung eines Hybridrasenplatzes auf dem Sportplatz Dürscheid möglich ist, werden Mittel für die Finanzierung des Projektes bereitgestellt.

Teilpläne

Produkt 08 01 02

Splashbad GmbH

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

08_01_02 Splashbad GmbH

Produktbereich: 08 Sportförderung

Produktgruppe: 08_01 Sport und Bad

Produkt: 08_01_02 Splashbad GmbH

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Begleitung, Koordinierung sowie Bewertung der Entwicklung der 100%-igen Tochtergesellschaft der Gemeinde Kürten. In diesem Produkt wird das finanzielle Verhältnis zur Splash-Bad-GmbH festgestellt.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Splash-Bad-GmbH

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0	0

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 080102 Splashbad GmbH

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
7 Sonstige ordentliche Erträge	353.356,03	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	353.356,03	0	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	0,00	-78.830	-9.560	-290.290	-285.370	-43.240
17 Ordentliche Aufwendungen	0,00	-78.830	-9.560	-290.290	-285.370	-43.240
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	353.356,03	-78.830	-9.560	-290.290	-285.370	-43.240
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	353.356,03	-78.830	-9.560	-290.290	-285.370	-43.240
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	353.356,03	-78.830	-9.560	-290.290	-285.370	-43.240
29 ERGEBNIS	353.356,03	-78.830	-9.560	-290.290	-285.370	-43.240
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-282.390,00	-712.490	-799.670	-402.410	-285.370	-43.240
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-282.390,00	-712.490	-799.670	-402.410	-285.370	-43.240
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-282.390,00	-712.490	-799.670	-402.410	-285.370	-43.240
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 080102 Splashbad GmbH

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
15	Transferaufwendungen	<p>Verlustausgleich gegenüber der Bad GmbH.</p> <p>Um die mögliche Ausfallbürgschaft für das Darlehen der Bad-GmbH bedienen zu können, wurde in der Eröffnungsbilanz eine Rückstellung gebildet. Diese wird jährlich um die durchgeführte Tilgungsleistung reduziert und stellt eine Aufwandsminderung im laufenden Jahr dar.</p> <p>In 2016 überschritt diese Reduzierung den tatsächlichen Aufwand, ein Teil konnte demnach ertragswirksam in Zeile 7 aufgelöst werden.</p> <p>Für 2017 wird entgegen der Planung bei der Haushaltsaufstellung 2017 erwartet, dass die Bad GmbH die Zinslast selbst erwirtschaftet, und der Gemeinde somit kein Aufwand entsteht.</p> <p>Der Ansatz für 2018 ist aufgrund dieser Erkenntnisse entsprechend verringert worden.</p> <p>In 2019 und 2020 sind Mittel zur Reduzierung des Kontokorrentkredites der Bad GmbH eingeplant.</p>

Teilpläne

Produkt 09 01 01

Räumliche Planung und Entwicklung

1. Produktbeschreibung
2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen
3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen

09_01_01 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe: 09_01 Räumliche Planung und Entwicklung

Produkt: 09_01_01 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktverantwortliche/r:

Henning Herberholz

Leistungen:

- Vorbereitung und Erstellung von Bauleitplanungen (F-Plan, B-Pläne, Ortslagensatzungen),
- Vorbereitung und Erstellen von informellen Planungen (Rahmenpläne, Entwicklungskonzepte, Gestaltungskonzepte etc.),
- Erstellen von sonstigen Satzungen (z.B. Vorkaufssatzung),
- Prüfung und Begleitung von extern erstellten Planungen,
- Durchführung der Planverfahren (inkl. der Erstellung von Drucksachen),
- Stellungnahmen zu Planungen der Nachbargemeinden, Fachplanungen und zu übergeordneten Planungen,
- Städtebauliche Verträge nach § 11 BauGB,
- Förderanträge,
- Prüfen von Anträgen auf Einleitung von Planverfahren,
- Beratung von Bauherren und Investoren,

Produktbeschreibung:

Vorbereitung, Erstellung und Prüfen von Planungen (Bauleitplanungen und informelle Planungen) und Durchführung der Bauleitplanverfahren. Dabei bewegt sich das Produkt in dem Spannungsfeld abnehmender Ressourcen und des ständig wachsendem Aufgabenspektrums.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Immissionsschutzgesetz

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Investoren, Nachbargemeinden, Fachbehörden und Fachplanungsträger

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Fall- und Mengenzahlen
 - Rechtskräftige Planungen pro Jahr (Stichtag jeweils 31.12.):
 - Aufstellungsbeschlüsse pro Jahr(Stichtag jeweils 31.12.):
 - Im PVU bzw. BPU beratene Anträge auf Einleitung von Planverfahren pro Jahr (Stichtag jeweils 31.12.):

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	2,63	2,44

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	1.856,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
10 Ordentliche Erträge	1.856,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
11 Personalaufwendungen	-194.255,50	-222.340	-205.890	-188.520	-192.300	-196.140
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-3.458,95	-2.100	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen	-379,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.578,01	-40.000	-150.000	-100.000	-12.000	-12.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-205.671,46	-264.440	-355.890	-288.520	-204.300	-208.140
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-203.815,46	-253.440	-344.890	-277.520	-193.300	-197.140
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-203.815,46	-253.440	-344.890	-277.520	-193.300	-197.140
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-203.815,46	-253.440	-344.890	-277.520	-193.300	-197.140
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-88,00	-500	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
29 ERGEBNIS	-203.903,46	-253.940	-347.490	-280.120	-195.900	-199.740
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.856,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.856,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
10 Personalauszahlungen	-210.200,65	-222.340	-205.890	-188.520	-192.300	-196.140
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-3.458,95	-2.100	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-7.578,01	-40.000	-150.000	-100.000	-12.000	-12.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-221.237,61	-264.440	-355.890	-288.520	-204.300	-208.140
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-219.381,61	-253.440	-344.890	-277.520	-193.300	-197.140
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 090101 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Zur Umsetzung von städtebaulichen Planungen werden mit den jeweiligen Antragstellern städtebauliche Verträge zur Übernahme der Planungskosten abgeschlossen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Wartungskosten des Softwareprogramms für die Bauleitplanung. Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwendungen für externe Gutachten und Planungen, Bekanntmachungen und sonstige Beauftragungen im Zusammenhang mit den gemeindeeigenen Planungen. Für die Beauftragung eines Mobilitätskonzeptes, der Überarbeitung des Lärmaktionsplanes und evt. Eigenanteile für die LEADER-Förderung ist der Ansatz 2017 erhöht worden. In 2018 und 2019 stehen insgesamt 250.000 € für Planungskosten im Zuge der Entwicklung des Gewerbegebietes Spitze zur Verfügung.

Teilpläne

Produkt 09 01 02

Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

09_01_02 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Produktgruppe: 09_01 Räumliche Planung und Entwicklung

Produkt: 09_01_02 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

- Betreuung des Umlegungsausschusses,
- Durchführung des Umlegungsverfahrens

Produktbeschreibung:

Durchführung der Umlegungsverfahren und Ausübung der Vorkaufsrechte.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Grundstückseigentümer im Umlegungsgebiet

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,45	0,41

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 090102 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
3 Sonstige Transfererträge	0,00	1.760.000	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0,00	1.760.000	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-37.326,47	-39.570	-37.810	-32.610	-33.280	-33.940
15 Transferaufwendungen	0,00	-160.000	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-80.000,00	-200.000	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-117.326,47	-399.570	-37.810	-32.610	-33.280	-33.940
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-117.326,47	1.360.430	-37.810	-32.610	-33.280	-33.940
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-117.326,47	1.360.430	-37.810	-32.610	-33.280	-33.940
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-117.326,47	1.360.430	-37.810	-32.610	-33.280	-33.940
29 ERGEBNIS	-117.326,47	1.360.430	-37.810	-32.610	-33.280	-33.940
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	1.760.000	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.760.000	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-42.895,98	-39.570	-37.810	-32.610	-33.280	-33.940
14 Transferauszahlungen	0,00	-160.000	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-4.548,18	-200.000	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-47.444,16	-399.570	-37.810	-32.610	-33.280	-33.940
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-47.444,16	1.360.430	-37.810	-32.610	-33.280	-33.940
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	150.000	0	0	0	0
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	150.000	0	0	0	0
Auszahlungen						
24 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	0,00	-150.000	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	-150.000	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 090102 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
3	Sonstige Transfererträge	Hier werden die Erträge aus dem Mehrwertausgleich des Umlegungsverfahrens Biesfeld-West vereinnahmt.

	Aufwendungen	
15	Transferaufwendungen	Aufwendungen für den Minderwertausgleich.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Allgemeine Kosten für die gemeindliche Umlegungsmaßnahme Biesfeld – West gemäß der aktualisierten Aufstellung.

Teilfinanzplan

Zeile	Einzahlungen	Erläuterungen
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	Erlöse aus der Veräußerung gemeindeeigener Grundstücke im Zuge des Umlegungsverfahrens „Biesfeld West“.
	Auszahlungen	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Der Umlegungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.06.2005 die Einstellung angeregt, um im Zuge des Umlegungsverfahrens "Biesfeld-West" den möglicherweise notwendigen Grunderwerb tätigen zu können.

Teilpläne

Produkt 10 01 01

Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

10_01_01 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe: 10_01 Maßnahmen der Bauordnung

Produkt: 10_01_01 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Produktverantwortliche/r:

Henning Herberholz

Leistungen:

- Beratung der Bauherren,
- Entgegennahme der Anträge,
- Planungsrechtliche Prüfung der Anträge,
- Ggfls. Erstellung von Drucksachen für den Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss,
- Abschließende Beurteilung

Produktbeschreibung:

Im Rahmen des Freistellungs- und Genehmigungsverfahrens für Bauvorhaben umfasst das Produkt die Beratung der Bauherren, die Entgegennahme der Anträge, die planungsrechtliche Prüfung der Anträge, ggfls. die Erstellung von Drucksachen für den PVU und die abschließende Beurteilung.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Bauordnung NRW

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Bauwillige

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Bearbeitete Anträge pro Jahr für:
 - Bauvoranfragen
 - Bauanträge
 - Freistellungen

- Eingang Antrag,
- Beantwortungszeitpunkt

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	1,42	1,42

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	6.415,70	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 Ordentliche Erträge	6.415,70	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
11 Personalaufwendungen	-99.420,14	-99.330	-102.330	-104.370	-106.460	-108.600
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	121,00	-500	-500	-500	-500	-500
17 Ordentliche Aufwendungen	-99.299,14	-99.830	-102.830	-104.870	-106.960	-109.100
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-92.883,44	-96.830	-99.830	-101.870	-103.960	-106.100
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-92.883,44	-96.830	-99.830	-101.870	-103.960	-106.100
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-92.883,44	-96.830	-99.830	-101.870	-103.960	-106.100
29 ERGEBNIS	-92.883,44	-96.830	-99.830	-101.870	-103.960	-106.100
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	6.401,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.401,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 Personalauszahlungen	-108.196,41	-99.330	-102.330	-104.370	-106.460	-109.600
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	121,00	-500	-500	-500	-500	-500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-108.075,41	-99.830	-102.830	-104.870	-106.960	-110.100
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-101.674,41	-96.830	-99.830	-101.870	-103.960	-107.100
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 100101 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren für Negativatteste, Nichtausübung des Vorkaufsrechts sowie Freistellungen im Baugenehmigungsverfahren.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Nutzung und Wartung der KDVBZ-Anwendung Bauantragsverwaltung.

Teilpläne

Produkt 10 02 01

Denkmalschutz und Denkmalpflege

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

10_02_01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe: 10_02 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produkt: 10_02_01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktverantwortliche/r:

Henning Herberholz

Leistungen:

- Beratung der Eigentümer von Baudenkmalern
- Erteilung von Erlaubnissen
- Erteilung von Steuerbescheinigungen
- Ordnungsverfügungen

Produktbeschreibung:

Zur Umsetzung des Denkmalschutzgesetzes auf kommunaler Ebene umfasst das Produkt die Beratung der Eigentümer von Baudenkmalern, die Erteilung von Erlaubnissen, die Erteilung von Steuerbescheinigungen und Ordnungsverfügungen.

Auftragsgrundlage:

Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe(n):

Denkmaleigentümer, Anwohner im Denkmalumfeld

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Anzahl der Baudenkmäler zu 31.12.:
- Anzahl der Bodendenkmäler 31.12.:
- Beratungen 01.01.– 31.12.:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,14	0,13

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	472,91	250	250	250	250	250
10 Ordentliche Erträge	472,91	250	250	250	250	250
11 Personalaufwendungen	-11.656,52	-11.720	-11.900	-12.130	-12.380	-12.620
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-250	-250	-250	-250	-250
17 Ordentliche Aufwendungen	-11.656,52	-11.970	-12.150	-12.380	-12.630	-12.870
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-11.183,61	-11.720	-11.900	-12.130	-12.380	-12.620
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-11.183,61	-11.720	-11.900	-12.130	-12.380	-12.620
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-11.183,61	-11.720	-11.900	-12.130	-12.380	-12.620
29 ERGEBNIS	-11.183,61	-11.720	-11.900	-12.130	-12.380	-12.620
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	472,91	250	250	250	250	250
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	472,91	250	250	250	250	250
10 Personalauszahlungen	-13.113,05	-11.720	-11.900	-12.130	-12.380	-12.620
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-250	-250	-250	-250	-250
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.113,05	-11.970	-12.150	-12.380	-12.630	-12.870
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-12.640,14	-11.720	-11.900	-12.130	-12.380	-12.620
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Gebühren für die Erteilung von Steuerbescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz.
	Aufwendungen	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwendungen für Sachmittel im Rahmen der Denkmalliste.

Teilpläne

Produkt 10 03 01

Gewährung von Wohngeld

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

10_03_01 Gewährung von Wohngeld

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe: 10_03 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Produkt: 10_03_01 Gewährung von Wohngeld

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Annahme und Bearbeitung von Miet- und Lastenzuschussanträgen nach dem Wohngeldgesetz.

Auftragsgrundlage:

Wohngeldgesetz

Zielgruppe(n):

Wohngeldberechtigte

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

- Anzahl der bearbeiteten Wohngeldanträge pro Jahr:
- Anzahl der bewilligten Wohngeldanträge pro Jahr:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,03	0,48
Beschäftigte	1,48	1,48

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018
Produkt: 100301 Gewährung von Wohngeld

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
3 Sonstige Transfererträge	522,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	522,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-61.885,30	-73.330	-68.340	-69.710	-71.100	-72.510
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.669,45	-2.170	0	0	0	0
15 Transferaufwendungen	-522,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-64.076,75	-75.500	-68.340	-69.710	-71.100	-72.510
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-63.554,75	-75.500	-68.340	-69.710	-71.100	-72.510
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-63.554,75	-75.500	-68.340	-69.710	-71.100	-72.510
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-63.554,75	-75.500	-68.340	-69.710	-71.100	-72.510
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0	-2.180	-2.180	-2.180	-2.180
29 ERGEBNIS	-63.554,75	-75.500	-70.520	-71.890	-73.280	-74.690
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
3 Sonstige Transfereinzahlungen	489,00	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	489,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-69.214,13	-73.330	-68.340	-69.710	-71.100	-72.510
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.669,45	-2.170	0	0	0	0
14 Transferauszahlungen	-522,00	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.405,58	-75.500	-68.340	-69.710	-71.100	-72.510
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-70.916,58	-75.500	-68.340	-69.710	-71.100	-72.510
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 100301 Gewährung von Wohngeld

Teilergebnisplan

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Wartungskosten für das Wohngeldprogramm. Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.

Teilpläne

Produkt 10 04 01

Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

10_04_01 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe: 10_04 Wohnraumsicherung und –versorgung

Produkt: 10_04_01 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Wohnberechtigung:

- Beratung der Antragsteller,
- Hilfe bei der Antragstellung,
- Annahme und Weiterleitung der Anträge an den Kreis Bergisch-Gladbach,

Wohnungsvermittlung:

- Vermittlung von leerstehenden Wohnraum in der Gemeinde Kürten,
- Zusammenarbeit mit den Vermietern,
- Freistellung von Wohnungen

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Annahme und Weiterleitung der Anträge auf Erteilung einer Wohnberechtigung und die Wohnungsvermittlung.

Auftragsgrundlage:

Wohnungsbauförderungsgesetz

Zielgruppe(n):

Wohnberechtigte, Vermieter

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Anzahl der vor Ort gestellten Anträge auf Wohnberechtigung pro Jahr:
- Anzahl der vom Kreis bewilligten Anträge auf Wohnberechtigung pro Jahr:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0,05
Beschäftigte	0,05	0,1

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 100401 Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
10 Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	-2.918,09	-2.310	-4.980	-5.080	-5.180	-5.270
17 Ordentliche Aufwendungen	-2.918,09	-2.310	-4.980	-5.080	-5.180	-5.270
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-2.918,09	-2.310	-4.980	-5.080	-5.180	-5.270
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-2.918,09	-2.310	-4.980	-5.080	-5.180	-5.270
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-2.918,09	-2.310	-4.980	-5.080	-5.180	-5.270
29 ERGEBNIS	-2.918,09	-2.310	-4.980	-5.080	-5.180	-5.270
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-3.493,43	-2.310	-4.980	-5.080	-5.180	-5.270
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.493,43	-2.310	-4.980	-5.080	-5.180	-5.270
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-3.493,43	-2.310	-4.980	-5.080	-5.180	-5.270
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Teilpläne

Produkt 10 05 01

Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedlern und Flüchtlingen

1. Produktbeschreibung
2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen
3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen

10_05_01 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedler und Flüchtlinge

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Produktgruppe: 10_05 Hilfen bei Wohnproblemen

Produkt: 10_05_01 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedlern und Flüchtlingen

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Unterbringung, Einweisung und wohnungsmäßige Betreuung von wohnungslosen oder wohnungssuchenden Personen, die nach den Vorschriften des Ordnungsbehördengesetzes oder dem Landeszuweisungsgesetz bzw. Asylbewerberleistungsgesetz mit Wohnraum zu versorgen sind.

Auftragsgrundlage:

Ordnungsbehördengesetz, Landeszuweisungsgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe(n):

Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedler und Flüchtlinge

Ziele:

Unterstützung der Willkommenskultur für Flüchtlinge.

Kennzahlen:**Indikatoren:***Stichtag 06.06.2017*

- Anzahl der durchschnittlich untergebrachten obdachlosen deutschen Personen pro Jahr: 2
- Anzahl der durchschnittlich untergebrachten anerkannten Flüchtlinge im Jahr: 80
- Durchschnittliche Anzahl der asylsuchenden Personen pro Jahr: 290
- Durchschnittliche Anzahl der in gemeindlichen Unterkünften untergebrachten Personen pro Jahr: 100
- Durchschnittliche Anzahl der in angemieteten Unterkünften untergebrachten Personen pro Jahr: 190

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,75	0,8
Beschäftigte	2,75	2,65

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 100501 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedlern und Flüchtlingen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.535,69	7.000	7.000	4.000	2.000	1.000
3 Sonstige Transfererträge	1.275,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	415.777,94	538.000	424.800	424.800	396.480	368.160
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.166,03	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	177,00	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	449.931,66	545.000	431.800	428.800	398.480	369.160
11 Personalaufwendungen	-166.032,44	-179.500	-165.560	-168.860	-172.230	-175.690
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-258.357,43	-83.300	-154.300	-149.800	-131.300	-121.800
14 Bilanzielle Abschreibungen	-23.535,69	-7.000	-7.000	-4.000	-2.000	-1.000
15 Transferaufwendungen	-1.275,00	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-360.885,54	-367.210	-365.400	-333.880	-276.000	-276.000
17 Ordentliche Aufwendungen	-810.086,10	-637.010	-692.260	-656.540	-581.530	-574.490
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-360.154,44	-92.010	-260.460	-227.740	-183.050	-205.330
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-360.154,44	-92.010	-260.460	-227.740	-183.050	-205.330
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-360.154,44	-92.010	-260.460	-227.740	-183.050	-205.330
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-253.808,64	-85.000	-85.850	-86.700	-87.560	-88.430
29 ERGEBNIS	-613.963,08	-177.010	-346.310	-314.440	-270.610	-293.760

Erläuterungen zu Produkt: 100501 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose, Asylbewerber, Aussiedlern und Flüchtlingen

Teilergebnisplan

		Erläuterungen
		Alle Ansätze werden aufgrund der Anzahl der unterzubringenden Asylbewerber angepasst.
Zeile	Erträge	
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Benutzungsvergütungen für die Unterbringung Obdachloser und asylbegehrender Ausländer bzw. Flüchtlinge.
6	Kostenerstattungen	Hier ist in 2016 die erwartete Kostenerstattung für die neu eingerichtete Sozialarbeiter- und Hausmeisterstelle veranschlagt gewesen. Es erfolgt allerdings keine direkte Kostenerstattung neben den Landesmitteln (siehe Produkt 050102).
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Mittel für die Reparatur und Beschaffung von Gebrauchsgegenständen in den gemeindlichen Übergangsheimen und den von der Gemeinde angemieteten Wohnungen sowie deren Bewirtschaftungskosten.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Aufwendungen für die angemieteten Räumlichkeiten.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Ansatz für die Anschaffung von Gebrauchsgegenständen.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
3 Sonstige Transfereinzahlungen	1.275,00	0	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	452.420,25	538.000	424.800	424.800	396.480	368.160
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.166,03	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	222,75	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	463.084,03	538.000	424.800	424.800	396.480	368.160
10 Personalauszahlungen	-184.811,13	-179.500	-165.560	-168.860	-172.230	-175.690
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-223.459,44	-83.300	-154.300	-149.800	-131.300	-121.800
14 Transferauszahlungen	-1.275,00	0	0	0	0	0
15 Sonstige Auszahlungen	-358.276,44	-367.210	-365.400	-333.880	-276.000	-276.000
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-767.822,01	-630.010	-685.260	-652.540	-579.530	-573.490
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-304.737,98	-92.010	-260.460	-227.740	-183.050	-205.330
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
26 f. Erwerb v. bewegl.Anlagevermögen	-31.782,67	-27.000	-20.000	-4.000	-2.000	-1.000
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-31.782,67	-27.000	-20.000	-4.000	-2.000	-1.000
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-31.782,67	-27.000	-20.000	-4.000	-2.000	-1.000

Teilpläne

Produkt 11 01 01

Beseitigung und Verwertung von Abfällen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

11_01_01 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe: 11_01 Abfallwirtschaft

Produkt: 11_01_01 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet die Organisation des Einsammelns und des Transports von Müll aus Haushalten und aus Betrieben gewerblicher Art im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sowie die Vertragsabwicklung mit den Unternehmern und die Abrechnung mit den Gebührenpflichtigen.

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 26. Juni 2013 wird die zuvor beschriebene Abfallentsorgung ab dem 01. Januar 2014 auf die auf Kreisebene zuständige Körperschaft (Bergischer Abfallwirtschaftsverband, BAV) mittels delegierender öffentlich-rechtlicher Vereinbarung übertragen. Die Verbandsversammlung des BAV's hat in ihrer Sitzung am 28. Juni 2013 einstimmig einer derartigen Übertragung zugestimmt.

Die Ansätze dienen zur Abwicklung der Beseitigung des wilden Mülls, der Entleerung der öffentlichen Abfallbehälter und der dafür zu erwartenden Kostenerstattung durch den BAV.

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz, Abfallsatzung, Gewerbeabfallverordnung

Zielgruppe(n):

Gebührenpflichtige

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

jährliche Abfallmengen:

- Restmüll in Tonnen
- Sperrmüll in Tonnen
- Elektroaltgeräte in Stück
- Papierentsorgung in Tonnen

Sondermüllentsorgung wird pauschal abgerechnet.

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,04	0,04

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 110101 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-1.095,07	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.999,70	39.360	13.740	13.870	14.000	14.140
10 Ordentliche Erträge	45.904,63	39.360	13.740	13.870	14.000	14.140
11 Personalaufwendungen	-3.575,69	-3.550	-3.750	-3.830	-3.900	-3.980
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-9.067,30	-13.610	-13.740	-13.870	-14.000	-14.140
17 Ordentliche Aufwendungen	-12.642,99	-17.160	-17.490	-17.700	-17.900	-18.120
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	33.261,64	22.200	-3.750	-3.830	-3.900	-3.980
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	33.261,64	22.200	-3.750	-3.830	-3.900	-3.980
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	33.261,64	22.200	-3.750	-3.830	-3.900	-3.980
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-44.142,78	-25.750	-26.000	-26.260	-26.520	-26.780
29 ERGEBNIS	-10.881,14	-3.550	-29.750	-30.090	-30.420	-30.760
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.239,82	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	119,40	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46.999,70	39.360	39.740	40.130	40.520	40.920
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	48.358,92	39.360	39.740	40.130	40.520	40.920
10 Personalauszahlungen	-3.935,20	-3.550	-3.750	-3.830	-3.900	-3.980
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-9.022,28	-13.610	-13.740	-13.870	-14.000	-14.140
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.957,48	-17.160	-17.490	-17.700	-17.900	-18.120
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	35.401,44	22.200	22.250	22.430	22.620	22.800
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 110101 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Abfallbenutzungsgebühren werden seit 2014 durch den BAV erhoben.
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Kostenerstattung durch den BAV für die Arbeiten des Bauhofs für die Beseitigung des „wildes Mülls“ und das Entleeren der öffentlichen Abfalleimer. Ab 2018 übernimmt der BAV das Entleeren der öffentlichen Abfalleimer in Eigenregie, diese Kostenerstattung entfällt somit.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Entsorgungskosten der Beseitigung wilder Müllablagerungen.

Teilpläne

Produkt 11 02 01

Eigenbetrieb Wasserwerk

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

11_02_01 Eigenbetrieb Wasserwerk

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe: 11_02 Versorgungsunternehmen

Produkt: 11_02_01 Eigenbetrieb Wasserwerk

Produktverantwortliche/r:

Ria Schumacher

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Die Gemeinde Kürten bedient sich des Eigenbetriebes Wasserwerk zur Versorgung der Bürger der Gemeinde Kürten mit Trinkwasser. In diesem Produkt werden die finanziellen Beziehungen zum Eigenbetrieb Wasserwerk dargestellt.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Eigenbetrieb Wasserwerk

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,5	0,5
Beschäftigte	5,93	5,93

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018
Produkt: 110201 Eigenbetrieb Wasserwerk

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	522.321,90	508.240	551.290	518.150	528.490	539.060
10 Ordentliche Erträge	522.321,90	508.240	551.290	518.150	528.490	539.060
11 Personalaufwendungen	-353.610,77	-358.640	-378.290	-341.650	-348.490	-355.460
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53,18	-100	-100	-100	-100	-100
17 Ordentliche Aufwendungen	-353.663,95	-358.740	-378.390	-341.750	-348.590	-355.560
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	168.657,95	149.500	172.900	176.400	179.900	183.500
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	168.657,95	149.500	172.900	176.400	179.900	183.500
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	168.657,95	149.500	172.900	176.400	179.900	183.500
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-856,62	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	167.801,33	149.500	172.900	176.400	179.900	183.500
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	512.291,69	508.240	545.600	560.030	572.020	586.460
7 Sonstige Einzahlungen	-1.145,48	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	511.146,21	508.240	545.600	560.030	572.020	586.460
10 Personalauszahlungen	-389.195,38	-358.640	-378.290	-341.650	-348.490	-355.460
15 Sonstige Auszahlungen	-50,38	-100	-100	-100	-100	-100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-389.245,76	-358.740	-378.390	-341.750	-348.590	-355.560
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	121.900,45	149.500	167.210	218.280	223.430	230.900
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 110201 Eigenbetrieb Wasserwerk

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Erstattung des Personalaufwandes (incl. der Querschnittsbereiche und Sachkosten) durch den Eigenbetrieb Wasserwerk.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Kosten für die Telefonvorwahl Pre-Select. Sie werden in gleicher Höhe durch das Wasserwerk erstattet. Siehe auch Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen.

Teilpläne

Produkt 11 03 01

Sondervermögen Abwasser

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

11_03_01 Sondervermögen Abwasser

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe: 11_03 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produkt: 11_03_01 Sondervermögen Abwasser

Produktverantwortliche/r:

Ria Schumacher

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Die Gemeinde Kürten bedient sich des Sondervermögens Abwasser zur Abfuhr und Ableitung, sowie die Entsorgung des gesamten Abwasser- und Niederschlagskommens. In diesem Produkt werden die finanziellen Beziehungen zum Sondervermögen Abwasser dargestellt.

Auftragsgrundlage:

Landeswassergesetz NRW, Wasserhaushaltsgesetz, Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Sondervermögen Abwasser

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,87	0,57
Beschäftigte	6,72	6,72

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 110301 Sondervermögen Abwasser

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	707.743,16	661.060	720.620	711.510	725.700	740.290
10 Ordentliche Erträge	707.743,16	661.060	720.620	711.510	725.700	740.290
11 Personalaufwendungen	-502.999,92	-492.180	-504.530	-514.610	-524.900	-535.390
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
17 Ordentliche Aufwendungen	-502.999,92	-492.280	-504.630	-514.710	-525.000	-535.490
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	204.743,24	168.780	215.990	196.800	200.700	204.800
19 Finanzerträge	0,00	483.000	483.000	483.000	483.000	483.000
21 FINANZERGEBNIS	0,00	483.000	483.000	483.000	483.000	483.000
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	204.743,24	651.780	698.990	679.800	683.700	687.800
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	204.743,24	651.780	698.990	679.800	683.700	687.800
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-728,53	0	0	0	0	0
29 ERGEBNIS	204.014,71	651.780	698.990	679.800	683.700	687.800
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	714.751,90	661.060	720.620	742.720	761.040	783.310
7 Sonstige Einzahlungen	-6.943,48	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	483.000	483.000	483.000	483.000	483.000
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	707.808,42	1.144.060	1.203.620	1.225.720	1.244.040	1.266.310
10 Personalauszahlungen	-552.139,40	-492.180	-504.530	-514.610	-524.900	-535.390
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-552.139,40	-492.280	-504.630	-514.710	-525.000	-535.490
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	155.669,02	651.780	698.990	711.010	719.040	730.820
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 110301 Sondervermögen Abwasser

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Erstattung des Personalaufwandes (incl. der Querschnittsbereiche und der Sachkosten) durch das Sondervermögen Abwasser.
19	Finanzerträge	Ab 2017 führt das Sondervermögen Abwasser eine Gewinnausschüttung an den gemeindlichen Haushalt durch.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Kosten für die Telefonvorwahl Pre-Select“ Sie werden in gleicher Höhe durch das Abwasserwerk erstattet. Siehe auch Zeile 6,„Kostenerstattungen und Kostenumlagen.

Teilpläne

Produkt 12 01 01

Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und - anlagen

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

12_01_01 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe: 12_01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen

Produkt: 12_01_01 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb
 - öffentlicher Straßen, Wege und Plätze,
 - der Straßenbeleuchtung,
 - öffentlicher Ingenieurbauwerke,
 - der Rad- und Reitwege inkl. Wegweisung,
 - der Wirtschaftswege,einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Kostenbeiträgen,
- Aufstellen, Entfernen und Ergänzen und Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen und -zeichen

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst die Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, den Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb aller öffentlichen Verkehrswege und der dazugehörigen Einrichtungen und Ingenieurbauwerken.

Auftragsgrundlage:

Baugesetzbuch, Straßen- und Wegegesetz, Kommunalabgabengesetz, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Verkehrsteilnehmer

Ziele:

Die Abrechnung bzw. Beitragserhebung bei Maßnahmen nach BauGB bzw. KAG soll innerhalb von sechs Monaten nach Abrechenbarkeit erfolgen.

Kennzahlen:

1. Kostenpauschale im Vergleich zum Vorjahr gleichhoch? ja/nein
2. Erfolgte die Abrechnung innerhalb von 6 Monaten? ja/nein
3. Aufbruchskataster erstellt? ja/nein

Indikatoren :

- Anzahl Straßenlampen und Kosten
- Anzahl der Maßnahmen nach BauGB und KAG

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	1,55	1,55
Beschäftigte	0,72	0,72

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 120101 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	596.226,63	226.250	226.390	227.600	98.830	98.830
3 Sonstige Transfererträge	117.500,00	0	53.100	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	345.688,39	399.190	399.190	412.290	412.000	412.010
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.260,65	0	0	0	0	0
7 Sonstige ordentliche Erträge	414,18	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen	12.555,00	15.230	15.580	16.090	16.480	16.840
10 Ordentliche Erträge	1.079.644,85	640.670	694.260	655.980	527.310	527.680
11 Personalaufwendungen	-125.592,60	-134.350	-139.210	-141.990	-144.830	-147.720
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-214.956,91	-86.900	-79.000	-79.000	-189.920	-40.910
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.428.983,93	-1.071.600	-1.071.740	-1.089.540	-948.030	-948.020
15 Transferaufwendungen	-178.837,34	-189.900	-187.400	-187.400	-187.400	-187.400
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-800.113,07	-834.700	-837.760	-840.430	-843.130	-845.860
17 Ordentliche Aufwendungen	-2.748.483,85	-2.317.450	-2.315.110	-2.338.360	-2.313.310	-2.169.910
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-1.668.839,00	-1.676.780	-1.620.850	-1.682.380	-1.786.000	-1.642.230
19 Finanzerträge	0,00	100	100	100	100	100
21 FINANZERGEBNIS	0,00	100	100	100	100	100
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-1.668.839,00	-1.676.680	-1.620.750	-1.682.280	-1.785.900	-1.642.130
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-1.668.839,00	-1.676.680	-1.620.750	-1.682.280	-1.785.900	-1.642.130
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-426.367,60	-280.270	-283.130	-286.020	-288.940	-291.900
29 ERGEBNIS	-2.095.206,60	-1.956.950	-1.903.880	-1.968.300	-2.074.840	-1.934.030

Erläuterungen zu Produkt: 120101 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und –anlagen

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Auflösung von Sonderposten auf Anlagegüter dieses Produkts.
3	Sonstige Transfererträge	Folgekostenbeiträge aus dem Erschließungsvertrag 14 I Meiersberg (3. Rate von 30.000) sowie für den Bereich Einbeziehungssatzung Weier (23.100 €).
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Erträge aus der Auflösung passivierter Erschließungs- und KAG – Beiträge für noch weiterhin abzuschreibende Anlagegüter dieses Produktes sowie die Gebühren für die Erteilung von Straßenanliegerbescheinigungen.
8	Aktiviert Eigenleistung	Hier ist der Wert der Eigenleistungen im Zuge der Investitionen im Sanierungszeitraum veranschlagt.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Anschaffung von Verkehrszeichen (3.000 €), Unterhaltung von Brückenbauwerken (1.000 €), der Wander- und Spazierwege (5.000 €), Reinigung der Sinkkästen (15.000 €), sowie der Straßen, Wege und Plätze (30.000 €). Darüber hinaus sind für 2017 Mittel für Reparaturen an den Sinkkästen und Durchlässen (20.000 €) und der Brückenprüfung (5.000 €) eingestellt.</p> <p>Die vergangenen Ausschreibungen für die Erneuerung von Verkehrsflächen haben gezeigt, dass größere Auftragsvolumen zu besseren Konditionen führen. Deshalb sind in 2016 185.000 € für die Erneuerung von Verkehrsflächen bereitgestellt worden. Das nächste große Erneuerungsprogramm ist derzeit für 2020 vorgesehen.</p>
15	Transferaufwendungen	Veranschlagt wurden hier die Beiträge für den Wupper-, Strunde- und Aggerverband. Für eine mögliche Beitragssteigerung ist der Ansatz 2017 vorsorglich erhöht worden und wird ggfls. noch angepasst.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ausschreibungsgebühren (300 €), Strom- und Unterhaltungskosten für die Straßenbeleuchtungsanlagen (265.000 €) sowie Erstattung anteiliger Straßenentwässerungskosten (569.400 €) an das Sondervermögen Abwasser, diese steigen aufgrund der Erhöhung der Abwassergebühren.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
3 Sonstige Transfereinzahlungen	62.500,00	0	53.100	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.656,00	1.000	1.010	1.020	1.030	1.040
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	779,39	0	0	0	0	0
7 Sonstige Einzahlungen	2.754,88	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	0,00	100	100	100	100	100
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	67.690,27	1.100	54.210	1.120	1.130	1.140
10 Personalauszahlungen	-141.569,68	-134.350	-139.210	-141.990	-144.830	-147.720
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-124.040,82	-86.900	-79.000	-79.000	-189.920	-40.910
14 Transferauszahlungen	-179.018,10	-175.000	-187.400	-187.400	-187.400	-187.400
15 Sonstige Auszahlungen	-817.285,21	-834.700	-837.760	-840.430	-843.130	-845.860
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.261.913,81	-1.230.950	-1.243.370	-1.248.820	-1.365.280	-1.221.890
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-1.194.223,54	-1.229.850	-1.189.160	-1.247.700	-1.364.150	-1.220.750
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
19 aus der Veräußerung von Sachanlagen	414,18	0	0	0	0	0
21 aus Beiträgen und Entgelten	207.770,71	2.348.780	2.175.120	198.630	688.500	0
23 SUMME (investive Einzahlungen)	208.184,89	2.348.780	2.175.120	198.630	688.500	0
Auszahlungen						
24 f. d. Erwerb v. Grundst. und Gebäuden	-3.561,20	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
25 für Baumaßnahmen	-527.362,03	-2.431.640	-973.080	-270.490	-765.000	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-530.923,23	-2.446.640	-988.080	-285.490	-780.000	-15.000
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-322.738,34	-97.860	1.187.040	-86.860	-91.500	-15.000

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
21	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	<p><u>An Erschließungsbeiträgen bzw. Beiträgen nach KAG werden erwartet:</u></p> <p>2018 Nachmalige Herstellung „Zum Wiedenhof“ Nachmalige Herstellung „Talblick“ Erschließung B-Plan 10b Biesfeld Straßenausbau Winterberg Gehwegherstellung Marktfeld Gehwegherstellung OD Bechen L310 Erschließung Am Buchholzberg Ausbau Weidener Straße Nachmalige Herstellung Jahnstraße</p> <p>2019 Nachmalige Herstellung „Talblick“ Nachmalige Herstellung Jahnstraße Erschließungsanlage Zum gestieften Kater</p> <p>2020 Erschließung B-Plan 10b Biesfeld</p> <p>Die derzeitige Finanz- und Sanierungsplan-Planung geht davon aus, dass im Jahr 2021 keinerlei Einnahmen aus Erschließungs- bzw. KAG-Beiträgen mehr zu erwarten sind.</p>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Die hier veranschlagten Mittel dienen dem Kauf von noch im Privateigentum stehenden öffentlichen Verkehrsflächen, bzw. um Flächen, die für den späteren Ausbau von Gemeindestraßen benötigt werden.
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	<p><u>Folgende Tiefbaumaßnahmen stehen zur Ausführung bzw. Abrechnung an:</u></p> <p>2018 Gehwegherstellung Marktfeld Gehwegherstellung OD Bechen L310 Straßenentwässerung oberblissenbach Sinkkästen Hover Weg Nachmalige Herstellung Jahnstraße Nachmalige Herstellung „Talblick“ Investive Maßnahmen <25.000 €: Erweiterung Straßendurchlass Eichhof und Wegeverlegung Duhr</p> <p>2019 Erschließungsanlage Zum gestieften Kater Nachmalige Herstellung „Talblick 2. Teil</p> <p>2020 Erschließung B-Plan 10b Biesfeld</p> <p>Die entsprechenden Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen <u>mit einem Volumen von über 25.000 €</u> befinden sich bei dem Einzelveranschlagungen im Teilfinanzplan B.</p>

Teilfinanzplan Produkt 120101 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
Investitionsmaßnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Endausbau "Talblick"									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	114.000	119.780	0	29.940	0	0	0	149.720,00
Summe:	0,00	114.000	119.780	0	29.940	0	0	0	149.720,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	286.300	239.510	154.490	154.490	0	0	0	394.000,00
Summe:	0,00	286.300	239.510	154.490	154.490	0	0	0	394.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-172.300	-119.730	-154.490	-124.550	0	0	0	-244.280,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016	Ansatz des Vorjahres 2017	Ansatz des Haushaltsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr +1 2019	Planung Haushaltsjahr +2 2020	Planung Haushaltsjahr +3 2021	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1)	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10)
Investitionsmaßnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Straßenentwässerung Oberblissenbach									
Einzahlungen									
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0	100.000,00
Summe:	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0	100.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Erschließung "Zum gestieften Kater"									
Einzahlungen									
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	104.000	0	0	104.000	0	0	0	104.000,00
Summe:	0,00	104.000	0	0	104.000	0	0	0	104.000,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	116.000	0	0	116.000	0	0	0	116.000,00
Summe:	0,00	116.000	0	0	116.000	0	0	0	116.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-12.000	0	0	-12.000	0	0	0	-12.000,00
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Gehwegherstellung OD Bechen L310									
Einzahlungen									
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	0	28.000	0	0	0	0	0	28.000,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Summe:	0,00	0	28.000	0	0	0	0	0	28.000,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0	40.000,00
Summe:	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0	40.000,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Erschließung B-Plan 10b									
Biesfeld									
Einzahlungen									
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	1.335.530	1.335.530	0	0	0	0	688.500	2.023.830,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Summe:	0,00	1.335.530	1.335.530	0	0	0	0	688.500	2.023.830,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	2.200,00	831.810	0	0	0	765.000	0	1.549.670	2.314.669,69
Summe:	2.200,00	831.810	0	0	0	765.000	0	1.549.670	2.314.669,69
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.200,00	503.720	1.335.530	0	0	-765.000	0	-861.170	-290.839,69
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Nachmalige Herstellung									
"Jahnstraße"									
Einzahlungen									
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	0	258.770	0	64.690	0	0	0	323.460,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Summe:	0,00	0	258.770	0	64.690	0	0	0	323.460,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	81.930	517.070	0	0	0	0	0	517.070,00
Summe:	0,00	81.930	517.070	0	0	0	0	0	517.070,00
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-81.930	-258.300	0	64.690	0	0	0	-193.610,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Straßenausbau "Winterberg"									
Einzahlungen									
aus Beiträgen u. a. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	494.370	119.400	0	0	0	0	0	494.370,00
Summe:	0,00	494.370	119.400	0	0	0	0	0	494.370,00
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0,00
für Baumaßnahmen	0,00	549.300	0	0	0	0	0	0	549.300,00
Summe:	0,00	549.300	0	0	0	0	0	0	549.300,00
Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	0,00	-54.930	119.400	0	0	0	0	0	-54.930,00

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung (Spalte 3,5-10) EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	313.640	0	0	0	0	0	313.640
Summe der investiven Auszahlungen	15.393,03	15.000	91.500	0	15.000	15.000	15.000	15.393	151.893
Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-15.393,03	-15.000	222.140	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.393	161.747

Erläuterungen zu Produkt: 120101 Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen und -anlagen

Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)

Maßnahme	Erläuterungen
Nachmalige Herstellung „Talblick“	Die Straße Talblick soll nachmalig hergestellt werden, der derzeitige Zustand wäre nur unwirtschaftlich zu reparieren. Die Kostenbeteiligung der Anwohner beläuft sich auf 30 % für den Gehweg und 70 % auf den Straßenbau. Die entsprechenden Einnahmen werden nach derzeitiger Planung in 2018 und 2019 erwartet. Der für 2017 vorgesehene Ausbau kann aus verschiedenen Gründen voraussichtlich erst in 2018 erfolgen und in 2019 zum Abschluss gebracht werden.
Erschließungsstraße Zum gestieften Kater (Altanlieger)	Im Zuge der Kanalbaumaßnahme im Bereich der Altanlieger wurden nach Beschlussfassung durch den Bau- und Vergabeausschuss des Rates der Gemeinde Kürten vorbereitende Arbeiten für die erstmalige Herstellung der Straße nach BauGB getätigt. Die Vorfinanzierung erfolgte durch das Sondervermögen Abwasser. Die restlichen Straßenbauarbeiten sollen im Zusammenhang mit der nunmehr betriebenen Erschließung des II. BA Hachenberger Weg durchgeführt werden. Von den nunmehr veranschlagten Gesamtkosten (incl. der Vorfinanzierung durch das Abwasserwerk) werden 90 % an Erschließungsbeiträgen geltend gemacht. Als Beginn der Maßnahme ist nunmehr 2018 vorgesehen, da der beabsichtigte Erschließungsvertrag bisher noch nicht abgeschlossen werden konnte.
Erschließung B-Plangebiet 10 b Biesfeld	Die vom Umlegungsausschuss empfohlene Erschließung des B-Plangebietes verursacht voraussichtliche Kosten in Höhe von rd. 1,540 Mio. €, die Finanzierung ist in den Jahren 2017–2020 vorgesehen. Zu diesen Auszahlungen wird eine Kostenerstattung in Höhe von 90 % an Erschließungsbeiträgen erwartet.
Nachmalige Herstellung „Jahnstraße“	Die Jahnstraße wurde 1963 erstmalig hergestellt, die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen und Reparaturen sind dem Grunde nach unwirtschaftlich. Die Straße soll nachmalig hergestellt werden. Es fallen dann Beiträge nach dem KAG an. Für 2017 werden voraussichtlich Planungskosten entstehen. Mit der Bauausführung ist nach dem noch zu vollziehenden Grunderwerb in 2018 zu rechnen.
Straßenentwässerung „Oberblissenbach“	Die Straßenentwässerung des Verbindungsweges zwischen Oberblissenbach und Dürscheid muss aufgrund der ablaufenden wasserrechtlichen Erlaubnis neu konzipiert werden. Die Ausführung ist für 2018 geplant.
Gehwegherstellung OD Bechen L310	Hier handelt es sich um eine Straßenbaumaßnahme des Landesbetriebs Straßen NRW. Im Zuge dieses Projekts soll auch der Gehweg saniert werden. Diese Kosten sind dann von der Gemeinde zu tragen. Zu der Kostenbeteiligung wird eine 70 %-ige Erstattung durch die Anlieger nach KAG erwartet.

Teilpläne

Produkt 12 02 01

Straßenreinigung und Winterdienst

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

12_02_01 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe: 12_02 Straßenreinigung und Winterdienst

Produkt: 12_02_01 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

- Räumen und Bestreuen der Straßen bei Schnee und Eisglätte,
- die Ausführung der Straßenreinigung gem. Vertrag mit dem Straßenreinigungsunternehmen, die Sinkkastenreinigung,
- Welche Straße der Straßenreinigung und/oder dem Winterdienst unterliegt, ergibt sich aus dem Straßenreinigungsverzeichnis zur geltenden Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Kürten.

Produktbeschreibung:

Das Produkt beinhaltet das Räumen und Bestreuen der Straßen im Winter, die Sinkkastenreinigung sowie die ganzjährige Reinigung der Straßen gem. Straßenreinigungsverzeichnis.

Auftragsgrundlage:

Straßenreinigungsgesetz NRW

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Verkehrsteilnehmer

Ziele:

Kennzahlen:**Indikatoren:**

- Länge der gereinigten Strecke pro Jahr

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0	0

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 120201 Straßenreinigung und Winterdienst

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	-47,75	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	-47,75	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-106.151,30	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
17 Ordentliche Aufwendungen	-106.151,30	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-106.199,05	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-106.199,05	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-106.199,05	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-89.500,62	-142.130	-143.550	-144.980	-146.420	-147.880
29 ERGEBNIS	-195.699,67	-303.800	-307.720	-311.680	-315.670	-319.700
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	21,38	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21,38	0	0	0	0	0
10 Personalauszahlungen	-20,07	0	0	0	0	0
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-115.580,67	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-115.600,74	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-115.579,36	-161.670	-164.170	-166.700	-169.250	-171.820
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 120201 Straßenreinigung und Winterdienst

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Seit dem 01.01.2011 werden die Aufwendungen für den Sommer- und Winterdienst nicht mehr über eine separate Gebühr abgerechnet, sie werden aufgrund des Ratsbeschlusses vom 03.11.2010 über die Grundsteuer B umgelegt.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Straßenreinigungsaufwand für den Bereich des Sommer- und Winterdienstes auf der Grundlage des Durchschnittes der letzten Jahre.

Teilpläne

Produkt 13 01 01

Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen (inkl. Ehrenfriedhöfe)

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

13_01_01 Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen (inkl. Ehrenfriedhöfe)

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe: 13_01 Öffentliches Grün

Produkt: 13_01_01 Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen (inkl. Ehrenfriedhöfe)

Produktverantwortliche/r:

Sascha Bormann

Leistungen:

- Anlegung der öffentlichen Grünflächen,
- Pflege und Unterhaltung der Grünflächen;
 - Mähen,
 - Gehölzschnitt,
 - Heckenschnitt,
 - Säuberung,
- Kontrolle bezüglich Verkehrssicherheit

Produktbeschreibung:

Anlegung, Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Fläche der gemeindeneigenen Grünflächen:
- gepflegte Fläche Ehrenfriedhöfe:
- Anzahl der Ehrenfriedhöfe: 4
- Anzahl der vermarkteten Flächen:
- Größe der vermarkteten Flächen in qm:
- Erlöse der vermarkteten Flächen:
- Anzahl/Größe der noch vermarktbaeren Flächen
- Anzahl der Flächen 2015 und Vorjahr
- Erlöse aus der Vermarktung 2015 und Vorjahr

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,02	0,02

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 130101 Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen (inkl. Ehrenfriedhöfe)

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.282,40	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
10 Ordentliche Erträge	1.282,40	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
11 Personalaufwendungen	-1.895,06	-1.820	-1.930	-1.970	-2.010	-2.040
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-2.134,73	-5.260	-5.290	-5.320	-5.350	-5.380
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-513,80	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-4.543,59	-7.080	-7.220	-7.290	-7.360	-7.420
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-3.261,19	-5.980	-6.120	-6.190	-6.260	-6.320
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-3.261,19	-5.980	-6.120	-6.190	-6.260	-6.320
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-3.261,19	-5.980	-6.120	-6.190	-6.260	-6.320
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-207.402,17	-38.560	-38.940	-39.320	-39.710	-40.100
29 ERGEBNIS	-210.663,36	-44.540	-45.060	-45.510	-45.970	-46.420
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
10 Personalauszahlungen	-2.080,04	-1.820	-1.930	-1.970	-2.010	-2.040
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.089,25	-5.260	-5.290	-5.320	-5.350	-5.380
15 Sonstige Auszahlungen	-513,80	0	0	0	0	0
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.683,09	-7.080	-7.220	-7.290	-7.360	-7.420
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-4.683,09	-5.980	-6.120	-6.190	-6.260	-6.320
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 130101 Anlage und Pflege öffentlicher Grünflächen (inkl. Ehrenfriedhöfe)

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Landeszuweisungen zur Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe in Kürten, Dürscheid und Bechen.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Abfuhr- und Deponiekosten der gemeindlichen Grünabfälle sowie Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	

Teilpläne

Produkt 13 02 01

Wald- und Forstwirtschaft

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

13_02_01 Wald und Forsten

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe: 13_02 Wald- und Forstwirtschaft

Produkt: 13_02_01 Wald- und Forstwirtschaft

Produktverantwortliche/r:

Marlene Schmidt

Leistungen:

- Vorbereitende Maßnahmen zum Holzverkauf, zu Durchforstungs- und Aufforstungsmaßnahmen,
- Mitgliedschaft Forstbetriebsgemeinschaft

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst vorbereitende Maßnahmen zum Holzverkauf, zu Durchforstungs- und Aufforstungsmaßnahmen und die finanzielle Beziehung zur Forstbetriebsgemeinschaft.

Auftragsgrundlage:

Forstgesetz NRW, Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

- m² Waldflächen

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,05	0,05
Beschäftigte	0,1	0,05

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018
Produkt: 130201 Wald- und Forstwirtschaft

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	100,00	200	200	200	200	200
10 Ordentliche Erträge	100,00	200	200	200	200	200
11 Personalaufwendungen	-8.309,45	-9.490	-6.840	-6.970	-7.110	-7.250
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-70	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-806,50	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
17 Ordentliche Aufwendungen	-9.115,95	-10.760	-18.040	-18.170	-18.310	-18.450
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-9.015,95	-10.560	-17.840	-17.970	-18.110	-18.250
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-9.015,95	-10.560	-17.840	-17.970	-18.110	-18.250
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-9.015,95	-10.560	-17.840	-17.970	-18.110	-18.250
29 ERGEBNIS	-9.015,95	-10.560	-17.840	-17.970	-18.110	-18.250
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	200	200	200	200	200
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	100,00	200	200	200	200	200
10 Personalauszahlungen	-9.256,78	-9.490	-6.840	-6.930	-7.110	-7.250
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15 Sonstige Auszahlungen	-806,50	-350	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.063,28	-10.840	-18.040	-18.130	-18.310	-18.450
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-9.963,28	-10.640	-17.840	-17.930	-18.110	-18.250
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 130201 Wald- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan

	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Kosten für die Forstbetriebskasse und zur Aktualisierung des Wirtschaftsplanes für den Wald der Gemeinde Kürten. Ab 2018 sind je 10.000 € für Baumfällungen, Entfernung von Totholz und Rückschnitte bereitgestellt, um die Verkehrssicherheit in den Wäldern zu gewährleisten.

Teilpläne

Produkt 13 03 01

Belegungsrechte

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

13_03_01 Belegungsrechte

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe: 13_03 Friedhöfe

Produkt: 13_03_01 Belegungsrechte

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Das Produkt umfasst die Verwaltung und Zuteilung von Wahl-, Reihen- und Urnengrabstätten sowie die Erhebung von Gebühren.

Auftragsgrundlage:

Bestattungsgesetz NRW, Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:**2015**

Neukauf einer Wahlgrabstätte:	20
Verlängerung Wahlgrabstätte:	92
Neukauf Urnenwahlgrab (klein):	33
Verlängerung Urnenwahlgrab (klein):	3
Bereitstellung anonyme Urnengrabstätte:	15
Bereitstellung Reihengrabstätte:	2
Bereitstellung Kinderreihengrabstätte:	1
Neukauf Baumgrabstätte:	10
Bereitstellung Aschestreufeld:	--
Bereitstellung Urnenreihe(Aschevergrabung):	--

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,02	0,02
Beschäftigte	0,21	0,2

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 130301 Belegungsrechte

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	81,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	182.950,56	197.800	200.130	203.000	205.910	208.290
10 Ordentliche Erträge	183.031,56	197.800	200.130	203.000	205.910	208.290
11 Personalaufwendungen	-13.432,84	-13.710	-14.300	-14.590	-14.870	-15.170
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-17.932,90	-18.150	-17.980	-18.110	-18.250	-18.390
14 Bilanzielle Abschreibungen	-81,00	0	-970	-1.940	-1.940	-1.940
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.162,70	-6.000	-6.060	-6.120	-6.180	-6.240
17 Ordentliche Aufwendungen	-44.609,44	-37.860	-39.310	-40.760	-41.240	-41.740
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	138.422,12	159.940	160.820	162.240	164.670	166.550
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	138.422,12	159.940	160.820	162.240	164.670	166.550
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	138.422,12	159.940	160.820	162.240	164.670	166.550
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	-135.400	-139.050	-138.910	-140.290	-141.680
29 ERGEBNIS	138.422,12	24.540	21.770	23.330	24.380	24.870
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	209.189,85	232.000	252.080	236.660	256.780	241.410
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	209.189,85	232.000	252.080	236.660	256.780	241.410
10 Personalauszahlungen	-14.804,80	-13.710	-14.300	-14.590	-14.870	-15.170
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-17.739,15	-18.150	-17.980	-18.110	-18.250	-18.390
15 Sonstige Auszahlungen	-6.406,78	-6.000	-6.060	-6.120	-6.180	-6.240
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-38.950,73	-37.860	-38.340	-38.820	-39.300	-39.800
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	170.239,12	194.140	213.740	197.840	217.480	201.610
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
Auszahlungen						
25 für Baumaßnahmen	0,00	0	-48.500	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	-48.500	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	-48.500	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 130301 Belegungsrechte

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Erträge aus der Auflösung der in der Vergangenheit erhaltenen Einnahmen für die Belegungsrechte.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltungskosten der gemeindlichen Friedhöfe und für den Ankauf kleinerer Gebrauchsgegenstände, Aufwendungen für die Entsorgung der Friedhofsabfälle, Kosten des Wasserverbrauchs sowie Beiträge für die Gartenbauberufsgenossenschaft. Wartungskosten für das Friedhofsverwaltungsprogramm Hades. Ab 2018 werden diese EDV-Aufwendungen zentral im Produkt der EDV 010801 ausgewiesen und in den einzelnen Produkten als Aufwand aus internen Leistungsverrechnung (Zeile 28) dargestellt.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Pacht- und Rentenzahlungen für die Friedhofsgrundstücke Am Lindchen und des Alten Friedhofes.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	Für die Errichtung von Kolumbarien/Urnenstellwänden werden 48.500 € bereitgestellt.

Teilfinanzplan Produkt 130301 Belegungsrechte
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze (25.000 €)	Ergebnis des Vorvorjahres 2016 EUR	Ansatz des Vorjahres 2017 EUR	Ansatz des Haushaltsjahres 2018 EUR	Verpflichtungsermächtigungen EUR	Planung Haushaltsjahr +1 2019 EUR	Planung Haushaltsjahr +2 2020 EUR	Planung Haushaltsjahr +3 2021 EUR	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 1) EUR	Gesamteinzahlungen / -auszahlung EUR
Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	7	9	10
Errichtung von Kolumbarien/Urnenstellwänden									
Einzahlungen									
Summe:	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	48.500	0	0	0	0	0	48.500
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	0,00	0	48.500	0	0	0	0	0	48.500
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0,00	0	-48.500	0	0	0	0	0	-48.500

Erläuterungen zu Produkt: 130301 Belegungsrechte**Teilfinanzplan B (Investitionen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze von 25.000 €)**

Maßnahme	Erläuterungen
Errichtung von Kolumbarien	Für die Errichtung von Kolumbarien/Urnenstellwänden werden 48.500 € bereitgestellt.

Teilpläne

Produkt 13 03 02

Leichenhallenbenutzung

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

13_03_02 Leichenhallenbenutzung

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe: 13_03 Friedhöfe

Produkt: 13_03_02 Leichenhallenbenutzung

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Organisation und Planung der Leichenhallennutzung, einschließlich der Gebührenveranlagung.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:
2015

- Trauerfeier / Aufbewahrung 111
- Vorübergehende Aufbewahrung 54

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,01	0,01
Beschäftigte	0,11	0,1

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018
Produkt: 130302 Leichenhallenbenutzung

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	34.399,99	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
10 Ordentliche Erträge	34.399,99	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
11 Personalaufwendungen	-7.027,44	-7.050	-7.340	-7.480	-7.630	-7.770
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.413,28	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-11.440,72	-7.050	-7.340	-7.480	-7.630	-7.770
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	22.959,27	32.950	32.660	32.520	32.370	32.230
19 Finanzerträge	37,24	0	0	0	0	0
21 FINANZERGEBNIS	37,24	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	22.996,51	32.950	32.660	32.520	32.370	32.230
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	22.996,51	32.950	32.660	32.520	32.370	32.230
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-25.588,49	-21.840	-22.050	-22.270	-22.490	-22.710
29 ERGEBNIS	-2.591,98	11.110	10.610	10.250	9.880	9.520
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	33.171,08	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	16,73	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.187,81	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
10 Personalauszahlungen	-7.987,94	-7.050	-7.340	-7.480	-7.630	-7.770
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.987,94	-7.050	-7.340	-7.480	-7.630	-7.770
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	25.199,87	32.950	32.660	32.520	32.370	32.230
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 130302 Leichenhallenbenutzung

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Gebührenaufkommen für die Leichenhallenbenutzung.

Teilpläne

Produkt 13 03 03

Beerdigungskosten

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

13_03_03 Beerdigungskosten

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe: 13_03 Friedhöfe

Produkt: 13_03_03 Beerdigungskosten

Produktverantwortliche/r:

Monika Chimtschenko

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Berechnung und Gebührensatzung für die Grabherrichtung und Grabmalgenehmigungen.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschluss

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:
2015

- Urnenbeisetzungen (anonym): 15
- Urnenbeisetzung in Urnen-Wahlgrabstätte (klein): 39
- Beisetzungen in Wahl- / Reihengrabstätten: 78
- Kinderbeisetzungen: 1
- Beisetzung Baumgrabstätte: 10
- Beisetzung Urnenreihe (Aschevergrabung): --
- Aschestreufeld: 1

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0,02	0,02
Beschäftigte	0,18	0,17

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 130303 Beerdigungskosten

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65,00	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	80.675,73	81.500	82.000	82.500	83.000	83.500
10 Ordentliche Erträge	80.740,73	81.500	82.000	82.500	83.000	83.500
11 Personalaufwendungen	-11.602,02	-11.840	-12.340	-12.600	-12.840	-13.110
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-66.456,20	-78.300	-79.050	-79.800	-80.560	-81.320
14 Bilanzielle Abschreibungen	-82,00	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-78.140,22	-90.140	-91.390	-92.400	-93.400	-94.430
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	2.600,51	-8.640	-9.390	-9.900	-10.400	-10.930
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	2.600,51	-8.640	-9.390	-9.900	-10.400	-10.930
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	2.600,51	-8.640	-9.390	-9.900	-10.400	-10.930
29 ERGEBNIS	2.600,51	-8.640	-9.390	-9.900	-10.400	-10.930
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	76.731,02	81.500	82.000	82.500	83.000	83.500
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	76.731,02	81.500	82.000	82.500	83.000	83.500
10 Personalauszahlungen	-12.786,56	-11.840	-12.340	-12.600	-12.840	-13.110
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-63.463,59	-78.300	-79.050	-79.800	-80.560	-81.320
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-76.250,15	-90.140	-91.390	-92.400	-93.400	-94.430
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	480,87	-8.640	-9.390	-9.900	-10.400	-10.930
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 130303 Beerdigungskosten

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
4	Öffentlich – rechtliche Leistungsentgelte	Gebührenaufkommen für das Öffnen und Schließen von Grabstätten. Der Ansatz orientiert sich am Durchschnitt der vergangenen Jahre.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unternehmerkosten für den Grabaushub sowie Aufwendungen für die Entsorgung der Friedhofsabfälle.

Teilpläne

Produkt 14 01 01

Dienstleistungen im Umweltmanagement

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

14_01_01 Dienstleistungen im Umweltmanagement

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Produktgruppe: 14_01 Dienstleistungen im Umweltmanagement

Produkt: 14_01_01 Dienstleistungen im Umweltmanagement

Produktverantwortliche/r:

Henning Herberholz

Leistungen:

- Erstellen von Landschaftspflegerischen Fachbeiträgen/ Begleitplänen,
- Prüfung und Begleitung von extern erstellten Planungen,
- Fachliche Beratung und Stellungnahme aus Sicht von Natur und Landschaft zu verschiedenen städtebaulichen Themen,
- Flächenpool (zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft):
 - Auswahl von Flächen für den Flächenpool,
 - Abstimmung mit den betroffenen Behörden und Institutionen,
 - Durchführung und Überwachung der Maßnahmen für den Flächenpool,
 - vertragliche Sicherung der Maßnahmen (städtebauliche Verträge),
 - Monitoring der Maßnahmen,
 - Fortschreibung des Flächenpools,
- Vermarktung des Biotopwertgewinns von Maßnahmen des Flächenpools an Bauwillige,
- Pflege und Unterhaltung ökologisch wertvoller Flächen,
- Umweltberatung:
 - Erstellen von Gutachten mit umweltrelevanten Themen,
 - Beratung in Umweltfragen bzw. Weiterleitung an zuständige Behörden/ Stellen im Hause

Produktbeschreibung:

Erstellen bzw. Prüfen von extern erstellten Fachplanungen. Aufbau, Fortschreibung und Vermarktung des gemeindlichen Ausgleichsflächenpools. Pflege und Unterhaltung von Kompensationsmaßnahmen und anderen ökologisch wertvollen Flächen (z.B. Pflanzmaßnahmen von Flurbereinigungsverfahren, Naturschutzflächen). Beratung und Weiterleitung von Anfragen zum Thema Umwelt und Natur. Dabei bewegt sich das Produkt in dem Spannungsfeld abnehmender Ressourcen und des ständig wachsendem Aufgabenspektrums.

Auftragsgrundlage:

Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW, Baugesetzbuch

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Bauwillige, Fachbehörden

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren (Stichtag 31.12.):**

- Flächengröße in ha gepflegter ökologisch wertvoller Flächen
- (z.B. Pflanzmaßnahmen von Flurbereinigungsverfahren, Naturschutzflächen):
- Anzahl erstellter bzw. geprüfter Landschaftspflegerischer Fachbeiträge/ Begleitpläne:
- Flächengröße in ha umgesetzter Kompensationsmaßnahmen:

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,90	0,9

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 140101 Dienstl. im Umweltmanagement

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.860,72	25.000	80.000	10.000	10.000	10.000
10 Ordentliche Erträge	9.860,72	25.000	80.000	10.000	10.000	10.000
11 Personalaufwendungen	-67.697,52	-69.260	-70.190	-71.590	-73.020	-74.480
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.912,55	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
17 Ordentliche Aufwendungen	-72.610,07	-99.760	-100.690	-102.090	-103.520	-104.980
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-62.749,35	-74.760	-20.690	-92.090	-93.520	-94.980
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-62.749,35	-74.760	-20.690	-92.090	-93.520	-94.980
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-62.749,35	-74.760	-20.690	-92.090	-93.520	-94.980
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-8.758,83	-5.000	-5.050	-5.100	-5.150	-5.200
29 ERGEBNIS	-71.508,18	-79.760	-25.740	-97.190	-98.670	-100.180
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.443,42	25.000	80.000	10.000	10.000	10.000
7 Sonstige Einzahlungen	242,45	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.685,87	25.000	80.000	10.000	10.000	10.000
10 Personalauszahlungen	-73.990,32	-69.260	-70.190	-71.590	-73.020	-74.480
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-4.912,55	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
15 Sonstige Auszahlungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-78.902,87	-99.760	-100.690	-102.090	-103.520	-104.980
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-67.217,00	-74.760	-20.690	-92.090	-93.520	-94.980
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 140101 Dienstleistungen im Umweltmanagement

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Kostenerstattungen für die Nutzung gemeindlicher Kompensationsmaßnahmen. Der Ansatz ist vorübergehend aufgrund zu erwartender Baumaßnahmen erhöht.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen zur Anlage, Pflege und Unterhaltung von Kompensationsmaßnahmen.

Teilpläne

Produkt 15 01 01

Wirtschaftsförderung und Tourismus

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

15_01_01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produktbereich: 15 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produktgruppe: 15_01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produkt: 15_01_01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produktverantwortliche/r:

Bürgermeister Willi Heider

Leistungen:

- Standortmarketings, Standortbewertung, Standortberatung
- Betreuung und Beratung der ortsansässigen Unternehmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Existenzgründungsberatung und Beschaffung von Fördermitteln
- Standortbeobachtungen, Standortanalysen
- Bedarfsplanung von Gewerbeflächen
- Vermittlung von Gewerbeflächen und -immobilien
- Teilnahme an diversen Arbeitskreisen
- Konzeptionelle Begleitung des Gesamtprozesses Agenda 21
- Tourismus: Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen sowie Einrichtungen zur Förderung des Tourismus
- Geschäftsführung des Kürten Touristik e.V., Pflege und Aktualisierung des Gastgeberverzeichnisses und Versand von Informationsmaterial
- Erstellung der Informationsbroschüre
- Veranstaltungskalender
- Sitzungsdienst Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur
- Betreuung der Kath. Öffentlichen Bücherei
- Planung und Organisation von Veranstaltungen
- Pflege des Kulturfahrplanes

Produktbeschreibung:

Betreuung und individuelle Beratung der ortsansässigen Unternehmer und Existenzgründer. Vermittlung von Grundstücken und Objekten für gewerbliche Zwecke. Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen sowie Einrichtungen zur Förderung des Tourismus (u.a. Kürten Touristik e.V.). Konzeptionelle Begleitung des Gesamtprozesses Agenda 21.

Auftragsgrundlage:

Ratsbeschlüsse

Zielgruppe(n):

Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende, Erholungssuchende, Touristen

Ziele:**Kennzahlen:****Indikatoren:**

- Anzahl Gewerbetreibenden pro Jahr: (einschließlich Nebengewerbe sowie Internetverkäufe u.ä.)
- Anzahl Teilnehmer Newsletter-Verteiler pro Jahr:
- Anzahl der Gewerbetreibenden, die sich bei der Gewerbeschau präsentieren.

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,9	0,9

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 150101 Wirtschaftsförd. u. Tourismus

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
3 Sonstige Transfererträge	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	1.350,00	1.850	2.100	2.350	2.600	2.600
10 Ordentliche Erträge	6.350,00	6.850	7.100	7.350	7.600	7.600
11 Personalaufwendungen	-61.514,43	-61.590	-65.860	-67.180	-68.520	-69.900
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.779,59	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
15 Transferaufwendungen	-5.750,00	-5.780	-6.980	-6.980	-6.980	-6.980
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-617,89	-1.800	-2.050	-2.300	-2.550	-2.550
17 Ordentliche Aufwendungen	-69.661,91	-70.970	-76.690	-78.260	-79.850	-81.230
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-63.311,91	-64.120	-69.590	-70.910	-72.250	-73.630
21 FINANZERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-63.311,91	-64.120	-69.590	-70.910	-72.250	-73.630
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-63.311,91	-64.120	-69.590	-70.910	-72.250	-73.630
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-5.284,28	-6.530	-6.590	-6.650	-6.710	-6.770
29 ERGEBNIS	-68.596,19	-70.650	-76.180	-77.560	-78.960	-80.400
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
3 Sonstige Transfereinzahlungen	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.350,00	1.850	2.100	2.350	2.600	2.600
7 Sonstige Einzahlungen	2.389,25	0	0	0	0	0
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.739,25	6.850	7.100	7.350	7.600	7.600
10 Personalauszahlungen	-67.911,58	-61.590	-65.860	-67.180	-68.520	-69.900
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.779,59	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
14 Transferauszahlungen	-5.750,00	-5.780	-6.980	-6.980	-6.980	-6.980
15 Sonstige Auszahlungen	-617,89	-1.800	-2.050	-2.300	-2.550	-2.550
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-76.059,06	-70.970	-76.690	-78.260	-79.850	-81.230
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-67.319,81	-64.120	-69.590	-70.910	-72.250	-73.630
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
3	Sonstige Transfererträge	Landeszuweisung zum pauschalen Ausgleich der Organisationskosten des Bürgerbusvereins Kürten e.V..
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Verkaufserlöse von Wanderkarten und Ortsplänen. Ab 2016 werden Erträge von Betrieben, die an der Ausbildungsmesse teilnehmen, erwartet.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für Falbblätter, Broschüren, Inserate, Bild- und Prospektmaterial für die allgemeine Werbung sowie die Kosten zur Durchführung des Radklassikers Rund um Köln.
15	Transferaufwendungen	Weiterleitung der Landeszuweisung an den Bürgerbusverein Kürten e.V. (Erhöhung ab 2018) sowie freiwilliger gemeindlicher Zuschuss an den Sauerländischen Gebirgsverein.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Nutzungsentschädigungen für die Grundstücke der Wartehallen in Engeldorf, Dürscheid und Busch. Ab 2016 werden hier die voraussichtlichen Aufwendungen für die Ausbildungsmesse veranschlagt, in gleicher Höhe werden Erträge erwartet (siehe Zeile 5).

Teilpläne

Produkt 16 01 01

Allgemeine Finanzwirtschaft

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

16_01_01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe: 16_01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt: 16_01_01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Verbuchung der allgemeinen Finanzmittel wie Realsteuern, Zuweisungen und Zuschüsse, Gebühren, Abgaben, Umlagen, etc. im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Gemeinde Haushaltsverordnung

Zielgruppe(n):

Politik, Verwaltung

Ziele:

Kennzahlen:

Indikatoren:

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018
Produkt: 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	23.101.669,18	22.066.570	23.670.590	24.141.200	25.054.600	26.164.220
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.007.669,53	4.361.650	4.465.280	4.579.690	4.302.100	3.942.120
3 Sonstige Transfererträge	0,00	16.400	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	12,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	343.332,28	443.440	429.050	116.070	116.070	116.070
7 Sonstige ordentliche Erträge	554.780,17	570.000	515.000	515.000	515.000	515.000
10 Ordentliche Erträge	29.007.463,16	27.458.060	29.079.920	29.351.960	29.987.770	30.737.410
15 Transferaufwendungen	-15.481.702,71	-14.771.980	-16.547.730	-16.112.640	-16.518.920	-16.668.520
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.388,86	0	0	0	0	0
17 Ordentliche Aufwendungen	-15.483.091,57	-14.771.980	-16.547.730	-16.112.640	-16.518.920	-16.668.520
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	13.524.371,59	12.686.080	12.532.190	13.239.320	13.468.850	14.068.890
19 Finanzerträge	157.493,83	116.150	116.160	116.170	116.180	116.190
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-388.286,74	-432.980	-405.800	-397.380	-365.720	-328.650
21 FINANZERGEBNIS	-230.792,91	-316.830	-289.640	-281.210	-249.540	-212.460
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	13.293.578,68	12.369.250	12.242.550	12.958.110	13.219.310	13.856.430
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	13.293.578,68	12.369.250	12.242.550	12.958.110	13.219.310	13.856.430
29 ERGEBNIS	13.293.578,68	12.369.250	12.242.550	12.958.110	13.219.310	13.856.430

Erläuterungen zu Produkt: 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	<p>Realsteuern, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer und Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kompensationsleistungen).</p> <p>Die Grundsteuer A wird auf 320 %-Punkte, die Grundsteuer B auf 600 %-Punkte und die Gewerbesteuer auf 480 %-Punkte festgesetzt.</p> <p>Die Sanierungskonzeptplanung sieht diese Hebesätze der Realsteuern bis 2021 vor.</p> <p>Die Hundesteuer soll in 2020 um je 12 € pro Hund angehoben werden.</p> <p>Die Grundsteuer B beinhaltet seit 2011 einen Anteil von 30 %-Punkten hinsichtlich der Umlegung der Straßenreinigungskosten (Sommer- und Winterdienst) über diese Steuerart.</p>
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Schlüsselzuweisungen gemäß der 1. Modellrechnung vom 24.10.2017 zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2018 und Konsolidierungshilfe des Landes im Rahmen der vom Landtag beschlossenen überarbeiteten Zuweisungen zum Stärkungspaktgesetz.
3	Sonstige Transfererträge	Die Abrechnung zum Einheitslastenabrechnungsgesetz 2015 hat in 2017 für die Gemeinde eine Rückzahlung durch das Land NRW ergeben.
6	Kostenerstattung	<p>Der Kreis hat im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 den tatsächlich notwendigen Betrag der Jugendamtsumlage in 2016 ermittelt. Hieraus ergab sich, dass die Jugendamtsumlage in 2016 zu hoch gewesen ist. Die Kommunen Burscheid, Kürten und Odenthal haben einen Erstattungsanspruch.</p> <p>Ab 2017 erstattet die Stadt Wermelskirchen bis auf weiteres die von der Gemeinde Kürten zu tragenden Mehrbelastung am neuen gemeinsamen Berufskolleg des Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreises.</p>
7	Sonstige ordentliche Erträge	Konzessionsabgaben auf der Basis der letztjährigen Entwicklung.
19	Finanzerträge	Gewinnanteile Kreissparkasse und Zinsen für Tagesgelder unter Berücksichtigung des Durchschnittes der letzten Jahre.

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
Laufende Verwaltungstätigkeit						
1 Steuern und ähnliche Abgaben	23.096.056,42	22.066.570	23.670.590	24.141.200	25.054.600	26.164.220
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.007.669,53	4.298.070	4.400.750	4.514.190	4.235.620	3.874.640
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	16.400	0	0	0	0
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	12,00	0	0	0	0	0
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	343.332,28	443.440	429.050	116.070	116.070	116.070
7 Sonstige Einzahlungen	495.118,63	570.000	570.000	570.000	570.000	570.000
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	148.108,26	116.150	116.160	116.170	116.180	116.190
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.090.297,12	27.510.630	29.186.550	29.457.630	30.092.470	30.841.120
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-394.286,24	-432.980	-405.800	-397.380	-365.720	-328.650
14 Transferauszahlungen	-15.434.967,81	-14.771.980	-16.552.730	-16.117.640	-16.523.920	-16.673.520
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.829.254,05	-15.204.960	-16.958.530	-16.515.020	-16.889.640	-17.002.170
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	13.261.043,07	12.305.670	12.228.020	12.942.610	13.202.830	13.838.950
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
18 aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.563.347,01	1.803.190	2.028.860	2.189.560	1.938.900	1.983.180
23 SUMME (investive Einzahlungen)	1.563.347,01	1.803.190	2.028.860	2.189.560	1.938.900	1.983.180
Auszahlungen						
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	-1.500.000,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	-1.500.000,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	63.347,01	1.803.190	2.028.860	2.189.560	1.938.900	1.983.180

Zeile	Aufwendungen	Erläuterungen
15	Transferaufwendungen	Gewerbsteuerumlage, Erhöhungsanteil Gewerbesteuerumlage Fonds Deutsche Einheit (bis einschließlich 2019), der Abrechnung nach dem Einheitskostenabrechnungsgesetzes, Allg. Kreis-, Jugendamtsumlage, der Mehrbelastung „Förderschulen“ und der Mehrbelastung „Berufskolleg“, Krankenhausinvestitionsumlage sowie der Betriebskostenzuschuss an den Investor des Splash-Bades.
20	Zinsen und sonstige Aufwendungen	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute und sonstige öffentliche Unternehmen für langfristige Darlehen und Kassenkredite.

Teilfinanzplan

Zeile	Investitionstätigkeit	Erläuterungen
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	Sportpauschale, Schulpauschale und Investitionspauschale als pauschalierte Landeszuweisungen für investive Maßnahmen. Sowie in 2018 und 2019 die Mittel nach dem KInvFöG.

Teilpläne

Produkt 17_01_01

Unselbständige Stiftung Maria Rost

- 1. Produktbeschreibung**
- 2. Teilergebnisplan mit Erläuterungen**
- 3. Teilfinanzplan A mit Erläuterungen und
eventuell Teilfinanzplan B mit Erläuterungen**

17_01_01 unselbständige Stiftung Maria-Rost-Altersheim

Produktbereich: 17 Stiftungen

Produktgruppe: 17_01 Maria-Rost

Produkt: 17_01_01 Unselbständige Stiftung Maria Rost

Produktverantwortliche/r:

Klaus Lüke

Leistungen:

Produktbeschreibung:

Verwaltung des Vermögens der unselbständigen Stiftung „Maria-Rost-Altersheim“ zwecks Bereitstellung geeigneten Wohnraums für alte und bedürftige Menschen.

Auftragsgrundlage:

Erbvertrag zwischen Frau Maria Rost und der Zivilgemeinde Bechen vom 07. Mai 1965.

Zielgruppe(n):

Bedürftige Bürger der Gemeinde Kürten, die die Voraussetzungen nach dem Erbvertrag von Frau Maria Rost und der Zivilgemeinde Bechen aus dem Jahr 1965 erfüllen.

Ziele:

Kennzahlen:

- Stand des Finanzanlagevermögens der unselbständigen Stiftung zum 01.01. eines jeden Jahres
- Erzielte Rendite innerhalb des Zeitraums von einem Jahr (01.01. – 31.12.).

Indikatoren:

- Höhe Stiftungskapital
- Anzahl Wohneinheiten
- Stand des Finanzanlagevermögens der unselbständigen Stiftung zum 01.01. eines jeden Jahres

Anzahl der Stellen	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Beamte	0	0
Beschäftigte	0,04	0,04

TEIL - ERGEBNIS - Jahr 2018

Produkt: 170101 unselbstständige Stiftung Maria-Rost

	Ergebnis Jahresabschluss	Haushaltsansatz		Mittelfristige Ergebnisplanung		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7
ERGEBNISPLAN						
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	47.326,37	49.900	50.670	51.320	51.960	52.620
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108,75	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	47.435,12	49.900	50.670	51.320	51.960	52.620
11 Personalaufwendungen	-3.575,69	-3.550	-3.750	-3.830	-3.900	-3.980
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-15.246,58	-24.200	-24.600	-25.000	-25.400	-25.800
14 Bilanzielle Abschreibungen	-12.670,00	-12.670	-12.790	-12.910	-13.030	-13.160
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30,00	-480	-480	-480	-480	-480
17 Ordentliche Aufwendungen	-31.522,27	-40.900	-41.620	-42.220	-42.810	-43.420
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	15.912,85	9.000	9.050	9.100	9.150	9.200
19 Finanzerträge	1.350,92	7.000	7.070	7.140	7.210	7.280
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-4.642,10	-4.600	-4.620	-4.640	-4.660	-4.680
21 FINANZERGEBNIS	-3.291,18	2.400	2.450	2.500	2.550	2.600
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	12.621,67	11.400	11.500	11.600	11.700	11.800
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	12.621,67	11.400	11.500	11.600	11.700	11.800
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	-12.621,67	-11.400	-11.500	-11.600	-11.700	-11.800
29 ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
TEILFINANZPLAN A Jahr 2018						
3 Sonstige Transfereinzahlungen	10.000,00	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.131,37	46.820	46.990	47.460	47.940	48.410
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	108,75	0	0	0	0	0
8 Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	606,80	7.000	7.070	7.140	7.210	7.280
9 Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	56.846,92	53.820	54.060	54.600	55.150	55.690
10 Personalauszahlungen	-3.955,44	-3.550	-3.750	-3.830	-3.900	-3.980
12 Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-16.538,55	-24.200	-24.600	-25.000	-25.400	-25.800
13 Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	-4.661,30	-4.600	-4.620	-4.640	-4.660	-4.680
15 Sonstige Auszahlungen	-30,00	-480	-480	-480	-480	-480
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.185,29	-32.830	-33.450	-33.950	-34.440	-34.940
17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	31.661,63	20.990	20.610	20.650	20.710	20.750
23 SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
30 Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0
31 SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu Produkt: 170101 Unselbständige Stiftung „Maria Rost Altersheim“

Teilergebnisplan

Zeile	Erträge	Erläuterungen
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mieteinnahmen sowie Erträge aus der Reduzierung des Sonderpostens.
19	Finanzerträge	Zinserträge aus dem Barvermögen der unselbständigen Stiftung.
	Aufwendungen	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand. Der Ansatz orientiert sich am Durchschnitt vergangener Jahre.
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Rechnerische Größe aus der Erfolgsrechnung, die sich nach Abzug des erfolgsrechnerisch wirksamen Aufwandes von den entsprechenden Erträgen ergibt und dem Sonderposten wieder zugeführt wird.
20	Zinsen und sonstige Aufwendungen	Zinsaufwendungen für das Baudarlehen.

A N L A G E N

Z U M

H A U S H A L T S P L A N

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
1	2	3	4
2018			
154	154	0	0
90	90		
220	220		
300	300		
40	40		
365	365		
Summe	1.169	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	141	276	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2016	2018	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	4.973	5.482	5.273
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	3.161	2.969	2.771
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	9.800	9.500	5.000
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	357		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.557		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	907		
8. Summe aller Verbindlichkeiten	23.755	17.950	13.044

Bezeichnung	(+) Überschuss (-) Fehlbetrag	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Inanspruchnahme Allgemeine Rücklage
Anfangsbestand 01.01.2008		7.282.599 €	21.913.917 €	
Jahresergebnis 2008	120.825 €	0 €	120.825 €	0,00%
Stand zum 31.12.2008		7.282.599 €	22.034.742 €	
Jahresergebnis 2009	-5.082.458 €	-5.082.458 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2009		2.200.141 €	22.034.742 €	
Jahresergebnis 2010	-5.137.820 €	-2.200.141 €	-2.937.679 €	13,33%
Stand zum 31.12.2010		0 €	19.097.063 €	
Jahresergebnis 2011	-3.160.234 €	0 €	-3.160.234 €	16,55%
Stand zum 31.12.2011		0 €	15.936.829 €	
Jahresergebnis 2012	351.636 €	351.636 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2012		351.636 €	15.936.829 €	
Jahresergebnis 2013	250.996 €	250.996 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2013		602.632 €	15.936.829 €	
Jahresergebnis 2014	-2.190.661 €	-602.632 €	-1.588.029 €	9,96%
Stand zum 31.12.2014		0 €	14.348.800 €	
Wertberichtigung Abwasserwerk			1.380.996 €	
Jahresergebnis 2015	-1.348.148 €	0 €	-1.348.148 €	9,40%
Stand zum 31.12.2015		0 €	14.381.648 €	
Wertberichtigung Abwasserwerk			518.440 €	
Jahresergebnis 2016	3.715.368 €	3.715.368 €	0 €	0,00%
Stand zum 31.12.2016		3.715.368 €	14.900.088 €	
vorauss. Jahresergebnis 2017	1.997.770 €	1.997.770 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2017		5.713.138 €	14.900.088 €	
vorauss. Jahresergebnis 2018	84.310 €	84.310 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2018		5.797.448 €	14.900.088 €	
vorauss. Jahresergebnis 2019	40.400 €	40.400 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2019		5.837.848 €	14.900.088 €	
vorauss. Jahresergebnis 2020	431.160 €	431.160 €	0 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2020		6.269.008 €	14.900.088 €	
vorauss. Jahresergebnis 2021	853.610 €	787.357 €	66.253 €	0,00%
vorauss. Stand zum 31.12.2021		7.056.365 €	14.966.341 €	

Nachweis
der von der Gemeinde Kürten übernommenen Bürgschaften

<u>Zeitpunkt der Übernahme</u>	<u>Bezeichnung der Bürgschaft</u>	<u>Höhe der Bürgschaft</u>
21.06.1994	Ausfallbürgschaft für Kontokorrentkredit der Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten	1.533.875,64 €
24.10.1995	Ausfallbürgschaft für Darlehen der "Gemeinnützigen-Rheinisch-Bergischen-Siedlungs-GmbH" zur Errichtung eines Neubaus von sechs öffentlich geförderten Wohnungen auf dem Grundstück Marktfeld 11/Olpener Straße, Kürten	70.207,02 €
18.05.1998	Ausfallbürgschaft für Darlehen der Bad GmbH Kürten zum Bau des Freizeit- und Erholungsbades	7.507.809,98 €
10.11.1998	Ausfallbürgschaft gegenüber dem Bürgerbusverein, Kürten, zum Ausgleich einer eventuell auftretenden jährlichen Unterdeckung bis zu einer Höhe von 5.000 DM.	2.556,46 €
02.12.2002	Ausfallbürgschaft zur Finanzierung von Grundstücksgeschäften der Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten	2.500.000,00 €
03.05.2005	Ausfallbürgschaft für Darlehen der Bad GmbH Kürten zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen 1997-2004	900.000,00 €
29.08.2007	Ausfallbürgschaft für Kontokorrentkredit der Bad-GmbH der Gemeinde Kürten	1.690.000,00 €
11.08.2010	Ausfallbürgschaft für Darlehen des Sportvereines "Union Blau-Weiß Biesfeld e.V." zur Errichtung des Kunstrasensportplatzes in Biesfeld	50.000,00 €
03.12.2010	Ausfallbürgschaft für Darlehen des Sportvereines "Bechen 1930 e.V." zur Sanierung des vereinseigenen Sportheimes.	50.000,00 €

Gemeinde Kürten, Kürten

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

	Stand am		Stand am	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. ANLAGEVERMÖGEN			580.594,00	560
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	8.490.904,95			8.426
1.2.1.2 Ackerland	420.172,60			420
1.2.1.3 Wald, Forsten	536.362,26			537
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>1.604.811,67</u>	11.052.251,48		1.608
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.811.263,00			1.851
1.2.2.2 Schulen	19.755.878,00			20.221
1.2.2.3 Wohnbauten	36.750,00			41
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>18.163.746,43</u>	39.767.657,43		18.622
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögen	9.387.030,25			9.377
1.2.3.2 Brücken	873.114,00			809
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	13.888.875,31			14.168
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>7.937,00</u>	24.156.956,56		9
1.2.4 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.153.004,00		1.140
1.2.5 Betriebs- und Geschäftsausstattung		819.113,07		777
1.2.6 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<u>815.369,10</u>	77.764.351,64	1.301
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Sondervermögen	7.978.893,94			7.460
1.3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>260.439,99</u>	8.239.333,93		260
1.3.3 Ausleihungen				
1.3.3.1 an Sondervermögen	1.500.000,00			4.377
1.3.3.2 Sonstige Ausleihungen	<u>4.360.714,29</u>	5.860.714,29	14.100.046,22	0
2. UMLAUFVERMÖGEN				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	10.400,00			10
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.258.662,81			1.696
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	<u>531.295,25</u>	1.800.358,06		559
2.3 Liquide Mittel		<u>3.572.147,92</u>	5.372.505,98	2.654
3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG			192.041,92	170
			<u>98.009.541,76</u>	<u>97.153</u>

PASSIVA

	Stand am		Stand am	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. EIGENKAPITAL				
1.1 Allgemeine Rücklage		14.900.088,18		15.730
1.2 Ausgleichsrücklage		0,00		0
1.3 Jahresüberschuss/-fehlbetrag		<u>3.715.367,93</u>	18.615.456,11	-1.348
2. SONDERPOSTEN				
2.1 Sonderposten für Zuwendungen		22.098.885,35		22.820
2.2 Sonderposten für Beiträge		7.734.063,84		7.896
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich		14.593,69		10
2.4 Sonstige Sonderposten		<u>1.330.751,29</u>	31.178.294,17	1.331
3. RÜCKSTELLUNGEN				
3.1 Pensionsrückstellungen		15.975.514,00		16.354
3.2 Instandhaltungsrückstellungen		1.379.777,44		1.242
3.3 sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO		<u>3.092.115,18</u>	20.447.406,62	3.596
4. VERBINDLICHKEITEN				
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.1.1 vom öffentlichen Bereich		4.972.589,13		5.164
4.1.2 von Kreditinstituten		<u>3.161.219,20</u>	8.133.808,33	3.349
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			9.800.000,00	11.800
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			357.204,93	344
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			1.433,49	0
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten			907.401,08	1.007
4.6 Erhaltene Anzahlungen		<u>4.555.337,26</u>	23.755.185,09	3.894
5. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG			4.013.199,77	3.964
			<u>98.009.541,76</u>	<u>97.153</u>

Stellenplan 2018

Teil A:

- I. Beamte
- II. tariflich Beschäftigte

Stellenübersicht 2018

Teil A:

Aufteilung nach der Gliederung

- I. Beamte
- II. tariflich Beschäftigte

Teil B:

Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

- I. Beamte
- II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Stellenplan 2018

Teil A: Beamte

Laufbahn- gruppe/ Besoldungs- gruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2017	Stellen Verwaltung	SV Abwasser	Stellen Wasserwerk	Erläuterungen
		insgesamt						
Wahlbeamte	B 4	1	0	0	0			
	B 3	0	1	1	1			
2/höherer Dienst	A15	1	1	1	1			
	A14	1	1	0	1			
	A13 hD	1	1	1	1			
2/gehobener Dienst	A13 gD	1	1	1	1			
	A12	4	5	4	3	0,5	0,5	
	A11	2,95	2,82	2,08	2,88	0,07		0,5 Stelle kw ab 2019
	A10	3,89	3,5	2,39	3,89			
	A9 gD	2	2	0	2			
1/mittlerer Dienst	A9 mD	3,96	3,5	4,3	3,96			1 Stelle A 9 mD + Zulage
	A8	3,7	3,31	1,43	3,7			
	A7	0	0,37	0	0			
	A6	1	1	0	1			
Summe		26,50	26,50	18,20	25,43	0,57	0,50	

Stellenplan 2018

Tariflich Beschäftigte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte	
14	0,50	0,50	0,50	
13	0,90	1,00	0,90	2020: 0,4 kw, 0,5 ku
12	3,10	3,10	3,10	2021: 0,5 kw, 0,5 ku
11	4,94	3,94	3,94	
10	5,11	5,11	5,11	
09	0,00	13,38		
9a	7,65	0,00	7,65	
9b	3,88	0,00	2,88	
9c	3,65	0,00	3,65	
8	8,21	10,95	7,21	
7	6,03	2,00	6,03	
6	12,59	16,72	11,59	
5	14,13	14,91	12,32	
4	4,26	4,00	4,26	
3	0,34	0,60	0,34	
2	0,74	0,75	0,74	
S12	1,95	1,00	1,00	
Summe	77,98	77,96	71,22	

Stellenübersicht Beamte zum Stellenplan 2018 (einschl. Werke)

Laufbahngruppe		Beamte auf Zeit	Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1				
Besoldungsgruppe	B3	A15	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8	A6		
Produkt	Produktbezeichnung	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen	Stellen		
1010101	Polit. Gremien / Verwalt.führ.	1	1		0,15	0,35									
1030101	Beschäftigtenvertretung								0,05						
1040101	Dienstleistungen und Service				0,20	0,60									
1040201	Bauhof				0,25	0,04									
1050101	Presse- u. Öffentlichkeitsarb.				0,02	0,05									
1060101	Personalmanagement		1	0,48		0,50	0,86	1	1		1,06	1,28	1		
1070101	Hhpl., JR, Verm./Schuld., FIBU					0,94						0,37			
1070201	Vollstreckung, Mahnung					0,06						0,49			
1080101	Dienstleistung im Bereich TUIV				0,05										
1080201	e-Government, Internetauftritt				0,05										
1090101	Rechts- u. Versich.angelegenh.				0,05	0,5									
1100101	Gebäudemanagement				0,3	0,04	0,05								
1100201	Liegenschaften				0,3				0,95						
2010101	Allg. Gefahrenabwehr					0,91				0,08		0,10			
2020101	Gewerbebetriebe u. Veranstalt.					0,01				0,04		0,07			
2020201	Märkte											0,04			
2030101	Überwachung d. ruhenden Verker						0,07								
2040101	Dienstl. an übergeord. Behörde									0,01		0,04			
2050101	Meldeangelegenheiten											0,35			
2050201	Staatsangehörigk. angelegenh.											0,02			
2060101	Personenstandsangelegenheiten									0,30		0,27			
2070101	Wahlen und Statistiken						0,07			0,07					
2080101	Brandbekämpfung, -vorbeugung					0,06				0,45		0,15			
4010101	Volkshochschule					0,05									
4020101	Musikschule					0,20									
5020102	Leistungen für Asylbewerber							0,81			0,75				
5020104	Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsmind.							0,77			0,36				
5020105	Hilfe zur Gesundheit §§ 47-52 SGB XII							0,02							
5020107	Hilfe zur Pflege §§ 61-66 SGB XII							0,20			0,09				
5020109	Hilfe in anderen Lebenslagen §§ 70-74 SGB XII							0,00							
6010201	Bereitstell. v. Kinderspielpl.						0,04								
8010101	Unterhaltung von Sportanlagen				0,05										
10030101	Gewährung von Wohngeld											0,48			
10040101	Erteil. v. Wohnberecht.schein.											0,05			
10050101	Hilfe bei Wohnproblemen							0,1			0,70				
11020101	Eigenbetrieb Wasserwerk					0,50									
11030101	Sondervermögen Abwasser					0,50	0,07								
12010101	Öffentl. Verkehrsfl. u. -anlag				0,05		0,55	0,95							
13020101	Wald- u. Forstwirtschaft				0,05										
13030101	Belegungsrechte									0,02					
13030201	Leichenhallenbenutzung									0,01					
13030301	Beerdigungskosten									0,02					
	Gesamt	1	1	1	1	1	4	2,95	3,89	2	1	2,96	3,70	1	26,50

Stellenübersicht Beschäftigte zum Stellenplan 2018																		
5020104	Grundsich. im Alter u. b. Erwerbsmind.									0,45								
5020105	Hilfe z. Gesundheit §§ 47-52 SGB XII																	
5020107	Hilfe zur Pflege §§ 61-66 SGB XII																	
6010101	Einrichtung der Jugendarbeit			0,1														
6010201	Bereitstell. v. Kinderspielpl.					0,05			0,1									
8010101	Unterhaltung von Sportanlagen					0,05			0,1									
9010101	Räuml. Planung u. Entwicklung			0,50	0,75	0,55	0,59			0,05								
9010201	Grundstücksneuordnung ect.	0,05	0,36															
10010101	Freistell./Genehm.verf. Bauv.			0,20	0,05	0,69				0,48								
10020101	Denkmalschutz u. -pflege		0,05		0,09													
10030101	Gewährung von Wohngeld									1,09	0,39							
10040101	Erteil. v. Wohnberecht.schein.									0,10								
10050101	Hilfe bei Wohnproblemen			0,15									1	1,5				
11010101	Beseit. u. Verw. v. Abfällen			0,04														
12010101	Öffentl. Verkehrsfl. u. -anlag	0,1		0,05	0,02	0,55												
13010102	Anlage u. Pflege öffentl. Grün				0,02													
13020101	Wald- u. Forstwirtschaft									0,05								
13030101	Belegungsrechte						0,06	0,14										
13030201	Leichenhallenbenutzung						0,03	0,075										
13030301	Beerdigungskosten						0,05	0,121										
14010101	Dienstl. im Umweltmanagement			0,05	0,75	0,10												
15010101	Wirtschaftsförderung									0,90								
17010101	unselbstst. Stift. Maria-Rost			0,04														
		77,97	1,95	0,5	0,9	3,1	4,94	5,11	7,65	3,88	3,65	8,21	6,03	12,59	14,13	4,26	0,34	0,74

Stellenübersicht
Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
 - Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2018	Beschäftigt am 01.10.2017	Erläuterungen
Ausbildung				
Gemeindeinspektoranwärterinnen/ Gemeindeinspektoranwärter	Anwärterbezüge	3	2	
Gemeindesekretäranwärterinnen/ Gemeindesekretäranwärter	Anwärterbezüge	2*	1*	*1 Vorbehaltsstelle nach dem Soldatenversorgungsgesetz
Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter	Ausbildungsvergütung	1	1	
Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration	Ausbildungsvergütung	1	0	

	2018	
Elternzeit		
Beamte/Beamtinnen	1	
Tariflich Beschäftigte	2	
Beurlaubung		
Beamte/Beamtinnen	1	
Tariflich Beschäftigte	0	
Altersteilzeit Freistellungsphase		
Beamte/Beamtinnen	1	
Tariflich Beschäftigte	1	
Befristete Rente	1	
Bundesfreiwilligendienst	2	

**Anlage 10a
Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO**

**Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen**

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz 2018 €	Haushaltsansatz 2017 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2016 €
	1	2	3	4
1	CDU-Fraktion	1.850,69 €	1.850,69 €	1.850,69 €
2	BfB-Fraktion	1.185,41 €	1.185,41 €	1.185,41 €
3	SPD-Fraktion	1.018,94 €	1.018,94 €	1.018,94 €
4	FDP-Fraktion	852,48 €	852,48 €	852,48 €
5	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	852,48 €	852,48 €	852,48 €
		5.760,00 €	5.760,00 €	5.760,00 €

Erläuterungen:

Die Fraktionszuwendungen wurden im Zuge der Sparmaßnahmen im Jahre 2001 von bisher 35.160,00 DM = 17.977,02 € auf 15.000,00 DM = 7.699,38 € gekürzt.

Ab 2002 wurde eine weitere Kürzung auf 7.500,00 € vorgenommen.

Gemäß Ratsbeschluss vom 20.04.2005 wird ab 2005 eine weitere Kürzung auf 5.760,00 € vorgenommen.

Die neuen Zuwendungsbeträge wurden prozentual umgelegt.

Zu 1: 11 Monate je 154,22 € + 1 Monat 154,27 €.

Zu 2: 11 Monate je 98,78 € + 1 Monat 98,83 €

Zu 3: 11 Monate je 84,91 € + 1 Monat 84,93 €

Zu 4: 12 Monate je 71,04 €

Zu 5: 12 Monate je 71,04 €

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3		4
Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen für die Fraktionsgeschäftsstelle und dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.108 €	1.108 €	0 €	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung Büromöbel und -maschinen sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung), Fachliteratur u. -zeitschriften Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentr. ADV-Anlage	1.196 €	314 €	882 €	
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: BfB

Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €
	2	3	4
1 Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2. Bereitstellung von Fahrzeugen			
3. Bereitstellung von Räumen für die Fraktionsgeschäftsstelle und dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.002 €	1.002 €	1.920 €
4. Bereitstellung einer Büroausstattung Büromöbel und -maschinen sonstiges Büromaterial			
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung), Fachliteratur u. -zeitschriften Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen Rechnerzeiten auf zentr. ADV-Anlage	1.116 €	295 €	821 €
6. Sonstiges			

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	
1.1				
1.2				
1.3				
2.				
3.1	750 €	750 €	0 €	
3.2	495 €	495 €	480 €	
4.				
4.1				
4.2				
5.1	929 €	251 €	678 €	
5.2				
5.3				
5.4				
6.				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen		Haushaltsjahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €
Zweckbestimmung		2	3	4
1	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit			
1.1	für die Sicherung des Informationsaus- tauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste			
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)			
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen			
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen			
3.	Bereitstellung von Räumen für die Fraktionsgeschäftsstelle und dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	886 €	886 €	0 €
4.	Bereitstellung einer Büro- ausstattung			
4.1	Büromöbel und -maschinen			
4.2	sonstiges Büromaterial			
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für			
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung),	1.030 €	275 €	755 €
5.2	Fachliteratur u. -zeitschriften			
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungs- leitungen			
5.4	Rechnerzeiten auf zentr. ADV-Anlage			
6.	Sonstiges			

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2018 €	Vorjahr 2017 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	
1 Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaus- tauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	894 €	893 €	1 €	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	564 €	671 €	-107 €	
4. Bereitstellung einer Büro- ausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung),	1.037 €	276 €	761 €	
5.2 Fachliteratur u. -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungs- leitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentr. ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Kürten



Die *Stockhausen* Gemeinde



Wirtschaftsplan 2018

Wasserwerk
der Gemeinde Kürten

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2018

Seite(n)

1	1. Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan
2	2. Beschluss über den Wirtschaftsplan
3 - 5	3. Ergebnisplan und Erläuterungen
6 - 9	4. Vermögensplan und Investitionsplanung
10	6. Stellenübersicht 2017/2018

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2018

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2018 ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Gemäß § 14 EigVO hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Ergebnisplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die vom Eigenbetrieb Gemeindewasserwerk zu erbringenden Leistungen und die notwendigen Ressourcen dar.

Der Ergebnisplan gem. § 15 EigVO enthält sämtliche voraussehbaren Erträge und Aufwendungen (werden mit führendem "-"Zeichen dargestellt) des Wirtschaftsjahres und basiert auf den laufenden Buchhaltungszahlen. Ferner wurden die heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen der kommenden Jahre im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Der Ergebnisplan zeigt neben den Planansätzen 2018 auch den Ansatz 2017, das vorläufige Ergebnis 2016 sowie das Ergebnis 2015.

Der Vermögensplan enthält gem. § 16 Eig-VO:

Alle voraussehbaren Ein- und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ergeben.

Auf der Einnahmenseite des Vermögensplans sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachzuweisen. Deckungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde stammen, müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen.

Die Investitionsplanung zeigt insbesondere für die baulichen Maßnahmen die Gesamtmaßnahmenkosten, bereits erteilte Aufträge, bereits ausgezahlte Mittel, die Planansätze 2018 und 2017 sowie Planungen für 2019 bis 2022 soweit bekannt.

Die Stellenübersicht enthält gem. § 17 Eig-VO die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Angestellte und Arbeiter einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber.

Beamte, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Sondervermögens nur nachrichtlich anzugeben.

Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen angegeben.

2. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2018

Aufgrund der §§ 4 Buchs. B) und 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV NRW S.644). Zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.01.2005 (GV NRW S. 15), hat der Rat der Gemeinde Kürten in seiner Sitzung am _____ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Ergebnisplan für das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit

Erträgen von	1.715.277,00 €
Aufwendungen von	-1.693.465,00 €
demnach einem Jahresüberschuss von	38.151,00 €

ab.

Im Vermögensplan werden

der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeit auf	1.466.510,00 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeit auf	1.466.510,00 €

festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditaufnahme ist im Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 800.000,00 € vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr 2018 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

Kürten, _____

Der Betriebsleiter

ERGEBNISPLAN	Jahresergebnis 2015	Ansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.158,40	0,00	1.668,71	0,00	0,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.*	1.590.545,17	1.708.116,00	1.709.185,17	1.695.602,00	1.712.841,00
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	17.194,74	12.704,00	19.632,90	12.875,00	13.575,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.428,33	1.200,00	2.555,00	200,00	200,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	11.452,81	7.000,00	43.465,74	4.600,00	3.000,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	12.453,77	2.000,00	17.727,00	2.000,00	2.000,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Summe Ordentliche Erträge	1.640.233,22	1.731.020,00	1.794.234,52	1.715.277,00	1.731.616,00
11 Personalaufwendungen	-363.933,52	-378.741,00	-375.957,35	-379.694,00	-391.690,00
12 Versorgungsaufwendungen	-22.523,42	-28.764,00	-32.698,69	-18.700,00	-21.900,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-779.583,08	-735.550,00	-841.851,25	-752.900,00	-791.700,00
14 Bilanzielle Abschreibungen	-267.552,55	-292.000,00	-225.876,72	-283.000,00	-230.000,00
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-206.328,43	-256.250,00	-237.598,00	-249.800,00	-231.150,00
17 Summe Ordentliche Aufwendungen	-1.639.921,00	-1.691.305,00	-1.713.982,01	-1.684.094,00	-1.666.440,00
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	312,22	39.715,00	80.252,51	31.183,00	65.176,00
19 Finanzerträge	804,24	2.000,00	57,29	1.500,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-31.747,31	-30.051,00	-30.050,42	-28.351,00	-27.025,00
21 FINANZERGEBNIS	-30.943,07	-28.051,00	-29.993,13	-26.851,00	-27.025,00
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	-30.630,85	11.664,00	50.259,38	4.332,00	38.151,00
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	-30.630,85	11.664,00	50.259,38	4.332,00	38.151,00
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 JAHRESERGEBNIS	-30.630,85	11.664,00	50.259,38	4.332,00	38.151,00

* Die Jahresergebnis 2015 enthält nicht die in den Ansätzen des Wirtschaftsplanes geplante Rücklagenentnahme von 100.000 €

Erläuterungen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnisplanes

Erträge	Beschreibung / Erläuterung	
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	--	
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	u.a. auch Umbuchungen Sonderposten Anlagegüter	
3 Sonstige Transfererträge	--	
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	Grundgebühren, Verbrauchsgebühren, Auflösung Sonderposten und Ertragszuschüsse, allg. Verwaltungsgebühren	
	<u>Grundgebühr (Vorbehaltlich der Entscheidungen des WA über die Gebührensätze im Dezember)</u>	
	4646 Zähler QN 2,5 x 13,00 € x 12 Monate	724.776,00 €
	26 Zähler QN 6 - 40	11.460,00 €
	<u>Verbrauchsgebühr</u>	
	655.200 m ³ (geschätzter Verbrauch) x 1,40 €	917.280,00 €
	Auflösung Sonderposten und Ertragszuschüsse	56.000,00 €
	allg. Verwaltungsgebühren, Verbrauchgebühren Standrohre	3.325,00 €
		<u>1.712.841,00 €</u>
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	Materialverkauf, Vermietung Standrohre, sonstige Dienstleistungen	13.575,00 €
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	u.a. Rücklastschriftkosten, Erstattungen Dritter	200,00 €
7 Sonstige ordentliche Erträge	u.a. Mahngebühren, Säumniszuschläge, Zuschreibungen, Beitragserstattungen, Wertveränderungen	3.000,00 €
8 Aktivierte Eigenleistungen	Erbrachte eigene Leistungen im Zusammenhang mit der Herstellung von Anlagevermögen	2.000,00 €
9 Bestandsveränderungen	--	

Erläuterungen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnisplanes

Aufwendungen

11 Personalaufwendungen	Löhne, Gehälter, Sozialversicherungsabgaben, Beihilfen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	391.690,00 €
12 Versorgungsaufwendungen	Versorgungsbeitragsanteile für Beamte	21.900,00 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	Wassereinkauf, Materialeinkauf, Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Hochbehälter (inkl. Tiefbaukosten), Unterhaltung der Gerätschaften und Maschinen, Bewirtschaftungskosten, Fahrzeugunterhaltung u.a.	
	Wassereinkauf und Wasserentnahmeentgelt	510.000,00 €
	Materialeinkauf	40.000,00 €
	Unterhaltung Leitungsnetz und baul. Anlagen	165.000,00 €
	Unterhaltung Gerätschaften und Maschinen	17.700,00 €
	Bewirtschaftungskosten	24.800,00 €
	Fahrzeugunterhaltung	11.000,00 €
	Sonstiges	23.200,00 €
		<u>791.700,00 €</u>
14 Bilanzielle Abschreibungen	Abschreibungen des betrieblichen Anlagevermögens	
	Diese Position beinhaltet die nach EigVO, HGB, GemHVO NRW vom Anschaffungswert / Herstellungswert ermittelten planmäßigen Abschreibungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.	
	In der Gebührenkalkulation wird auf Wiederbeschaffungszeitwerten abgeschrieben, daher wird dort ein höherer Abschreibungsbetrag (504.500,00 €) zu Grunde gelegt. Die Differenz beträgt 274.500 €.	230.000,00 €
15 Transferaufwendungen	--	
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	Geschäftsaufwendungen (u.a. Verwaltungskostenbeitrag an Gde), Steuern, Beiträge Berufsgenossenschaft	
	Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	181.800,00 €
	Steuern (Körperschaftssteuer, Umsatzsteuer ...) und Versicherungen	24.100,00 €
	Sonstiges	25.250,00 €
		<u>231.150,00 €</u>

VERMÖGENSPLAN (Bewegungsbilanz)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Erläuterungen
<u>Auszahlungen (Mittelverwendung)</u>			
1. Geräte, Maschinen, Ausrüstungsgegenstände	13.000,00 €	32.050,00 €	Ersatz- / Neuanschaffungen (Investitionsplanung Seite 8)
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.500,00 €	1.500,00 €	Ersatz- / Neuanschaffungen (Investitionsplanung Seite 8)
3. Ersatzbeschaffung Fahrzeug	- €	- €	In 2018 ist keine Beschaffung geplant.
4. Herstellung Hausanschlüsse	2.200,00 €	2.000,00 €	Mittel zur Herstellung neuer Hausanschlüsse (Erstattungen von Dritten finden sich unter Punkt 5 Mittelherkunft)
5. Maßnahmen aus Investitionsplanung	949.000,00 €	1.397.330,00 €	Die Einzelansätze können der Investitionsplanung (Seite 7) entnommen werden.
6. Tilgung von Darlehen	39.851,00 €	33.630,00 €	
7. Umschuldungen	- €	- €	
	1.006.551,00 €	1.466.510,00 €	
<u>Einzahlungen (Mittelherkunft)</u>			
1. Beiträge	16.500,00 €	175.000,00 €	Wasseranschlussbeiträge gem. Satzung (Durchschnitt letzte drei Jahre + Umlegungsgebiet 160.000 €)
2. Finanzüberschuss	236.280,00 €	174.000,00 €	Überschuss aus den geplanten Abschreibungen abzüglich der aufgelösten (passivierten) Ertragszuschüsse
3. Darlehensaufnahmen	- €	769.359,00 €	Kreditermächtigung im Beschluss Wirtschaftsplan 800.000 €
4. Darlehensaufnahme für Umschuldungen	- €	- €	
5. Kostenbeteiligungen /-erstattungen Dritter	2.700,00 €	10.000,00 €	Baukostenbeteiligungen und Erstattungen für die Herstellung der Hausanschlüsse
6. Zuschüsse	- €	- €	
7. sonstige Einnahmen	5.000,00 €	- €	Erlöse aus Veräußerung von Anlagevermögen - geplanter Verkauf eines Fahrzeuges an das Gebäudemanagement
8. Verwendung des Kassenbestandes	741.739,00 €	300.000,00 €	
9. Jahresüberschuss	4.332,00 €	38.151,00 €	
	1.006.551,00 €	1.466.510,00 €	

Investitionsplanung 2018 bis 2022

Alle Beträge netto und gerundet

lfd. Nr.	Bezeichnung	Art E / A	Gesamtplan-kosten der Maßnahme	erteilte Aufträge / VE	bereits in Vorjahren gezahlt	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung				
								2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	
1.	Erweiterung und Erneuerung DFÜ Anlage Teil 2	A	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €				
2.	Rohrnetzerweiterung allg.	A	250.000,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
3.	Schachternerneuerungen/-sanierungen	A	510.000,00 €	0,00 €	0,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
4.	Erneuerung VL Offermannsheider Str. / Biesfeld	A	137.000,00 €	18.286,80 €	6.901,67 €	137.000,00 €	118.700,00 €					
5.	<u>Erneuerung Schieberkreuze</u>	A										
	a) Offermannsheider Str., HB 2		20.000,00 €	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €	(in Maßnahme Offermannsheider Str.)				
	b) Wipperfürther Str. / Waldmühle (Märchenweg-Hachenberger Weg)		19.000,00 €	0,00 €	0,00 €	19.000,00 €	19.000,00 €					
	c) Weidener Str.		10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	(in Maßnahme Weidener Str.)				
	d) Spitze zzgl. ca. 105 m Leitung		35.000,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	35.000,00 €					
	e) diverse		10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
6.	<u>Rohrnetzerneuerungen nach Schadenstatistik</u> z.B. Selbach, Am Domberg	A	500.000,00 €	0,00 €	0,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
7.	Neuverlegung Biesfeld-West (Umlegungsgebiet)	A	373.000,00 €	37.074,37 €	23.977,24 €	373.000,00 €	335.925,00 €					
8.	Erneuerung VL Weidener Str. (ab B506 bis Hs. 37)	A	56.020,00 €	11.924,88 €	0,00 €	0,00 €	44.095,00 €					
9.	Erneuerung/Erweiterung VL Spitze (Gewerbegebiet)	A	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €					
10.	Neuverlegung Hausanschlüsse (nur WZ Einbau)	A	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.200,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
11.	Rohrnetzanalyse - Auftrag IngBüro	A	135.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	135.000,00 €					
12.	Wasserversorgungskonzept - Auftrag IngBüro	A	18.000,00 €	16.338,00 €	0,00 €	0,00 €	1.700,00 €					
13.	Netzanpassungen aus Versorgungskonzept u. -analyse	A	250.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
14.	Erneuerung / Erweiterung Löschwasserpumpen HBs Biesfeld	A	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	40.000,00 €					
15.	Erneuerung / Erweiterung Zaunanlage HB Lingenstock	A	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €					
16.	Neuverlegung VLs Jahnstraße	A	200.000,00 €	28.821,60 €	0,00 €	0,00 €	171.180,00 €					
17.	Neuverlegung VL Im Winkel/Talstraße	A	90.550,00 €	15.820,29 €	0,00 €	0,00 €	74.730,00 €					
	<u>geplante Maßnahmen Straßenbauabteilung und SV Abwasser; ggfls. Maßnahme Wasser wenn Untersuchungen die Notwendigkeit erkennen lassen:</u>											
	Summe		2.823.570,00 €	128.265,94 €	30.878,91 €	951.200,00 €	1.397.330,00 €	362.000,00 €	312.000,00 €	312.000,00 €	312.000,00 €	202.000,00 €

Investitionsplanung 2018 bis 2022

Alle Beträge netto und gerundet										
Bezeichnung	Art E / A	Gesamtplan- kosten der Maßnahme	erteilte Aufträge / VE	bereits in Vorjahren gezahlt	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
<u>Anschaffung von Vermögensgegenständen</u>										
Rohrsäge, Winkelschleifer		700,00 €			700,00 €	0,00 €				
Trennschleifer, Motor		1.400,00 €			1.400,00 €	0,00 €				
Akkuschrauber für Rohrnetzschrauben		1.500,00 €			1.500,00 €	0,00 €				
Strassenkappensuchgerät		1.250,00 €				1.250,00 €				
Schweißgerät		4.500,00 €				4.500,00 €				
Akku-Bandsäge		1.000,00 €				1.000,00 €				
Leitungsanbohrgerät		6.500,00 €				6.500,00 €				
Durchflussmeßstandrohr		6.000,00 €				6.000,00 €				
Standrohrprüfstand		1.600,00 €				1.600,00 €				
Schläuche und Schlauchbrücken		700,00 €				700,00 €				
Ersatzstandrohr (bei Defekt)		3.200,00 €			800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
Austausch 5 Stk. Standrohre (1 x groß C Anschluss)		6.400,00 €			3.600,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €			
Ersatz defekter Gerätschaften (pauschal)		20.000,00 €			5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
<u>Fahrzeug</u>										
Ersatz für Fahrzeug BJ 2007		40.000,00 €					40.000,00 €			
Büroausstattung		10.500,00 €			2.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Summe		105.250,00 €			15.500,00 €	32.050,00 €	50.500,00 €	7.300,00 €	7.300,00 €	7.300,00 €

Erläuterungen zu den Einzelmaßnahmen

lfd. Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Erläuterungen
1.	Erweiterung und Erneuerung DFÜ Anlage Teil 2	In Teil 1 wurden die Datenzentrale im Rathaus sowie die Hochbehälter und ein erster Zählerschacht umgerüstet. Im zweiten Teil sollen nun nach und nach Schächte umgerüstet werden.
2.	Rohrnetzerweiterung allg.	An dieser Stelle werden jährlich Mittel für unvorhergesehene Rohrnetzerweiterungen (durch kleine Erschließungen) bereit gestellt.
3.	Schächterneuerungen/-sanierungen	Die Schachtbauwerke im Versorgungsnetz bedürfen aufgrund ihres Alters einer umfassenden Sanierung, ggfls. sind Schachtbauwerke neu zu errichten, da sie nicht mehr den Vorgaben der technischen Regelwerke entsprechen. Weitere Planungen erfolgen mit den Ergebnissen der Rohrnetzanalyse (Ziff. 11).
4.	Erneuerung VL Offermannsheider Str. / Biesfeld	Die Versorgungsleitung in der Offermannsheider Str. (von der Kreuzung "Wipperfürther Str." bis zur Hs.Nr. 41) wird erneuert.
5.	Erneuerung Schieberkreuze	Im Versorgungsgebiet sind Schieberkreuze, deren Funktion beeinträchtigt ist, zu erneuern. Durch die Planung von Versorgungsleitungs-erneuerungen (z.B. Offermannsheider Str., Weidener Str.) werden ursprünglich geplante Arbeiten an Schieberkreuzen in die Gesamtmaßnahme integriert werden.
6.	Rohrnetzerneuerungen nach Schadenstatistik	An dieser Stelle werden jährlich Mittel für unvorhergesehene Rohrnetzerneuerungen aufgrund von Großschäden bereit gestellt.
7.	Neuverlegung Biesfeld-West (Umlegungsgebiet)	Neubau der Versorgungsleitungen im Umlegungsgebiet Biesfeld-West.
8.	Erneuerung VL Weidener Str. (ab B506 bis Hs. 37)	Im Zuge der Sanierung der Straßenoberfläche werden vorab die Versorgungsleitung und die Scheiberkreuze erneuert.
9.	Erneuerung/Erweiterung VL Spitze (Gewerbegebiet)	Es wurden Mittel für Ingenieurleistungen zur Planung der Erneuerung bzw. Erweiterung des Versorgungsbereiches Spitze bereitgestellt. Die Entscheidung über Umfang und Zeitpunkt hängen von der Entscheidung über das mögliche Gewerbegebiet ab.
10.	Neuverlegung Hausanschlüsse (nur WZ Einbau)	Hier werden buchungstechnisch die Aufwendungen für den WZ-Einbau bei Neuanschlüssen veranschlagt. Diese werden von den Bauherren an das Gemeindewasserwerk wieder erstattet.
11.	Rohrnetzanalyse - Auftrag IngBüro	Das Gemeindewasserwerk benötigt zwingend eine Analyse des allgemeinen Zustandes des vorhandenen Rohrnetzes, der Durchflusseigenschaften, der anliegenden Versorgungs- und Löschwassermengen etc. Nur mit diesen Daten können Aussagen über Schwachstellen und notwendige Maßnahmen getroffen werden. Die Kosten für eine solche Analyse wurden anhand eines groben Angebotes geschätzt. Die Verwaltung holt derzeit konkrete Angebote ein.
12.	Wasserversorgungskonzept - Auftrag IngBüro	Zum Stichtag 01.01.2018 sollen alle Kommunen lt. Landeswassergesetz ein sog. Wasserversorgungskonzept bei den Bezirksregierungen vorlegen. Der Auftrag wurde in 2017 an ein Ingenieurbüro erteilt, die Schlussrechnung wird jedoch erst 2018 zu zahlen sein.
13.	Netzanpassungen aus Versorgungskonzept u. -analyse	An dieser Stelle werden Mittel für Maßnahmen eingestellt, die sich aus den Erkenntnissen des Versorgungskonzeptes oder der Rohnetzanalyse ergeben.
14.	Erneuerung / Erweiterung Löschwasserpumpen HBs Biesfeld	Zur besseren Versorgung der Bereiche Neuensaaler Str., Jahnstr. und des Erschließungsgebietes Biesfeld-West mit Löschwasser ist geplant die vorhandenen Pumpanlagen zu Erneuern bzw. zu Erweitern.
15.	Erneuerung / Erweiterung Zaunanlage HB Lingenstock	Nachrichtlich - Maßnahme wurde in 2017 abgeschlossen.
16.	Neuverlegung VLs Jahnstraße	In Verlängerung der Erneuerung der Versorgungsleitung Offermannsheider Str. werden auch die Leitungen in der Jahnstr. erneuert und bzw. die Trasse optimiert.
17.	Neuverlegung VL Im Winkel/Talstraße	Im Zuge der Sanierung der Straßenoberfläche werden vorab die Versorgungsleitung und die Scheiberkreuze erneuert.

STELLENÜBERSICHT

Besoldungsgruppe / Vergütungs- bzw. Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2017	Erläuterung
Beamte				
A12	0,5	0,5	0,5	
A11	0,07	0,07	0,07	
Gesamtstellen	0,57	0,57	0,57	

Besoldungsgruppe / Vergütungs- bzw. Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2017	Erläuterung
Tariflich Beschäftigte				
14	0,25	0,25	0,25	
8	1,44	1,44	1,44	*1 Teilzeitkraft, 1 Vollzeitkraft
7	1,57	1,57	1,57	*1 Teilzeitkraft **, 1 Vollzeitkraft
6	3,72	2,72	2,72	* 1 Teilzeitkraft, 2 (3)Vollzeitkräfte
Gesamtstellen	6,98	5,98	5,98	

** Neue Entgeltordnung, Höhergruppierung in 2017 rückwirkend

Kürten



Die *Stockhausen* Gemeinde



Wirtschaftsplan 2018

Sondervermögen Abwasser
der Gemeinde Kürten

Inhaltsverzeichnis
Wirtschaftsplan 2018

Seite(n)	
1	1. Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan
2	2. Beschluss über den Wirtschaftsplan
3 - 6	3. Ergebnisplan und Erläuterungen
7 - 11	4. Vermögensplan und Investitionsplanung
12	6. Stellenübersicht 2017/2018

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2018

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2018 ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Gemäß § 14 EigVO hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Ergebnisplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.
Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die vom Sondervermögen Abwasser zu erbringenden Leistungen und die notwendigen Ressourcen dar.

Der Ergebnisplan gem. § 15 EigVO enthält sämtliche voraussehbaren Erträge und Aufwendungen (werden mit führendem "-"Zeichen dargestellt) des Wirtschaftsjahres und basiert auf den laufenden Buchhaltungszahlen. Ferner wurden die heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen der kommenden Jahre im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Der Ergebnisplan zeigt neben den Planansätzen 2018 auch den Ansatz 2017, das vorläufige Ergebnis 2016 (ohne Gewähr) sowie das Ergebnis 2015.

Der Vermögensplan enthält gem. § 16 Eig-VO:

Alle voraussehbaren Ein- und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ergeben.

Auf der Einnahmenseite des Vermögensplans sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachzuweisen. Deckungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde stammen, müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen.

Die Investitionsplanung zeigt insbesondere für die baulichen Maßnahmen die Gesamtmaßnahmenkosten, bereits erstellte Aufträge, bereits ausgezahlte Mittel, die Planansätze 2018 und 2017 sowie Planungen für 2019 bis 2022 soweit bekannt.

Die Stellenübersicht enthält gem. § 17 Eig-VO die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Angestellte und Arbeiter einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber.

Beamte, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Sondervermögens nur nachrichtlich anzugeben.

Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen angegeben.

2. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2018

Aufgrund der §§ 4 Buchs. B) und 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV NRW S.644). Zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.01.2005 (GV NRW S. 15), hat der Rat der Gemeinde Kürten in seiner Sitzung am _____ folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Ergebnisplan für das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit

Erträgen von	6.041.106,64 €
Aufwendungen von	-5.482.780,35 €
demnach einem Jahresüberschuss von	558.326,29 €

ab.

Im Vermögensplan werden

der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeit auf	6.446.186,00 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeit auf	6.446.186,00 €

festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditaufnahme ist im Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 4.100.000,00 € vorgesehen, sofern die geplanten Maßnahmen zur Ausführung kommen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur Liquiditätssicherung, die im Wirtschaftsjahr 2018 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500.000,00 € festgesetzt.

Kürten, _____

Der Betriebsleiter

ERGEBNISPLAN	Jahresergebnis 2015	Ansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016 (o. Gewähr)	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.220,33	0,00	0,00	0,00	50.000,00
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	5.082.121,75	5.901.938,10	5.993.033,49	5.929.954,32	5.968.106,64
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.446,14	16.000,00	23.878,20	15.000,00	15.000,00
7 Sonstige ordentliche Erträge	29.646,47	8.000,00	35.939,01	8.000,00	8.000,00
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 Summe Ordentliche Erträge	5.167.434,69	5.925.938,10	6.052.850,70	5.952.954,32	6.041.106,64
11 Personalaufwendungen	-525.203,34	-537.824,20	-550.817,18	-547.932,00	-526.000,00
12 Versorgungsaufwendungen	-34.412,85	-44.849,40	-50.594,03	-32.900,00	-25.100,00
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-350.907,75	-605.471,00	-647.737,10	-791.842,00	-796.728,54
14 Bilanzielle Abschreibungen	-971.258,67	-960.000,00	-936.032,07	-946.000,00	-950.000,00
15 Transferaufwendungen	-2.069.655,55	-2.066.837,00	-2.081.778,65	-2.070.300,00	-2.077.382,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-235.838,69	-218.210,00	-210.110,24	-225.830,00	-230.750,00
17 Summe Ordentliche Aufwendungen	-4.187.276,85	-4.433.191,60	-4.477.069,27	-4.614.804,00	-4.605.960,54
18 ERGEBNIS. D. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	980.157,84	1.492.746,50	1.575.781,43	1.338.150,32	1.435.146,10
19 Finanzerträge	57,16	0,00	28,02	0,00	0,00
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	-469.440,93	-447.100,00	-442.581,70	-408.261,00	-385.500,00
21 FINANZERGEBNIS	-469.383,77	-447.100,00	-442.553,68	-408.261,00	-385.500,00
22 ORDENTLICHES ERGEBNIS	510.774,07	1.045.646,50	1.133.227,75	929.889,32	1.049.646,10
23 Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 ERGEBNIS V. BERÜCKS. INT. LEIST-BEZ	510.774,07	1.045.646,50	1.133.227,75	929.889,32	1.049.646,10
27 Ertr. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 Aufw. aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Ausschüttung an die Gemeinde (ab 2017) - Eigenkapitalverzinsung				-483.087,30	-491.319,81
29 JAHRESERGEBNIS	510.774,07	1.045.646,50	1.133.227,75	446.802,02	558.326,29

Erläuterungen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnisplanes

Erträge	Beschreibung / Erläuterung	
1 Steuern und Ähnliche Abgaben	--	
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	u.a. auch Umbuchungen Sonderposten Anlagegüter, Abwassergebührenhilfe	50.000,00 €
3 Sonstige Transfererträge	--	
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	Kanalbenutzungsgebühren, Grubengebühren, Auflösung Sonderposten und Ertragszuschüsse, allg. Verwaltungsgebühren	
	<u>Vorbehaltlich der Entscheidung des Werksausschusses über die Gebührensätze</u>	
	<u>Schmutzwassergebühren und Abwasserabgabe</u>	
	765.914 m ³ x 4,24 €	3.247.475,36 €
	765.914 m ³ x 0,16 € (Abwasserabgabe)	122.546,24 €
	<u>Niederschlagswassergebühren und Abwasserabgabe</u>	
	925.386 m ² Private Flächen x 1,49 €	1.378.825,14 €
	394.083 m ² öffentl. Verkehrsflächen Gemeinde x 1,49 €	587.183,67 €
	925.386 m ² Private Flächen x 0,01 € (Abwasserabgabe)	9.253,86 €
	394.083 m ² öffentl. Verkehrsflächen Gemeinde x 0,01 € (Abwasserabgabe)	3.940,83 €
	Grubengebühren	102.134,20 €
	Auflösung Sonderposten und Ertragszuschüsse	510.000,00 €
	allg. Verwaltungsgebühren, Brauchwasserabrechnungen	6.747,34 €
		<u>5.968.106,64 €</u>
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	--	
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	u.a. Rücklastschriftkosten, Erstattungen Dritter (Aggerverband)	15.000,00 €
7 Sonstige ordentliche Erträge	u.a. Mahngebühren, Säumniszuschläge, Zuschreibungen, Beitragserstattungen	8.000,00 €
8 Aktivierte Eigenleistungen	--	
9 Bestandsveränderungen	--	

Erläuterungen zu den Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnisplanes**Aufwendungen**

11 Personalaufwendungen	Löhne, Gehälter, Sozialversicherungsabgaben, Beihilfen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	526.000,00 €
12 Versorgungsaufwendungen	Versorgungsbeitragsanteile für Beamte	25.100,00 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	Unterhaltung und Bewirtschaftung Kanalnetz, Anlagen und Bauwerke, Fahrzeughaltung, Dienstleistungen etc.	
	Unterhaltung Leitungsnetz und baul. Anlagen sowie Sanierungen gem. Konzept	682.000,00 €
	Bewirtschaftungskosten	50.000,00 €
	Fahrzeugunterhaltung	7.000,00 €
	Dienstleistungen (Grubenentsorgung, IT etc.)	55.578,54 €
	Sonstiges	2.150,00 €
		<u>796.728,54 €</u>
14 Bilanzielle Abschreibungen	Abschreibungen des betrieblichen Anlagevermögens	
	Diese Position beinhaltet die nach EigVO, HGB, GemHVO NRW vom Anschaffungswert / Herstellungswert ermittelten planmäßigen Abschreibungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.	
		950.000,00 €
15 Transferaufwendungen	Beitragszahlungen an den Aggerverband sowie Abgaben an das Land NRW	2.077.382,00 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	Geschäftsaufwendungen (u.a. Verwaltungskostenbeitrag an Gde, Steuern, Beiträge, Mieten)	
	Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	206.040,00 €
	Geschäftsaufwendungen	23.500,00 €
	Sonstiges	1.210,00 €
		<u>230.750,00 €</u>

VERMÖGENSPLAN (Bewegungsbilanz)	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Erläuterungen
<u>Auszahlungen (Mittelverwendung)</u>			
1. Geräte, Maschinen, Ausrüstungsgegenstände	13.000,00	8.000,00	Ersatz- / Neuanschaffungen (Investitionsplanung)
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.000,00	2.000,00	Ersatz- / Neuanschaffungen (Investitionsplanung)
3. Maßnahmen aus Investitionsplanung	5.825.900,00	5.017.966,00	Die Einzelansätze können der Investitionsplanung entnommen werden.
4. Tilgung von Darlehen	890.525,00	926.900,00	
5. Umschuldungen	0,00	0,00	
6. Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00	
7. Ausschüttung der EK-Verzinsung an die Gemeinde	483.087,00	491.320,00	
	7.214.512,00	6.446.186,00	
<u>Einzahlungen (Mittelherkunft)</u>			
1. Beiträge	81.580,00	885.400,00	Kanalanschlussbeiträge gem. Satzung (Durchschnitt letzte vier Jahre + Umlegungsgebiet 800.000,00 €)
2. Finanzüberschuss	441.200,00	440.000,00	Überschuss aus den geplanten Abschreibungen abzüglich der aufgelösten (passivierten) Ertragszuschüsse
3. Darlehensaufnahmen	5.761.843,00	4.071.140,00	
4. Darlehensaufnahme für Umschuldungen	0,00	0,00	
8. Verwendung des Kassenbestandes	0,00	0,00	
9. Jahresüberschuss vor Ausschüttung EK-Verzinsung	929.889,00	1.049.646,00	
	7.214.512,00	6.446.186,00	

Investitionsplanung 2018 bis 2022

Alle Beträge brutto und gerundet

lfd. Nr.	Bezeichnung	Art E / A	Gesamtplan- kosten der Maßnahme bzw. 5 Jahre Überblick			Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung			
			erteilte Aufträge / VE	bereits in Vorjahren gezahlt	Ansatz 2017			Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1.	Erschließung Umliegung Biesfeld-West	A	2.690.066,00 €	2.683.922,00 €	131.550,00 €	1.692.000,00 €	998.066,00 €				
2.	HRB Weyerbach	A	1.300.000,00 €			1.300.000,00 €	1.300.000,00 €				
3.	Maßnahme EL Richerzhagen	A	60.000,00 €			60.000,00 €	60.000,00 €				
4.	Maßnahme EL Helpenthal	A	150.000,00 €			150.000,00 €	150.000,00 €				
5.	Maßnahme EL Dürschtalstraße	A	200.000,00 €			200.000,00 €	200.000,00 €				
6.	Kanalsanierung Offermannsheider Str.	A	567.400,00 €	71.000,00 €	1.232,00 €	496.400,00 €	496.400,00 €				
7.	Maßnahme EL Grüner Winkel	A	75.000,00 €	12.000,00 €	7.499,00 €	67.500,00 €	67.500,00 €				
8.	Pumpwerk Unterbörsch - Sanierung Pumpen	A	40.000,00 €			40.000,00 €	40.000,00 €				
9.	Niederschlagswasser Weier - Gewässerausbau	A	80.000,00 €	13.594,00 €	16.488,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €				
10.	Kanalerweiterung Keffermich	A	156.000,00 €	1.321,00 €	1.321,00 €	120.000,00 €	156.000,00 €				
11.	Maßnahme EL Schlünke	A	10.000,00 €			50.000,00 €	10.000,00 €				
12.	Maßnahme El Schulzentrum	A	50.000,00 €			50.000,00 €	50.000,00 €				
13.	Sanierung Kanäle Untersuchungen 2012/2013; nur investiv	A	370.000,00 €	28.387,00 €		370.000,00 €	370.000,00 €				
14.	Havarieschächte Biesfeld; ehemals RRB Biesfeld (ab 2014)	A	60.000,00 €	28.694,00 €	8.587,00 €	150.000,00 €	60.000,00 €				
15.	Sanierung Kanäle Untersuchungen 2014/2015; nur investiv	A	370.000,00 €				370.000,00 €				
16.	Hyd. Untersuchung MW-Kanal "Wipperf.Str.", Hungenbach	A	25.000,00 €				25.000,00 €				
17.	RRB Busch - Umbau/Sanierung	A	175.000,00 €			175.000,00 €	175.000,00 €				

Investitionsplanung 2018 bis 2022

Alle Beträge brutto und gerundet

lfd. Nr.	Bezeichnung	Art E / A	Gesamtplan-kosten der Maßnahme bzw. 5 Jahre Überblick		bereits in Vorjahren gezahlt	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung		Planung 2021	Planung 2022	
			erteilte Aufträge / VE					2019	Planung 2020			
18.	Kanalnetzanzeige / G-Planung KA Grundermühle	A	100.000,00 €				100.000,00 €					
19.	Erschließung Grundstück "Alte Jugendherberge"	A	25.000,00 €				25.000,00 €					
20.	Maßnahmen nach Trennerlass (falls angeordnet)	A	250.000,00 €			50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	
21.	Umrüstung Pumpstationen auf DFÜ	A	50.000,00 €			10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	
22.	Sanierungen Zustandsklasse 0 (Sofortmaßnahmen)	A	500.000,00 €			100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	
23.	Grundstücksanschlüsse	A	250.000,00 €			50.000,00 €	15.000,00 €	16.500,00 €	18.150,00 €	19.965,00 €	21.960,00 €	
24.	RRB Om Knupp	A	125.000,00 €			125.000,00 €	125.000,00 €					
	<u>abgeschlossen / gestrichene Maßnahmen</u>											
	Sanierung Kanäle Untersuchungen 2011; nur investiv	A	420.000,00 €		311.233,00 €	420.000,00 €	0,00 €	(Fehlende Schlussrechnungen z. Zeitpunkt der Erstellung WP)				
	Kanalsanierung "Im Winkel"	A	75.000,00 €			75.000,00 €	0,00 €	(Maßnahme soll in Kanalsanierung 14/15 integriert werden)				
	Maßnahme EL Breibacher Weg	A	10.000,00 €			10.000,00 €	0,00 €	(Maßnahme gestrichen)				
	<u>geplante Maßnahmen Straßenbauabteilung: ggfls. Maßnahme Kanal wenn TV-Untersuchungen die Notwendigkeit erkennen lassen:</u>											
	Summe		8.183.466,00 €	2.838.918,00 €	477.910,00 €	5.825.900,00 €	5.017.966,00 €	176.500,00 €	178.150,00 €	179.965,00 €	181.960,00 €	

Investitionsplanung 2018 bis 2022

Alle Beträge brutto und gerundet

Bezeichnung	Art E / A	Gesamtplan- kosten der Maßnahme	erteilte Aufträge / VE	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
<u>Anschaffung von Vermögensgegenständen</u>									
Büroausstattung		10.000,00 €		2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Anschaffung Geräte und Maschinen		25.000,00 €		10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Ersatz defekter Gerätschaften (pauschal)		15.000,00 €		3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Summe		50.000,00 €		15.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €

Erläuterungen zu den Einzelmaßnahmen

lfd. Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Erläuterungen
1.	Erschließung Umlegung Biesfeld-West	Das Umlegungsverfahren und die Planungen wurden in 2017 abgeschlossen. Der Auftrag für die Bauarbeiten wurde vergeben und mit den Arbeiten in 2017 begonnen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes war jedoch noch nicht absehbar, wie sich die Aufwendungen auf die Jahre 2017 und 2018 aufteilen.
2.	HRB Weyerbach	Die Planungen und Abstimmungen mit den zuständigen Behörden laufen über den Aggerverband. Das Sondervermögen wird, wie bereits beim HRB Miebach, die Maßnahme vorfinanzieren und den kommunalen Anteil mit der Gemeinde abrechnen.
3.	Maßnahme EL Richerzhagen	Die wasserrechtliche Situation der Einleitungsstelle Richerzhagen (15.1.01) ist noch in Klärung, es ist möglich das der RBK zuständig ist.
4.	Maßnahme EL Helpenthal	Es müssen noch Untersuchungen zur Herkunft und Menge des behandlungsbedürftigen Straßenoberflächenwassers und zur Verkehrsbelastung durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind Grundlage für eine Kostenaufteilung zwischen dem RBK und der Gemeinde.
5.	Maßnahme EL Dürschtalstraße	Ergebnisse einer Untersuchung durch das IB Beck haben gezeigt, das die Landstraße und damit Straßen NRW Verursacher für die Behandlungsbedürftigkeit des Straßenoberflächenwassers ist. Es muss daher eine Lösung mit Straßen NRW erarbeitet werden.
6.	Kanalsanierung Offermannsheider Str.	Die Planungen des IB HPC wurden in 2016 beauftragt und erste Ergebnisse vorgestellt. Die Untersuchungen waren zu Erweitern, um festzustellen, ob die Maßnahme in der geplanten Größenordnung notwendig ist. Ergebnisse werden für Ende 2017 erwartet.
7.	Maßnahme EL Grüner Winkel	Die Grundstücksverhandlungen mit einem Anwohner für das für die Maßnahme bevorzugte Grundstück sind noch nicht zu einem positiven Abschluss gekommen.
8.	Pumpwerk Unterbörsch - Sanierung Pumpen	Die Sanierung der Pumpen ist erst dann notwendig, wenn eine der Pumpen dauerhaft ausfällt.
9.	Niederschlagswasser Weier - Gewässerausbau	Die Maßnahme Niederschlagswasser Weier hängt mit einem städtebaulichen Vertrag und den sich daraus ergebenden Verpflichtungen der Vertragspartner zusammen. Die Gewässerausbaumaßnahme kann erst wenn alle formalen Voraussetzungen z.B. Grunddienstarbeit, Genehmigungen der Landschaftsschutzbehörde und der Unteren Wasserbehörde etc. erfüllt sind beginnen. Es ist daher möglich, dass die Ausführung erst in 2018 beginnt.
10.	Kanalerweiterung Keffermich	In der Sitzung des Werksausschusses des Rates der Gemeinde Kürten am 27.09.2017 haben die Mitglieder beschlossen die Variante "Freispiegelgefälle" zu bauen.
11.	Maßnahme EL Schlünke	Für die Einleitung wurde vom RBK eine Duldung bis Ende 2019 erteilt. Eine neuer Antrag auf Wasserrecht muss bis Ende 2018 eingereicht werden. In 2018 wurden zunächst die geschätzten Kosten für die Erstellung der Antragsunterlagen eingestellt. Sollten bauliche Maßnahmen erforderlich werden, müssen dafür Mittel in 2019 bereitgestellt werden. Wenn keine baulichen Maßnahmen folgen, werden die Kosten der Antragstellung komplett als Aufwand in die Ergebnisrechnung aufgelöst.
12.	Maßnahme El Schulzentrum	Für die Einleitung wurde beim RBK eine Duldung beantragt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes stand die Entscheidung jedoch aus. In 2018 wurden zunächst die geschätzten Kosten für die Erstellung der Antragsunterlagen eingestellt. Sollten bauliche Maßnahmen erforderlich werden, müssen dafür Mittel in 2019 bereitgestellt werden. Wenn keine baulichen Maßnahmen folgen, werden die Kosten der Antragstellung komplett als Aufwand in die Ergebnisrechnung aufgelöst. Die Maßnahme könnte in Teilen zu Lasten des gemeindlichen Haushaltes gehen (Gebäudemanagement); Abwasser finanziert vor.
13.	Sanierung Kanäle Untersuchungen 2012/2013; nur investiv	Hier wurde der investive Teil der Sanierungsarbeiten eingeplant. Der Auftrag zur Planung der Sanierungsarbeiten wurde im Mai 2017 an das IB Schneider, Kerpen, vergeben. Eine Auftragsvergabe der Bauleistungen ist für September 2017 vorgesehen. Welcher Betrag tatsächlich in 2018 benötigt wird stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes noch nicht fest.
14.	Havarieschächte Biesfeld; ehemals RRB Biesfeld (ab 2014)	Die Maßnahme RRB Biesfeld wurde im Zusammenhang mit dem Neubau FWGH Biesfeld nochmals geprüft. Die Verwaltung hat sich mit dem RBK auf eine andere Lösung verständigt. Ein Becken, wie ursprünglich geplant, ist nicht erforderlich, dies reduziert die Kosten. Die Kosten beinhalten auch die notwendige Stilllegung und Neuverlegung eines Stückes RW-Kanal, der derzeit unzugänglich unter dem Grundschulbau liegt.
15.	Sanierung Kanäle Untersuchungen 2014/2015; nur investiv	Hier wurde der investive Teil der Sanierungsarbeiten eingeplant. Der Auftrag zur Erstellung eines Sanierungskonzeptes wurde im Mai 2017 an das IB Schneider, Ruppichteroth, vergeben. Eine gesicherte Kostenschätzung kann erst nach Sichtung der Unterlagen erfolgen. Der angesetzte Wert beruht auf Erfahrungswerten.
16.	Hyd. Untersuchung MW-Kanal "Wipperf.Str.", Hungenbach	Es wurden zunächst die Kosten für eine Messkampagne mit Untersuchung veranschlagt, die Erkenntnisse über den hydraulischen Kanalzustand bringen soll. Sollten bauliche Maßnahmen erforderlich werden, müssen dafür Mittel in 2019 bereitgestellt werden. Wenn keine baulichen Maßnahmen folgen, werden die Kosten der Messungen und Untersuchung komplett als Aufwand in die Ergebnisrechnung aufgelöst.
17.	RRB Busch - Umbau/Sanierung	Die Planungen des IB Beck sind noch nicht abgeschlossen.
18.	Kanalnetzanzeige / GE-Planung KA Grundermühle	Für den Bereich des Einzugsgebietes Grundermühle muss eine neue Generalentwässerungsplanung aufgestellt werden.

lfd. Nr.	Maßnahmenbezeichnung	Erläuterungen
19.	Erschließung Grundstück "Alte Jugendherberge"	Das Grundstück der ehemaligen Jugendherberge soll neu erschlossen werden. Je nach geplanter Bebauung muss der vorhandene Grundstücksanschluss erneuert bzw. der Kanal erweitert werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes lagen noch keine weiteren Erkenntnisse vor. Die Neuverlegung des Anschlusses wurde mit 500 € x ca. 50 m veranschlagt.
20.	Maßnahmen nach Trennerlass (falls angeordnet)	Mittel für Maßnahmen aus dem Trennerlass für Strassenoberflächenwasser
21.	Umrüstung Pumpstationen auf DFÜ	Im Gemeindegebiet sind noch einige wenige Pumpstationen nicht mit Datenfernübertragung ausgestattet.
22.	Sanierungen Zustandsklasse 0 (Sofortmaßnahmen)	Mittel für Sofortmaßnahmen
23.	Grundstücksanschlüsse	Herstellung neuer oder Änderung bestehender Grundstücksanschlüsse
24.	RRB Om Knupp	Die Untersuchungen des IB Beck sind noch nicht abgeschlossen.

STELLENÜBERSICHT

Besoldungsgruppe / Vergütungs- bzw. Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2017	Erläuterung
Beamte				
A12	0,5	0,5	0,5	
A11	0,07	0,07	0,07	
Gesamtstellen	0,57	0,57	0,57	

Besoldungsgruppe / Vergütungs- bzw. Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2017	Erläuterung
Tariflich Beschäftigte				
14	0,25	0,25	0,25	
12	0,9	0,9	0,9	
11	0,5	0,5	0,5	
10	1,3	1,3	1,3	1 Vollzeit, 1 Teilzeit
8	0,56	0,56	0,56	
7	1,05	1,05	1,05	1 Vollzeit, 1 Teilzeit
6	0,16	0,16	0,16	
5	1	1	1	
4	1	1	1	
Gesamtstellen	6,72	6,72	6,72	

Anlage gemäß
§ 108 II Satz 2 GO NW

**Jeweiliger
letzter Jahresabschluß,
Lagebericht
und Bericht über die
Einhaltung der öffentlichen
Zwecksetzung
der Bad-GmbH-Kürten
und der
Erschließungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Kürten**

Bad-GmbH-Kürten

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	€	€	<u>2014</u> €
1. Sonstige betriebliche Erträge		2.082,51	14.397,34
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		709,32	708,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.037,29	7.399,60
4. Erträge aus Beteiligungen		413.772,75	362.150,82
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.594,23	586,71
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		124.149,35	149.001,93
7. Erträge aus Gewinnabführung		59.880,33	0,00
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme		<u>0,00</u>	<u>78.627,95</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresüberschuss		<u>345.433,86</u>	<u>141.397,39</u>

Lagebericht 2015

A. Darstellung des Geschäftsverlaufes und der wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft ist nicht mehr operativ tätig. Auswirkungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage sowie der Branchenkonjunktur bestehen daher nicht.

Im zehnten Betriebsjahr wurde der Schwimmbadbetrieb zum 01.09.2006 stillgelegt. Die Betriebsgebäude und –grundstücke wurden am 01.02.2008 veräußert. Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 345.433,86 ab.

Die Fremdkapitalquote beträgt durch die buchmäßige Überschuldung der Gesellschaft weiterhin 100 % im Verhältnis zur Bilanzsumme. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2015 EUR 6.164.191,52

Zum Abschluss des Wirtschaftsjahres 2015 weist der Kassenkredit zur Sicherstellung der Liquidität eine Inanspruchnahme in Höhe von 1.009.576,24 € auf.

B. Hinweise auf die künftige Entwicklung / Chancen und Risiken

Die Gesellschaft fungiert seit dem 01.02.2008 als reine Beteiligungsgesellschaft. Gleichwohl verbleiben die Darlehen bei der Gesellschaft, so dass diese auch zukünftig die Jahresergebnisse belasten werden. Nur durch die fortlaufende Unterstützung der Gesellschafterin können alle bestehenden und zukünftigen Verbindlichkeiten fristgerecht bedient werden.

Die Gesellschaft hat auch in Zukunft aufgrund des am 01.01.2001 geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages etwaige Jahresverluste der Erschließungsgesellschaft mbH Kürten auszugleichen bzw. etwaige Jahresüberschüsse der Erschließungsgesellschaft mbH zu vereinnahmen.. Für das Wirtschaftsjahr 2016 erwartet die Erschließungsgesellschaft mbH ein positives Jahresergebnis.

Eine Kompensation des negativen Finanzergebnisses wird auch in Zukunft nur durch positive Beteiligungsergebnisse zu erwarten sein.

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten. Für das Geschäftsjahr 2016 wird wiederum mit einem positivem Jahresergebnis gerechnet

Kürten, den 07.09.2016



Bianca Leed
Geschäftsführung

**Erschließungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Kürten**

Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten, Kürten

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR		EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		25.564,59	25,6
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,50	0,0	II. Kapitalrücklage		11.043,90	11,0
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss / -fehlbetrag		0,00	0,0
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		3,00	0,0			<u>36.608,49</u>	<u>36,6</u>
		<u>3,50</u>	<u>0,0</u>	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				sonstige Rückstellungen		<u>387.500,10</u>	<u>821,0</u>
I. Vorräte						<u>387.500,10</u>	<u>821,0</u>
1. in Ausführung befindliche und abgeschlossene Erschließungsmaßnahmen	479.527,86		479,5	C. Verbindlichkeiten			
2. Grundstücke	26.876,89		203,1	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	826.641,20		1.119,0
3. geleistete Anzahlungen	<u>120.030,78</u>	626.435,53	120,0	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 826.641,20 (TEUR 1.119,0)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	577,65		2,6
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.232,69		277,7	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 577,65 (TEUR 2,6)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>455,18</u>	30.687,87	0,5	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	89.174,16		62,7
III. Guthaben bei Kreditinstituten		713.770,70	991,0	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 89.174,16 (TEUR 62,7)			
		<u>1.370.894,10</u>	<u>2.071,9</u>	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>30.396,00</u>		<u>30,0</u>
		<u>1.370.897,80</u>	<u>2.071,9</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 30.396,00 (TEUR 30,0)			
						<u>946.789,01</u>	<u>1.214,3</u>
						<u>1.370.897,60</u>	<u>2.071,9</u>

Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten, Kürten**Gewinn und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016 EUR	2015 TEUR
1. Umsatzerlöse	219.184,71	2.933,9
2. sonstige betriebliche Erträge	6.210,73	0,0
3. Materialaufwand Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	114.403,86	2.709,5
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.460,00	8,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <u>1.800,24</u>	10.260,24	1,8
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	13.006,07	144,2
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	356,05	7,7
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>523,28</u>	<u>0,5</u>
8. Ergebnis nach Steuern	86.845,94	61,8
9. sonstige Steuern	483,89	1,9
10. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabfüh- rungsvertrags abgeführte Gewinne	<u>86.362,05</u>	<u>59,9</u>
11. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>

LAGEBERICHT
der Erschließungsgesellschaft mbH der
Gemeinde Kürten
für das Geschäftsjahr 2016

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1. Allgemeine Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes

Nachdem in 2015 insgesamt 30 Grundstücke, ua alle 25 Baugrundstücke des Baugebietes Winterberg, veräußert werden konnten, sind in 2016 auch die ‚restlichen‘ Baugrundstücke des Baugebietes Kürten-Mitte verkauft worden.

Die relativ gute Nachfrage resultiert u.a. aus den günstigen Bedingungen durch niedrige Hypothekenzinsen.

Im Rheinisch-Bergischen Kreis ist die Anzahl der verkauften, unbebauten Grundstücke des individuellen Wohnungsbaus in 2016 im Vergleich zu den Vorjahren leicht rückgängig. Die Nachfrage ist weiterhin hoch, jedoch ist das Angebot gesunken, es sind nicht mehr so viele -attraktive- Baugrundstücke auf dem Markt.

Die Preise blieben gegenüber den Vorjahren im Kreisdurchschnitt unverändert.

Die aktuelle Bodenrichtwertkarte (2017) weist für die Gemeinde Kürten weiterhin erschließungsbeitragsfreie Preise pro qm zwischen 155 € und 220 € für Wohnbebauung aus. Diese Werte beziehen sich auf Wohnbauflächen für den individuellen Wohnungsbau mit einer I-/II-geschossigen Bebauungsmöglichkeit und einer Grundstücksgröße von 450 m².

In Kürten wurden in den Jahren 2003 – 2006 je Jahr ~ 40 Grundstücke veräußert. Die Zahl fiel in den Folgejahren (2007 - 34, 2008 – 26, 2009 – 19, 2010 - 21), erst in 2011 setzte wieder eine gestiegene Nachfrage (29) ein, in 2012 hielt dieser Trend leicht abgeschwächt an (25), seit 2013 ist mit 32 Verkäufen wieder ein Anstieg zu verzeichnen, 2014 (36) und 2015 (50). In 2016 wurden in Kürten lediglich 29 Baugrundstücke veräußert, bei entsprechendem Angebot hätten es voraussichtlich wesentlich mehr sein können, da die Nachfrage ungebrochen groß war/ist.

1.2. Ertragslage

Im Jahr 2016 wurde ein Gesamtumsatzerlös in Höhe von 219 T€ erzielt. Die Erlöse resultieren aus den Verkäufen der zwei Baugrundstücken aus dem Baugebiet Kürten-Mitte, einer größeren Ackerlandfläche und kleineren Restgrundstücken aus dem Baugebiet Winterberg.

Den Umsatzerlösen stehen Grundstückseinsatz und Minderung des Bestandes entgegen.

1.3. Grundstücke

Nach dem in 2016 sämtliche noch zur Verfügung stehenden Grundstücke veräußert werden konnten, stehen aktuell keine Baugrundstücke mehr zur Verfügung.

1.4. Vermögenslage

Zur Beurteilung der Vermögenslage der Gesellschaft wurden folgende Bilanzkennzahlen herangezogen:

	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
<i>Eigenkapital (T€)</i>	36,61	36,61	36,61	36,61	36,61
<i>Bilanzsumme (T€)</i>	4.139,39	3.450,48	2.629,02	2.071,90	1.370,90
=Eigenkapitalquote II	0,88%	1,06%	1,39%	1,77%	2,67%
<i>Fremdkapital (T€)</i>	4.102,78	3.413,87	2.592,41	2.035,29	1.334,29
<i>Bilanzsumme (T€)</i>	4.139,39	3.450,48	2.629,02	2.071,90	1.370,90
=Fremdkapitalquote	99,12%	98,94%	98,61%	98,23%	97,33%
<i>Umlaufvermögen (T€)</i>	4.139,39	3.450,47	2.629,01	2.071,90	1.370,89
<i>Gesamtvermögen (T€)</i>	4.139,39	3.450,48	2.629,02	2.071,90	1.370,90
=Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Liquide Mittel (T€)	0,00	0,00	27,97	991,02	713,77
Kurzfristige Forderung	540,31	307,35	344,83	277,73	30,23
<i>Summe</i>	540,31	307,35	372,79	1.268,75	744,00
<i>Kurzfristige Verbindlichk</i>	3.977,67	3.257,85	2.380,61	1.214,33	946,79
=Liquidität II. Grades	13,58%	9,43%	15,66%	104,48%	78,58%

Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über den Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am gesamten bilanziellen Kapital. Je höher die Quote, desto geringer das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität und wirtschaftliche Sicherheit.

Die Fremdkapitalquote gibt Auskunft über den Anteil des Fremdkapitals am gesamten bilanziellen Kapital. Je niedriger die Quote, desto geringer das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität und wirtschaftliche Sicherheit.

Bedingt durch die Art und Weise der Geschäftstätigkeit, die parallel geführten Erschließungsprojekte bzw. die notwendigen Vorfinanzierung ab Ankauf der noch nicht erschlossenen Grundstücke und des bestehenden Gewinnabführungsvertrages mit der Bad-GmbH ergibt sich für die Erschließungsgesellschaft grundsätzlich eine geringe Eigenkapitalquote und eine entsprechend hohe Fremdkapitalquote.

Die Höhe der Umlaufintensität zeigt den Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen und die damit verbundene kurzfristige Kapitalbindung.

Das gesamte Vermögen der Gesellschaft besteht aus den zum Verkauf stehenden Grundstücken bzw. aus den im Bau befindlichen Erschließungen. Dementsprechend beläuft sich die Umlaufintensität auf 100 %.

Die Liquidität zweiten Grades zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch liquide Mittel und kurzfristige Forderungen gedeckt sind.

Die für den Ankauf von Grundstücken und für die anschließende Durchführung der Erschließung notwendige Vorfinanzierung und die später fließenden Verkaufserlöse führen zu einer stark schwankenden Liquidität.

1.5. Finanzierungsmaßnahmen (Finanzlage)

Grundsätzlich ist die Erschließungsgesellschaft aufgrund der fortwährenden Unternehmens-Zyklen *Ankauf, Erschließung und Vermarktung* nicht oder nur in Ausnahmefällen in der Lage, ohne Vorfinanzierungsphasen auszukommen.

Bedingt durch die parallel geführten Erschließungsprojekte bzw. einer notwendigen Vorfinanzierung ab Ankauf der noch nicht erschlossenen Grundstücke sowie aufgrund der gewählten Firmenstruktur der Erschließungsgesellschaft mbH, benötigte die Gesellschaft unterjährig erhebliche Fremdmittel. Aufgrund der vorgenannten Handlungsweisen war der Bedarf an Krediten und somit an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auch in 2016 erheblich. In 2016 konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund der Verkaufszahlen immerhin um rund 292 T€ auf rund 827 T€ reduziert werden. Darüber hinaus standen der Erschließungsgesellschaft mbH zum 31.12.2016 liquide Mittel in Höhe 714 T€ zur Verfügung. Daraus resultiert ein Fremdmittelbedarf zum 31.12.2016 in Höhe von ca. 113 T€.

563

Die vereinbarten Kreditkonditionen entsprechen grundsätzlich den Vorstellungen und Erwartungen der Gesellschaft. Sie lassen eine flexible Handhabung der Inanspruchnahme der benötigten Kredite zu.

Durch Gegenüberstellung des kurzfristigen Fremdkapitals und der kurzfristigen Forderungen und Vorräte ergibt sich eine positive Liquidität.

1.6. Personalbereich

Die Erschließungsgesellschaft beschäftigte in 2016 drei Mitarbeiter, neben dem Geschäftsführer sind noch eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter für die Gesellschaft nebenamtlich auf Minijob-Basis tätig.

2. Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

2.1. Wirtschaftliche Bestandgefährdungspotentiale

Wie in 2015, als erstmals wieder seit dem Jahr 2006 ein Gewinn erzielt werden konnte, schließt auch das Jahr 2016 mit einem Überschuss in Höhe von 86 T€ ab.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist aktuell nicht gefährdet, über künftige Projekte wird in 2017 entschieden.

Wirtschaftliche Bestandefährdungspotentiale zeichnen sich derzeit nicht ab, konkrete Planung neuer Erschließungsgebiete stehen allerdings derzeit noch aus.

2.2. Rechtliche Bestandefährdungspotentiale

Mit Abschluss des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Bad Gesellschaft mbH der Gemeinde Kürten (beherrschende Gesellschaft) und der Erschließungsgesellschaft mbH der Gemeinde Kürten (beherrschte Gesellschaft) vom 15.12.2000 ist die Bad Gesellschaft in entsprechender Anwendung von § 302 Abs. 1 und 3 des Aktiengesetzes verpflichtet, jeden während der Vertragsdauer sonst entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen, soweit dieser nicht dadurch ausgeglichen wird, dass den freien Rücklagen Beträge entnommen werden, die während der Vertragslaufzeit in diese eingestellt worden sind.

Aufgrund dessen sind nur sehr geringe Bestandefährdungspotentiale vorhanden.

2.3. Entwicklungschancen der Gesellschaft

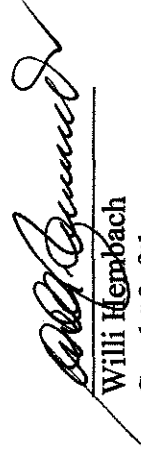
Für die Gemeinde Kürten wird prognostiziert, dass auch im Jahr 2020 noch rd. 20.000 Einwohner in Kürten leben und somit kein Wohnraumleerstand entstehen wird. Im Gegenteil, aufgrund der Entwicklung zu immer mehr Singlehaushalte, wird die Nachfrage nach Wohnraum voraussichtlich weiterhin groß bleiben.

Die Lage der Gemeinde Kürten, direkt an der Grenze zur Ballungsrandzone der Region Düsseldorf/Köln/Bonn, bewirkt, dass die Nachfrage nach Bauland weiterhin im Vergleich zu anderen Regionen insgesamt gut ist. Die immer wichtiger werdende Flexibilität bezogen auf den Arbeitsplatz, macht die Gemeinde Kürten für potentielle Käufer, junge Erwerbstätige und Familien, die ein eigenes Stück Lebensraum schaffen wollen, immer noch attraktiv.

Hinzu kommt, dass die Zahl der Haushalte durch die sich ändernde Gesellschaftsstrukturen im Zuge des demografischen Wandels (z.B. immer mehr Single-Haushalte, älter werdende Bevölkerung) ansteigen wird. Das verursacht zunehmenden Wohnflächenbedarf, den die Erschließungsgesellschaft decken könnte.

In Zusammenarbeit mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis sind verschiedene Projekte angestoßen worden. Die Ergebnisse aus diesen Untersuchungen werden der Gesellschaft bei den weiteren Aktivitäten zur Steigerung der Verkaufszahlen hoffentlich hilfreich sein.

Kürten, den 31. Januar 2017



Willi Kembach
Geschäftsführer